# General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen

Elberfeld
Hauptgeschäftsstelle u. Schriftleitung W.-Rathenaustr. 50
Fernsprecher Nrn. 7000–7007.

(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark — Bergische Nachrichten)

Barmen
...ne und Schriftleitung Neuerweg 57
...precher Nr. 714 und Nr. 4997

Beilagen: Die Wochenschau — Das Technische Blatt — Westdeutsche Sport-Zeitung — Für ... — Haus, Hof und Garten.

Anzeigenpreise: für 1 mm Höhe (26 mm breit) 15 Pfennig, Familienanzeigen und Stellengesuche 10 Pfennig. — Reklamen für 1 mm (72 mm breit) 60 Pfennig. — Anzeigenrechnungen sind sofort nach Empfang ohne Abzug zu zahlen. (Postscheckkonto Amt Köln 3262 W Girardet, Filiale Elberfeld.) — Erfüllungsort ist Elberfeld.

Berlin NW 7 — Geschäftsstelle und Schriftleitung: Unter den Linden 59a. Fernsprecher: Amt Zentrum Nr. 10428, 13699 und 974

Erscheint ... von Anzeig... übernommen. ... berücksichtigt wer...

Bezugspreis halbmonatlich 1 Reichsmark. — Für Aufnahme ... an u. Glühen u. für teleph. Aufträge wird keine Gewähr ... höhere Gewalt oder Streik können Ersatzansprüchen nicht ... Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt.

Nr. 42 — 41. Jahrgang. Samstag den 19. Februar 1927 Einzelpreis 20 Pfennig.


## Wilde Sturmszenen im Landtag.

### Erbitterter Kampf um die Hirtsiefer-Verordnung. Tribünenbesucher bombardieren die Abgeordneten mit Gegenständen.

GA **Berlin**, 18. Febr. Mit Tumultszenen, wie sie wohl sogar in der Geschichte des Preußischen Landtages, die gewiß nicht geräuschlos ist, zu den ganz großen Seltenheiten gehört, wurde heute das Schicksal der Hirtsiefer-Verordnung über die Herausnahme gewerblicher Räume aus der Zwangswirtschaft entschieden. Von ½2 bis ½6 Uhr hatten es die verschiedenen Fraktionen noch einmal für notwendig gehalten, vor den überfüllten Zuschauertribünen das Für und Wider, das sie gegen die Verordnung vorzubringen hatten, vorzutragen. Schon während des stundenlangen Redekampfes wurde von den Zuschauertribünen immer wieder durch Beifall oder Pfuirufe die Anteilnahme bekundet, die man an den Verhandlungen nahm. Endlich um ½6 Uhr war die Rednerliste erschöpft, und Präsident Bartels wollte die Aussprache schließen und zu den Abstimmungen übergehen.

Zunächst wurde der sozialdemokratische Antrag, die Hirtsiefer-Verordnung vom 11. November 1926 aufzuheben, in namentlicher Abstimmung mit 222 gegen 142 Stimmen der Völkischen, Sozialdemokraten und Kommunisten bei drei Enthaltungen abgelehnt.

Schon das löste einen

**Sturm der Entrüstung auf der Galerie**

aus, denn durch diese Abstimmung war erwiesen, daß die Koalition, die im Reiche jetzt die Koalition gebildet hat, nunmehr auch in Preußen Tatsache geworden ist. Deutschnationale, Volkspartei und Zentrum hatten die Aufhebung der Hirtsiefer-Verordnung verhindert.

Danach kam ein demokratischer Antrag zur Abstimmung, bei dem versucht wurde, Kündigungen und Mietsteigerungen bei Inkrafttreten der Hirtsiefer-Verordnung auszuschließen. Dieser Antrag wurde mit 204 gegen 163 Stimmen abgelehnt.

Das rief den ersten wahren Entrüstungssturm auf den Tribünen hervor. Man sah deutlich, daß die Kommunisten von unten her das „Theater" auf den Tribünen dirigierten. Hatten sie dann oben einen

**Höllenlärm**

durchgesetzt, dann klatschten sie wieder den Tribünen Beifall. Es gelang jedoch dem Präsidenten durch anhaltendes Schwingen der Glocke und den beschwichtigenden Zurufen der Abgeordneten zu den Tribünen hinauf, die Ruhe nach einiger Zeit wieder herzustellen.

In einfacher Abstimmung wurde der sozialdemokratische Antrag auf Herauslassung der gewerblichen Räume aus der Verordnung abgelehnt, auch gegen die gleiche Stimmenzahl wurden alle anderen Ablehnungs-Anträge der Demokraten und Sozialdemokraten, die wenigstens eine Hinausschiebung der Kündigungsfristen verlangten, abgelehnt. Darauf verlangten die Linksparteien stürmisch vom Präsidenten die Gegenprobe. Bei der Gegenprobe erhoben sich geschlossen die Deutschnationalen und das Zentrum, aber die Deutsche Volkspartei enthielt sich der Stimme, so daß dieser Antrag angenommen wurde, der also die Kündigungsfrist vom 1. April bis 30. September hinausschiebt.

Die Tatsache, daß sich Deutschnationale und Zentrum geschlossen gegen eine Verschiebung der Verordnung einsetzten, gab nun

**das Signal zu einem ungeheuerlichen Tumult auf den Tribünen.**

Man bewarf die Abgeordneten von den Zuschauertribünen

**mit Papierballen**

und anderen kleinen Gegenständen. Man hielt von den Tribünen wütende Schimpfreden gegen die Abgeordneten, bis der Präsident schließlich in dem allgemeinen Tohuwabohu

**die Räumung der Tribünen anordnete.**

Für die Saaldiener ergaben sich daraus sehr große Unannehmlichkeiten. Das Publikum war sehr erregt, so daß es sich nicht von den Tribünen verdrängen ließ und daß schließlich auch Schutzpolizei in Anspruch genommen werden mußte, um die Leute zu entfernen. Inzwischen hatte der Präsident eingesehen, daß eine ordnungsmäßige Weiterführung der Sitzung unmöglich war und er verließ seinen Präsidentensitz und hob damit die Sitzung auf.

Die Abgeordneten, die zunächst offenbar nur eine kurze Pause der Sitzung vermuteten, blieben im Saal, zündeten sich Zigarren und Zigaretten an und schauten dem erregten Getümmel auf den Tribünen zu. Noch mindestens eine halbe Stunde nach Beendigung der Sitzung sah man auf allen Gängen des Landtags außerordentlich erregte Menschengruppen zusammenstehen, die ihrer Mißbilligung über das Schicksal der Hirtsiefer-Verordnung drastisch Ausdruck gaben. Unter allgemeiner Erregung und Bewegung gingen schließlich auch die Abgeordneten auseinander.

*

An der Besprechung, die der tumultuösen Abstimmung vorausging, beteiligten sich folgende Redner:

**Abg. Haese-Wiesbaden (Soz.)**

hob hervor, daß der Anstoß zur Hirtsiefer-Verordnung ausgegangen sei, die am 7. Mai 1926 beantragt

Verordnung von den Deutschnationalen hätten, zu prüfen, ob nicht die großen Wohnungen und Gewerberäume aus der Zwangswirtschaft befreit werden könnten. Es sei sofort die Wirtschaftspartei mit viel schärferen Anträgen gefolgt. (Lärm bei den Komm.) Die Sozialdemokraten seien entschiedene Gegner der Hirtsiefer-Verordnung. Diese Verordnung bedeute volkswirtschaftlich nicht nur für Ladenmieter und Gewerbetreibende eine starke Belastung, sondern auch für das gesamte werktätige Volk. Zweifellos würden infolge der teureren Mieten auch die Lebenshaltungskosten steigen. (Zurufe des Abg. Ladendorf, Wirtsch. Ver.) Viele ältere, bisher selbständige Kaufleute, die die Miete nicht mehr zahlen könnten, würden das Erwerbslosenheer erweitern, ein weiteres skandalöses Merkmal für diese Verordnung, die verschwinden müsse. (Händeklatschen auf den Tribünen. Präsident Bartels drohte mit der Räumung der Tribünen.) Den kommunistischen Antrag, dem Volkswohlfahrtsminister das Vertrauen zu entziehen, würden die Sozialdemokraten ablehnen, weil sie nicht ins Schlepptau der Kommunisten geraten möchten. (Zurufe bei den Komm.: Sie vertrauen also Hirtsiefer. Abg. Riedel (Dem.): Wollen Sie lieber einen deutschnationalen Minister?) Als der Redner zum Schluß erklärte, die Sozialdemokraten würden sich immer für die Interessen der Mieter einsetzen und die Ausbeutungsabsichten der Hausagrarier zunichte machen, brach erneuter Beifall auf den Publikumstribünen aus.

(Fortsetzung auf der zweiten Seite.)

## Schanghai vor dem Fall.

### Der Vormarsch der Kantontruppen. — Zusammenbruch der Nordtruppen. Die Verteidiger Schanghais in Auflösung.

GA **Paris**, 19. Febr. Aus amerikanischer Quelle liegen heute morgen folgende Nachrichten vor: Der Widerstand der Nordtruppen ist vollständig zusammengebrochen. Die Zahl der in der internationalen Zone befindlichen Fremden wird etwa 35 000 betragen. Die Anhänger der Kantontruppen in Schanghai haben bereits große Vorbereitungen getroffen, um die siegreichen Nationalisten zu begrüßen. Der Fall von Schanghai wird als unvermeidlich betrachtet.

Die Schanghai verteidigenden Truppen sind vollständig desorganisiert und in voller Auflösung,

da bereits zahlreiche flüchtende Truppen in die Stadt eingedrungen sind. In den chinesischen Kreisen herrscht große Aufregung über die kommenden Ereignisse. Die größte Gefahr für die fremden Konzessionen besteht darin, daß die Verteidigungstruppen sich auf diese zurückziehen werden, wohin dann die Kantontruppen vordringen würden.

GA **London**, 19. Febr. Was die Verteidigung der Konzessionen anbelangt, so gibt Reuter darüber folgende Ziffern an: England verfügt augenblicklich dort über 8000 Mann und noch einige Marinesoldaten, die sich noch an Bord der Schiffe befinden. In der Nähe des Hafens liegen 21 Kriegsschiffe, darunter 6 große englische, 5 amerikanische, 5 japanische, 4 französische und ein italienisches. Die Zahl der verfügbaren Marinesoldaten festzustellen, ist nicht ganz leicht. Die Amerikaner verfügen vielleicht über 2300 Mann ausschließlich der Verstärkungen, die augenblicklich nach Schanghai unterwegs sind. Die Zahl der französischen Marinetruppen dürfte auch 1500 übersteigen.

### Generalstreik in Schanghai.

Eigener Drahtbericht.

GA **London**, 19. Febr. In Schanghai haben große Streiks eingesetzt. In mehreren Baumwollspinnereien sind die Arbeiter in den Ausstand getreten. Der allgemeine Arbeiterrat hat ein Memorandum an die Arbeiter gesandt, worin er den Generalstreik als Protest gegen die Anwesenheit britischer Truppen in Schanghai verlangt. Der elektrische Bahnverkehr im östlichen Teile der Stadt ist bereits eingestellt worden.

TU **Paris**, 19. Febr. (Funkspruch.) Wie aus Schanghai gemeldet wird, haben die Post-, Straßenbahn- und Omnibus-Angestellten in der französischen Niederlassung die Arbeit niedergelegt. Damit hat sich die Zahl der Streikenden binnen 24 Stunden auf 40 000 erhöht.

### Neuer Erfolg der Kantontruppen.

WTB **London**, 18. Febr. Reuter meldet aus Schanghai: Die Stadt Ningpo, 90 Meilen südöstlich von Hangtschau, ist von der Kantonarmee eingenommen worden. Die Truppen Suntschunanfangs, die die Stadt geräumt haben, sind auf dem Seewege in Schanghai eingetroffen.

WTB **London**, 18. Febr. Nach einer späteren Meldung (vom Abend des 18. Febr.) dauert der Rückzug großer Teile der Streitkräfte Suntschuanfangs in die Provinz Kiangsi an. Auf dem an der Grenze der internationalen Niederlassung in Schanghai gelegenen Zentralbahnhof kamen 4000 auf dem Rückzug befindliche Soldaten an. Außerdem trafen Flüchtlinge in großen Scharen ein.

### Die Kantonregierung entschädigt den Deutschen Burmeister.

WTB **Hankau**, 18. Febr. Die nationalistische Regierung hat dem deutschen Kaufmann Burmeister, der am 3. Januar in Hankau von Chinesen mißhandelt wurde und in ein Krankenhaus gebracht werden mußte, eine Entschädigung von 3500 Dollar zuerkannt.

### Kein Abbruch der Verhandlungen zwischen O'Malley und Tschen.

WTB **Hankau**, 18. Febr. (Reuter.) Nach einer halbamtlichen Mitteilung sind die Verhandlungen zwischen dem britischen Gesandtschaftsrat, O'Malley, und dem Minister des Aeußern der Kantonregierung, Tschen, nicht abgebrochen. Tschen ist jetzt bereit, ein Abkommen über die britische Konzession von Hankau zu unterzeichnen. An O'Malley sind neue Informationen abgegangen. In offiziellen englischen Kreisen erwartet man jetzt ein endgültiges Abkommen.

### Baldwin gegen die China-Politik der Arbeiter-Partei.

WTB **London**, 18. Febr. In einem Briefe schreibt Premierminister Baldwin: Die Haltung, die die sozialistische Partei gegenüber den jüngsten Ereignissen in Ostasien einnimmt, ist ein neues Beispiel der Ungeeignetheit für die Uebernahme einer politischen Verantwortung. Wenn es nach ihr ginge, würden wir die Engländer mit Frauen und Kindern in den abgelegenen chinesischen Städten der Gnade der chinesischen Bevölkerung überlassen, die durch die seit Monaten unablässig betriebene gehässige englandfeindliche Propaganda aufgehetzt worden ist.

## Die Politik der Woche.

Wer als Journalist noch die Zeiten des japanisch-chinesischen Krieges (1894/95) und des russisch-japanischen (1904/5) miterlebt hat, erinnert sich, mit welcher Vorsicht die über Schanghai kommenden Nachrichten aufgenommen werden mußten. Die Hafenstadt war als „Lügennest" berüchtigt. Die Unzuverlässigkeit der von dort nach Europa gekabelten Meldungen erklärte sich in der Hauptsache durch die Unzuverlässigkeit der chinesischen Boten aus dem Innern. Funkapparate gab es eben damals noch nicht, auch die Ausdehnung des Telephonnetzes in dem Riesenreiche war beschränkt, und die vorhandenen Leitungen wurden außerdem häufig zerschnitten, soweit sie nicht von den Kriegführenden mit Beschlag belegt waren. Unter diesen Umständen war für Gerüchte und Kombinationen ein reiches Feld. Stimmten die Angaben nicht, so wurden, nebenbei gesagt, wie auch jetzt in ähnlichen Lagen, die Zeitungen dafür verantwortlich gemacht, was in den wenigsten Fällen berechtigt ist. Natürlich muß eine gewissenhafte Redaktion die einlaufenden Meldungen sorgfältig sichten, wozu Erfahrung und Instinkt gehört. Im übrigen kann sie nur das wiedergeben, was ihre Gewährsmänner ihr zutragen, ein Interesse an falschen Nachrichten haben vielleicht Behörden und Parteien, die Zeitungen aber nie, denn das Unangenehmste, was ihnen passieren kann, ist eine notwendig gewordene Berichtigung. Dies also nebenbei.

Auch über den schon lange währenden Bürgerkrieg in China ist viel Widersprechendes berichtet worden. Positives gab es freilich kaum mitzuteilen, weil sich aus dem Chaos kein fester Kern entwickeln wollte. Bald war dieser General oben, bald jener, dann meuterte der eine Unterführer, dann der andere; und man kämpfte weniger, als daß man sich aus der Stellung herausmanövrierte. Das ist seit kurzem etwas anders geworden; ziemlich klar hebt sich die Schlachtlinie zwischen der von Tschangkaischek geführten Südarmee und Tschangsolins Nordarmee heraus. Vor einigen Wochen schon erwähnten wir, daß man den Südtruppen die größeren Chancen zuspräche, da sie besser diszipliniert und ausgerüstet seien als die des Nordens, die allerdings über die größere Zahl und die besseren Verbindungen verfügten. Diese Annahme scheint sich zu bestätigen. Nach einigen „Siegen" steht die Nordarmee anscheinend vor dem Zusammenbruch, und in hellen Scharen laufen ihre Mannschaften zu den Gegnern über — der bei den chinesischen Kämpfen nach einem Mißerfolge übliche Vorgang. Ein biederer General, der auf den schönen Namen Tschangtschungtschang hört, soll für seinen Uebertritt 600 000 Silberdollars monatlich (!) erhalten. Und wieder kommen die interessantesten Nachrichten aus Schanghai. Diesmal sind sie, wenn auch nicht immer zweifelsfrei, doch jedenfalls besser zu kontrollieren, denn die große Stadt (sie zählt etwa einundeinhalb Million Einwohner) liegt jetzt im Mittelpunkt der Gefechte. Fällt sie den Kantonesen in die Hände, so kämen sie nicht nur in den Besitz eines bedeutenden Hafens und eines großen Industriepunktes, sondern auch des gesamten Laufes des Jangtsekiang, also der West-Ost-Verbindung mit China. Wahrscheinlich wäre damit auch der Krieg entschieden. Bedrohlich nahe sind die Kantonesen an Schanghai herangerückt, und die Entscheidung steht bevor — eine Entscheidung, die nicht nur für China, sondern auch für den übrigen Teil der Welt größte Bedeutung erhalten kann. Gelingt es, das gewaltige chinesische Reich zu einigen und nach modernen Grundsätzen zu reformieren, so erscheint ein neuer Machtfaktor in der Weltpolitik, dessen Auswirkung sich nicht vorhersagen, aber auch kaum überschätzen läßt. Unabsehbare politische und wirtschaftliche Folgen können sich ergeben. Man denke sich China und Rußland im Bündnis — das könnte den Untergang des Abendlandes bedeuten. Ein Trost für die Völker des Westens bleibt, daß die Reorganisation Chinas nur langsam vor sich gehen wird und daß es sehr zweifelhaft ist, ob der Zusammenhalt Dauer verspricht. Die Zeit der Riesenreiche scheint doch vorbei zu sein. Und China wie Rußland sind Kolosse auf tönernen Füßen.

Das von der Umwälzung im fernen Osten zunächst am meisten betroffene Land ist das britische Imperium. Gegen England richtet sich in erster Linie der Haß des zum Nationalbewußtsein erwachten Chinesentums, und zwar sind nicht die Pöbelmassen, sondern die Schichten der Gebildeten die Schürer der Bewegung. Und der kantonesische Außenminister Enchen Tschen — der sein Wissen und seine Erfahrungen in England sammelte! —, wohl der bedeutendste Kopf des modernen China, dürfte ganz der Mann sein, die seinem Volke jetzt gebotenen Vorteile mit Kraft und Klugheit auszunutzen. Nur ganz vereinzelt sind Ausländer zu Schaden gekommen, und soweit es möglich ist, wird Tschen dies weiterhin zu verhindern wissen. Auch hat England ja eine ganze Armee nach China entsandt, die den Chinesen an militärischer Ausbildung wie an Kriegsgerät zweifellos überlegen ist. Aber die englischen Streitkräfte sind zum Teil noch unterwegs und, wie Lloyd George richtig bemerkt, eine einzige Divi-

sion auch der besten Truppen der Welt wäre kaum imstande, eine nach Zehntausenden zählende meuternde Armee (als welche wenigstens ein Teil der Nordtruppen angesehen werden muß) aus den engen Straßen einer großen Stadt zu verdrängen, namentlich wenn eine feindliche Armee außerhalb der Mauern steht. In der Fremdenniederlassung hat man also Ursache, in großer Sorge zu sein.

Tschen hat sich bisher als kluger Staatsmann gezeigt und wird Verhandlungen mit den Engländern einem offenen Kampfe vorziehen. Wenn Chamberlain und Tschen verhandelten, so sagt man, verteilen sie die Hälfte der Einwohner des Erdballes. Freilich wird England in den sauren Apfel beißen und noch mehr Konzessionen als bisher machen, den Chinesen die unbeschränkte Oberhoheit über ihr Land zurückgeben müssen. Die Labour Party hat gar eine Sympathiekundgebung an die Kantonesen gesandt, was allerdings der Führer Macdonald keineswegs billigte. Die Antwort aus China war derart, daß sie auch wohl die Absender nicht erfreut hat.

Zweifellos haben die Kantonesen russische Unterstützung erhalten. Aber sie sind deshalb noch lange keine Bolschewisten, als welche sie in England hingestellt werden. Wir haben kürzlich die Grundsätze der Kuomintang — so heißt die nationalistische Partei Südchinas — veröffentlicht. Ein Artikel der „Times" faßt Tschens Politik in folgende Sätze zusammen:

„Das letzte Ziel besteht in der Vereinigung aller Provinzen unter einer Regierung, in der Hebung der Lebenshaltung, in der Befreiung des Landes von der Herrschaft der Ausländer, in der Gleichberechtigung Chinas mit den anderen Mächten. Zu diesem Zweck soll die Schulbildung gefördert, die Industrie ausgebaut, der Handel im Innern und mit dem Auslande begünstigt werden; das Privateigentum wird respektiert, dem Kapital aber soll nicht gestattet werden, eine so große Herrschaft zu erlangen wie in den Vereinigten Staaten. Die Ausländer werden in jeder Beziehung gleiche Aktionsfreiheit haben wie die Chinesen selber, und Verträge mit fremden Mächten sollen auf der Grundlage der Reziprozität abgeschlossen werden. Kanton scheint bereit zu sein, wenn einmal die jetzigen Verträge aufgehoben sind, die Ausländer auch im Innern Chinas Handel treiben und Grundbesitz erwerben zu lassen, was gegenwärtig zum großen Teil nicht gestattet ist. Auch die Bestrebungen der Missionare sollen geduldet werden, sofern der neue Kultus, der dem Andenken Sun Yat-sens gilt, respektiert wird und sich die Missionsschulen gewissen Bestimmungen unterwerfen. Mit einem Worte: Die Leute von Kanton beabsichtigen, China durchaus modern und autonom zu machen, keineswegs aber die Fremden von ihm auszuschließen."

„Ein solches Programm als Bolschewismus zu bezeichnen", bemerkt dazu Lloyd George, „ist nichts anderes als eine Verdrehung der Worte." „Was Tschen fordert, ist nichts anderes, als daß die Chinesen ebensoviel Unabhängigkeit im eigenen Lande genießen sollen, wie die kleinste Republik von Südamerika. Wenn eine Gemeinschaft von 400 Millionen Menschen, die das älteste Kulturvolk auf Erden bildet, einen so vernünftigen Anspruch erhebt, kann ihm unmöglich ein anderes Volk gewaltsamen Widerstand leisten, ohne jeden Grundsatz des Rechtes und der Gerechtigkeit mit Füßen zu treten." Aber, so fügte der Führer der englischen Liberalen hinzu, es werde jedem chinesischen Diplomaten schwer fallen, die europäischen Mächte von der Notwendigkeit zu überzeugen, in einer einzigen Konferenz (!) alle die Vorrechte preiszugeben, die sie in China 80 Jahre lang genossen haben.

Man wird ja sehen. Wait and see. Belgien hat schon auf seine Konzessionen glatt verzichtet, und Japan, das jetzt höchst freundschaftlich um China bemüht ist, wird wohl, wenn die Machtverhältnisse geklärt sind, dasselbe tun. Amerika hat schon längst seine Uninteressiertheit kundgegeben. In eine peinliche Situation wird der Völkerbund geraten, wenn China sich offiziell an ihn wenden sollte! Die Protestnote gegen die englischen Truppenlandungen wurde dem Generalsekretär des Völkerbundes „zur Information" bereits überreicht.

*

Deutschland kann die Entwicklung im fernen Osten in Ruhe zusehen. Es hat ja auch näherliegende Sorgen genug. Reich, Länder und Gemeinden seufzen unter der Last der hohen Schulden. Die Rede des neuen Reichsfinanzministers ließ die düstere Lage deutlich genug erkennen und gab die Antwort auf die Behauptung des amerikanischen Finanzmannes Robinson — er lebt wohl auf einer einsamen Insel? —, Deutschland könne die Dawesla sten bequem tragen. Köhler bezweifelte dies. Im übrigen versprach er nach Möglichkeit Steuermilderung, jedenfalls aber eine Vereinfachung der Veranlagung. In vertrauten Kreise hat der badische Zentrumsmann, der aus dem mittleren Beamtenstande kommt, beschrieben geäußert, er sei ja nur ein „Handwerker", aber den könne man im Finanzministerium einmal ganz gut brauchen. Interessant ist, daß Köhlers Ausführungen die größte Zustimmung bei den Deutschnationalen fanden und — den Sozialdemokraten! Der „Vorwärts" vermißt nur „Mangel an Klarheit in der grundsätzlichen Einstellung", freut sich aber über die Ohrfeigen, die die Rechtsparteien erhalten hätten . . . Das sozialistische Organ konstatiert, daß in Köhlers Rede kein Wort von der Schönfärberei zu hören gewesen sei, mit der des Ministers Amtsvorgänger die nun gänzlich fehlgeschlagene Politik der Steuersenkung für den Besitz begründet und verteidigt habe. Auf die Vorgänger, die sich nicht mehr wehren können, wird ja immer losgehauen.

Besonders erwähnenswert aus den politischen Ereignissen der letzten Tage sind noch Aeußerungen Fochs und Vandervelde s. Beide geben zu, daß die Abrüstung Deutschlands vollendet sei, und zwar der französische Marschall (die deutsche Entwaffnung sei „effektiv") noch deutlicher als der belgische Außenminister, der die Einschränkung der angeblich noch verborgenen Waffen und der militärischen Uebungen bei den Sportverbänden machte. Aber Vandervelde entschlüpfte das wichtige Eingeständnis, daß der Vertrag von Versailles hinfällig werde, wenn die anderen Mächte nicht auch vertragsgemäß abrüsteten. Entweder eine allgemeine Abrüstung oder gar keine! Man wird sich diese Worte merken müssen.

T.

# Polnische Rüstungen im Korridor.

**Königsberg**, 19. Febr. Über die Organisation der polnischen Grenzwehr in Pommerellen werden folgende Einzelheiten bekannt: Den Stamm bilden die Jugend- und Militärvereine und auch die Vereine der Aufständischen und die Sokols sind beigetreten. Hinter der Organisation steht die polnische Regierung, die bei den Bezirkskommandos Stammrollen anlegt, Waffen liefert und Offiziere und Unteroffiziere der Armee als Instrukteure für die militärische Ausbildung zur Verfügung stellt.

Ein polnischer Hauptmann, der herumreist und in den landwirtschaftlichen Schulen Vorträge über die Notwendigkeit der militärischen Jugendausbildung hält, teilte mit, daß im Innern Polens bereits an sämtlichen höheren Schulen durch Militärinstrukteure praktischer und theoretischer Unterricht erteilt wird. Auch in den polnischen Schulen Pommerellens hat man damit begonnen.

## Suspendierung deutscher Lehrer in Polen.

**Kattowitz**, 19. Febr. Der Rektor Poppek und der Lehrer Weigel von der deutschen Minderheitsschule in Myslowitz sind unter der Anschuldigung vom Amte suspendiert worden, daß Weigel Kindern, die vom Besuch der deutschen Minderheitsschule zurückgewiesen waren, trotz Verbotes Unterricht erteilt und Poppek dies gestattet habe.

*

Der deutsche Gymnasiast Gottfried Britzik aus Pernowitz, der dort bei seiner Mutter wohnt und wohnberechtigt ist, ist durch Verfügung des Starosten in Pernowitz vom 17. Febr. mit Frist bis zum 20. Februar ausgewiesen worden. Er ist sich keiner Handlung bewußt, durch die er sich diese Ausweisung hätte zuziehen können. Sie trifft ihn besonders hart, da er im Abiturientenexamen steht.

# Das Saargebiet bedauert den Rücktritt von Stephens

## „Man sähe lieber drei andere gehen."

WTB. **Saarbrücken**, 18. Febr. (Drahtber.) Zu der Nachricht von dem Rücktritt des Präsidenten der Regierungskommission, Stephens, schreibt die „Saarzeitung": Die Bevölkerung des Saargebietes vernimmt diese Kunde mit tiefem Bedauern. Manches ist anders geworden, seitdem Stephens vor Jahresfrist sein Amt als Präsident übertragen wurde. Und das ist ganz gewiß nicht auf eine Aenderung der allgemeinen politischen Konstellation zurückzuführen. Es ist zum größten Teil unmittelbar der Persönlichkeit des Präsidenten Stephens zu danken. Daß der Saarbevölkerung noch starke Wünsche übrig bleiben, weiß jedermann. Trotzdem aber hat Stephens durch seine besonnene und überlegene, vom wahren Völkerbundgeist getragene Amtsführung manches zum Wohle der Bevölkerung vollbringen können, was um so anerkennenswerter ist, als sich gewiß nicht in einem Jahre die Mißgriffe der sechs vorhergehenden Jahre wieder gutmachen lassen. Aber das Wirken Stephens hat viel dazu beigetragen, daß aus dem Mißtrauen gegen die Regierungskommission ein Vertrauen geworden ist, soweit seine Persönlichkeit in Frage kommt. Wir hoffen, daß sich ein Weg finden läßt, um Stephens im Amte zu halten.

Die „Saarbrücker Landeszeitung" ist der Ansicht, daß Stephens aus persönlichen Gründen zurückzutreten wünsche, da er sich den Anstrengungen und Aufregungen seines schwierigen Amtes gesundheitlich nicht mehr gewachsen fühle. So sehr man allenthalben im Saargebiet das Verschwinden seines Vorgängers Raoult begrüßt habe, werde man ebenso sehr den Rücktritt Stephens bedauern. „Wir sähen lieber", so sagt das Blatt, „drei andere Mitglieder der Regierungskommission als gerade ihn gehen." Im Saargebiet halte man es für eine Selbstverständlichkeit, daß jetzt, nachdem ein Franzose und ein Brite die Präsidentschaft inne hatten, nun endlich auch ein Saarländer auf diesen Posten kommen werde.

Wie dem Blatte von seinem Genfer Korrespondenten gemeldet wird, ist man in Völkerbundskreisen der Ansicht, daß der Rücktritt Stephens auf erneute Meinungsverschiedenheiten innerhalb der Regierungskommission in der Frage der Entfernung der französischen Truppen aus dem Saargebiet zurückzuführen sei. Der französische Machtstandpunkt habe wahrscheinlich die Rechtseinwände Stephens und des saarländischen Mitgliedes Koßmann* beiseite geschoben und in dem Präsidenten einen endgültigen Entschluß, sein Amt niederzulegen, reifen lassen.

# Die Hirtsiefer-Verordnung im Landtag.

(Fortsetzung von der ersten Seite.)

## Abg. Steinhoff (D. N.)

gab hierauf für seine Fraktion die folgende Erklärung ab: „Meine Fraktion steht geschlossen auf dem grundsätzlich unveränderten Standpunkt der Notwendigkeit einer in vollem Umfange freien Wirtschaft. Gerade im Interesse der Mieter liegt es, daß das Wohnungswesen in allmählicher, planvoller Weise von den Fesseln der Zwangswirtschaft befreit wird. (Sehr richtig! rechts.) Meine Partei vertritt Mieter- und Vermieterkreise in gleicher Weise. (Lachen links.) Im Sinne dieser völlig objektiven Einstellung ist denn auch der Antrag gehalten, den wir mit einem heute eingebrachten Zusatz dahingehend gestellt haben, die Verordnung des Volkswohlfahrtsministers vom 11. November 1926 dahin zu ergänzen, daß durch geeignete Maßnahmen die Gewerbetreibenden vor einer skrupellosen Mietbewucherung geschützt und Schiedsstellen vorgesehen werden. (Zurufe bei den Komm.: Schwindel.) Dem Hausbesitz muß mit allem Ernst und Nachdruck bedeutet werden, daß die Hausbesitzer, die durch ihr skrupelloses Vorgehen Existenzen gefährden oder vernichten, die Schuld daran tragen werden, wenn der planvolle Abbau der Wohnungszwangswirtschaft ins Stocken geraten würde. (Zurufe links.) Wir bedauern, daß in die Verordnung keinerlei Härteparagraphen eingefügt sind und müssen deshalb den Volkswohlfahrtsminister für die Unruhe und Verwicklung verantwortlich machen, die durch diese Unterlassung entstanden ist. (Beifall rechts. Unruhe und Lachen links.)

## Abg. Kölges (Ztr.)

erklärte, das Zentrum habe Verhandlungen über eine anderweitige Einstellung zum Kabinett in Preußen nicht getätigt, wie die Kommunisten behauptet hätten. Ob und wann in Preußen eine Kabinettskrise eintrete, bestimmten nicht die Kommunisten, sondern die Regierungsparteien selbst. Handelskammern, Einzelhandel und Handwerkskammern hätten sich für die Verordnung des Ministers und für Abbau der Wohnungszwangswirtschaft eingesetzt. Wolle man die Zwangswirtschaft etwa bis in alle Ewigkeit erhalten? Die Zentrumsfraktion wolle einen allmählichen Abbau und Förderung des Wohnungsbaues. Wenn die Gesetzgebung nicht ausreiche gegen Ausbeutung, so müßten die Wucherbestimmungen verschärft werden. Einmal müsse aber die Stunde der Freiheit des Eigentums schlagen. Das Zentrum stimme der Verordnung unter Hinweis auf die von ihm eingebrachten Anträge gegen ungerechte Kündigungen und Mietsteigerungen zu.

## Abg. Grundmann (D. V.)

gab für die Deutsche Volkspartei eine Erklärung ab, in der es heißt: „Die Deutsche Volkspartei ist stets für eine Lockerung der Zwangswirtschaft eingetreten. Sie hat die Tendenz der Verordnung vom 11. November begrüßt, ist aber für die Art ihrer Durchführung um so weniger verantwortlich, als sie vorher nicht gehört worden und dem Kabinett nicht angehört. Wir verlangen, daß diese Verordnung so ist, daß sie die Rechte aller Volksgenossen wahrt. Wir werden daher die Anträge auf Bekämpfung des Wuchers annehmen und haben darüber hinaus beantragt, daß bei Existenzgefährdung die Mieter eine Fristverlängerung unter entsprechender Mietfestsetzung fordern können."

Abg. **Stolt** (Komm.) erklärte, die Konsumkraft der Bevölkerung sei ungeheuer gesunken. Das hätte ein Wohlfahrtsminister bedenken sollen. Er habe sich aber gezeigt als Minister der Hausbesitzer.

## Abg. Hoff (Dem.)

bedauerte, daß die Vorstellungen der Demokraten bei den zuständigen Ministerialstellen, die Verordnung von Regierungsseite abzuändern, kein Gehör gefunden hätten. Aus Gewissensgründen hätten die Demokraten daher Aenderungsanträge stellen müssen. Die Differenzen seien aber gar nicht so groß. Die Verordnung ist ja ausdrücklich vorbehaltlich des Widerrufs erlassen worden. Die Demokraten seien nun der Ansicht, daß bereits jetzt so viele Mißhelligkeiten auf Grund der Verordnung vorlägen, daß der Widerruf am Platze sei. Mit aller Entschiedenheit müßten wir den Mißtrauensantrag gegen den Minister ablehnen. (Unruhe und Zurufe bei den Komm.) Während der weiteren Ausführungen des Redners riefen die Kommunisten plötzlich nach den Tribünen hinauf: Seht euch vor, es sind Polizeispitzel auf den Tribünen.

Der Redner begründete dann im einzelnen die demokratischen Aenderungsanträge zur Hirtsiefer-Verordnung und kündigte namentliche Abstimmung an, um dadurch festzustellen, wer tatsächlich die Interessen des Mittelstandes wahren will. (Beifall links und auf den Tribünen.)

## Volkswohlfahrtsminister Hirtsiefer:

„Ich möchte anknüpfen an die Ausführungen des Abgeordneten Hoff, der gesagt hat, daß die Verordnung ja auf Widerruf erlassen ist. (Rufe bei den Komm.: Sie wollen sie ja gar nicht widerrufen.) Ich habe das Experiment schon einmal getan und würde es wieder tun, wenn entsprechendes Material herbeigeschafft wird. (Großer Lärm links, Kundgebungen auf den Tribünen. Die Tribunenbesucher halten demonstrierend Mietverträge und anderes Material hoch. Abg. Kilian (Komm.): Herr Minister! Sehen Sie auf die Tribünen.) Unter den Hunderttausenden von Mietverhältnissen, die durch die Verordnung getroffen werden, sollten Sie (zu den Komm.) doch nicht gerade auf das bißchen verweisen. (Großer Lärm links.) Ich hebe hervor, daß mindestens 300000 gewerbliche Mieter sich nicht beschwert haben. (Rufe bei den Komm.: Er verhöhnt die Millionen Mieter.) Eine Million Gewerbemieter gibt es in Preußen gar nicht. Auch der Abgeordnete Hoff hat früher zugegeben, daß einmal der Anfang gemacht werden müßte. Meiner Ansicht nach war jetzt zu diesem Anfang der gegebene Zeitpunkt. Aus dem Mieterschutz werden ja durch die Verordnung nur diejenigen Räume herausgenommen, die nicht mit einer Wohnung verbunden sind. Je länger wir die Unterbindung der freien Entwicklung aufrecht erhalten, desto größer werden die Schwierigkeiten. Es ist gesagt worden, es werden durch die Verordnung Existenzen vernichtet. (Rufe bei den Komm.: Ihre nicht!) Glauben Sie, daß ich leichten Herzens an die Verordnung herangegangen bin? Aber wenn Sie das nicht wollen, müssen wir ein Gesetz annehmen, daß keine Existenz in Preußen mehr vernichtet werden darf. (Großer anhaltender Lärm bei den Komm.) Es muß einmal zu einem Termin der Anfang gemacht werden, und es gibt jetzt nur einen Weg, entweder bleibt die Verordnung unverändert bestehen oder sie wird aufgehoben. Wie das Haus auch entscheiden möge, ich werde meine Konsequenzen daraus ziehen. (Stürmische Kundgebungen bei den Kommunisten und auf den Tribünen.)

## Abg. Ladendorff (W. V.)

erklärte: „Die Opposition der Kommunisten sei nur Stimmungsmache, um Wähler zu gewinnen. Die Behauptungen über rigoroses Vorgehen entsprächen, wie auch der Minister gezeigt habe, nicht dem wirklichen Sachverhalt. Der demokratische Antrag auf Herausnahme der bildenden Künstler sei gefährlich, da andere Berufe auch eine Ausnahmestellung verlangen würden. Ebenso ungerecht sei, einen gewissen Mietpreis zugrunde zu legen. Das sei auch hinsichtlich der Kriegerhinterbliebenen der Fall. Man müsse endlich das Selbstverantwortungsgefühl lebendig machen. (Lärm links.)

Abg. **Wiegershaus** (Völkisch) gab hierauf für seine Fraktion eine Erklärung ab: „Wir sind für die Aufhebung der Einzelverordnung in bezug auf die gewerblichen Räume, solange die nötigen Sicherungen gegen Ausbeutung des Mittelstandes fehlen.

Damit schloß die Aussprache und es folgten die schon erwähnten Abstimmungen.

# Geßler entkräftet die Kritik an der Reichswehr.

## Die weitere Aussprache im Ausschuß.

GA **Berlin**, 18. Febr. Der Haushaltsausschuß des Reichstages setzte die Beratung des Reichswehretats fort.

Abg. Freiherr von Richthofen (Dem.) hat zunächst den Reichswehrminister, in Verbindung mit dem Ministerium des Auswärtigen darauf hinzuwirken, daß unser gegenwärtiges Militärsystem doch dereinst einmal wieder geändert werden möge. Solange das nicht möglich sei, wolle seine Partei die Reichswehr selbstverständlich nach Kräften fördern. Voraussetzung für seine Partei sei dabei aber, daß sie ein brauchbares und zuverlässiges Mittel zum Schutze des heutigen Staates sei. Die jetzige Art der Rekrutierung scheine ihm die Abstempelung der Reichswehr als Söldnerheer noch zu verstärken.

Abg. Dr. Brüninghaus (D. Vp.) bemerkte, daß die Mißstimmung gegen die Reichswehr nach seiner Auffassung weniger auf die Mißstände in der Reichswehr, als vielmehr auf die systematisch betriebene Agitation gegen die Reichswehr zurückzuführen sei.

Abg. Schlack (Ztr.) betonte die durchaus friedliche Einstellung des deutschen Volkes, aber die deutsche kleine Armee werde, um einen Abwehrkrieg mit Erfolg führen zu können, nicht einmal ausreichen

## Reichswehrminister Dr. Geßler

erwiderte: Wenn von irgendeiner Seite ein guter Vorschlag zur Rekrutierungsfrage gemacht werde, so werde dieser auf das sorgfältigste geprüft werden. Eines dürfe man allerdings nicht: fortwährend experimentieren. Wenn in der Tat einige Regimenter in ihrem Offizierkorps verhältnismäßig viel Adlige hätten, so habe das seinen einfachen Grund darin, daß diese Regimenter aus den ehemaligen Garde- und Kavallerieregimentern zusammengelegt worden seien. Im übrigen werde der Offizier-Ersatz jetzt dergestalt neu geregelt, daß alle Vormerkungen zu streichen seien. Der Minister machte dann noch darauf aufmerksam, daß der Chef der Heeresleitung sowohl wie der Chef der Reichsmarine bürgerlich seien. Fast sämtliche hohen Kommandostellen seien in bürgerlichen Händen. Von den Divisionskommandeuren sei die Hälfte bürgerlich. Gegenüber dem Vorwurf, daß der Minister nicht genügend dafür sorge, daß das Offizierkorps sich dem Staate gegenüber keine Unkorrektheiten erlaube, betonte der Minister, daß in jedem einzelnen Falle auf das schärfste vorgegangen werde. In einem Fall, wo ein Offizier während einer dienstlichen Feier den Kaiser habe hochleben lassen, wurde der Offizier sofort fristlos verabschiedet und diese Verabschiedung sei als warnendes Beispiel sämtlichen Offizieren der Armee bekannt gemacht worden.

Hierauf vertagte sich der Ausschuß auf Samstag.

# 80-Millionen-Kredit für Wohnungen in Preußen.

WTB. **Berlin**, 18. Febr. Das preußische Staatsministerium übersandte dem Staatsrat einen Gesetzentwurf für die Bereitstellung eines 80-Millionen-Kredits zur verstärkten Förderung der Bautätigkeit auf dem Gebiete des Wohnungswesens mit der Bitte, die gutachtliche Aeußerung mit Rücksicht auf die Dringlichkeit der Vorlage möglichst bald herbeiführen zu wollen.

*

## Aussperrung in der sächsischen Metallindustrie.

**Berlin**, 19. Febr. Die Vereinigung der sächsischen Metallindustriellenverbände hat, wie die Morgenblätter aus Chemnitz melden, in ihrer Sitzung am gestrigen Freitag beschlossen, die Metallarbeiter in Chemnitz, Zwickau, Dresden, Plauen usw. am Sonnabendmittag mit Arbeitsschluß auszusperren. Von der Aussperrung werden etwa 150000 Arbeiter betroffen.

# Burschenschaft und Kultusminister.

Die Deutsche Burschenschaft veröffentlicht eine Erklärung, in der sie die Stellungnahme zu dem Brief der Preußischen Studentenschaft vom 15. Februar ablehnt, durch den auf die auslandsdeutschen Studentenschaften hinsichtlich ihrer Zusammensetzung ein Druck ausgeübt werde.

# Lokales.

## Nur ein Schimmer ....

Wir sind nicht verwöhnt im Wuppertal, was die winterlichen Freuden anbelangt. Und wir nehmen es schon dankbar hin, wenn uns das Wetter nur einen — Schimmer davon beschert. Reif heißt der Fachausdruck dafür, und seine Poesie in Silber ist oft genug besungen worden. Er bringt wenigstens eine winterliche Atmosphäre mit — oder umgekehrt: die winterliche Atmosphäre bringt ihn, den Reif, mit und vermittelt uns so etwas wie Winterstimmung. Man hat ein wenig wehmütig gestern die preisgekrönten Winterphotos in den Spalten dieser Zeitung betrachtet und feststellen müssen — mit einem kleinen Zorn auf den launischen Wettermacher Petrus —, daß uns zum idealen Wintersportgelände eigentlich nur der Schnee fehlt.

„Auf denn ins Sauerland!", heißt die Parole, wo die Welt nicht nur 'nen winterlichen Schimmer, sondern ein recht kräftiges winterliches Aussehen hat. Und wo es recht vergnügt zugeht, gesund, heiter, Motto: Schiheil! (Siehe Sportbeilage.) Wer nicht hin kann, dem ist ein kleiner Trost geblieben: er kann als „Schihaserl" auf den Karneval gehen. Auch dort soll's zuweilen glatteisig zugehen.

Schön, nein, sogar prächtig ist das Wetter ja nun wieder mal. Und man ist froh, aus der Regenpatsche mal wieder erlöst zu sein. Man hatte ja in der verkühlten Wonneatmosphäre immer die verflixte Grippe auf den Fersen, die mit Frost und Reif weniger auf gutem Fuße steht und für 'nen regelrecht deftigen Winter nichts übrig haben soll, wie alle Heimtücker, denen die laue Luft eher zustatten kommt, in der sie ihre humorlosen „Fennekiekereien" besser hineinplazieren können.

Wenn allerdings die Mittagssonne die nachterfrorenen Straßen auftaut, dann geht da, wo das Pflaster schlecht ist, oder da, wo nur geschottert wurde, die matschige Misere wieder los. Siehe Dewerthstraße in Elberfeld. Da müßte man sich denn auch Schibretter zulegen, um unbeschadet von einem Bürgersteig zum anderen zu gelangen. Auch dieser „Sport" hat so etwas „sauerländisches" an sich, denn der Bürger macht gewöhnlich im Anblick dieser „Motte" und im Hinblick auf sein Schuhwerk ein recht säuerliches Gesicht. Wagen und Automobile tun ein übriges, um diesen „Drecksport" auf die Höhe zu bringen. Wer ein wenig auf äußeren Nimbus hält, steckt sich eine — Kleiderbürste ein.

So haben wir, die wir nicht ins Sauerland wochenenden-schibretteln fahren, auch hier unseren „Sport". Das Vergnügen ist zwar sehr zweifelhaft, aber bald kommt ja der Frühling, und dann wird sich wohl alles, alles wenden. Leider begnügt man sich in einigen Straßen damit, das Pflaster gelegentlich einmal zu wenden — was aber bei der allgemein herrschenden Motte dann bald nicht mehr angenehm auffällt. Höchstens unangenehm. Auch hier freut man sich dann an dem Schimmer, an den trockenen Stellen, die uns eine Passage gestatten, bei der man nicht gleich die Ueberschuhe im Schlamm verliert — —

Ja, es bleibt uns die Möglichkeit, dem Wald in seiner bereiften Pracht einen Besuch abzustatten. Die Sportfreudigen aber werden sich freuen, daß morgen in aller Herrgottsfrühe der Sonderzug ins Sauerland abdampfen wird und recht verheißungsvolle Berichte von dort einlaufen. Na, dann also: Schiheil! Man muß als Wintersportler die Feste feiern, wie sie fallen — und dieses, ehe der ganze Schnee verbrennt. Uns hier bleibt die Asche — wollte sagen: die Straßenmatsche doch — — — —nn.

## Neuer Lohntarif in der Herrenkonfektion.

c.— Von der Geschäftsstelle des Verbandes christl. Arbeitnehmer des Bekleidungsgewerbes, Verwaltungsstelle Bergisches Land, wird uns mitgeteilt, daß der am 30. Januar von den Schlichtern des Reichsarbeitsministeriums gefällte Schiedsspruch, soweit die Löhne in Frage kommen, vom Reichsarbeitsminister für verbindlich erklärt worden. Bekanntlich war der Schiedsspruch von den Arbeitgebern abgelehnt worden.

Die Löhne erhöhen sich demnach von der Lohnwoche ab, in die Montag 30. Januar fällt, um 5 Prozent, ab 1. April um 8 Prozent. Die übrigen Streitfragen sind unerledigt geblieben, und den Parteien zur Regelung auf dem Wege der Vereinbarung überlassen.

## Elberfeld.

c.— Sparaufwertungsbeträge werden von der städtischen Sparkasse an die über 60 Jahre alten Personen sofort ausgezahlt. Die näheren Bedingungen sind aus der heutigen Anzeige zu ersehen.

c.— Die Spielklubs geschlossen. Ecarté ist bekanntlich in der Form, wie es in den hiesigen Spielklubs gespielt wurde, auch von den hiesigen Gerichten als „Glücksspiel" bezeichnet worden. Das Urteil ist inzwischen rechtskräftig geworden. Die Klubs sind infolgedessen jetzt polizeilich geschlossen worden.

e.— Bei einer Bierreise bestohlen. Ein Reisender aus Barmen unternahm gestern mit einem hiesigen Kutscher in Elberfeld eine Bierreise. Bei dieser Gelegenheit ist dem Reisenden seine Brieftasche mit 320 Mark Inhalt entwendet worden.

e.— Diebstahl im Schlachthof. Einem Metzgermeister aus der Königstraße wurden in den letzten Tagen aus dem hiesigen Schlachthof für etwa 75 Mark Schweinedärme gestohlen.

## Barmen.

### Stadtsyndikus Dr. Staas †.

b. Aus Nauheim kommt die Trauerkunde, daß Stadtsyndikus Dr. Staas dort gestorben ist. Der Dahingeschiedene hat nur ein Alter von 36 Jahren erreicht. Sein früher Tod ist die Folge einer schweren Verletzung, die er sich vor mehr als einem Jahr bei einem Radunfall zugezogen hatte. Fünf Jahre hat Dr. Staas in Barmen gewirkt. Infolge seiner liebenswürdigen und zuvorkommenden Weise erfreute er sich bei Bürger- und Beamtenschaft allgemeiner Beliebtheit. Seine Tätigkeit umfaßte neben juristischen Arbeiten insbesondere das Gebiet der Wohlfahrts- und Jugendpflege. Er war Vorsitzender des Jugendamtes und Stadtverbandes für Leibesübungen. Sein Andenken wird bei allen, die mit ihm zusammengearbeitet haben, in Ehren gehalten werden.

### Vom Barmer Arbeitsmarkt.

**Weiterer Rückgang der Arbeitslosenzahl. Noch 7326 Erwerbslose.**

b. Die Zahl der unterstützten Erwerbslosen hat in der Zeit vom 20. Januar bis 18. Februar 1927 einen weiteren Rückgang zu verzeichnen. Während die Zahl der Vollerwerbslosen — einschließlich Notstandsarbeiter und der in Krisenfürsorge stehenden Personen — am 20. Januar 7326 mit 8284 Zuschlagsempfängern betrug, stand sie am 18. Februar auf 6722 mit 7676 Nebenpersonen. Es ist also ein Rückgang von 604 zu verzeichnen.

Von den Unterstützten stehen 1541 Personen mit 1945 Nebenpersonen in Krisenfürsorge. Diese werden also bereits über ein Jahr unterstützt. In Notstandsarbeit befinden sich 221 Personen. Beim Wohlfahrtsamt stehen zurzeit 468 arbeitsfähige Personen in Unterstützung mit 658 Nebenpersonen.

### Radio-Promenaden-Konzert.

o. Einen interessanten Versuch läßt das städtische Verkehrsamt Barmen durchführen. Morgen, Sonntag, werden von 1—2 Uhr mittags ein Kammerkonzert und ab 4.30 Uhr ein „Lustiges Konzert für zwei Klaviere" aus Köln über Langenberg aufgenommen. Mehrere Lautsprecher werden über den Rathaus-Vorplatz verteilt. Das Programm sieht Werke vor von Schubert, Mozart, Beethoven, Strawinsky, Lanner u. a. Im Anschluß daran soll versucht werden, ausländische Stationen aufzunehmen. Auf den Ausgang dieser Versuche, „Radio-Promenaden-Konzerte" zu veranstalten, darf man gespannt sein.

### Die Hotelnot in Barmen.

**Der Verkehrsverein ruft zur Tat auf!**

b. Der Verkehrsverein hat folgende Eingabe an das Oberbürgermeisteramt eingereicht: „Die Errichtung eines erstklassigen größeren Hotels in Barmen ist zu einer akuten Tagesfrage geworden. Die vorhandenen Hotels können nur eine verhältnismäßig geringe Anzahl von Gästen aufnehmen, z. B.: Hotel Vereinshaus 60 Personen, Hotel Vogeler 40, Barmer Hof 35, Hotel Parlament 32 Personen; die kleineren Gasthöfe zählen kaum mit. Bei Kongressen größeren Veranstaltungen sind wir häufig in Verlegenheit geraten, die Fremden unterzubringen; letztere mußten in Elberfeld Quartier suchen. Feilgestellt ist ferner, daß die meisten Geschäftsreisenden oder auch Familien, die gerne in Barmen wohnen möchten, deshalb nach Elberfeld fahren, weil dort modernere Hotels vorhanden sind.

In der Bürgerschaft, wo man nur hört, ist man der Meinung, daß der Hotelneubau für eine Großstadt von etwa 190 000 Einwohnern und für die Gestaltung des Verkehrs das Notwendigste von allem geworden ist. Auch ist uns bekannt, daß Bürger vorhanden sind, die nicht abgeneigt wären, bei einem eventuellen Aktien-Unternehmen Anteile zu zeichnen. Vielleicht ließe sich auf diesem Wege bald eine Verwirklichung herbeiführen. Wir dürfen Sie wohl dringend bitten, diese brennende Frage einmal gründlich zu erwägen."

### Das Urteil im Barmer Meineidsprozeß.

**Ueberraschungen. — Ein teilweises Geständnis des Angeklagten. — Urteil: 2½ Jahre Zuchthaus, 5 Jahre Ehrverlust.**

Der große Meineidsprozeß gegen den Kaufmann Wilhelm M. von Barmen brachte am gestrigen dritten Verhandlungstage verschiedene Ueberraschungen. Bei Beginn der Verhandlung fehlte der Angeklagte. Er hatte sich krank gemeldet und sagen lassen, daß er nicht verhandlungsfähig sei. Der Gerichtsarzt, Medizinalrat Dr. Schütt, wurde beauftragt, festzustellen, ob M. verhandlungsfähig sei. Nach der vorgenommenen Untersuchung hielt der Gerichtsarzt M. für verhandlungsfähig. M. sei aber nicht zu bewegen gewesen, sich zur Verhandlung einzustellen. Das Gericht beschloß danach unter Hinweis auf die einschlägigen Bestimmungen der Strafprozeßordnung, in Abwesenheit des Angeklagten weiter zu verhandeln. Nachdem die Verteidigung eine Reihe Beweisanträge eingereicht hatte, wurde die Mittagspause eingelegt. Eine noch größere Ueberraschung ergab sich bei der Wiedereröffnung der Sitzung. Der Angeklagte war wieder erschienen und ließ durch einen seiner Verteidiger eine Erklärung abgeben, in der er ein teilweises Geständnis seiner Schuld ablegte. M. selbst schloß sich dieser Erklärung auch an. Damit erübrigte sich jede weitere Zeugenvernehmung und die Beweisaufnahme wurde für geschlossen erklärt. Der Staatsanwalt geißelte scharf das Verhalten des Angeklagten und wandte sich namentlich gegen die Auffassung, daß M. im Falle Kö. einen „Kavalierseid" geleistet haben könne, im zweiten Falle hätte er einer armen Kindesmutter die Unterhaltungsgelder, die sie für eine Reihe von Jahren von ihm beanspruchen konnte, mit einem falschen Eide weggeschworen. Der Staatsanwalt beantragte für die beiden Meineide und die versuchte Verleitung zum Meineide 5 Jahre Zuchthaus und 10 Jahre Ehrverlust.

Das Gericht verurteilte M. unter Freisprechung von der Anklage der versuchten Verleitung zum Meineide wegen Meineides in zwei Fällen zu insgesamt zwei Jahren sechs Monaten Zuchthaus, ferner zu 5 Jahren Ehrverlust und dauernder Eidesunfähigkeit.

Der Angeklagte und der Staatsanwalt erkannten das Urteil gleich an. Es ist damit rechtskräftig geworden.

b.— Unter den Rädern eines Autos. In der unteren Rudolfstraße lief heute vormittag ein Arbeiter, der der Straßenbahn ausweichen wollte, gegen ein aus der entgegengesetzten Richtung kommendes Lieferauto eines Bäckermeisters. Der Mann wurde zu Boden gestoßen und überfahren. Beide Räder gingen ihm über den Kopf. Schwer verletzt wurde er mit dem Krankenauto nach dem städtischen Krankenhause gebracht.

### Theater und Konzerte.

c.— Salamander. Josef Reith im Salamander bringt heute Samstag 8 Uhr: „Der lachende Erbe." Sonntag 3½ Uhr nachmittags zu kleinen Preisen: „Jedermann." Sonntag 8 Uhr: „Der Ehestreik", ein heiteres Dorferlebnis in 3 Akten von Jul. Pohl. (Siehe Anzeige.)

c.— Bavaria, Elberfeld. Die Direktion hat von heute ab die Tänzerin La Valenta verpflichtet, die u. a. einen Tanz im Löwenkäfig aufführt. Das Programm erfährt durch die neue Nummer eine besondere Bereicherung. Bei den erhöhten Kosten wird ein geringes Eintrittsgeld auf allen Plätzen erhoben. Wochentags ist nachmittags der Eintritt frei.

### Vorträge und Versammlungen.

b.— In der Evangelisationsversammlung der Wuppertaler Stadtmission wird am morgigen Sonntag Pastor Bender im großen Saale des Hotels Vereinshaus, Barmen, Fritz-Ebertstraße (früher Bahnhofstraße), abends 8 Uhr, sprechen über das Thema: „Ist der Mensch verantwortlich für das, was er tut?" Der Eintritt ist frei, jedermann ist eingeladen.

### Aus den Lichtspieltheatern.

c.— Im „Modernen Theater", Elberfeld, kann man bequem auf seinem Platze sitzend eine Nordlandreise auf dem bekannten Dampfer „Monte Sarmiento" mitmachen. Der Film macht zunächst mit den Einrichtungen dieses schwimmenden Hotels bekannt und zeigt dann in schönen Bildern die gigantische Fjordwelt der norwegischen Küste, so den Geiranger- und Naerofjord, dessen nahe Gletscher von den Reisenden im Auto oder in Stolkjarren besucht werden. Der Höhepunkt dieser Reise ist Hammerfest und das Nordkap, auf der Rückfahrt wird der Helden vom Skagerrak durch Gebet und Kranzabwurf gedacht. — Douglas Fairbanks, der sportgeübte „Ben Hur", spielt den Helden des Abenteurerfilms „Das Zeichen des Zorro", der in Kalifornien spielt. Es ist eine Doppelrolle, er gibt den guterzogenen Sohn eines spanischen Granden, der von Zeit zu Zeit die Gestalt eines rächenden Beschützers aller von einem skrupellosen Gouverneur Unterdrückten annimmt und Wunderdinge an Mut, Behendigkeit und Tapferkeit verrichtet. Doch ist es kein Abenteurerfilm im landläufigen und gewohnten Schema, sondern der Regisseur Fred Niblo hat außer aufs Tempo auch großen Wert auf ausgeschnittene Bilder und glaubhafte Ereignisse gelegt. Immerhin, es ist ein Film für Fairbanks, dem seine ebenfalls aus „Ben Hur" bekannte Partnerin Marghuerite de la Motte prächtig sekundierte.

## Stadttheater Barmen-Elberfeld

**Münchhausen, Lustspiel von Friedrich Lienhard. Veranstaltung der Vereinigung der Alt-Akademiker des Wuppertals.**

Münchhausen, wer kennt ihn nicht, den klassischen Helden der Aufschneidereien und lügenhaften Geschichten. Näher scheint er noch den Dichtern zu stehen, die die Gestalt des Barons von der Weser, der auf der Kanonenkugel zum Monde reitet, so manchesmal als Vorwurf ihrer Werke benutzten. Enger fühlt auch der Dichter vom Wasgenwald, Lienhard, die Verwandtschaft des Dichters mit dem üppigen Schwärmer im Phantasiereich. Sein Vorspruch, mit dem Intendant Henning die gestrige Erstaufführung des Lienhard'schen Lustspiels im Elberfelder Stadttheater festlich eröffnete, hebt die Seelengemeinschaft im Kampf der realen Dinge mit genialer Einbildungskraft, das Widerspiel im Schaffen zwischen Wahrheit und Dichtung hervor. Aber Lienhard gibt der Gestalt noch tieferen Sinn. Ueber den Alltag und den blöden Witz schweift sein Münchhausen in das Zauberland der „Türkei", in das Reich des eingebildeten Erlebens. Erlebt den Kampf des Sichstoßens an der Wirklichkeit. Ein Kampf, nicht ohne Leiden und Wunden, aber ihn krönt sein befreiendes Lachen. Irgendwo in der Schilderung seiner Lebensfahrt spricht der Dichter selbst von dem „Lächeln des einsamen Münchhausen".

Der Zauber wärmender Stimmung ist über das Ganze verbreitet. Becherklang und Halaliruf, Spitzwegige Bilder voll Romantik und Humor, Szenen neckischer Lust. Mag manches an Zusammenfassung und Geschlossenheit fehlen, mag den Charakter des Lustspiels der tragische Hintergrund etwas verwischen, es atmet eigenen Reiz, verrät soviel von deutschem Fühlen und feinzartem Empfinden, daß man sich wundern muß, es so wenig auf unseren Bühnen zu finden. Jedenfalls hat sich die Vereinigung der Altakademiker im Wuppertal ein Verdienst damit erworben, daß sie das reizvolle Spiel auf die Wuppertaler Bretter, die die Welt bedeuten, brachte.

Auch die Aufführung bot im einzelnen besondere Reize. Karl Noack verkörperte den alten ehrlichen Landjunker, in dem eine Poetennatur steckt, in diesem Sinne in Spiel und Maske. Man ist versucht, den Zug der leichten Karrikatur, die der Dichter der Gestalt gibt, zu übertreiben: Noack hielt die goldene Mittellinie, und formte so die Gestalt aus einem Guß. Auch Peter Sigls Gärtner und Hausfaktotum, diese von dem Dichter als Gegenstück zu seinem Münchhausen feingestimmte Rolle, beanspruchte in der gegebenen Tönung starkes Interesse. Unter den Frauenrollen, die Lienhard stiefmütterlich behandelte, bot Hilde Bock als Frau Ingrid aus „Grönland-Holstein" ein Kabinettstück meisterlicher Charakterisierungskunst. Auch die übrigen Mitwirkenden verdienen Lob.

Stimmungsvolle Bühnenbilder hatte Georg Salter geschaffen. Für die Spielleitung zeichnete verantwortlich Robin Robert.

Mit dem Streichquartett in D-Dur von Josef Haydn op. 64 Nr. 5, das technisch einwandfrei gespielt wurde, fand die mit lebhaftem Beifall aufgenommene Aufführung ihren Auftakt. —l.

•

c.— Stadttheater. Aus der Theaterkanzlei schreibt man uns: Vielfachen Wünschen entsprechend, hat die Intendanz für kommende Woche am Montag 21. Febr. im Elberfelder Stadttheater und Mittwoch 23. Febr. im Barmer Stadttheater Wiederholungen von Webers „Euryanthe" angesetzt. Die Oper mußte wegen dauernder Erkrankungen im Personal liegen bleiben und kommt nunmehr ins Abonnement.

## Letzte Telegramme.

### Erdbeben an der französischen Nordseeküste.

GA Paris, 19. Febr. (Eigener Drahtb.) An der französischen Küste vom Aermelkanal bis zur äußersten Spitze der Bretagne wurde am Donnerstag gegen Mitternacht ein Erdbeben verspürt, das je nach dem Ort ein bis zwölf Minuten dauerte. Es war stellenweise von unterirdischem Donner begleitet, was die Bevölkerung sehr erschreckte. Außerdem soll gleichzeitig der Himmel, nach Aussagen zahlreicher Personen, von einem rosigen Schein überzogen gewesen sein. Durch die Erschütterung wurden Möbel fortbewegt, Bilder fielen von den Wänden, und zahlreiches Geschirr wurde zerbrochen. Immerhin bewahrte die Bevölkerung Ruhe. Das Beben wurde auch ziemlich weit im Innern des Landes verspürt, u. a. in Rennes.

Aus London wird ferner gemeldet, daß offenbar dieselbe Erschütterung auf der Insel Jersey und in Wymouth verspürt wurde. Auf Jersey war die Erschütterung so heftig, daß die Bevölkerung erschreckt ins Freie flüchtete und dort die Nacht zubrachte.

### Ein Pilgerschiff gesunken.

**Eine Panik unter den 700 Passagieren. Eine Frau tot; mehrere Personen vermißt.**

GA Mailand, 19. Febr. (Eig. Drahtber.) Auf dem Comosee hat sich gestern abend ein schweres Schiffsunglück ereignet, dessen Begleitumstände besonderes Aufsehen erregen. Auf dem Dampfer „Lecco" befanden sich die Reliquien des hl. Aloysius, die gegenwärtig in feierlicher Prozession durch ganz Italien getragen werden und von Lecco nach dem Dom von Como gebracht werden sollten. An Bord des Schiffes befanden sich außer dem Erzbischof Monsignore Pagani viele Geistliche, katholische Vereine und Wallfahrer, im ganzen etwa 700 Personen. Schon während der Fahrt war in das Schiff, das in Como am Ufer von etwa 20 000 Menschen erwartet wurde, auf noch nicht aufgeklärte Weise Wasser eingedrungen, doch setzte der Dampfer seine Fahrt fort. Bei der Landung neigte es sich auf die Seite und es entstand eine Panik. Viele Personen sprangen, während der Dampfer zu sinken begann und schließlich in den Fluten versank, über Bord und wurden von Booten aufgefischt. Mehrere Personen werden vermißt, darunter zwei Meßdiener. Eine Frau, die ins Krankenhaus gebracht werden mußte, ist dort gestorben. Der Kapitän und der Maschinist des Dampfers wurden verhaftet. Die endgültige Zahl der Opfer steht noch nicht fest.

### Millionenraub in einem italienischen Zuge.

Mailand, 19. Febr. Beim Eintreffen des Turiner Zuges wurde gestern von der hiesigen Bahnhofspolizei die Feststellung gemacht, daß 27 im Postwagen befindliche, für den Orient bestimmte Geldsäcke, in denen sich ungeheure Summen ausländischen Geldes befanden, aufgerissen und beraubt waren. Die Geldsäcke kamen aus Frankreich, England und Spanien. Die Diebe haben eine Millionenbeute gemacht.

## Auszug aus der Gewinnliste der Preußisch-Süddeutschen Klassenlotterie.

**5. Klasse. (Ohne Gewähr.)**

In der Freitag-Vormittags-Ziehung wurden folgende größere Gewinne gezogen:

3000 Mark: 49184 118918 348856.

2000 Mark: 5508 58008 136719 208870 309735 340199.

1000 Mark: 41575 74379 106898 113347 128887 199610 227239 290583 318867 349814.

500 Mark: 18774 17226 39488 48014 52289 61592 69060 73028 77446 103479 104463 111522 132576 148426 155604 157689 163350 165813 173564 178083 199077 199884 200890 207406 211761 215777 228067 265749 269873 271345 299363 308506 308872 316609 317807 324815 343151 345184 348975 348293.

In der Freitag-Nachmittags-Ziehung wurden folgende größere Gewinne gezogen:

200 000 Mark: 207202.

75 000 Mark: 299001.

10 000 Mark: 30170 251889.

5000 Mark: 52585 89699.

3000 Mark: 31998 61387 289798.

1000 Mark: 21296 27206 48991 55486 64260 138972 150175 191587 240089 246753 252119 270815 284279 288077 311456 315849 321519 327324.

500 Mark: 11705 24911 43151 43346 44811 47317 49716 61728 70457 73889 75467 88049 98823 112988 120745 139100 148166 156666 170675 172919 178161 188066 191480 217881 222526 264180 267549 289846 290428 290956 291484 291932 292919 325531 330476.

**Diese Nummer umfaßt 30 Seiten.**


Hauptschriftleiter: W. H. Zolle.
Verantwortliche Schriftleiter: Für den politischen Teil: Fritz Spaeder; für den lokalen Teil: Karl Eir; für das Feuilleton: Otto Klein; für Sport: Wolfgang Müller; für provinzielle Nachrichten: Dr. A. Lindner; für die Frauenrundschau: Dr. Maria Weber; für den Handelsteil: W. Steuerlaul.
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Karl Weber.
Schriftleitung in Berlin:
Politik: Erich Beck; Handel: Dr. R. Riebel.
Verlag und Druck von W. Girardet in Elberfeld.



Pfirsichzarten Teint gibt
NIVEA-CREME
beseitigt sofort Sprödigkeit und Röte.
Schachteln zu 20, 30, 60 u. 120 Pfg.
a370

Herren-Stoffe
la Qualitätsware, billigste Preise
Reste für Anzüge, Mäntel, Hosen bes. billig.
C. Flöttmann,
Elberf., a. Altenmarkt, Kipdorf 99

Umstricken
von Strümpfen und Socken
in eigener Fabrik billig und gut.
Otto Küschau & Co., Elberfeld.
b52



# Haushalt Serien Verkauf

Am **Montag früh** beginnt dieser Verkauf. Der Hausfrau gerade das, was sie täglich braucht, gut und vorteilhaft zu bringen, ist unser Prinzip. Prüfen Sie unser Angebot, sicher finden Sie manches, was Ihnen fehlt, außerordentlich billig.

## Haushaltwaren

**50 ₰**

| | | |
|---|---|---|
| 1 Butterdose, Glas ..... 0.50 | 12 Kaffeelöffel, Alum. .... 0.50 | 1 Stoffbeutel ..... 0.50 |
| 1 Römer, versch. Farben 0.50 | 1 Dose Bohnerwachs ½ kg 0.50 | 1 Einkaufsnetz ..... 0.50 |
| 1 Wasserflasche m. Glas 0.50 | 1 Milchsatte, Steing..... 0.50 | 1 Brotkorb, lack. ..... 0.50 |
| 1 Porz.-Teller Goldrand tief od. flach..... 0.50 | 1 Teppichbürste ..... 0.50 | 1 Universalsieb mit 3 Böden 0.50 |
| 1 Kuchenteller, dekoriert 0.50 | 1 Kopfbürste ..... 0.50 | 1 Wäschesprenger Glas m. Alum. 0.50 |
| 1 Schüssel Porzellan, 25 cm Durchm... 0.50 | 1 Besteckkasten, Holz... 0.50 | 1 Nachtgeschirr, emaill. 0.50 |

**90 ₰**

| | | |
|---|---|---|
| 1 Tortenplatte a. Fuß, Glas 0.90 | 1 Kuchenteller Porzellan, Goldrand ... 0.90 | 1 Milchtopf, 1½ Lit., email. 0.90 |
| 1 Rahmservice, farb. Glas 0.90 | 1 Doppelmatte m. Rand 0.90 | 1 Kaffee-Kanne und Sieb 0.90 |
| 1 Brotmesser und 1 Salatbesteck ...zus. 0.90 | 6 Teller tief od. flach. Steing. 0.90 | 1 Wandspiegel extra groß 0.90 |
| 6 Eß-, 6 Kaffeelöffel, 6 Gabeln ...zus. 0.90 | 1 Satz Schüsseln 5teilig, Steingut 0.90 | 1 Besteckkasten, 4 teilig 0.90 |
| 1 Butterdose Porzellan, blau Dekor ... 0.90 | 1 Suppen-, Schaum- und Milchlöffel ... 0.90 | 1 Stoffbeutel ..... 0.90 |
| 1 Obstteller m. Fruchtdek. 0.90 | 1 Kartoffeleimer wß. emaill. 0.90 | 1 Springform 26 cm Durchm. 0.90 |

**1,90**

| | | |
|---|---|---|
| 1 Schüssel Alum., 36 Durchm. 1.90 | 1 Kinder-Garnitur, 4 teilig 1.90 | 1 Wasserkrug 4 Liter emaill. 1.90 |
| 1 Reibemaschine ..... 1.90 | 6 Teller tief oder flach, Porz.. 1.90 | 1 Waschbecken Steing.-erem 1.90 |
| 1 Marktkorb, lack. ..... 1.90 | 6 Eßlöffel, Britania ..... 1.90 | 1 Tortenplatte auf Fuß ... 1.90 |
| 1 S.S.S. Garnit. Steing.-Töpfe 1.90 | 1 Kakaokanne vern. Deckel, weiß ..... 1.90 | 1 Likörservice farbig Glas . 1.90 |
| 1 Kaffeekanne 2½ Lit.-emaill. 1.90 | 1 Milchkocher 1½ Liter Alum., u. Sieb 1.90 | 1 Satz Glasschalen, 5 tlg 1.90 |
| 1 Obstservice 7tg., Fruchtdek. 1.90 | 1 Kranzform mit 3 Böden.... 1.90 | 6 Römer auf gr. Fuß ..... 1.90 |

**2,90**

| | | |
|---|---|---|
| 3 Schmortöpfe 14, 16, 18 cm 2.90 | 1 Ablaufbrett Holz..... 2.90 | 1 Kristall Römer ..... 2.90 |
| Kaffee mühle geschm. Mahlw. 2.90 | 1 Waschkessel vern., 36 cm 2.90 | 1 Mülleimer verzinkt, 28 cm 2.90 |
| 1 Brotkasten extra schwer, a. Füßen 2.90 | 1 Wanne vern. 56 cm..... 2.90 | 1 Wasserkessel Aluminium 3 Liter .... 2.90 |
| 1 Vogelkäfig vern., m. Glasscheibe 2.90 | 6 Paar Bestecke (Backen) 2.90 | 1 Wirtschaftswage ..... 2.90 |
| 1 Marktkorb extra groß, lackiert 2.90 | 1 Gebäckkasten vern. Deckel 2.90 | 1 Salatschale Rand vern. .. 2.90 |

## Lebensmittel

**50 ₰**

| | | |
|---|---|---|
| 1 Glas Bienenhonig..... 0.50 | 2 Pfd. Ds. Karotten ..... 0.50 | 2 Pfd. Haferflocken ..... 0.50 |
| 1 Glas Essiggurken..... 0.50 | 2 Pfd.-Dose Spinat ..... 0.50 | 2 Stück Schlosskäse .... 0.50 |
| 1 Glas Seelachs ..... 0.50 | 1 Pfd.-Pkt. Van.-Pudding 0.50 | 1 Pfund Kakao..... 0.50 |
| 1 Flasche Essigessenz .. 0.50 | 1 Pfd.-Paket Makkaroni 0.50 | 1 Dose Blookerkakao ... 0.50 |
| 2 Pfd.-Ds. Schnittbohnen 0.50 | 2 Pfund Malzkaffee ..... 0.50 | 4 Paket. Friedr. Zwieback 0.50 |

**90 ₰**

| | | |
|---|---|---|
| 4 u. 3 Pfd. Linsen..... 0.90 | 1½ Pfund Bonbons..... 0.90 | 2 Pfd.-Ds. Birnen, ½ Fr. .. 0.90 |
| 6 u. 3½ Pfd. Bohnen, wß. 0.90 | 1 Pfund Rumtrüffel..... 0.90 | 1 Pfd.-Dose Ananas .... 0.90 |
| 2½ Pfd. Bruchmakkaroni 0.90 | 1 Liter Salatöl ..... 0.90 | 2 Pfd.-Dose Pfifferlinge 0.90 |
| 3 Pfund Hartweizengrieß 0.90 | 1 Fl. Moselw. Essigextrakt 0.90 | 2 Pfd.-Dose Erdb.-Apf.-Marmel. 0.90 |
| 1 Pfund Hausgebäck .... 0.90 | 2 Pfd.-Ds. Pflaumen o. St. 0.90 | 2 Pfd.-Eim. Himb.-Apfelm. 0.90 |

| | |
|---|---|
| 2 Liter-Dose Salzgurken ..... 1.90 | 5 Pfund-Eimer Aprikosen-Marmelade ..... 2.90 |
| 2 Liter-Dose Essiggurken ..... 1.90 | 2×2 Pfund-Dose Erdbeeren ..... 2.90 |
| 3 × 1 Pfund-Dose Mirabellen ..... 1.90 | 2×2 Pfund-Dose Pfirsiche, ½ Frucht ..... 2.90 |
| 3 × 2 Pfund-Dose Dicke Bohnen ..... 1.90 | 1 Liter-Krug Kornbranntwein ..... 2.90 |

# TIETZ

**ELBERFELD**

h475

# Außenpolitische Umschau.

Vom
Professor Dr. Otto Hoetzsch, M. d. R.

Das englische Parlament, wieder zusammengetreten am 8. Februar, steht vor unerfreulichen und schweren Aufgaben: die unabsehbare Verwicklung draußen in der Welt, der große Kampf im Innern (um das Gewerkschaftsgesetz, um staatliche Reformeingriffe in die Gewerkschaft), das dritte Budget Churchills mit den Rückwirkungen des langen Streiks. So kommt England, aufs stärkste engagiert und beschäftigt, für Europa nur als Zuschauer in Frage.

Frankreich kämpft immer noch mit der Finanzfrage und jetzt mit der Wahlreform dazu. Mit dem Beschluß der „Federation republicaine" (der der Minister Marin angehört) gegen die Kreiswahl, der Poincaré heute freie Bahn gibt, spitzt sich die Lage wieder einmal zu.

Die Tangerfrage erleichtert sie von außen für Frankreich auch nicht.

In diese Lage der europäischen Politik kommt etwas überraschend die neue Anregung des amerikanischen Präsidenten (10. Februar) in bezug auf die Abrüstung. Er schlägt nunmehr vor, nach längerer Pause, in der sich Amerika nur auf theoretische Mahnungen beschränkt hatte, die Verabredung von Washington über die Festlegung der Seerüstung einen Schritt weiterzuführen. Er sagt mit Recht, daß die Flottenrüstungen nicht, wie die zu Lande und in der Luft, regional geregelt zu werden brauchen und daß sie daher nicht den daraus entstehenden Schwierigkeiten der Auseinandersetzung zwischen den Mächten ausgesetzt sind. Er argumentiert mit Recht, daß das, was für die Linienschiffe 1922 in Washington zwischen Amerika, England, Frankreich, Italien und Japan festgelegt worden ist, ebenso gut auch für die Hilfsschiffe, also die Kreuzer, U-Boote und Zerstörer festgesetzt werden könne. So ist seine Absicht sehr einfach und praktisch: das Verhältnis 5 (Nordamerika) zu 5 (England) zu 3 (Japan) zu 1,75 (Frankreich und Italien) auch auf diese Hilfsschiffe anzuwenden und somit die Seeabrüstung in dieser Weise vorläufig abzuschließen. Als technischen Weg schlägt er vor: Vollmachten für die Delegierten der betreffenden Mächte zu einer besonderen Konferenz in Genf neben der vorbereitenden Abrüstungskonferenz, die am 21. März wieder anfangen soll. So würden die Abrüstungsbemühungen nach der Idee von Coolidge nebeneinander herlaufen, auf einander wirken, einander nicht stören und doch in der gleichzeitigen Erörterung der Gedanken nützen und ihn vorwärts bringen.

Das ist durchaus zweckmäßig überdacht und nicht nur in dem Wunsche Coolidges begründet, wieder einmal einen Erfolg zu haben, den er für sich und seine Partei natürlich auch braucht, wenn er selber an seine Wiederwahl 1928 denkt. Es ist vielmehr ebenso in den allgemeinen Grundsätzen und Gedanken zur Abrüstung in Nordamerika begründet, mit denen jede europäische Politik rechnen muß.

Daß England und Genf dem zustimmen, begreift man ohne weiteres. Die vorgeschlagene Regelung ist im Sinne und zugunsten des ersteren und gibt den Genfer anderen Abrüstungsbemühungen einen Stoß vorwärts. Ebenso freilich versteht man, warum Frankreich und Italien dagegen und Japan doch ziemlich ablehnend sind. In ihrer gemeinsamen Stellung hierin spiegelt sich zugleich auch etwas wider: die Aufstellung der Mächte im Fernen Osten. Aber durchschlagend sind andere Gründe zunächst für alle drei. Die vorgeschlagene Lösung ist ohne Zweifel vor allem im Interesse der angelsächsischen Mächte, deren Uebergewicht dadurch festgelegt wird und denen die schwächeren Länder dann eben zur See ausgeliefert sind.

Für Frankreich kommt noch hinzu, daß es seine eigenen Pläne dadurch empfindlich gestört sieht. Es bereitet die allgemeine Völkerbundskonferenz über die Abrüstung vor und seine Note an Coolidge stellt auch in den Vordergrund, daß es doch richtiger sei, im großen und allgemeinen Rahmen den Abrüstungsgedanken im ganzen weiter zu behandeln, wofür der Völkerbund die einzig zuständige Stelle sei, als ein Stück herauszubrechen. Das klingt gut, aber verschleiert schon nicht mehr die französische Tendenz. Frankreich ärgert sich, daß Nordamerika den Teil herausnimmt, der praktisch vorwärts zu bringen ist und sein Gewicht dahinter legt, und natürlich kann Frankreich seine Interessen auf einer Völkerbundskonferenz besser vertreten als auf einer Spezialkonferenz, bei der die Vereinigten Staaten den Ausschlag geben. In dieser Ablehnung hat man nun in Frankreich gleich etwas unvorsichtig die Karten aufgedeckt, indem man aller Welt zu erkennen gibt, daß Nordamerika die Abrüstungsbewegung wirklich vorwärtsstößt und Frankreich sie mit seinen anscheinend verallgemeinernden und durchgreifenden Vorschlägen tatsächlich, wie es auch der Fall und seine Absicht ist, sabotiert.

Das ist für Frankreichs Stellung umso unangenehmer, als ja Coolidge damit indirekt auch in die französische Finanz- und Schuldendebatte hereinstößt. Es wird der französischen Politik etwas schwer fallen, gleichzeitig diese neue Anregung Coolidges abzulehnen und die Ratifikation des Schuldenabkommens auch, da man doch von Nordamerika in der Finanzfrage bekanntermaßen abhängig ist. Für den, der immer aufmerksam diese Zusammenhänge verfolgt, ist es aber durchaus keine Ueberraschung, daß Coolidge jetzt damit kam und Europa wieder zu Gemüte führt, daß Nordamerika, von dem Europa die abschließende Ordnung der finanziellen Kriegsliquidation wünscht, seinerseits sehr bestimmte Forderungen in Punkto Abrüstung erhebt und daß es eben nach der ganzen Situation in der Lage ist, solchen Forderungen auch Nachdruck zu verleihen.

Wir können in Deutschland dieses neue Vorgehen nur begrüßen. An sich ist Deutschland an diesen Seeabrüstungsfragen ja nicht beteiligt. Aber es begrüßt, wenn Nordamerika so an der europäischen Politik teilnimmt, wenn es in Genf direkt neben den Abrüstungskonferenzen des Völkerbundes mitarbeitet, in denen ja die deutsche und amerikanische Vertretung fast durchgängig gemeinsam gestimmt haben. Und wenn Coolidges Vorschlag behandelt wird, so muß Deutschland alles tun, was ihn vorwärts bringen hilft. Hoffentlich erhalten dadurch auch die Arbeiten der vorbereitenden Abrüstungskonferenzen, die nach der Ratssitzung am 21. März wieder beginnen sollen, einen Anstoß nach vorwärts. Denn hinter den Ausführungen Coolidges in seiner Botschaft an den Kongreß, die dort mit Begeisterung aufgenommen wurde, und seiner Denkschrift eben an die Mächte der Washingtoner Konferenz, ist der deutliche Hinweis Nordamerikas darauf zu erkennen, daß die Art, wie die alliierten Militärs in Genf die Abrüstungsfrage behandelt haben, genau das Gegenteil einer positiven Förderung dieser Gedanke ist. Das macht Frankreich jetzt eben mit dem Widerspruch mit Coolidge reichlich plump erkennbar, indem es wieder mit seinen drei Forderungen kommt, daß sich die Abrüstung zu richten habe nach: 1.) Sicherheit des eigenen Landes, 2.) den sogenannten „potentiellen" Gesichtspunkten (Lage des Landes, Bevölkerungszahl, wirtschaftliche Kräfte u. dergl.) und 3.) nur im gleichen Verhältnis der Rüstungen zu Land, Wasser und in der Luft und gleichzeitig erfolgen könne. Dieses Programm ist so wunderschön geschlossen und gründlich, daß zu seiner Durchführung eine sehr lange Zeit gehört, abgesehen von dem guten Willen, der ja gerade bei Frankreich eben nicht da ist. In Coolidges Anregung klingt hörbar eine Warnung in dieser Beziehung durch, und wenn man in Paris Ohren hat, zu hören, so muß man darauf hören! Denn schließlich haben die Vereinigten Staaten von Amerika heute die Macht und die Mittel, der Welt und damit auch Frankreich ihren Willen zu diktieren!

## Zur Kampflage in China.




Da die Kämpfe in China zur Entscheidung drängen, geben wir die obige Karte noch einmal wieder, die wir bereits einmal in der Nummer 27 vom 2. Februar abgedruckt haben. Die Kampflinie hat sich inzwischen dadurch etwas verschoben, daß die Kanton-Truppen in der letzten Zeit näher an Schanghai herangerückt sind.

**Die Frage, welche Schuh-Größe u. -Form Sie wählen müssen, ist gelöst.**



Mein Röntgen-Apparat zeigt Ihnen die Lage Ihres Fußes im Schuh und schützt Sie vor schlecht passendem Schuhwerk. Der Apparat steht Ihnen jederzeit kostenlos zur Verfügung.

**Schuhhaus**
**Friedr. Voss**
Elberfeld — Herzogstraße 2
Gegründet 1868. 9680
Niederlage der Marken: Herz, Hammer, Dr Diehl, Lloyd, Bally, Heß und andere in- u. ausländische Fabrikate.

**Steppdecken**
**die anerkannte Leistung unseres Hauses!**
**Reiche Auswahl preiswerter Qualitätsfabrikate!**



Extra-Anfertigung und Aufarbeiten von Steppdecken wird sachgemäß u. schnellstens ausgeführt.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Satin-Steppdecken | aus Ia Satin, Halbwollfüllung | 10.00, | 13.00 |
| Satin-Steppdecken | aus Ia Satin, gute Wollfüllung | 23.50, | 23.50 |
| Satin-Steppdecken | aus Ia Satin, beste Wollfüllung | 40.80, | 31.00 |
| Satin-Steppdecken | aus Ia Satin, Schafwollfüllung | 60.00, | 41.50 |
| Daunen-Steppdecken | aus Ia Satin, dopp.-seit., prima Daunenfüll. | | 68.00 |
| Daunen-Steppdecken | aus Ia Satin, mit weißer Daunenfüll., | 110.00, | 92.00 |
| Daunen-Steppdecken | aus Satin und Ia Cöperseide | 185.00, | 140.00 |
| Kinder-Steppdecken | aus Ia Satin, mit weicher Füllung | 18.00, | 16.00 |

b95

PH. **Freudenberg**
ELBERFELD • WALL u. HERZOGSTR.

# Wohnungs-Anzeigen

**Nr. 42** des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen **19. Febr. 1927**

## Vermietungen

**Brill.** Einfamilienhaus mit Garten zu vermieten od. zu verkaufen. Näh. in der Gschft. d. Bl. 1334 *

**Wirtschaft** mit Saal, in guter Lage Barm., krankheitsh. zu vm. Verl. 2 Zimmer vorh., später mehr. Dageg. muß e. 3-Z.-Wohng in Barmen gestellt werd. Kautionsfäh. Interess. wollen sich meld. unt. B 2194 Gst. B., Neuerweg 57 †

Schönes, helles, mit 2 Schaufenst. verseh. **Ladenlokal** im Mittelp. gelegen, per 1. 4. 27 zu vm. Schriftl. Angeb. unt. E 6251 an Geschft. *

**Ladenlokal,** nahe Mittelpunkt, ca. 70 qm, ev. mit dahinter befindl. Shedraum, ca. 25 qm, p. bald od. später zu vermieten. Ang. u. E 6544 an d. Gst. *

**Schönes Ladenlokal** in best. Lage Mittb. zu verm. Eilang. u. B 2221 an die Gst. B., Neuerweg 57. †

**Ladenlokal** mit Einrichtung für Zigarrengeschäft in d. Nordstadt zu vm. Angeb. unt. E 6422 an die Geschft. 1653

**Frankfurt a. M. — Elberfeld.** Geb. in Frkf. abgeschl. 6-Z.-Wohn. m. Msd., Bad el. Licht, Ges. in Elbf. abg. 3- od. 4-Z.-Wohn. m. Msd., el. Licht, evtl. Bad, aber beschlft. 3- od. 4-Z.-Wohn. g. Berg. Ang. E 6468 Gesch. *

Schöne **5-Zimmerwohnung,** 1. Etg., Mittelp. der Stadt, gegen 2×3-Zimmer-Wohnung, Mittelpunkt, ges. G., Friedrichschulstr. 24, III, abends 6—8 U.

**Wohnungstausch.** Biete in gut. Lage Essens 5 Z., Bad, Küche, 2 Mans., Balk. Suche in Barm. das gl. Tausch direkt od. f. Ring. Angeb. unt. R 804 an die Filiale B., Berlinerstr. 61. †

**Wohnung Südstadt.** Geboten: Etg. 5 Z., 2 Mans. Gewünscht: Etg. 6 od. 7 Z., 1 od. 2 Mans. p. bald. Ang. E 6435 Gst. *

**5 Zimmer** in Schöne gegen 2 od. mehr Zimmer in Barmen zu tauschen ges. Ausk. Barmen, Paulstraße 12. †

**Haan.** Best. 3-Z.-Wohnung an ruh. Leute sofort zu verm. Bruchermühlenstr. 26. 1115

Geb. abgeschl. 1. Et., 5 Räume, N. Hpt.-Bhf., Südst. Gesucht abgeschl. 3- od. 4-Z.-Etage. — Angeb. u. E 6365 an Geschft. *

Kinderloses Ehepaar bietet: b68 **5-Zimmerwohnung** mit Bad, elektr. Licht Nähe Hpt.-Bahnh. in gutem Hause u. sucht 4 Zimmer mit Mansarde, mögl. Bad, in ruh. Hause. Angeb. unt. E 1185 an Geschft. d. Bl.

**Wohnungstausch.** Geboten schön geleg. 2. Etg., 5 Z., 1 Msd., in Privath. U.-Barmen. Gesucht: Part.-Wohng., 5 od. 6 Z. od. 4 od. 5 Z. u. Anbau od. dergl. — Ang. m. Mietpreis u. B 2196 an Geschft. B., Neuerweg 57. *

**Abgeschl. Et., 4 Z.,** Küche u. Mansarde, Heizg., el. Licht, Gas, in ruh. H., Zentr. Barm., geg. kl. Wohn. zu t. ges. Tel. u. 1 Zimm. Mobiliar zu übernehmen. Ang. u. B 2144 an d. Gst. B., Neuerweg 57. †

**Eilt.** 4 Zim., ev. m. Spch., Gas u. Elektr. in U.-B. geg. gleiche v. 3 Zim. in Elberfeld zu tauschen ges. Angeb. u. B 2201 an Gst. B., Neuerw. 57. †

**Mechanischer Betrieb,** best. aus 6 Näh-Masch. mit Zentral-Heizung im Zentrum der Stadt für monatlich 80 Mk. sofort zu vermieten. Angeb. unter E 6494 an die Geschft. dss. Blattes. *

Von unseren am Kolk im Bau befindlichen und Anfang April fertigwerdenden **Ladenlokalen** sind noch 2 schöne Läden zu vermieten. Näheres bei Schulte & Simons, Elberfeld, Hofaue 53a *

Im Mittelpunkt Elberfelds ist an verkehrsreicher Straße ein geräumiges **Ladenlokal** mit 2 großen Schaufenstern bald zu vermieten. Anfragen unter E 6540 Gschft. *

**Ladenlokal** in allererster Verkehrslage Elberfelds für feines Spezialgeschäft, evtl. auch für Büro geeignet, zu vermieten. Anfr. unt. K. 405 an die Ann.-Exp. Jak. Vowinckel, Elberfeld. a453

**Wohnungstausch.** Wir suchen in Elberfeld oder Barmen eine moderne 5- bis 7-Zimmer-Wohnung mit Bad, el. Licht, evtl. auch Zentralheizung und Gartenbenutzung, und bieten als Gegenleistung für den Fall, daß jemand nach Düsseldorf ziehen will, ein in bevorzugter Wohnlage in e78 **Düsseldorf-Oberkassel,** ganz nahe am Rhein gelegenes Einfamilienhaus mit 7 Räumen, Küche, kompl. Bad, Zentralheizung, el. Licht, Vor- und Hintergarten unter günstigen Bedingungen, im März beziehbar, zum Kauf an. — Zuschriften unter E 2321 an die Geschft.

Biete in Barmen-Rittersh. eine schöne 7-Zimmer-Wohn., suche dagegen in Elberfeld-Barmen, am Rande der Stadt **5- oder 6-Zimmerwohnung.** Angebote unter Ke. 4320 an Rud. Mosse, Elberfeld. a21

**Neubau-Wohnungen** in erstklassiger Lage, vollständig abgeschlossen, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Diele, eingericht. Bad, Spind, Klosett, Mansarde, Erker oder Loggia, mit allem Komfort, zum Herbst beziehbar, zu vermieten. Mietpreis pro Monat 125 Mk., bei Vorauszahlung entspr. Nachlaß. Ang. unter E 2413 an die Geschft. b5512

**Tauschwohnung.** 3 Zimmer 1. Etage, 2 Mansarden, elektr. Licht usw., nichts anzulegen, Zentrum Elberfelds, gegen gleichwertige Wohnung od. 4 Zimmer u. 1 Mansarde Umstände halb. sofort zu tauschen gesucht. Angebote unter E 6481 an die Geschäftsstelle ds. Bl. *

**Hofaue** Wir haben an seriös. Vertreter **2 Parterre-Räume** per 1. März 1927 abzugeben. — Angeb. unter E 6545 Gst. 1735

**Büro- u. Lagerräume** zu vermieten 1336b Papierhaus Geller, Barm., Unterdörnen 61

**Schöner hell. Raum,** 1370b 117 qm, für leicht. Betrieb, nahe Strb.-Haltest. Loherstr., zu v. Näh. Geschft. 183

**Schöne, helle Lagerräume** mit Kontor, Keller, Stallung nebst Eisenbahnanschluß, sehr geeignet für Niederlage, in Wald b. Soling. z. vm. Angeb. unt. E 2386 an Geschft. e406

**2 Büro-Räume,** auch als Ladenlokal geeignet, in günstiger, verkehrsreicher Straße Elberfelds per sofort zu vermieten. Angeb. unt. E 6553 an die Geschft. dss. Blattes *

**Große helle Räume,** geeignet für Büro, Lager, ruhig. Betrieb, auch als Garage auszubauen, Eingangs der Anlagen gelegen, mit Heizung und elektr. Licht, sofort zu verm. Ang. H 082 an die Fil. B., Heckinghauserstr. 131. 361b

**Garage** mit Heiz., elektr. Licht, Tankstelle usw. sof. zu verm. — Kitschan, Elberfeld, von der Heydtgasse. b53

**1 Shedraum,** ca. 80 qm. Grufstr. 10b *

**Büroraum,** Nähe Steinbeck. Bhf., ev. mit Einricht. u. Tel., per 1. März. * Ang. u. E 6360 Gst.

Mehrere helle **Gewerberäume** u. Lagerkeller zu v. * E., Wilhelmstr. 4, I.

**Gewerbe-Räume,** 150 qm. zu verm. * Elberf., Kipdorf 11.

**Wohnungstausch** Barm.-Elberf. Biete 4 sch. Z.-Wohn. 1. Et. u. 1 Mf., in ruh. abg. Hause in Barm.-R., Berlinerst., suche 3-4- od. 5-Z.-Wohng. m. Mansd. im Zentrum Elberfelds. Angeb. u. E 6380 an Geschft. *

Biete 3-Etg.-Z. i. g. Hse. nahe Landger., abg., m. Ver. Suche 3 od. 4 Zimm., am l. Mans. Ang. B 2123 Gst. B., Neuerweg 57 †

**Tausch.** Biete abgeschloss. 3-Z.-Wohn. mit Msd.-Z. in Wuppt. Suche abgeschl. 4-Z.-Wohn. i. Mittelpunkt. Ang. unt. R 808 an Fil. B., Berlinerstr. 61. †

Biete 3 sch. Z. 3. Et. Alleinbew., N. Breitestr., Miete 28 Mk. mon. Suche 4 Z. in Barmen, eventl. mit Mansd. Angeb. unt. E 6444 an Geschft. *

**4-Zimmerwohnung,** beschlagnahmefrei, m. Bad usw., vollst. mit Möbeln einger., für sofort abzug. Zentrale Lage. Solingen, Hauptstr. 216, im Tapetengeschäft. *

3 Z. 3. Et., 1 Mans. u. 1×2 Z. 3. Etg. geg. Etg. v. 6 od. 7 R. zu t. ges. Nordst. Ang. E 6432 Gst. *

Biete 3-Z.-Wohnung m. Mans., el. Licht, im Zentr. — Suche abgeschl. 4-Z.-Wohn. m. Mans. u. el. Licht, mögl. Zentr. Angeb. u. E 6467 an Gst. *

Sch. 3-Z.-Wohnung i. d. Varresbeck geg. gl. zu tauschen ges. * Ang. u. E 6469 Gst.

3 sch. Zim. 2. Etg. (Mans.), Gertrudenstr. 11a, E., Friedensmiete 19.50, gegen 4 Z. zu tausch. ges. *

*Tausche 2 gr. Z. 2. Et. B.-Rtb., geg. 2 Mans. od. 1 grß. Z. Elb. Näh. B., Heckinghauserst. 175, II. 2×l. †

**2-Zimm.-Wohnung,** auch freie, f. Brautp., w. vordringl. ang. Abfind. f. gew. wd. Ang. u. B 2097 Gst. B., Neuerweg 57 †

Sch. 2-Z.-Wohn. i. d. Varresbeck geg. 2 o. 3 Z. zu tausch. ges.* Ang. u. E 6470 Gst.

2 Z., abgeschl., ruh. H., 2. Etg., gegen 3 od. mehr Z. pt. od. 1. Et., zu tausch. ges. E. Paffrath, Elbf., Hedwigstraße 14. *

Neubau † **2-Zim.-Wohn.** sofort an d. Wohn.-Amt vorgem. Wohnungssuchend. zu v. Ang. u. R 800 an d. Fil. B., Berlinerst. 61

2 gr. Zimmer geg. 3 zu tauschen ges. Ang. u. E 6361 an Gst. *

2 Zimm. abg. Etg. mit Veranda, Mitte der Stadt, geg. eine Landwohn., wo etw. Vieh geh. w. k., zu tsch. Ang. E 6484 Gst. *

2 schöne, teilw. möbl. Mansardenz. in gut. Hause, Mittelp. der Stadt, geg. Mietvorausz. sof. Näh. unt. B 2143 G. B., Nrwg. 57. †

2 mittl. gerade Z., bill. Miete, Nähe Königspl., gegen 2 oder 3 Zimmer zu tauschen. Angeb. u. E 6338 an Geschft. *

**Schönes helles Zimmer** 1. Etage, im Mittelpunkt der Stadt, für leichtes Büro sof. zu verm. Angeb. unter E 1161 an Gst. 1605

2 beschlagnahmefreie gewerbl. Räume, evtl. als Wohnung, sofort zu verm. — Ang. u. B 2126 an Gst. B., Neuerweg 57 †

Nähe Solingen-Nordbahnhof: e167 **Lagerplätze, Schuppen, Stallungen** sof. zu verm. Solingen, Roonstr. 20.

Helle Gb.- und Lagerräume, f. jed. Zweck geeign., Talsohle, sofort zu verm. od. zu verk. Ang. E 6243 Gst. *

Schöne Büro- u. Lagerräume, 1. Etg., evtl. m. Regale u. Tische, in d. Schwanenstr., Elbf., geleg., sof. zu vm. Schriftl. Angeb. unt. E 6250 an Geschft. *

**500 bis 1000 qm Shedraum** (Neubau für Tag- u. Nachtbetrieb m. Zentralheiz., elektr. Licht und Kraft in Barmen-R sof. zu verm., evtl. zu verk. Ang. unt. R 105 an die Geschft. Barmen, Neuerweg 57. 1356b

**Gewerbl. Raum,** ca. 50 qm, geeignet f. Werkst. od. Lager, ganz od. geteilt sof. zu vm. (Nordstadt). * Ang. u. E 6393 Gst.

In der Talsohle einzeln oder zusammen zu vermieten: **1 Shed,** 560 qm. 1 desgl., 475 qm, sowie in anschließenden Hochbauten: **2 Säle,** 150 qm. 2 desgl., 120 qm. Evtl. 2 Tauschwohnungen dazu. Gefl. Angeb. unt. B 167 an die Geschft. B., Neuerweg 57. 2258a

**Gewerbl. Raum** ca. 90 qm. zu verm. Ang. E 6501 Gst. *

**Lagerplatz** zu verm. Näh. Elb., Deweerthstr. 15. Telephon Nr. 4120. *

## Mietgesuche

**Wirtschaft** oder Restauration in gut. Lage zu mieten oder zu kaufen gesucht. Angeb. mit genauen Angab. unt. E 6313 an Geschft. *

**Ladenlokal** für best. Spezialgeschäft nur i. Zentrum von Elbf. od. Barmen ges. Evtl. Mietvorauszahlung. Ang. E 6261 Gst. *

**Ladenlokal,** an verkehrsr. Straße in Elberf. f. Spezialgesch. sof. ges. Ang. mit Preisangabe u. E 6535 an Geschft. *

**Ladenlokal** im Mittelpunkt, ev. mit Hinterzimm., f. Tages-Café gesucht. Ang. E 6489 Gst. *

Konditorei. Ladenlokal mit od. ohne Backofen sofort zu mieten ges. Ang. u. E 6532 an Gst. *

**Ladenlokal** für Spezialgeschäft, nur im Zentr. Elb. Barm. zu miet. ges. Ang. E 6434 Gst. *

**7- od. 8-Zim.-Wohnung** von sehr ruh. Mieter bald gegen Vergütg. zu miet. ges. 3 schöne sonn. Zimm. könn. getauscht werden. Ang. u. E 6496 an Gst. *

Bessere 1709 **Wohnung** 7 od. 8 Zimmer, in Elb. geg. Abfindung baldigst ges. Ang. u. E 1200 an die Gst.

**Wohnungstausch.** Gesucht wird 5-Z.-Wohng. mit 2 oder 1 Mansardenz., m. Gas u. mögl. elektr. L. * Geboten wird schöne 3-Z.-Wohnung im Erdgeschoß e. bess. Hauses mit 2 Mansardenzimm., Gas und elektr. Licht. Ang. E 6266 Gschft.

Beschlagnahmefreie **Wohnung** in bess. Hause, 4 od. 5 Z., mögl. m. Gärtchen, von kl. Familie für bald zu m. ges. Ang. mit Preis unt. E 6107 an Geschft. *

In besserem Hause Wohn. v. 5 od. 6 R., evtl. 3 od. 4 R., ges. Lage bevorz. Berg ges. Ang. u. E 6523 Geschft. *

Suche schöne * 4-Zimmer-Wohnung, mögl. Südstadt. — Ang. u. E 6241 Gst.

Beschlagnahmefreie **4-Zimm.-Wohnung** gegen hohe Abfindung u. Miete ges. Angeb. unt. B 164 an die Geschft. B., Neuerweg 57. 2257a

**Brautpaar.** Selbst. Kaufmann f. für sofort 4-Zimm.-Wohnung. Gr. Karte vorhanden. Ang. u. E 6357 an die Gst. *

Ält. Ehepaar ohne Anh. sucht 4-Z.-W. in bess. Hause Elb. od. Barm. Geboten: 3 Z. u. Mans. in Südstadt Elb. Ang. u. E 6374 an Gst. *

Christl. Versammlung sucht **Baugrundstück oder Zusammenkunfts-Räume** von 180—250 qm zu mieten od. zu kaufen. Beding.: Nähe Altermarkt — Wertherbrücke, ruhige Lage. Gefl. schriftl. Ang. u. B 2200 Gschft. Barmen, Neuerweg 57. †

**Ladenlokal,** nur in bester Lage Barmens oder Elberfelds, für feines Spezialgeschäft zu mieten oder Grundstück zu kaufen gesucht. Angeb. u. B 2145 an Gst. B., Neuerweg 57. 35b

**Ladenlokal** für feines Spezialgeschäft in prima Lage im Mittelpunkt zu mieten gesucht. Angeb. unt. B 2032 an Geschft. B., Neuerweg 57. †

Mittleres **Ladenlokal** für Spezialgeschäft an verkehrsreicher Straße gesucht. Angeb. unt. E 6388 Gst. *

Per 1. April oder früher beschlagnahmefreie **6- bis 8-Zimmerwohnung** möglichst Südstadt, gesucht. Angeb. unt. E 1197 an die Geschft. h75

**Ca. 7-Zimmer-Wohnung** in guter Lage v. Elberfeld oder Barmen, auch weitere Umgebung, gegen guten Abstand oder Baukostenzuschuß dringend gesucht, eventl. kann erstklassige Wohnung in Vorort Hamburgs gestellt werden. r1104 Franz Luhn, i. H. Aug. Luhn & Co., Barmen-Rittershausen.

**Tauschwohnung.** Abgeschl. 6- od. 7-Zim.-Etage, el. Licht, im Zentr. od. Brill v. 1. 4. 27 zu mieten gesucht. Es können 5 Zimmer in besserem Hause zur Verfüg. gestellt werden. * Wieynk, Elberfeld, W.-Rathenaustraße 36.

Zum 1. September geräumige † **6-Zimmerwohnung,** nebst Zubehör in guter Lage Barmens gesucht. Angeb. unter B 2158 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57.

**Herrsch. Etagenwohn., ca. 5 od. 6 Zimm.,** nebst Küche, Badezimmer u. Zubehör, mit elektr. Licht u. Heizung, in angenehmer, ruhiger Lage in Barmen von älterem Ehepaar für bald oder Frühjahr zu miet. gesucht. Evtl. Tausch gegen Einfamilienhaus, ca. 10 Zimmer. Angeb. unt. B 159 Geschft. Barmen, Neuerweg 57. 2250a

Größere, beschlagnahmefreie **Wohnung** ges., 4-Zim.-Wohnung kann evtl. in Tausch gegeben werden. — Angeb. unter E 1212 Gschft. 1733

**Herrschaftl. Etage,** 5 od. 6 Zimmer (außer Küche und Bad) von ruhiger, kleiner Familie gesucht. — Angebote unter E 6351 an die Geschft. *

**Abgeschloss. 4-Zimmer-Wohnung** gesucht. 4 anderweitige Wohnräume könn. zur Verfügung gestellt werden. Eventl. längere Mietvorauszahlung. Angeb. unter B 2120 an die Geschft. B., Neuerweg 57. †

Suche beschlagnahmefreie **4- od. 5-Zimmer-Wohn.** in besserem Hause, gegen hohe Abfindung oder Miete-Vorauszahlung. Angeb. unt. E 1199 an die Gst. k710

**Beschlagnahmefr. 2-Z.-Wohn.** sofort gegen Abfindung gesucht. Angebote unter E 6237 an die Geschäftsstelle d. Bl. *

**Hohe Abfindung** zahlt jg. Ehepaar für * **2 leere Mansarden.** Angebote unter E 6373 an die Gschft.

**Büro- und Betriebsräume,** ca. 200 qm, per 1. Juli cr. von ruhigem Unternehmen gesucht Angeb. mit Preis u. E 6529 an die Geschäftsst. ds. Bl. erbet. *

**2 schöne helle Büroräume** Mittelpunkt Elberfelds, für ruhigen Bürobetrieb ges. Ang. u. E 6516 an Geschft. *

**150—200 qm Lagerraum** im Mittelpunkt der Stadt Elberfeld, elektr. Licht, Parterre gelegen, sofort zu mieten gesucht. Ang. E 6537 Gst. *

Gew. Raum, 150—250 qm, für **Automobil-Werkstatt** mit Kraft und Gasanschluß im Mittelpkt. Elberfelds ges. Eilangeb. E 6389 Gschft. *

**Verkaufskeller** zu mieten gesucht. * Otto Wallberg, Elbf., Brüderstr. 16

**Gewerbl. Raum,** ca. 200 qm, m. Kontor, Stadtmitte ges. Ang. E 6396 Gst. *

Ruhige Familie ob. Anhang sucht * 4-Zimmer-Wohnung in Elberfeld. Grüne Karte vorhd. Angeb. u. E 6378 an Gschft.

Suche gegen Abfind. in E. 4-Z.-Wohn. od. in B., N. Schwarzbach, 2—4 Z. zu sof. od. spät. Angeb. u. E 2384 an Geschft. *

Ält. Ehep., vordrgl. angem., sucht g. Abf. 4 Zimmer. Fiebig, Barmen-U., Christbuschstr. 25. †

Für sofort w. 3 od. 4 leere Z. v. alleinst. Dame ges. — Beim Wohn.-Amt gemeld. Evtl. auch beschl.-fr. Vergüt. wird gew.* Ang. u. E 6517 Gst.

Brautpaar (Kaufmann) aus gut. Familie sucht schöne, abgeschlossene * **3-Zim.-Wohn.** in bess. Hause, Grüne Karte vorh. Ang. u. E 5461 an d. Gschft.

**3-Zimm.-Wohnung** sucht jung. kinderloses Ehepaar. Grüne Karte vorh. Angeb. u. E 6238 an Gst. *

Eisenb.-Beamt., vh., kinderl., f. w. Vers. 3 Zimm. N. Steinb. Grüne Karte vorhd. Ang. E 6232 Gst. *

Kdrl. Ehep. (Akad.) sucht gegen Vergüt. **3 od. 4 Zimmer.** Gr. Karte vorh. Ang. u. E 6430 Gesch. †

Kinderloses Ehepaar sucht für sofort * 3- od. 4-Zimmer-Wohnung, beschlagnahmefrei. — Ang. u. E 6358 Gst.

Brautp. f. 3 Z.-Wohn. geg. gute Miete u. Abf., auch i. Neubau. Grüne Karte vorh. Ang. E 6519 Gst. *

Berufst. Dame sucht in nur gutem Hause Oberbarmens † **3 abgeschl. Zimmer,** elektr. Licht, Bad, ev. Neubau. 3 Z. mit Mans. in gut. Hause stehen zur Verfüg.— Angeb. u. B 2150 an Gst. B., Neuerweg 57.

Geschäftsl. m. 1 K. suchen in anst., ruh. H. 3- od. 4-Z.-Wohng., ev. mit Mans. Gr. Karte vorh. Ang. u. E 6391 an d. Gst. *

Suche 3-Zimmer-Wohnung, Stallung, Wagenremise u. Lager. Tauschwohnung vorhanden. Ang. u. E 6334 an Geschft. *

2 Zimmer sucht ruh. kinderlos. Ehepaar.* Grüne Karte vorhd. Ang. E 6421 Gschft.

**2 oder 3 Zimmer** für Zahnpraxis Nähe Allee od. Loherstraße gesucht. Ang. unt. B 2127 an Gst. B., Neuerweg 57. †

2 od. 3 beschlagn.-freie Z. (Mans.) v. ält. Ehep. in Barm. ges., ev. Abf., Mietvorausz. od. Hyp. Ang. u. B 2108 an Gst. B., Neuerweg 57 †

*2 Mansardenz. von alleinst. Dame sof. o. sp. ges. Entsch. n. Vereinb. Ang. E 6311 Gst.

Bess. kinderl. Ehepaar sucht Wohng. (Küche u. 2 Zimm.) Nähe Zoo o. Sonnborn bevorz. Ang. mit Preis E 6278 an die Gschft. *

* Jg. Ehepaar sucht 2 leere Zimmer od. möbl. Wohn. mit Kochg. Wäsche wird gest. — Grüne Karte vh. Ang. mit Preis E 6375 Gschft.

In Elberfeld beschlagnahmefreie **2-Zim.-Wohn.** ges. geg. Abfindung. Ang. E 5923 Gst. *

**Wir suchen:** je eine beschlagn.-fr. Wohnung von 1 od. 2 Z. u. Küche usw. u. eine von 5 od. 6 Z., Küche u. Zubeh. **Wir bieten:** hohe Abfindung, ev. Mietvorauszahlung. Möglichst Elberfeld. Ang. unt. E 6571 an die Geschäftsst. 1689

**Atelier** od. heller Raum v. selbst. Künstler sof. ges. Ang. u. E 6352 an die Geschft. *

**Gewerblicher Raum,** 60—100 qm, mögl. mit Einfahrt, zu mieten gesucht. Ang. unter E 6440 an die Geschäftsst. d. Bl. *

Heller gewerb. Raum, 40—50 qm, ev. Laden mit Hinterraum od. 2 große Zimm., für leichten Handbetrieb zu mieten ges. Ang. u. E 6394 Gst.

Suche **gewerbl. Raum,** * 40—50 qm gr., mit elektr. Anschluß. H. Schäfer, Elberfeld, Deweerthstraße 26.

**Gewerbl. Raum** mit Tor-Einfahrt, 60 □ gr., i. Zentr. zu mieten ges. Ang. u. E 6350 an Gst. *

**Gewerbl. Raum,** Schuppen oder Lagerraum, ca. 80—120, bill. zu m. ges. Lage gleich. Ang. m. Pr. B 2135 Gst. B., Neuerw. 57. †

**Büroraum** im Mittelpunkt der Stadt per bald ges. Gefl. Angeb. m. all. näheren Angab. un. E 6493 an Geschft. *

**Werkstätte,** 50—80 qm, für Schreinerei, mit Kraftanschluß zu m. gesucht.— Angeb. m. Preisang. u. E 6531 an Geschft. ds. Bl.*

**Werkstube** od. hell. Kellerraum, evtl. mit kl. Laden, ges. Ang. m. Preis u. E 6477 an Gst. *

## Möbl. Zimmer

**Elberfeld:**

Auguststr. 42, I: Gemütl. möbl. heizb. Zimmer in gutem Hause zu vermiet. *
Altenmarkt 15, Eg. Rest.: Schön., gr. möbl. Z. m. el. L. u. Heiz. sof. a. 1 o. 2 Pers. *
Albrechtstr. 28: Saub. möbl. Partz. a. Hrn. *
Baustr. 44, I: Schön möbl. Z. sof. o. 1. 3. *
Baustr. 61, pt.: Möbl. Zimmer zu verm. *
Bahnhofstr. 26, I: Gut möbl. Z. sof. *
Bergstr. 23, I: Z. 1. 3. möbl. Z. an f. H. *
Böttel 6a, III: Eins. m. Z. an Alt. Pers. Selbst-Bedienung. *
Döppersberg 20, III: Gem. m. Z. (Klav. Schrbt.) f. 1 o. 2 P. 1. 3. N. Hbhf. a. Pens. *
Engelnberg 30a, I. l.: Groß., saub. möbl. Zimm. m. Kochgl. *
Kölnerstr. 98, IV: Gr. schön möbliert. Zimmer mit 2 Bett. elektr. Licht u. Str.-Heizung im Mittelpunkt d. St. sof. *
Luisenstr. 120, II: Gut möbl. Zimm. *
Friedrichschulst. 12, I: Frdl. möbl. Zim. *
Kath. Gde Neumarkt Friedrichst. 69, Rothe: Gut möbl. Wohn- u. Schlafz. mit od. oh. Pens. 1. März bill. *
Gartenstr. 38: Möbl. Wohn- u. Schlafz. in Einf.-H., el. Licht, Zentralh., Kochgel. *
Grünstr. 6, I: Gut möbl. Z. a. bess. Hrn. ab 1. 3. mit oder ohne Klav. zu v. *
Neuenteich 33, I: Sb. möbl., heizb. Z. *
Nähe Hofaue möbl. Büro m. Teleph. u. Schreibm. u. möbl. Z. E., Färberstr. 18, I. *
Luisenstr. 42, 2. Et.: Möbl. Z. an Hrn. *
Lucasst. 17, p.: G. m. Z. m. el. L. 1. 3. *
Luisenstr. 38, I: Möbl. Zimm. f. Herrn. *
Marienstr. 85a, pt.: Eins. möbl. Zimm. mit Gas, Wasser u. Elektr. an Herrn. *
Nordstr. 58, 1. Etg.: Saub. Mansardz. *
Roßstr. 12, I: Kost u. Logis f. Mädch. *
Weststr. 45, pt.: Gut möbl. Part.-Wohn. u. Schlafz. mit od. ohne Pens. zu vm. *
W.-Rathenaust. 29, IV Behagl. möbl. Balkonz., heizb., elektr. Licht, per 1. 3. *
Ronsdorferst. 22, II, N. Hpbhf.: Gut m. Wohn- u. Schlafz. *
Zietenstr. 25, I, an der Blücherbrücke: Möbl. Zimm. mit 2 Betten u. Kochgel. *
*Schlafst. in ruh. H. Ang. E 6383 Geschft.
In sch. Lage, Nähe Hbhf. u. Stb., 3 möbl. Z., Küche, Schlaf- u. Wohnz. mit Klavier Ang. E 6408 Gst. *
Eleg. möbl. Wohn- u. Schlafzim., elektr. Licht, Zentrh., in g. H. Zentrum an einz. Herrn oder Dame 1. 3. zu verm. Ang. u. E 6512 an Geschft. *
In ruh. herrsch. H., sehr schöne Lage, Südstadt, 2 große, beh. möbl. Zimmer mit allen Bequeml. an sol., bess. Herrn. Ang. E 6522 Gst. *
In bess. Einfam.-Haus, Nähe Hardt u. Stadtmitte, **gut möbl. Schlafz.** u. kl. Küche, ev. auch Wohnz., mit Gas u. elektr. Licht, an bess. ruh. Dame preisw. zu verm. Angeb. u. E 6543 an d. Gst. *
Maschinenbauschüler findet möbl. Zimm. mit v. Pension. Angeb. u. E 6491 Gst. *
Schönes Zimmer mit v. Pens. an zwei geb. jg. Mädch. zu verm. Preis je 90 Mark monatl. Ang. u. E 6429 an Gst. *

**Barmen:**

B., Sonntagstr. 41, 2. Etg.: 1 oder 2 bess. möbl. Zimmer in gutem Hause. †
Langerf. Jesinghauserstr. 4: Frdl. möbl. Zimm., ev. m. Pension, für 2 Hrn. †
B., Ackerstr. 16, I: Sehr schön möbl. Wohn- u. Schlafz. bei einz. ält. Dame zum 1. 3. zu vm. †
B., Steinweg 44: M. kl. saub. Mansdz. †
B., Kohlgartenstr. 6: Möbl. Part.-Zimm. an bess. H. zu vm. †
B., Lothringerstr. 45, 2. Etg.: Gut möbl. Zimmer zu verm. †
B., Mittelstr. 4, I: Möbl. Zimm. mit 2 Betten an Hrn. †
B., Mühlenweg 12, pt.: Freundl. möbl. Zimm. mit elektr. L. u. Kochgas zu v. †
B., Oberdörnerst. 92, p. l.: Saub. möbl. Z. †
G. möbl. W.- u. Schlfz., Heiz., el. Licht, Mittelp. Barm., an berufstät. Dame zu v. Ang. u. B 2157 an Gst. B., Neuerw. 57. †
B.-Wichlgh., Weststr. Nr. 5: Möbl. Zim. 1. Etg. sof. zu v. †
In besserem Hause gut möbl. 2265a Wohn- u. Schlafz. für 1. März an kinderl. Ehep. od. 2 Damen zu vm. Elektr. Licht. Kochgelegend. u. Wasser vorh. B., Gewerbeschulst. 105, I.

**Südstadt** 2 anständ. Herren in v. u. Pension ges. * Näh. Geschft. 337

## Gesuche

Möbl. Zimmer zeitw. Benutzung v. 1 Herrn sofort ges. Angeb. mit Preis u. E 6377 an Gschft. *

Dame sucht gut möbl. Zimmer, evtl. mit Kochgel. * Ang. u. E 6398 Gst.

**Von der Reise zurück.** a453 **Dr. med. Bleckmann** E., Kurfürstenstr. 12. Sprechst.: 4—6 außer Mittwoch u. Samstg.

**Blasenschwäche!** Ich bin befreit durch Ihre Methode. Vom ersten Tage an, wo ich Gebrauch machte, bin ich das Uebel los, schreibt Landwirt Brambacher in Hof. Alter und Geschlecht angeb. Auskunft kostenlos Inst. Winkler, München 1, Dr.-Bestr 4 a356

Hochfeine ostfriesische **Tafelbutter** in Kolli à 6 und 9 Pfund liefert prompt unter Nachnahme zu äuß. Tagespreisen Molkereigen. Holte, e. G., Holterbarge, Post Stickhausen-Velde, Ostfr. b1497

## Verloren Gefunden

Schäferh., dr.-schwz., weibl., zug. Waldaum E. Hofaue 89, I. T. 3975

**Zwei junge Schäferhunde,** schwarz gez., Rüden, sind mir a. Montag entl. Wiederbr. Bel. A. Dahl, Barmen, Ob. Lichtenplatzerst. 147. Tel. 7407. 2233a

* Schäferhund mit Halsb., schwarz m. grauen Pfot., Mittw. abh. gek. Wiederbr. Belohn. Größ, Elb., Humboldtstraße 47.

**Boxer** gelbbraun, „Rolf", entlaufen. * Abzug. geg. Bel. bei Dr. Wittede, Elbf., Bahnhofstraße 24.

**Deutscher Schäferhund** schwarz-braun, auf den Namen „Lausbub" hörend, hat sich verlaufen. Abzugeb. gegen hohe Belohnung Barmen, Unterdörnerstraße 33. †





bleibe ich jung u. schön?

Diese alle weiblichen Herzen bewegende Frage ist gelöst!

Die Antwort lautet: Durch

**STUVKAMP-SALZ.**

Körperfülle, unreiner Teint, schlaffe Gesichtszüge, Nervosität und Unlust sind meist die Folgen ungenügenden Stoffwechsels. Nehmen Sie regelmäßig jeden Morgen eine kleine Messerspitze „Stuvkamp-Salz", welches für gute Funktion der lebenswichtigen Organe sorgt. Sie vor übermäßigem Fett schützt, Ihr Blut rein erhält und Ihnen auch im gesetzten Alter Jugendfrische, Elastizität und Leistungsfähigkeit bewahrt.

Originalgläser zu M. 3.— u. M. 2.— in Apotheken u. Drogerien.

Generalvertreter: Kurt Wagner, Köln a. Rh., Platz der Republik 21.

# Bergisch Land

Nr. 42 – 1927 — Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen — Samstag, 19. Febr


## Schiedsspruch im Lohnstreit der rhein.-westf. Metallindustrie.

WTB. Essen, 18. Febr. Bei den unter dem Vorsitz des staatlichen Schlichters Dr. Jötten in Essen abgehaltenen Lohnverhandlungen in der Metallindustrie wurde gegen die Stimmen der Arbeitgeber ein Schiedsspruch gefällt, wonach die Stundenlöhne für Facharbeiter von 70 auf 76 und die der Hilfsarbeiter von 55 auf 59 Pfg. erhöht werden. Die festen Zuschläge für Akkordarbeiter erfahren eine Erhöhung von 14 und 16 Pfg. auf 19 Pfg. Das Kinder- und Hausstandsgeld bleibt unverändert. Die übrigen Bestimmungen des Tarifvertrages bleiben im wesentlichen unverändert. Die Erklärungsfrist läuft bis Dienstag den 22. Februar.

## Eine Handelsschule in Velbert.

# Velbert, 19. Febr. Die kürzlich von uns gebrachte Anregung, in Anlehnung an die städtische Berufsschule eine Handelsschule zu errichten, soll jetzt in die Tat umgesetzt werden. Den Stadtverordneten ist ein entsprechender Vorschlag seitens der Stadtverwaltung zugegangen. Es wird in Verbindung mit der baulichen Ausgestaltung des alten Gebäudes die Einrichtung einer Handelsschule empfohlen nach dem Grundsatz, daß sich diese Anstalt durch Schulgelder sowie durch den zu erwartenden Staatszuschuß möglich ist, selbst unterhalten soll. Es wird damit gerechnet, daß die Schule auch aus den Nachbargemeinden besucht werden wird. Weiter wird beabsichtigt, später auch Unterrichtswerkstätten einzurichten. Die Kosten der Erweiterung des Berufsschulgebäudes werden auf 40 000 Mark berechnet.

## Tödlicher Unglücksfall.

# Heiligenhaus, 19. Febr. In dem benachbarten Homberg geriet beim Holzfahren auf dem schlechten Wege ein Wagen ins Kippen und schlug um. Hierbei wurde der Landwirtschaftsgehilfe Picolin von dem Karrenbaum so schwer getroffen, daß er in wenigen Minuten starb.

## Rückgang der Schulkinderzahl. Zusammenlegung von Volksschulen.

# Langenberg, 18. Febr. Die Schülerzahl hat in Langenberg in den letzten Jahren einen ständigen Rückgang erfahren, und zwar sank sie von 1342 im Jahre 1914 auf 840 im Jahre 1926. Insgesamt beträgt der Rückgang in den evangelischen Schulen über 36 Prozent, in den katholischen Schulen sogar 50 Prozent. Diese gewaltige Verminderung der Schulkinderzahl hat zu dem Entschluß geführt, die Schulverhältnisse in Langenberg neu zu ordnen. Die Schuldeputation beschloß die Zusammenlegung der Schulen 1 und 2 zu einem System. Als solches ist die Schule 1 ausersehen. Die Schule 1 soll zu einem achtklassigen System, die Schule 3 zu einem siebenklassigen System ausgebaut werden. — Ferner wurde beschlossen, in Schule 1 das Brausebad wieder in Betrieb zu nehmen. Für Ferienwanderungen wurde ein Betrag von 500 Mark in den Etat eingesetzt.

## Selbstmord aus Schwermut.

GA Mettmann, 19. Febr. Im Osterholz bei Wohwinkel durchschnitt sich eine 47jährige Frau, ungefähr 100 Meter von ihrer Wohnung entfernt, die Puls- und Schlagadern mit einem Küchenmesser. Der Tod trat durch Verbluten ein. Die Frau soll aus Schwermut gehandelt haben.

## „Pestalozzi-Schule."

GA Remscheid, 18. Febr. Gestern abend 6 Uhr erhielt in einer schlichten Feier vor einer Anzahl geladener Gäste aus der Schuldeputation, der Schulverwaltung und des Elternbeirates die Schule Schüttendelle den Namen Pestalozzi-Schule. Kreisschulrat Strube würdigte in warmen Worten die Verdienste Pestalozzis.

## Steinwürfe auf einen Eisenbahnzug.

Remscheid, 18. Febr. Am 10. Februar 1927, gegen 6,30 Uhr, haben Unbekannte einen vorbeifahrenden Zug von der Brücke in der Lennepestraße mit Steinen beworfen. Eine Scheibe wurde hierbei zertrümmert, zum Glück ist aber niemand verletzt worden. Wahrscheinlich handelt es sich um einen Dummenjungenstreich.

## Das neue Gesicht des Mühlenplatzes.

(:) Solingen, 19. Febr. Der städtische Bauausschuß setzte die Fluchtlinien für die Vergrößerung des Mühlenplatzes gelegentlich der dort geplanten Neubauten fest. Wie die Verwaltung mitteilte, wird die Firma Tietz mit ihrem großen Monumentalbau am 1. April beginnen; neben diesem ist an der Ecke der „Dehle" ein großer Geschäftshaus- und Kinobau geplant. An der Ecke der „Dehle" rückt die Fluchtlinie zurück bis zum geraden Winkel, das ist um 5 Meter; an der Hauptstraße bleibt vor beiden Bauten ein 5 Meter breiter Bürgersteig, während der Klosterwall neben dem Tietzbau auf 10 Meter erbreitert wird.

## Es brennt im Oberbergischen.

(Y) Waldbröl, 18. Febr. Im Orte Hurst bei Rosbach brannte am 16. Februar das Anwesen des Gastwirts Schöler fast gänzlich nieder, da der Brand infolge Wassermangels nicht gelöscht werden konnte. Ebenso ist in Pebenpohl bei Wipperfürth in der gleichen Nacht ein Doppelwohnhaus dem Element zum Opfer gefallen. Ein dritter Brand wird aus Schwenke bei Meinerzhagen gemeldet. Auch hier fehlte es an Wasser, so daß das Haus vollständig niedergebrannt ist.

# Siedlungen in und um Remscheid.

Auf ähnlicher Grundlage wie die Siedler der gestern besprochenen Bökerhöhe fanden sich im Jahre 1922 Angestellte und Arbeiter zur Gründung der

**Genossenschaft Rosenhof**

zusammen. Diese Siedlung liegt im Süden Remscheids, in Bliedinghausen, auf den Abhängen des sogenannten Rattenberges. Die Häuser schließen sich in Gruppen und Reihen um eine einzige, teilweise platzartig erbreiterte Aufschließungsstraße zusammen. 48 Wohnungen sind bereits fertig und bezogen. Weitere 14 sind im Bau begriffen; im ganzen sollen 132 Wohnungen gebaut werden. Zur Zeit wird der erste Teil der Siedlung durch einen Riegelbau abgeschlossen. Auch hier haben die Siedler Gas, Wasser und Kabel selbst gelegt. Auch hier hat jeder ein Stück Gartenland am Hause und Hühnerzucht wird fast im großen betrieben. Es fehlt aber noch an einer guten Straße, die die Siedlung mit der nahegelegenen Burgerstraße verbindet.

Im Jahre 1922 begann die neugegründete

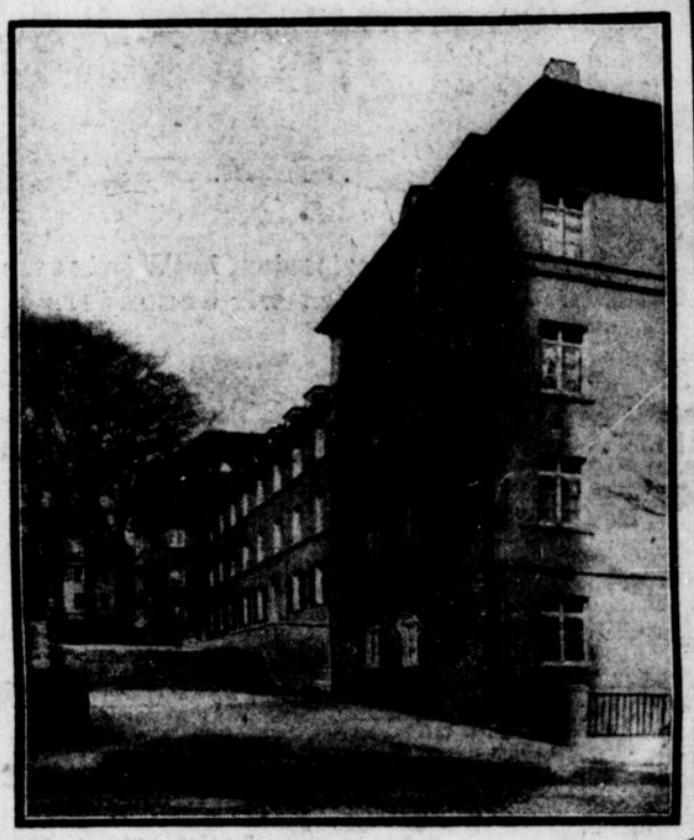
**Siedlungsgenossenschaft Neuenhof**

mit der Erschließung weiteren Neulandes im Nordosten der Stadt. Auf günstig gelegenem städtischen Erbpachtland wurde von den fast ausschließlich dem Arbeiterstande angehörenden Siedlern mit weitgehender Selbsthilfe ein für den Anfang bescheidenes Bauprogramm verwirklicht. Heute stehen hier 28 städtische und 20 genossenschaftliche Wohnungen, während 16 Wohnungen im Bau begriffen sind.

Besondere Beachtung als Siedlungsgelände verdient das große, zusammenhängende Wohngebiet, das sich unweit der Stadtmitte über den Südhang des Hohenhagener Hügels ausbreitet. Hier hat schon im Jahre 1911 der

**Beamten-Wohnungsverein**

die planmäßige Aufschließung begonnen. Heute hat dieser Verein auf dem Hohenhagen, an der Sedan-, Spichern- und Wörthstraße 34 Häuser mit 143 Wohnungen fertigstehen; weitere 2 Häuser mit 14 Wohnungen werden zum 1. Mai an der Sedanstraße beziehbar, und ebendort sind



**Wohnhausgruppe vor dem Wäldchen an der Heinrichstr.**

Diese Beamtenhäuser stellen eine gute städtebauliche Lösung dar. Beachte die Wirkung der abschließenden Baumgruppe und die leichte Führung des Blicks durch Treppen und Ballustraden.

plant. Außerdem hat der Verein auch innerhalb der Stadt Reihen-Mietshäuser gebaut, und zwar: in der Lindenstraße 7 Häuser mit 41 Wohnungen, in der Bachstraße 6 Häuser mit 40 Wohnungen, in der Heinrichstr. 2 Häuser mit 10 Wohnungen, in der Körner- und Christianstraße 3 Häuser mit 17 Wohnungen und in der Vieringhauserstraße 4 Häuser mit 24 Wohnungen. Das sind insgesamt 62 Häuser mit 316 Wohnungen.

Außer dem Beamten-Wohnungsverein bauen auf dem Hohenhagen noch die

**Genossenschaft Hohenhagen,**

die heute 2 Doppelhäuser an der neuen Straße „Am Hagen" fertiggestellt und 2 weitere Doppelhäuser in Angriff genommen hat, und die

**Kriegerheimstätten-Genossenschaft,**

die seit Anfang 1925 34 Wohnungen, in erster Linie für Kriegsbeschädigte, hergestellt hat. Augenblicklich sind 2 Wohnungen im Bau und 5 werden demnächst angefangen. 29 Dreizimmerwohnungen sind noch geplant. — Die

**„Heimag", Aktiengesellschaft für Angestellten-Heimstätten,**

hat in den Jahren 1922 bis 1926 16 Einfamilienhäuser in der Blumentalstraße, 21 in der Joachimstraße, 4 in der Baisieperstraße, 4 in der Lenneperstraße, 4 in der Königstraße und 7 Einfamilienhäuser in der Wilhelmstraße gebaut und bezogen. Die Gesellschaft hat jedoch ihre Bautätigkeit so lange eingestellt, bis die Stadt sich entschließt, den Bau von Einfamilienhäusern besser zu finanzieren.

Schließlich liegen auf dem Hohenhagen noch einige

**städtische Kleinwohnungsbauten,**

die kurz nach Kriegsende errichtet wurden. Weitere städtische Kleinhausgruppen wurden seit 1922 zum Abschluß der Siedlung Neuenhaus und später in Baulücken in den Stadtteilen Rosenhügel und Büchen in mäßigem Umfange erbaut. — Die stadteigene

**Siedlung Neuenhaus,**

die am östlichen Ende des Hohenhagener Planungsgeländes nicht lange nach Kriegsende errichtet wurde, umfaßt heute 45 Häuser mit 142 Wohnungen. Die gleichzeitig erbaute Kleinwohnungskolonie an der Lindenhofstraße auf dem Honsberg weist 9 Häuser mit 53 Wohnungen auf. — Als letzte Genossenschaft sei noch der

**Bauverein Eigenheim**

erwähnt, der in den Jahren 1913 bis 1914, 1922 und 1924 bis 1925 an der Linden-, Hindenburg-, Stocker- und Wilhelmstraße 8 Einfamilienhäuser, 13 Häuser für 2 und 7 Häuser für 3 Familien erstellt hat. Neue Pläne liegen zurzeit nicht vor.

Wir können unsere Ausführungen nicht schließen, ohne des Architekten zu gedenken, der an den Siedlungen den tätigsten Anteil gehabt hat und noch hat. Der Stadtbaumeister M. Ronneburger wurzelt mit seiner Kunst fest in der Wirklichkeit, und benutzt dazu eine reiche Phantasie, die immer wieder anregt. Die veränderte Lebensart unserer Zeit ließ ihn neue Kunstformen suchen und finden, wofür sein Tannenberg-Denkmal, das mit dem zweiten Preise ausgezeichnet wurde, ein deutliches Zeugnis ablegt. Unbeirrbar und ungeachtet mannigfacher Widerstände hat er auch in Remscheid den Kampf um den Ausdruck einer neuen Baubewegung durchgeführt.

## Ein Eisenbahnunglück verhütet!

GA Düsseldorf, 19. Febr. Durch die Geistesgegenwart und Entschlossenheit eines Barmer Lokomotivführers ist gestern, 8,15 Uhr vormittags, im Bahnhof Düsseldorf-Bilk ein größeres Eisenbahnunglück verhütet worden. Als der Eilzug 360 nach Krefeld gestern in den Bahnhof Düsseldorf-Bilk einfahren wollte, erhielt er ein Einfahrtsignal auf ein Gleis, auf dem der Personenzug 428, und zwar vor dem Ausfahrtsignal, stand. Im letzten Augenblick bemerkte der Lokomotivführer trotz des Nebels die Gefahr und konnte den Zug auf etwa 8 bis 10 Wagenlängen hinter dem Personenzug noch zum Halten bringen. Der Lokomotivführer wird, wie wir hören, von der Reichsbahn eine größere Belohnung für seine Geistesgegenwart erhalten.

## Ein famoser „Nachtwächter".

GA Düsseldorf, 19. Febr. Festgenommen wurden vier Personen wegen fortgesetzten schweren Diebstahls. Sie haben in den letzten Monaten bei einer Baufirma von dem Lager mehrere Fuhren neues Holz sowie sonstige Baumaterialien und zwei Motoren gestohlen. Der Wert der Sachen beträgt mehrere tausend Mark. Die Täter sind in der Weise vorgegangen, daß sie im Einvernehmen mit dem bei der Firma tätigen Nachtwächter in den Abendstunden die Diebstähle ausführten.

## Grausige Tat einer Mutter.

GA. Köln, 18. Febr. Zu einem Verbrechen ließ sich eine 42jährige Ehefrau aus Köln-Mülheim verleiten. Sie badete ihr dreijähriges Söhnchen und ließ es dabei ertrinken. Dann stellte sie sich freiwillig der Mülheimer Polizei. Zerrüttete Familienverhältnisse sollen sie zu der Tat veranlaßt haben.

## Auftakt zur Hauptversammlung Deutscher Chemiker in Essen.

GA. Essen, 18. Febr. Im Juni wird in Essen die Ausstellung für chemisches Apparatewesen, die „Achema", stattfinden. Zu gleicher Zeit wird die Hauptversammlung des Vereins Deutscher Chemiker in Essen tagen. Ueber den Fragenkomplex, dem diese beiden Veranstaltungen gewidmet sind, unterrichtete eine Besprechung im Rheinischen Hof in Essen.

## Ueberfall auf einen Kassenboten.

GA Krefeld, 19. Febr. In der Mittagsstunde wurde im Tiergartenviertel ein Raubüberfall auf einen Boten der Firma Hinderer & Thomas verübt. Der Bote wurde niedergeschlagen und man entriß ihm die Posttasche, die 1200 Mark Bargeld enthielt. Die Räuber entflohen in einem Auto. Es wurde später ermittelt, daß es der Wagen eines Düsseldorfer Rechtskonsulenten ist, der in der letzten Nacht gestohlen wurde.

## Die Dortmunder Milchzentrale fliegt auf.

nn Dortmund, 19. Febr. Die Dortmunder Milchzentrale G. m. b. H., die auf gemischtwirtschaftlicher Grundlage vor mehr als Jahresfrist unter großen Anfeindungen aus den Kreisen der Verbraucher sowie der Milchhändler mit Mühe und Not zustande gebracht worden ist, sieht sich aus finanziellen Gründen veranlaßt, demnächst ihren Geschäftsbetrieb einzustellen und sich aufzulösen.

## Bestrafter Kindesmörder.

—0— Münster i. W., 18. Febr. Wegen Mordes an einem 2½jährigen Kinde, worüber wir seinerzeit bereits berichtet haben, hatte sich vor dem hiesigen Schwurgericht der Schlosser Karl Schoere, ein geborener Oesterreicher, zu verantworten. Das Gericht nahm keinen Mord an, sondern verurteilte Schoere wegen Totschlags zu acht Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust und erkannte außerdem auf Stellung unter Polizeiaufsicht.

## Wetterbericht.

Samstag, den 19. Februar, 8 Uhr morgens.

| Station | Luftdr. (redu.) | Wind | Wetter | Temp. Cels. |
|---|---|---|---|---|
| Borkum | 770.1 | SO leicht | bedeckt | 1 |
| Hamburg | 770.3 | N leicht | bewölkt | −3 |
| Swinemünde | 768.7 | still | Schnee | −4 |
| Danzig | 767.8 | ONO schwach | bewölkt | −6 |
| Aachen | 768.3 | ONO mäßig | bedeckt | −1 |
| Frankfurt-M | 768.3 | NO leicht | klar | −3 |
| Hannover | 770.1 | NNO leise | bewölkt | −5 |
| Berlin | 768.0 | NO schwach | bedeckt | −4 |
| Breslau | 765.6 | NNO leicht | bewölkt | −3 |
| München | 766.3 | OSO leise | bewölkt | −7 |
| Zugspitze *) | 519.8 | W leicht | Schnee | −10 |
| Proden *) | 662.8 | NW frisch | Schnee | −5 |
| Kahler Asten | — | — | — | — |
| Wissingen | 769.5 | ONO leicht | bewölkt | −2 |
| Brüssel | — | — | — | — |
| London | 769.4 | NO leise | Nebel | 3 |
| Yarmouth | 769.4 | NW leicht | bewölkt | 3 |
| Plymouth | 770.0 | still | bedeckt | 5 |
| Paris | 768.3 | NNO schwach | Dunst | 3 |
| Toulouse | 765.5 | W mäßig | bedeckt | 5 |
| Madrid | — | — | — | — |
| Zürich | 764.1 | NO leicht | Schnee | −2 |
| Genf | — | — | — | — |
| Lugano | 759.7 | N leicht | bewölkt | 4 |
| Genua | 753.6 | O stark | bedeckt | 7 |
| Rom | 753.2 | ONO stark | Regen | 7 |
| Messina | — | — | — | — |
| Wien | — | — | — | — |
| Budapest | 743.4 | still | bedeckt | −5 |
| Warschau | 766.2 | NNO leicht | Schnee | −8 |
| Kopenhagen | 773.0 | NNO schwach | heiter | −3 |
| Stockholm | 770.7 | NNO schwach | bedeckt | −8 |
| Haparanda | 774.3 | still | Schnee | −15 |

*) Luftdruck der Höhenstationen nicht reduziert.

**Beobachtungen in Elberfeld.**

| | Gestern 2½ Uhr nachm. | Gestern 9½ Uhr abends | Heute 7½ Uhr morg. |
|---|---|---|---|
| Luftdr. (red.) | 762.5 | 764.0 | 767.4 |
| Temperatur | 3.1 | −0.6 | −5.0 |
| Wind | N leicht | N leicht | N leicht |
| Wetter | bedeckt | bedeckt | heiter |

Niederschlag der letzten 24 Stunden ..... 0.0 mm
Höchste Temperatur gestern ..... 3.5
Niedrigste Temperatur heute früh ..... −5.1

Das skandinavische Hochdruckgebiet hat seinen Wirkungsbereich auf ganz Mitteleuropa ausgedehnt, so daß eine Verbindung mit dem südwestlichen Hochdruckgebiet hergestellt ist. In Deutschland herrscht allenthalben bei nordöstlichen Winden mäßiger bis starker Frost. Die Temperaturen liegen zwischen minus 2 und minus 11 Grad. Sie bleiben noch einige Tage im Bereich des Hochdruckgebietes.

Wetteraussichten bis Montag:
Trocken, zeitweise aufheiternd, ziemlich starker Frost.





Lloyd Der Qualitätsschuh für Damen und Herren
Wetter ELBERFELD Neustraße und Hofkamp

**Unsere große Sensation**

①
**Damen-Mäntel**
aus modernem Schottenstoff, der gut imprägniert ist. Die fesche Riegelform ist voll weit geschnitten.

②
**Damen-Mäntel**
aus reinwollenen imprägnierten Stoffen, in der belieb. Herrenform, m. Rückenfalte, voll weit geschnitten.

③
**Damen-Mäntel**
die beliebte Passenform mit Rückenfalte aus guter, reinwollener imprägnierter Ware. zweireihig.

**Imprägnierte**

# MÄNTEL

**aus uni und karierten Herrenstoffen zu fabelhaft günstigen Preisen**

① 12.75 ② 19.75 ③ 26.50 ④ 34.50 ⑤ 42.50 ⑥ 59.00

**Die Restposten in Winterwaren verkaufen wir besonders billig.**

**Jeder Mantel ein Schlager**

④
**Damen-Mäntel**
ein Schlager aus woll. imprägniert. Herrenstoffen, Passenform mit drei Rückenfalten, vollweit geschnitten.

⑤
**Damen-Mäntel**
aus wollenen imprägn. Herrenstoffen, besonders gute u. schöne Ware. Passenform m. Rückenfalten.

⑥
**Damen-Mäntel**
aus reinwollenen Herrenstoffen, uni und kariert mit Abseite, beste Verarbeitung, in allen Grössen.

# MEYER
NACHF. BARMEN ALTERMARKT



## Vermischte Anzeigen

**Glänzende Existenz**
sichert sich f. Jahre, wer schnell d. Alleinverkauf für d. Platz oder einen Bezirk eines großartigen Massenartikels übernimmt. Riesenabsatz. Laden und Kapital nicht nötig. Ein durchaus reeller Artikel, dessen Vertrieb hohen Verdienst u. Anerkennung bringt. Jedermann ist Käufer. Ein Versuch bringt Nachbestellungen. Prospekt u. Bedingungen an ernsthafte Reflektanten durch b5553
W. Deilmann, Gladbeck in Westf.

Agenten, Händler, Hausierer! Hochlohnender Haushaltsartikel. †
**Neu!!!**
Zu erf. ab Montag v. 10—12 u. 3—6. B., Westkotterstr. 8.

Welche leistungsfäh. Firma liefert f487 **Qualitätsleibbind.** an Versandgeschäft? Ang. u. E 2406 Gst.

Tapezieren äuß. bill. In Möbelanstr. z. b. niedr. Pr. Quattelbaum, E., Kielerstr. 28.*

*Einfache Kleider u. Wäsche fertigt bei billigst. Berechn. an. Näh. Geschst. 1336

Wer gibt Heimarbeit auf Zickzackmaschine aus? Ang. E 6372 an die Geschst. *

Wasch-, Wring- und Messerputzmasch. w. repariert. Bergische Wringm.-Fabrik, E., Bornstr. 19, Tel. 4165.*

**Neue Entwürfe** in 2-, 3- und 4 fädig zu kaufen ges. Ang. u. B 2146 Gst. B., Neuerweg 57. 2263a

**Karnevalsmützen,** Masken, Karnevalsorden. Sämtl. Dekor. Stoffe u. Bänder. Wilhelm Bohde & Co., Hofstr. 24.*

Leistungsfähige **Wäscherei** †
und Gardinenspannerei sucht in Barmen überall geeignete
**Annahmestellen.**
Angebote unter B 2128 an die Geschäftsstelle dsz. Bl. in Barmen, Neuerweg 57.

**Vermittlungsfirmen und selbständ. Generalvertretern,**
die Interesse für a22
**besonders günstige Großlebenstarife**
und
**Kleinlebensversicherungen**
gegen Einheitsprämie haben, bietet sich Gelegenheit, unter vorteilhaften Bedingungen Mandat alter u. angesehener Lebensversicherungsgesellschaft zu übernehmen. — Zuschriften erb. u. Ta. B. 2800 an Rudolf Mosse, Berlin W. 50, Tauentzienstraße 2.

**Nebenverdienst,**
angenehm und laufend, schaffen sich Damen und Herren mit guten Beziehungen zu Privaten, Cafés, Pensionen usw. durch provisionsweisen Verkauf unserer erstklassigen Bremer Kaffees. Angebote unter B D 37 101 an Rudolf Mosse, Bremen. a22

Wir haben laufend große Posten
**Klöppelspitzen**
auszugeben und suchen, da ohne eigenen Betrieb, f722
**Riemendreherei,**
welche gegen günstige Bedingungen gute Ware liefert. Prompte Zahlung zugesichert. Angeb. unter E 1204 a. d. Geschst.

**Tennisspieler**
sucht neugegründ. Klub, auch Anfänger. Im Winter Hallensport. Gefl. Zuschrift. unt. E 6520 an Geschst. *

**Für 15 bis 20 Gefangene**
wird e78
**Innenbeschäftigung**
gesucht. Gerichtsgefängnis Schwelm.

Damenchor „Germania" Elberfeld, Leitung: Kapellmeister Max Alter.
**Stimmbegabte Damen**
werden aufgenommen. Proben sind Dienstags abends 8 Uhr im Hansasaal der Gesellschaft „Parlament", Hofkamp. f725

**Achtung! Achtung!**
**Schön. Gesellschaftssaal**
im Mittelpunkt der Stadt, gegenüber dem Rathaus, für Vereine und Klubs bestens geeignet, noch einige Tage in der Woche frei. — Carl Lady, Elberf., Friedrichstraße 86.
Zentralheizung. T. 1364. Zentralheizung.

**Tapezieren**
u. alle Anstr.-Arbeit. gut u. billig. Angeb. u. E 6510 Geschst. *

Anstr., Tapez., Rolle 50 H. E., Oberst. 35a, I*

Sämtl. Mal.-u. Anstr.-Arb. w. saub. u. schnell zu d. billigst. Tagespr. ausgef. E. Neuenteich 64, II. Tel. 3001*

J. Mann, abgeb. Angest. m. eig. Schreibmasch. erl. sämtl. schr. Arbeit., Vervielfält. u. dgl. Ang. B 2149 Gst. B., Neuerweg 57 †

Wer macht wöchentlich einige **Maßhosen** mit? Preisang. u. E 6349 Gschst. *

Wo kann Frl. das Westennäh. lernen? Ang. E 6347 Gst. *

Fastnachtskost. z. verl. E., Gedankt. 44, pt.*

Wer bestickt fertige Wäsche mit Namen (Masch.-Plattstich) gr. Quant. schnellst. Ang. E 6345 Gst. *

Wer übern. elektr. **Stumpfschweißen?!** Querschnitt 9×9 mm E. Albert & Co., Barmen, Tel. 2520.

* Wer gibt Schwerkriegsbesch. m. gut. Hdschr. Heimarb. gl. w. Art? Ang. E 6368 G.

Wer lief. mehr. H.-Anzüge geg. la Anstreicherarbeit? Ang. u. E 6530 an Gst. *

Achtung! Alte schw. Matr. w. zu leicht. Patentmatr. umgeb. mit Aufl.-Matr. für 25 M. 2tl. 27 M. In einem Tage fert. E., Wilhelmstr. 25a. * Komme a. nach ausw.

Wer bringt 3 leichte Möbel mit b. Düsseldorf n. hier? Meldungen, E. Stuttbergst. 62*

**Leihweise**
geben wir moderne Smoking-, Frack-, Gehrock- u. Cutaw.-Anzüge.
Scheller & Cie, Elberf., Wall 40, Eing. Schloßbleiche.

**Anzüge**
werden n. Maß angefertigt bei niedriger An- und Abzahlung. Angebote unt. E 6369 an d. Gst. *

**Privatauto**
frei d. billigster Berechnung. — Georg Weinberg, Elberfeld, Aberstr. 20, Tel. 5530*

Suche für 1. 4. 27 e. Kuhweide. Näh. b. K. Siepmann, Langerfeld, Schmitteborn 3 †

Schriftl. Arbeiten, Vervielfältigungen aller Art erl. preisw. **Hansa-Büro, Elb.,** Sstandb. EckeHöfel.*

**Festgedichte** aller Art, Ernst und mit Humor gepaart. Orbach, E., Wilhelmstr. 40, II, Tel. 5764. *

**Auto-Eiltransporte** mit geschloss. Wagen prompt und billig. * Barmen, Tel. 6785.

**Damen** finden gute Aufnahme b. Frau Weidenmüller Hebamme, Baumberg b. Langenfeld. b1842

**Interessent zum Bau eines** *
**Einfamilien-Doppelhauses**
gesucht. Angeb. unter E 6356 Gschst.

**Kegelklub**
sucht noch einige best. Herren als Mitglieder, Kegelbahn im Mittelpunkt. Angebote unter B 6350 an die Gesch. dsz. Bl. *

Gesucht wird ein Bäcker Fritz Müller, der im Felde bei d. Regt. 159, 1. Komp., gedient hat. Nachr. über dens. bitte an Hein. Dekampel, Haspe i. W., Gewerke 66 (wegen Zeugenausf.) b

**Damen und Herren**
mit schön. Stimmen, die zum Theater gehen möchten, wollen sich melden bei Gesangsmstr. Massalsky, Elb., Neustadt 17, I, von 12—1 Uhr. †

* Schneiderin f. Kb. in u. auß. d. Hause pro Tag 4 Mk. Ang u. E 6103 an Gschst.

**Karneval!**
Seidenbandreste zur Herstell. d. Kostümen u. z. Garnieren w. bill. abgeg., auch an Private. Birkenhof, Elberf., Obergrünewalderstr. 25/27. *

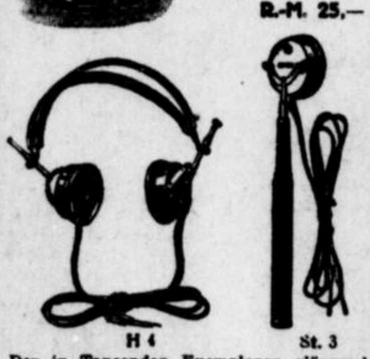
Maskenkostüme zu vl. E., Oststr. 45, II, l.*

**Auskunftei „Bergisch-Land"**
J. & K. Lücken.
Büros: **Elberfeld,** Steinstraße 18 (a. d. Breitestraße.)
Telefon-Anschl.: Stadtverkehr 8885 — Fernverkehr 9183.
**Einzel-Auskünfte, Spezial-Berichte, Abonnements**
Fachmännisch — Diskret — Gewissenhaft.
Erledigungsstellen **an allen Plätzen** der Erde. *





L 27
Höhe: 44 cm
Trichter (⌀) 26 cm
Hervorragender sehr preiswerter **Familien- und Zimmer-Lautsprecher** mit ausgezeichnetem Magnetsystem.
R.-M. 25,—



H 4 St. 3

Der in Tausenden Exemplaren glänzend bewährte und auch heute noch unübertroffene

| | | |
|---|---|---|
| Saba H 4 | 265 Gr. | RM. 9.60 |
| Saba H 3 | 325 „ | RM. 9.90 |
| Saba H 5 | 200 „ | RM. 9.— |
| Saba H 6 | 175 „ | RM. 8.70 |
| Stielhörer St 3 | | RM. 7.50 |
| Stielhörer St 5 | | RM. 6.90 |
| Stielhörer Etui | | RM. 2.40 |

**Bedeutende Preisermäßigung**
auf
**SABA-HÖRER und LAUTSPRECHER**

SABA

**DIE QUALITÄTSMARKE**

Eine Anerkennung aus unserer Ref.-Mappe:
1. 5. 25.
. . . . . Wir haben bereits über 20 verschiedene Kopfhörer deutschen Fabrikates und zwar (es folgen die Namen von 26 Kopfhörer-Fabrikanten) ausprobiert. Einige davon waren gut, andere nicht gut. Unter allen aber war der Saba-Kopfhörer der Beste, indem er unseren Anforderungen in vollkommenster Weise entsprach. Wir beabsichtigen deshalb, Ihren Saba-Kopfhörer in großem Umfange aufzunehmen. . .
Hochachtungsvoll U. O. T. Co. T.

Schwarzwälder Apparate-Bau-Anstalt
**AUGUST SCHWER SÖHNE**
**VILLINGEN (BADEN)**
Gegr. 1864 — 60 Jahre Werkserfahrung. d5598

**Vertretungen und Auslieferungslager:**
Dortmund: Hans Hager, Luisenstr. 12.
Düsseldorf: Wodtke & Co., Graf Adolfstr. 31.
Elberfeld-Barmen: Faber & Co., Oberdenkmalstraße 102/104, Barmen.
Essen: Robert Merkelbach, Bahnhofstr. 14.
Hagen: F. W. Lange, Wilhelmstr. 22.
Münster i. W.: Willy Feller, Neubrückenstr. 16.

L 48
Höhe: 66 cm
Trichter (⌀) 36cm
Unübertroffener **Saal-Lautsprecher**
Große Lautstärke bei geringem Energieverbrauch.
R.-M. 42.—.



**Saba-Lautsprecher sind wirkliche Volkstypen! Sie zeichnen sich aus durch elegantes Aussehen, höchste Tonreinheit und größte Lautstärke!**

L 70 (neu)
Höhe 37 cm
Breite: 29 cm
Feinster **Salon-Lautsprecher** mit vornehmem Holzgehäuse, Eiche poliert
R.-M. 67.50.



**Süße italienische**
**Blut-Apfelsinen**
In Originalkisten. ▷◁ Luxuspackung.
Ohne Zwischenhandel, direkt an Private.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Originalkiste . . . . . | 80 Stück | extra | 12.— M. |
| Originalkiste . . . . . | 100 Stück | garantiert | 13.50 M. |
| Originalkiste . . . . . | 150 Stück | süße Frucht | 14.— M. |
| Valenzia, ohne Blut, Kiste | 100 Stück | | 10.— M. |
| Amerik. Aepfel, nur Schaustücke, Kiste 80 Pfd. brt. | | | 26.— M. |

Verpackung frei. Beste Gelegenheit zur Apfelsinenkur. Bestes Mittel gegen Grippe, Rheuma und schlechte Verdauung. Nur einwandfreie Früchte. Garantie: Zurücknahme. Versand: Eilgut per Nachnahme oder Voreinsendung. a822
**Abt Versand. Gustav Mosbach, Köln.**
Heumarkt 18. Tel.: Rhld. 1624. Postscheck 91 267 Köln.




Nicht nur gerade so gut,
sondern wesentlich besser ist
**M. Kappus Konkurrenz-Seife**
mit der Wage
Das beweisen die vielen Nachahmungen!

Versuchen Sie auch „Creme Kappus"
Sie werden es nicht bereuen!

# Volkswirtschaft · Handel · Industrie

Nr. 42 — 1927 **Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen** Samstag, 19. Febr.


## Zur Wirtschaftslage.

Besonders optimistisch haben die Ausführungen, die der neue Reichsfinanzminister in seiner Etatsrede machte, nicht geklungen. Der Säckelbewahrer der Reichsgelder hat einmal darauf hingewiesen, daß wir infolge des Verbrauchs der aufgesammelten Steuerreserven infolge der Steuersenkungsaktion des Vorjahres unter ganz anderen, also ungünstigeren, Verhältnissen in das neue Etatsjahr hineingehen, andererseits hat er auch durchblicken lassen, wie sehr die Durchführbarkeit des Haushaltsplanes 1927 von dem weiteren Anhalten der Wirtschaftserholung abhängt.

Ziffernmäßig befindet sich der Haushaltsplan zwar im Ausgleich. Aber man hat auf der einen Seite die Einnahmen verhältnismäßig hoch angesetzt, auf der anderen Seite sind in den Ausgaben keine Reserven einkalkuliert worden, die mit Sicherheit einer gegen den Voranschlag ungünstigeren Entwicklung begegnen könnten. Es brauchten nur in der Wirtschaftsentwicklung vorübergehende Störungen einzutreten, um den Etat außer Balance zu bringen. Je mehr sich freilich das laufende Rechnungsjahr seinem Ende nähert, um so deutlicher wird, daß die wirklichen Steuererträge den Voranschlag nicht unerheblich übertreffen werden. Aber über einen Teil dieser Beträge ist schon im Nachtragsetat verfügt worden. Jedenfalls werden erhebliche Beträge, aus denen der Betriebsfonds des Reiches auf eine angemessene Höhe gebracht werden könnte, nicht zur Verfügung stehen. Wenn der Finanzminister daher davon sprach, daß er die Steuersenkungsaktion „nach Möglichkeit" fortsetzen werde, so wird man gut tun, solchen Versprechungen nicht viel Gewicht beizulegen. Die Maientage des Steuerabbaues scheinen vorüber zu sein.

Die Versicherung, daß die Wirtschaft nicht mit neuen Lasten belegt werden soll, ist ungleich wertvoller. Es ist ein erfreuliches Bekenntnis des Ministers, daß er den Grundsatz einer volkswirtschaftlichen und keiner fiskalischen Steuer- und Finanzpolitik betonte und von jeder Thesaurierungspolitik abrückte.

Umso erfreulicher ist diese wirtschaftliche Einstellung des Finanzministers, als er selbst anerkennen muß, daß nicht nur die Finanzlage des Reiches keinen Anlaß zu optimistischerer Einstellung für die Zukunft gibt, sondern auch die Wirtschaft selbst, wie Dr. Köhler selbst betonte, noch längst nicht von ihren Sorgen befreit ist.

Gerade die Arbeitsmarktlage, deren notwendige Linderung ja den Reichssäckel in besonderem Maße belastet, zeigt, wie den vielen Besserungsanzeichen doch soviel dunkle Schatten gegenüber stehen, daß immer wieder vor Augen geführt wird, wie sehr wir uns noch vom wirklichen Aufstieg entfernt befinden. Gewiß klingen auch die Nachrichten aus der weiterverarbeitenden Industrie mehr oder weniger günstiger. Das Erzeugungsvolumen hat seit dem Beginn des Jahres zum mindesten eine Einschränkung nicht erfahren, und wenn in den letzten Wochen wieder, vom Rheinland abgesehen, eine Verschlechterung der Arbeitsmarktlage zu verzeichnen ist, so ist das im wesentlichen auf Saisoneinflüsse und den Verlauf der Rationalisierung zurückzuführen. Die Wirtschaft aber braucht jetzt nicht nur Ruhe, um ihr Aufbauwerk in sachlicher Weise durchzuführen, sondern auch weitere Schonung vor Belastungen, die der wirklichen Wirtschaftslage nicht entsprechen.

Insofern begrüßt sie auch in der Erklärung des Finanzministers das Programm der Sparsamkeit. Geredet über die Verschwendung eines übersetzten Verwaltungsapparates ist allerdings schon genug worden, daß nun endlich auch die Worte zu Taten reifen. Verlangt muß auch werden, daß dieser Wille zur Sparsamkeit auch bei den Ländern und Kommunen seinen Widerhall findet, deren Etats mit ihren Millionendefiziten doch immer noch wenig von geregelter Haushaltsführung sprechen. Es scheint ja, als ob der Kampf um den Finanzausgleich zu einem Kompromiß führen wird, der durch Mehrüberweisungen beim Wegfall der besonderen Umsatzsteuergarantie, die Möglichkeit gibt, einen Ausgleich für die leistungsschwachen Gemeinden und eine Herabsetzung der hohen Gewerbesteuersätze herbeizuführen.

Zu begrüßen ist auch, daß der Reichsfinanzminister das Schwergewicht seiner Tätigkeit auf die praktische Ausgestaltung der Steuerveranlagung und Verwaltung legen will. Heute ist Steuerpolitik auf längere Sicht möglich. Gerade deshalb ist beispielsweise die vierteljährliche statt monatliche Erhebung der Umsatzsteuer und die monatlich zweimalige statt dreimalige Ablieferung der Lohnsteuer sicherlich geeignet, die Betriebe von unproduktiver Arbeit für den Staat zu entlasten. Ebenso beweisen die Verhältnisse bei den Finanzämtern, für die die überlasteten Beamten keine Schuld tragen, wie notwendig es ist, daß das jetzige Steuersystem keine weitere Belastung mit neuen Steuerexperimenten verträgt, und daß unter Konzentrierung auf die Hauptsteuerarten unter Abschaffung der weniger ertragsfähigen die Vereinfachung am ehesten durchführbar ist.

Von besonderer Bedeutung für den deutschen Realkredit ist auch die Erklärung des Reichsfinanzministers, daß er an den Grundzügen der Aufwertungsgesetze festhalten will. Der Schaden durch eine neue Beunruhigung der Wirtschaft würde nicht durch Vorteile wettgemacht werden können, die die leider so schwer geschädigten Aufwertungsgläubiger durch eine Aenderung erlangen könnten.

Th.

## Die Woche der Kursschwankungen.

### Börsenwochenschau.

GA Berlin, 18. Febr. (Eig. Drahtb.) Die Hartnäckigkeit, mit der die Baissespekulation ihre Vorstöße in der Berichtswoche wiederholt hat, ist um so erstaunlicher, als auf den Pyrrhussieg der Vorwoche diesmal eine regelrechte Niederlage der Fixerpartei gefolgt ist. Dabei waren die stimmungsmäßigen Voraussetzungen für einen Erfolg der Baissiers in dieser Woche womöglich noch günstiger. Konnten sich die Baissiers in der vorigen Woche in der Hauptsache nur auf die nichtssagende Prophezeiung des Reichsbankpräsidenten, daß die Geldflüssigkeit nicht ewig dauern werde berufen, so scheinen diesmal nicht bloß der Reichsfinanzminister, sondern auch die Deutsche Bank den Fixern recht zu geben. Vom reinen Börsenstandpunkt aus dünken uns die vom Reichsfinanzminister geäußerten Absichten bezüglich seines Verhaltens gegenüber dem Geldmarkt viel beachtenswerter zu sein. Im Reichstag hat Dr. Köhler klipp und klar erklärt, daß er den Geldmarkt mit neuen Reichsanleihen vorläufig verschonen werde und von der Umwandlung der Ablösungsschuld in ein fünfprozentiges Papier überhaupt nichts wissen wolle. Dagegen hat Dr. Köhler in seiner Reichstagsrede, entgegen den Vermutungen der Börse, kein Wort gegen die Effektenspekulation gesagt. Wenn wir diese Feststellung machen, legen wir den Nachdruck allerdings auf die Worte „in seiner Reichstagsrede". In einer Pressekonferenz nämlich, welche der Reichstagsrede unmittelbar voranging, hat Dr. Köhler auf eine Frage, ob er es für richtig halte, daß der Anleiheerlös vorläufig dem Geldmarkt zur Verfügung gestellt werde und damit automatisch die Börsenhausse befruchtet, erwidert, ein so hoher Betrag könne unmöglich in der Finanzverwaltung des Reiches festgehalten, sondern müsse unbedingt alsbald der Wirtschaft zugeführt werden. Er sehe den Tag kommen, an welchem viele Leute mit ihren Börsengeschäften böse hineinfallen werden. Die Feststellungen des Reichsfinanzministers, soweit sie sich auf die Verwendung des Anleiheerlöses beziehen, stehen nun aber zu den von den maßgebendsten Finanzinstituten — neuerdings auch von der Deutschen Bank in ihrem Februarheft — abgegebenen Versicherungen, daß das Reich den größten Teil der 500-Millionen-Mark-Anleihe auf längere Zeit am Geldmarkt ausleihen werde, scheinbar in unlöslichem Widerspruch. Offenbar wollte der Reichsfinanzminister sagen, daß ein Teil des Anleiheerlöses der Wirtschaft sofort (vielleicht in Form von Bestellungen) zugeführt werden solle.

Im großen und ganzen bleibt es wohl dabei, daß ein Grund zur Beunruhigung für den Geldmarkt für die nächste Zeit noch nicht gegeben ist. Wann der angebliche Börsenkrach kommen wird, weiß natürlich auch der Reichsfinanzminister nicht vorauszusagen. Mit ihren Feststellungen, daß die Rentabilitätsaussichten das gegenwärtige Kursniveau nicht rechtfertigen, sagt die Deutsche Bank nichts Neues.

Die Warnungen vor der Spiellust des Publikums sind gewiß sehr berechtigt und von der ernsthaften Handelspresse seit Monaten immer wieder ausgesprochen. Sie sollten freilich auch von den Banken selbst dahin befolgt werden, daß man nicht Papiere ostentativ in die Höhe treibt, um sie emissionsreif zu machen (siehe Daimler). Allerdings predigt man derartige Warnungen erfahrungsgemäß so lange tauben Ohren, als die Verhältnisse für die Börse günstig bleiben. Da ernsthafte innerpolitische und außenpolitische, wirtschaftliche oder soziale Schwierigkeiten einstweilen nicht zu drohen scheinen, so könnte der Umschwung für die Börse nur von der Geldseite her kommen. Vorläufig ist aber, wie bereits erwähnt, auch in den Geldverhältnissen eine radikale Aenderung nicht abzusehen.

Immer wieder und wieder muß betont werden, daß der tiefere Grund für die innere Festigkeit der Börse in dem Materialmangel beruht. In dem Augenblick, wo der Börse neue Aktien in größerem Maße zugeführt werden, wird es mit dem Materialmangel und damit auch mit der unentwegten Börsenhausse zu Ende sein. Das beste Beispiel dafür bietet die Kursentwicklung der Hapag-Aktien. Während fast alle übrigen Papiere wesentlich gestiegen sind, hat sich der Hapagkurs schon seit Monaten ungefähr auf dem gleichen Stande gehalten, aus dem einfachen Grunde, weil der Markt die Ende des vorigen Jahres neugeschaffenen und zum Börsenhandel zugelassenen Hapag-Aktien nicht so rasch verdauen kann. Gewiß ist die Effektenkauflust des Publikums offenbar unter dem starken Eindruck der Rede des Reichsfinanzministers und des Berichtes der Deutschen Bank gerade in der Berichtswoche erheblich zurückgegangen, aber auf der anderen Seite denkt das Publikum nicht daran, seinen Effektenbesitz zu weichenden Kursen abzustoßen. So ist die Spekulation, die schon in der vorigen Woche große Leerverkäufe vorgenommen hatte, in Verlegenheit geraten, als sie zum Medio zu liefern hatte und keine Ware bekommen konnte.

Auch bei dem dieswöchigen neuen Baisseangriff hat sich die Spekulation zu Deckungen veranlaßt gesehen, als sie beobachtete, daß sich das Publikum nicht einschüchtern ließ. So ist es wieder zu starken Kurssteigerungen gekommen. Beispielsweise stiegen Ostwerke um 36 Prozent, Schultheiß um 21 Prozent, die Aktien der Mitteldeutschen Kreditbank, die bekanntlich am Ostwerke-Konzern führend beteiligt ist, um 27 Prozent, wobei allerdings auch noch Erwartungen auf eine günstige Bilanz mitsprechen. Ferner haben sich Bemberg-Aktien um 43 Prozent und Vereinigte Glanzstoff um 16 Prozent erholt. Auch Ilse sind um 19 Prozent gestiegen und um den gleichen Betrag Daimler-Aktien. Außerdem konnten sich auf den glänzenden Geschäftsbericht und auf das stolze Bankguthaben hin Siemens & Halske um 14 Prozent aufbessern, Gesellschaft für elektrische Unternehmungen um 16 Prozent. Kaliaktien waren durchweg sehr fest, weil man aus dem Beispiel der Kali-Industrie-A.-G., die voraussichtlich wieder 12 Prozent Dividende zahlen wird, schließen will, daß die führenden Kaliwerke die unverändert günstigen Dividenden des Vorjahres ausschütten werden. Deshalb gewannen Kali-Industrie und Salzdetfurth je 16 Prozent. Bemerkenswerte Festigkeit haben schließlich auch die Aktien des Farbenkonzerns gezeigt, von denen Farbenindustrie um 10 Prozent und Rheinstahl um 12 Prozent anzogen. Es kann aber nicht nachdrücklich genug darauf hingewiesen werden, daß diese Kurssteigerungen nur zum allergeringsten Teil das Ergebnis neuer Effektenkäufe von auswärts, sondern im wesentlichen durch Deckungen hervorgerufen worden sind, die sich bei dem großen Materialmangel nur zu steigenden Kursen ausführen ließen. Da das Interesse des Publikums für die Börse ohne Zweifel lange nicht mehr so stark ist als in der zweiten Februarwoche, so ist es nicht ausgeschlossen, daß die Spekulation auch in der folgenden Woche ihre Baisseexperimente fortsetzt, ob mit größerem Erfolg als bisher, bleibt abzuwarten. Auf jeden Fall scheint die Börsenstimmung einstweilen etwas nervös zu bleiben.

Dr. L.

## Reichsbankausweis.

**Weitere Entlastung. — Der Rückgang der Devisenbestände.**

Nach dem Ausweis der Reichsbank vom 15. Februar ist eine weitere Entlastung der Bank eingetreten. Die gesamte Kapitalanlage in Wechseln und Schecks, Lombards und Effekten hat um 142,3 Mill. auf 1372,8 Mill. RM. abgenommen. Im einzelnen sind die Bestände an Wechseln und Schecks um 110,6 Mill. auf 1267,8 Mill. RM. zurückgegangen und die an Lombards um 31,7 Mill. auf 16,1 Mill. RM. Die Anlage in Effekten blieb mit 88,9 Mill. RM. unverändert.

An Reichsbanknoten und Rentenbankscheinen sind insgesamt 248,8 Mill. RM. aus dem Verkehr zurückgeflossen, und zwar hat sich der Umlauf an Reichsbanknoten um 224,3 Mill. auf 3049,4 Mill. RM. verringert und der an Rentenbankscheinen um 24,5 Mill. auf 1046,4 Mill. RM. Die Bestände der Reichsbank an solchen Scheinen haben sich dementsprechend auf 104,8 Mill. RM. erhöht. Die fremden Gelder zeigen nur geringfügige Veränderungen; sie sind um 9,9 Mill. auf 553,3 Mill. RM. angewachsen.

Die Bestände an Gold und deckungsfähigen Devisen zusammen haben um 92,6 Mill. auf 2035,4 Millionen RM. abgenommen, und zwar die Bestände an Gold um 0,3 Mill. auf 1834,3 Mill. RM., die an deckungsfähigen Devisen um 92,3 Mill. auf 201,1 Mill. RM.

Die Deckung der Noten durch Gold allein besserte sich von 56 Prozent in der Vorwoche auf 60,2 Prozent, die durch Gold und deckungsfähige Devisen von 65 Prozent auf 66,7 Prozent.

## Arbeitsmarkt der Rheinprovinz.

**Auffallende Besserung im Bergischen Bezirk.**

Ueber Arbeitsmarkt und Wirtschaftslage in der Rheinprovinz berichtet das Landesarbeitsamt:

Soweit die Meldungen über die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger in der Rheinprovinz am 15. Februar 1927 vorliegen, läßt sich erkennen, daß eher eine Abnahme als eine Zunahme stattgefunden hat. Zum Teil geht die Abnahme natürlich auf die Ausgesteuerten zurück, zum anderen Teil, so zum Beispiel sehr auffallend in Barmen, Elberfeld und Remscheid, auf Vermittlung in Arbeit. So weist Remscheid gegenüber dem Stande vom 15. Januar eine Abnahme von über 1000 Hauptunterstützungsempfängern auf, die nur 270 Ausgesteuerte enthält. Diese Entwicklung dieses bisher besonders ungünstigen Arbeitsmarktes ist insofern bemerkenswert, als sie der gemeldeten leichten Besserung der Geschäftslage in der Kleineisenindustrie entspricht.

Auch die Statistik der Arbeitsuchenden zeigt nur eine ganz geringe Zunahme. Nach der Feststellung vom 31. Januar 1927 ist in der Gruppe Metallverarbeitung und Maschinenbau ein leichter Rückgang der Arbeitsuchenden um 1500 auf 57 200 zu verzeichnen. Demgegenüber weist die Gruppe Berg-


Erfolgreiche Kur für **Rheuma, Gicht u. Ischias**

**im Hotel Rose Wiesbaden.**

Einziges Luxus-Hotel mit Kochbrunnenbädern. 200 Zimmer mit fließ. Wasser. Badez. u. Tel. Zimmer v. Mk. 5.-, Pension v. Mk. 12.50 an.

**Kikuth** der gute Bohnenkaffee

b320

Unansehnliche Lackschuhe erhalten eine neue haltbare Lackschicht von tiefschwarzem Spiegelglanz! durch Erdal-Ledeclack


## Düsseldorfer Börse vom 18. Februar

* = amtlich notierte Werte

Kuxe u. Anleihen in Reichsmark. Aktien in Prozenten.

| | Geld | Brief |
|---|---|---|
| **Kohlen-Kuxe** | | |
| Admiral | — | — |
| *Alte Haase | 250 | 275 |
| *Blankenburg | — | — |
| *Caroline | 2200 | 2300 |
| *Caroline Magnus | 10000 | 10400 |
| *Constantin d. Gr. | 58000 | — |
| *Deutschland | 360 | 400 |
| Diergardt | 4650 | 4875 |
| *Ewald | 64000 | 67000 |
| Glückaufsegen | [illegible] | [illegible] |
| *Gottessegen | 1300 | 1600 |
| *Graf Bismarck | — | — |
| *Graf Schwerin | 7400 | 7500 |
| *Heinrich | 4750 | [illegible] |
| Hermann I—III | — | [illegible] |
| *Joh. Deimelsberg | 2500 | 2700 |
| *König Ludwig | 46000 | 48000 |
| *Langenbrahm | 21000 | 22000 |
| Richard | — | — |
| *Schürb. & Charlbg. | — | — |
| Trier I—III | 9000 | — |
| Viktor. b. Kupferdr. | — | — |
| Westfalen | — | 3000 |
| *Wilh. Gewinner | 6100 | 6400 |
| **Bergwerks- u. Hüttenaktien** | | |
| *Adm. neue | 98 | 100 |
| *Blankenburg | — | — |
| Carl Friedrich | 17 | 18 |
| *Dahlbusch | 178 | 180 |
| *Gelsenkirch. Berg | 190 | — |
| *Harpener | 234 | 235.5 |
| *Köln-Neuessen | 220.5 | — |
| *König Wilhelm | — | — |
| *Lothringen | 118 | 122 |
| *Magdeburger Berg | — | — |
| Niederrhein. Berg | 103 | 106 |
| Verein. Stahlwerke | 148.5 | 149.5 |
| Westf. Bergbau | — | — |
| **Braunkohlen-Kuxe** | | |
| Bellerhammer | 1850 | 1950 |
| *Brucksd.-Nietleben | 7000 | 7350 |
| *Gilmsrode | — | 850 |
| *Gute Hoffnung | 3700 | 3900 |
| Humboldt | — | — |
| *Leonhardt | 9500 | 10000 |
| Lucherberg | — | 800 |
| *Michel | — | 11750 |
| Oskarsegen | — | — |
| Ostheim | — | — |
| *Vesta | 5200 | 5700 |
| **Aktien** | | |
| *Zukunft | 190 | 192 |
| *Roddergrube | 610 | — |
| **Erzkuxe und Verschiedene** | | |
| Apfelbaumer Zug | — | — |
| Bernhardshall | 1700 | 1900 |
| Biesenbach | — | — |
| Elsa Zement | 151 | 154 |
| Freier Grund | 1000 | — |
| Henriette | — | — |
| Sachtleben-Kuxe | — | — |
| -Aktien | 263 | 269 |
| Mansfeld-Aktien | — | — |
| **Kali-Kuxe** | | |
| *Alexandershall | 8500 | — |
| Alleenhall | 275 | — |
| Asse | 4100 | 4250 |
| *Beienrode | 900 | 975 |
| Bergmannssegen | 14500 | 15250 |
| Berndf.-Burggraf | 700 | — |
| Braunschw. Lüneb. | 2600 | 2750 |
| *Burbach | 2975 | 3100 |
| Buttlar | 130 | — |
| *Carlsfund | 1900 | 2100 |
| *Carlshall | 800 | 900 |
| Desdemona | 3150 | 3400 |
| Einigkeit | 2450 | 2650 |
| Eilers | — | — |
| Erichssegen | 5300 | 5500 |
| Felsenfest | 1550 | — |
| Friedrichroda | — | — |
| Fürstenhall | 4500 | — |
| Gebra | 3000 | 3150 |
| *Glückauf-Sondh. | 7600 | 8000 |
| Großh. Wilh. Ernst | — | — |
| *Günthershall | 1150 | 1225 |
| Habighorst | 700 | 800 |
| *Hansa Silberberg | 3400 | 3500 |
| Hedwigsburg | 280 | 320 |
| Heiligenmühle | 150 | — |
| *Heiligenroda | 6800 | 7200 |
| Heimboldshausen | 950 | 1050 |
| Heldrungen I u. II | — | — |
| Hersfeld-Neurode | 1050 | 1250 |
| Hertagen | 1450 | 1650 |
| Hermann II | — | — |
| *Hildasglück | 700 | 800 |
| Hindenbg.-Königsh. | 8700 | 9200 |
| Hohenfels | 10200 | 10600 |
| Hope | 2600 | 2800 |
| Hüpstedt | 1650 | — |
| Hugo | 11500 | 12500 |
| Ilsenburg | 100 | — |
| Immenrode | — | — |
| Irmgard | — | — |
| Johannashall | — | — |
| *Kaiseroda | 13750 | 14600 |
| Mariaglück | 2250 | 2400 |
| Maria, Marie-Louise | — | — |
| Max | 185 | 190 |
| Meimerhausen | 800 | — |
| Neusollstedt | 1350 | 1650 |
| *Neustaßfurt | — | 10000 |
| Oberhof | 2900 | 3200 |
| Ransbach | 1400 | 1500 |
| Rastenberg | — | 700 |
| Reichskr.-Richard | — | — |
| Reinhardsbrunn | 3000 | 3200 |
| Rössing Barnten | 5500 | — |
| Rothenfelde | — | — |
| Sachsen-Weimar | 4650 | — |
| *Salzmünde | 350 | 375 |
| Schwarzburg | 1100 | 1250 |
| *Siegfried I u. II | 2000 | 2050 |
| Siegfried Giesen | 8800 | 9200 |
| Thüringen | 1100 | 1225 |
| *Volkenroda | 3425 | 3600 |
| *Walbeck | 450 | 500 |
| Walter | 350 | — |
| *Wilhelmshall | — | — |
| *Wilhelmshall Oeh. | — | 1075 |
| *Wintershall | 61000 | — |
| **Kali-Aktien** | | |
| Adler Kali | 94 | 98 |
| Bank für Landw. | 38 | — |
| *Bismarckshall | — | — |
| *Deutsche Kali | — | — |
| *Friedrichshall | 160 | 163 |
| Großh. v. Sachsen | — | — |
| *Hallesche Kali | 164 | 169 |
| Hannoversche Kali | 75 | 77 |
| Heldburg Vorzüge | 104 | 108 |
| *Kali Industrie | 197 | [illegible] |
| *Krügershall | 180 | 183.5 |
| *Niedersachsen | 124.5 | 128 |
| *Ronnenberg | 43 | 46 |
| *Salzdetfurth | — | — |
| Sigmundshall | 120 | — |
| Steinförde | — | — |
| Teutonia | — | 50 |
| *Wittekind | 124 | 128 |
| **Verschiedene Aktien** | | |
| *Barm. Bankverein | 195 | — |
| *Brückenb. Flender | — | — |
| *Dampfsch. f. N. u. M. | — | 300 |
| *Dorstener Eisen | — | 132 |
| *Duisburg. Bankv. | 162 | — |
| *D'dorfer Allgem. Transp.-Vers. | 15 | — |
| *D'dorfer Baubank | 75 | — |
| *Düss. Masch. Losh. | 75 | — |
| *Eisenwerk Hoerde | 63 | 67 |
| *Elektrw. Rat. Het. | — | — |
| *Gebr. Dieterich | — | — |
| *Gebr. Goedhart | 130 | — |
| *Gerresheimer Glas | 156 | — |
| *Gladbacher Wolle | 164 | — |
| *Glasman. Schalke | 184 | — |
| *Glückauf-Brau. | — | — |
| *Heinr. Lehmann | 97 | — |
| *Hoesel-Brauerei | — | — |
| *Hohenzollernwerke | 66 | — |
| *Masch. u. Kranbau | — | — |
| *Niederrhein. D.-Schleppschiff. | — | — |
| *Reinholz Papier | 204 | — |
| *Rhein. Bahn | 130 | — |
| *Rhein. Metall | — | — |
| *Rh.-westf. Elektr. | 204 | — |
| *Schleg.-Scharp. B. | — | — |
| *Schwabenbräu | 317 | — |
| *Waggon Uerding. | 144 | 147 |
| *Wasserw. d. nördl. westf. Kohlenrev. | — | — |
| **Unnotierte Aktien** | | |
| Aachener Therma | 58 | 63 |
| Abraham Gebr. | 80 | — |
| AG. f. Steinindustr. | — | — |
| Ala | 10 | — |
| Alberdingk | 60 | — |
| Allg. Hochbau | 99 | 100.5 |
| Alsberg Gebr. | 115 | 120 |
| Ausdauer | 40 | — |
| Balcke Masch. | 110 | 115 |
| Dtsch. Lastauto | 63 | 66 |
| Dortm. Kabelwerk | 60 | — |
| Dortm. Vulkan | 65 | 68 |
| Eisenw. II. | 43 | — |
| Enders | 44 | 46 |
| de Fries | — | 23 |
| Funke Gebr. | 60 | — |
| Getreide-Commiss. | 56 | — |
| Hansa Lloyd | — | — |
| Herminghaus | — | 45 |
| Hoch- u. Tiefbau | 147 | 153 |
| Kabelwerk Rheydt | 195 | 199 |
| Karaum | 30 | 35 |
| Karstadt | 179 | 184 |
| Langscheid. Walzw. | — | — |
| Liebbold | 80 | — |
| Malmedie | 75 | 80 |
| Osnabrücker Metall | 35 | — |
| Providentia | — | — |
| Remy Neuwied | 80 | 85 |
| Rhein. Linoleum | 174 | 180 |
| Rheinmetall | 109 | 115 |
| Schiff hoch | 60 | — |
| Schilde Benno | 30 | — |
| Schöndorff Gebr. | 62 | — |
| Trierer Walzwerk | 60 | — |
| Ungewitter | 49 | 52 |
| Westd. Marmor | 28 | — |
| Westf. Lippstadt | 170 | 175 |
| Witt. Walzmühle | 35 | — |
| **Wertbeständige Anleihen** | | |
| *5% Goldpfandbr. d. Lddbk. d. Rheinp. | 102 | — |
| *7% dito | 101 | — |
| *7% Gold-Kom.-S. d. Lddbk. d. Rheinp. | 101 | — |
| *6% Krupp Goldanl. | 97 | — |
| *5% Pr. Kali (je dz.) | — | — |
| *5% Rogg. (je Z.) | — | — |
| *5% Westerw.-Anl. d. Betr.-Com. (je Z.) | 10.1 | 10.5 |
| **Obligationen und Grundschuldbriefe** | | |
| *Ablösungsch.-A. | — | — |
| *3½% Düss. St.-A. | — | — |
| *4% Düss. Stadt.-A. | — | — |
| 8-15% Reichsch.-Anw. „K" A. 1923 | — | — |
| 8-15% dto. A. 1924 | — | — |
| 6% Rh.-W. Boden-Kr.-Pfdbr. S. VI, XI | — | — |
| 6% Rheinpr.-Anl. v. 1923 (RM. f. 1 Mill. Mk. Nennwert) | — | — |
| 5½% Westd. Bod.-Kred.-Pfdbr. S. IX | — | — |
| 6% dto. Serie X | — | — |
| 6½% Pr. Staatsschatz rückz. 1929 | — | — |
| 6½% dto. 1930 | — | — |
| 6½% Schatzanw. d. Reichsp. Folge I, II | — | — |
| 4% Concord. Bergb. | — | — |
| 5% Gewksch. Westf. | — | — |
| *7% Ver. Stahlw. Oblig. mit Opt. | 112 | 113 |
| *7% Ver. Stahlw. Oblig. ohne Opt. | 100.5 | 101.5 |


**Barmer Transport- u. Lagerhaus-Gesellschaft m. b. H.** (verm. Hesselnberg & Wever) Gegründet 1876, Telephon 25 **Barmen-Rittershausen** Werléstraße 12a Gegründet 1876.

**Internat. Spedition.** Verzollung, Versicherung, Lagerung, Fuhrpark

bau und Hüttenindustrie eine leichte Zunahme auf; ebenso die Gruppe Lohnarbeit wechselnder Art. Das Baugewerbe behauptet seinen Stand. Dagegen zeigt sich im Bekleidungsgewerbe eine Wendung zum Besseren, die nach den neuesten Berichten der Arbeitsnachweise gegenwärtig noch anhält. Es zeigt sich, daß die Einflüsse der Konjunktur, abgesehen von einzelnen Gewerbegruppen, gegenwärtig sehr schwach sind, und daß der Arbeitsmarkt gewissermaßen auf die saisonmäßige Entlastung durch Aufnahme der Außenarbeiten in der Landwirtschaft und im Baugewerbe wartet. Man darf aber nicht übersehen, daß trotz der annähernd gleichbleibenden Gesamtzahl auf dem Arbeitsmarkt eine ziemlich lebhafte Fluktuation herrscht. Auffallend ist allerdings, daß der Wechsel auf dem rheinischen Arbeitsmarkt nicht so stark ist als die Fluktuation auf dem gesamten deutschen Arbeitsmarkt. Unter Zugrundelegung des Zeitraumes, den die einzelnen Hauptunterstützungsempfänger in der Erwerbslosenfürsorge sind, zeigt sich, daß der stärkste Wechsel innerhalb der ersten dreizehn Unterstützungswochen zu verzeichnen ist. Ueber 40 Prozent der Gesamtzahl werden während dieser Zeit wieder in Arbeit vermittelt. Weniger stark ist der Wechsel in der Zahl der 13 bis 26 Wochen Unterstützten. Er nimmt weiterhin ab bei denjenigen, die länger als ein halbes Jahr sich in Unterstützung befinden. Die Zahl derjenigen, die mehr als 39 Wochen unterstützt werden, beträgt ziemlich konstant 15 Prozent der Hauptunterstützungsempfänger, die zu Beginn dieser Unterstützungsperiode gezählt wurden. Beachtenswert ist, daß die Fluktuation in den letzten Monaten etwas geringer geworden ist.

Auch diese Beobachtungen zeigen, daß die Lage des rheinischen Arbeitsmarktes noch immer sehr ungünstig ist, wie auch die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger, die auf 1000 Einwohner in der Rheinprovinz entfallen, lehrt. Diese betrug am 1. Februar 32,7 und lag nicht unerheblich über dem Reichsdurchschnitt.

## 70 Jahre Norddeutscher Lloyd.

Auf ein 70jähriges Bestehen blickt am 20. Februar der Norddeutsche Lloyd in Bremen zurück. Die Gesellschaft nahm im Laufe der Jahrzehnte einen so starken Aufschwung, daß sie schon gegen Ende des vorigen Jahrhunderts zu den größten Reedereien der Welt zählte. Dabei war der Norddeutsche Lloyd gegenüber den mit ihm im Wettbewerb stehenden ausländischen Gesellschaften, die sich auf bedeutende staatliche Subventionen stützen konnten, von seiner Begründung an ganz auf sich selbst gestellt.

Im Passagiergeschäft stand der Lloyd vor dem Kriege an der Spitze aller Schiffahrtsunternehmungen der Erde, betrug doch beispielsweise die Zahl der im Jahre 1913 mit seinen Schiffen beförderten Passagiere rund 700 000. Kurz vor Ausbruch des Krieges bezifferte sich der Gesamtschiffsraum des Norddeutschen Lloyd auf 982 592 Brutto-Register-Tonnen. Nach dem Friedensschluß sah sich die Gesellschaft nahezu auf den Stand ihres Gründungsjahres zurückgeworfen; ihr verblieben nur rund 57 000 Brutto-Register-Tonnen kleiner und kleinster Fahrzeuge. Gegen Ende des Jahres 1926 war aber der Schiffsraum bereits wieder 613 056 Brutto-Register-Tonnen gestiegen. Im Jahre 1925 war das nach dem Kriege aufgestellte Bauprogramm zur Ausführung gelangt, aber schon im folgenden Jahre ging die Lloydverwaltung mit erneuter Kraft an den weiteren Ausbau der Flotte heran. Noch vor Ende des vorigen Jahres wurde das Aktienkapital der Gesellschaft wieder auf den Stand des Kapitals von 1914 gebracht. Die Bestellung zweier großer moderner Passagierdampfer für den Nordamerikadienst mit je 46 000 Brutto-Register-Tonnen leitet eine neue Aera ein. Auch mehrere schnelle Frachtdampfer sind bei verschiedenen deutschen Werften in Auftrag gegeben worden, trotzdem der Lloyd durch die Uebernahme der Roland-Linie, der Hamburg-Bremer Afrika-Linie und der Reederei Horn seinen Frachtschiffspark erheblich vermehrt hatte.

Der Gesamtflottenbestand des Norddeutschen Lloyd betrug am Schlusse des Jahres 1925 613 056 Brutto-Register-Tonnen, einschließlich der noch im Bau befindlichen Fahrzeuge. Die Seeschiffe allein umfaßten 558 093 Brutto-Register-Tonnen. Die Zahl der Fahrzeuge selbst beträgt 418, darunter u. a. 117 Seedampfer, 5 Seebäderdampfer usw.

Die Gesamtzahl der in den letzten Jahren mit den Schiffen des Norddeutschen Lloyd beförderten Passagiere betrug: 1922 23 748 Personen; 1923 53 820 Personen; 1924 60 802 Personen; 1925 91 096 Personen. Das Jahr 1926 wies eine weitere erhebliche Steigerung der Passagierzahlen auf.

## Phoenix, A.-G. für Bergbau.

Das vergangene Geschäftsjahr war, wie wir dem Geschäftsbericht der „Phoenix", A.-G. für Bergbau und Hüttenbetrieb, Düsseldorf, entnehmen, für die Gesellschaft von besonderer Bedeutung. Die von der Firma nachdrücklich geförderten Verhandlungen über einen Zusammenschluß der rheinisch-westfäl. Montanindustrie führten Anfang Mai 1926 zu dem Erfolg, daß die gesamten Werksanlagen, Hütten, Zechen und Rohstoffbetriebe mit Wirkung vom 1. April 1926 an die Vereinigten Stahlwerke übergingen. Eine eigene betriebliche Tätigkeit fand mithin nur in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres statt. Dieser Zeitraum stand noch ganz unter den Wirkungen der ungünstigen Geschäftslage, mit der unser Geschäftsjahr 1924-25 abschloß. — Die Beteiligung beim Kohlensyndikat betrug wie im Vorjahre 9 526 000 Tonnen. Die Kohlenförderung stellte sich in den neun Monaten des Betriebsjahres auf 4 071 907 Tonnen. Die Kokserzeugung betrug in derselben Zeit 1 201 213 Tonnen.

Der buchmäßige Ueberschuß für das Berichtsjahr beträgt 61 022 Mark. Einschließlich des Gewinnvortrages von 1 212 940 Mark bleibt ein Reingewinn von 1 273 962 Mark zum Vortrag auf neue Rechnung.

*

Die bekannte Oppositionsgruppe von van der Zypen unter Führung Dr. Tenhaeffs hat sich mit der Verwaltungserklärung zufriedengestellt, daß der innere Wert der van der Zypen-Aktien auch heute noch derselbe ist, wie zur Zeit des Umtauschs. Die Anfechtung der anderen bemängelten Posten sei aus diesem Grunde nicht beabsichtigt, da auch die Phönix-A.-G. nochmals zugesagt habe, eine Benachteiligung der Kleinaktionäre von van der Zypen zu vermeiden, wenngleich der endgültige Umtausch zum Zweck der Vollfusion Phönix — van der Zypen vorläufig noch nicht in Frage komme.

## Ein neuer Warenhauseinkaufsverband.

Unter der Firma Groka G. m. b. H. (Großeinkaufsvereinigung deutscher Kaufhäuser) haben sich acht größere Berliner Waren- und Kaufhäuser zum Zwecke des gemeinschaftlichen Einkaufs zusammengeschlossen. Es handelt sich, wie der „Konfektionär" erfährt, hierbei um die Firmen Brünn in der Frankfurter Allee und Berlin-Weißensee, sowie um die Waren- und Kaufhäuser M. Feidt Nachf., Max Giesen, W. H. Lesser, Schöneberg, Gebr. Leyser, R. & S. Moses und Sternberg, Spandau. Die Groka will im übrigen die Zahl der angeschlossenen Betriebe durch Hinzunahme gleichwertiger Firmen aus Berlin und aus der Provinz erweitern.

**Adler, A.-G. für Bergbau, Kupferdreh.** Wie wir erfahren, ist bei der Gesellschaft der Abschluß einer Anleihe noch nicht zustandegekommen. Ueber die Abschlußaussichten lasse sich noch nichts Endgültiges sagen, da die Berechnungen des Rheinisch-Westfälischen Kohlensyndikats noch ausstehen. An sich liegt, soweit man übersehen kann, die Verteilung einer Dividende zweifellos im Bereich der Möglichkeit, doch seien die späteren Entschlüsse des Aufsichtsrates in dieser Frage noch zweifelhaft.

## Berliner Wertpapierbörse.

Eigener Drahtbericht.

GA Berlin, 19. Febr. Die Börse blieb auch heute still, da sich das Publikum weiter abwartend verhielt. Die Spekulation neigte zum Teil zu Abgaben, doch wurden auch verschiedentlich Wochenschlußdeckungen vorgenommen. So waren die Kurse zunächst wenig verändert. Erst später zeigte sich, ausgehend von Elektrowerten, einiges Interesse, das dann auch auf Spezialwerte, wie Spritaktien, Kunstseide- und Textilpapiere, übergriff. Von Montanwerten waren Mannesmann zeitweilig um 4,5 Prozent gebessert, wobei man davon sprach, daß eine sehr flüssige Bilanz zu erwarten sei. Mitteldeutsche Kreditbank setzten mit einer neuen Kurserhöhung von 5 Prozent ein und lagen im Verlaufe zeitweilig 10 Prozent über dem gestrigen Schlußkurs; sonst gingen am Bankaktienmarkt die Veränderungen über 2 Prozent nicht hinaus. Von Schiffahrtsaktien lagen Hapag auf den sechsprozentigen Dividendenvorschlag hin drei Prozent höher, auch Nordlloyd gewannen in diesem Zusammenhang 3 Prozent, da man bei dieser Gesellschaft ebenfalls 6 Prozent Dividende erwartet. Schließlich waren auch Kaliwerte zeitweise lebhafter gesucht und bis zu 3 Prozent gebessert. Von chemischen Werten waren I.-G. Farbenindustrie zunächst unverändert, später plus 1 Prozent. Bei Elektrizitätswerten war das Interesse für die Aktien des RWE. (plus 2,5 Prozent) lebhafter, man verwies hier auf die zu erwartende Dividende von 12 Prozent. In Maschinen- und Metallaktien blieben die Veränderungen gering.

Kunstseideaktien im Verlaufe erheblich fester. Vereinigte Glanzstoff gingen vorübergehend auf 580 nach einem ersten Kurse von 569 und einem gestrigen Schlußkurs von 558. Bemberg zeitweilig 408 nach einem gestrigen Schlußkurs von 402,5.

Im weiteren Verlaufe war die Belebung aber nicht von Bestand, die Kurse gaben bei sehr stillem Geschäft durchweg wieder nach, wobei die Baissepartei nicht versäumte, neue Vorstöße zu wagen. Auch Kaliwerte jetzt schwächer. I.-G. Farben 328,25 nach 330, Vereinigte Glanzstoff 575.

Der Kassamarkt war ohne ausgesprochene Tendenz. Am Markt der unnotierten Werte blieb das Geschäft sehr still, lebhafter gehandelt heute nur Ufa und Kaliindustrie.

Am Rentenmarkt stiegen Anleiheablösungsschuld erster Serie im Verlaufe vorübergehend bis auf 350,5, zweiter Serie setzten mit 349,5 ein; Anleiheablösungsschuld ohne Auslosungsrecht 31,8. Die ausländischen Renten waren unbedeutend verändert. Am Pfandbriefmarkt waren Vorkriegspfandbriefe eher abgeschwächt. Rentenbriefe und Goldpfandbriefe fast unverändert.

Am Devisenmarkt war die Lira heute nennenswert gebessert.

Am Geldmarkt blieb der Satz für tägliches Geld mit 3,5—5,5 Prozent unverändert, doch war die Nachfrage etwas größer. Monatsgeld unverändert. Der Privatdiskont wurde heute für kurze Sichten abermals um ⅛ Prozent auf 4,37 Prozent erhöht, für lange Sichten blieb er unverändert 4,25 Prozent.

Bis zum Schluß der Börse gaben die Kurse weiter nach. Gegen 1 Uhr waren dann auf die ermäßigten Kurse hin einige Deckungskäufe zu beobachten, doch blieb im ganzen die Haltung lustlos. I.-G. Farbenindustrie 327, Bemberg 405.

### Berliner Freiverkehrskurse vom 19. Februar

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Adler-Kohle | 100 | Lorche & N | 96.0 | Rosenberg | — | Siem.-Salp | 85.0 |
| Allg. Hochb. | 103 | Müller Kal | 70.0 | Heldbg. Vz. | 105 | Südasphalt | 80.0 |
| Bergb. Prüs. | — | Nienburg.E. | 27.0 | Niederrhein | 128 | Diamond | 23.7 |
| Rems | — | Oehrg. Berg | — | Krügershall | 179 | Salitera | 175 |
| Brown. nev. | 176 | Olex | — | Halle Kali | 167 | Co. Hisp. Am. | — |
| Dt. Lastauto | 56.0 | Paur Leder | — | Hannov.Kali | — | El. Arg. 6% | 395 |
| Dux. Porzell. | 70.0 | Rheinmetall | 107 | Adler-Kali | — | Span. 6% E. | — |
| Fried.& Ros. | 45.0 | Schebera | 94.5 | Kali-Indust. | 199 | dt. Akt. L.A. | 1882 |
| Hochfrequ. | 200 | J. Sichel | — | Wittekind | 126 | Petrol.-W. | |
| Industr. Rot. | — | Ufa-Film | 37.5 | Ausländ. u. | | Dt. Pet.-Ind. | 91.0 |
| Lab. Rheydt | 192 | Kaliwerte | | Kolonialw. | | | |
| Lamberts S | 14.0 | Bentho | — | Kaoko | 90.0 | | |

### Kölner Börse vom 19. Februar

| | 18. | 19. | | 18. | 19. | | 18. | 19. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Barm. Bankv. | 195 | 195 | Köln-Lind. | — | — | Agripp. Ser | 300 | 300 |
| Bg. Mk. Ind. | — | — | Rhld. Plano | 82.0 | 80.0 | Col. Elk. Fes. | 185 | 185 |
| Rh. Bankver. | 100 | 100 | Oel Stern-S. | 74.0 | 74.0 | dto. Rückv. | 22.0 | 24.0 |
| Adler Kohle | 98.0 | 99.0 | Rasquin Fb. | 97.0 | 96.0 | Gladb Feuer | — | — |
| Basalt | 107 | — | Rh. Bauges. | 40.0 | 40.0 | Köln-Hagel | 85.0 | 92.0 |
| Bayenth. Sp. | — | — | Rh. A.V.f.Zu. | 122 | — | Köln. Lloyd | 55.0 | 55.0 |
| Bonn.B.u.R. | 230 | — | Rh. Bk. Led. | — | — | Köln Rückv. | 890 | 890 |
| Braunk. Zuk | 192 | — | Rh. Wasser. | 183 | 180 | Leipz. Feuer | — | — |
| Chm. Welter | — | — | Rhen. V.ch.F | 77.5 | — | Magdeb. Feu. | 121 | 121 |
| Insto-Werk | 21.2 | — | Schöller-Eit. | — | — | Minerva Rei | 460 | 460 |
| Dahlbusch | — | — | Sichel & Co. | — | — | Rh. W. Lloyd | — | — |
| Düss. Masch. | — | — | Stollw. Inh. | 150 | 152 | Rh. W. Rück. | — | — |
| Ehrh. & Seh. | 40.0 | — | Ver. v. d. Zy. | 255 | 260 | Schles. Feu. | — | — |
| Felt. & Guill. | 177 | — | Viers. Spinn. | — | — | Stettin. Nat. | 1175 | 1175 |
| [illegible] | 67.0 | 68.0 | Weit. Sch. | — | — | Union Hagel | — | — |
| Humboldt | 60.0 | 58.0 | Vers.-Akt. | | | Vaterl. Rhe. | 585 | 580 |
| Kalk. Bgw. | 162 | 165 | Aach. Rück. F. | 366 | 364 | Victor. Berl. | — | — |
| Prß. Dampf. | 170 | 170 | Aach Rückv. | 130 | 130 | | | |
| Sitz-Gumm. | 65.0 | 71.0 | | | | | | |

| Unnotierte Werte | 18. | 19. | | 18. | 19. | | 18. | 19. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Ar. Sprudel | 130 | 140 | Krumag | — | — | Reisert | 44.0 | 44.0 |
| [illegible] | — | — | Gramw. Bau. | 26.0 | 24.0 | Rhein. Glas | 65.0 | 66.0 |
| Anleihe | 7.5 | 7.5 | Hansal. Lloyd | — | — | Rh. Volksk. | 110 | — |
| Chem. Wagn. | 13.0 | 13.0 | Lab. Rheydt | 196 | 196 | Seive | 53.0 | 55.0 |
| Deutig-Film | — | — | Koll & Spitz | 90.0 | 90.0 | Siegw. Glas | 22.5 | 26.0 |
| D. Lastauto | 53.0 | — | Lamberts | 12.0 | 12.0 | Tag | — | — |
| Dol. Basalt | — | — | Led. Rhein. | — | — | Vema | — | — |
| Elsas | 55.0 | 55.0 | Pfeifg A.-G. | 88.0 | 88.0 | Wessel | 60.0 | 60.0 |
| | | | Präsident | — | — | Holzmann | 33.0 | 33.0 |

**Züricher 11.40-Uhr-Devisenkurse vom 19. Februar.** Paris 2037, London 2522, Neuyork 519[13]/[16], Belgien 7200, Italien 2270, Spanien 8760, Holland 208,06¼, Berlin 123.21¼, Wien 7322½, Stockholm 138,76¼, Oslo 133,71¼, Kopenhagen 138,57½, Sofia 375, Prag 1540, Warschau 5750 nom., Budapest 9091¼, Belgrad 913½, Athen 670, Konstantinopel 265, Helsingfors 1310, Privatdiskontsatz 3%, Buenos-Aires 217¼, Japan 254¼.

**Amsterdamer 10.40-Uhr-Devisenkurse vom 19. Februar.** Berlin 5921½, London 1211⅛, Neuyork 249[13]/[16], Paris 978, Belgien 3474, Schweiz 4804, Italien 1083, Madrid 4208, Oslo 6625, Kopenhagen 6657, Stockholm 6667, Wien 3522, Budapest 4370, Prag 740, Helsingfors 628, Yokohama 122, Buenos 104½.

**Londoner 10.35-Uhr-Devisenkurse vom 19. Februar** Neuyork 485, Amsterdam 1212, Paris 123.80, Brüssel 3486, Italien 111¼, Berlin 2047, Schweiz 2521½, Spanien 2879½, Kopenhagen 1819½, Stockholm 1817, Oslo 1884½, Helsingfors 192,55, Prag 163[11]/[16], Belgrad 277, Sofia 675, Athen 375, Wien 3440, Buenos-Aires 4690.

### Amtliche Berliner Devisenkurse.

| Für drahtliche Auszahlungen | 18. Februar Geld | 18. Februar Brief | 19. Februar Geld | 19. Februar Brief |
|---|---|---|---|---|
| Buenos Aires 1 Peso | 1.761 | 1.765 | 1.758 | 1.762 |
| Japan 1 Yen | 2.059 | 2.063 | 2.059 | 2.063 |
| Konstantinop. 1 t Pf. | 2.148 | 2.158 | 2.148 | 2.158 |
| England 1 Pfd. St. | 20.438 | 20.490 | 20.436 | 20.488 |
| Amerika 1 Dollar | 4.214 | 4.224 | 4.2135 | 4.2235 |
| Rio 1 Milreis | 0.500 | 0.502 | 0.497 | 0.499 |
| Holland 100 Gulden | 168.64 | 169.06 | 168.64 | 169.06 |
| Athen 100 Drachm. | 5.44 | 5.46 | 5.49 | 5.51 |
| Belgien 100 Belga | 58.60 | 58.74 | 58.59 | 58.73 |
| Danzig 100 Guld. | 81.24 | 81.44 | 81.41 | 81.61 |
| Finnl. 100 finn. Mk. | 10.60 | 10.64 | 10.60 | 10.64 |
| Italien 100 Lire | 18.26 | 18.30 | 18.50 | 18.54 |
| Süd-Slav. 100 Din. | 7.40 | 7.42 | 7.40 | 7.42 |
| Dänemark 100 Kr. | 112.31 | 112.59 | 112.31 | 112.59 |
| Lissabon 100 Escudo | 21.555 | 21.605 | 21.545 | 21.595 |
| Norwegen 100 Kr. | 108.31 | 108.59 | 108.34 | 108.62 |
| Frankreich 100 Fr. | 16.51 | 16.55 | 16.505 | 16.545 |
| Prag 100 Kr. | 12.477 | 12.517 | 12.476 | 12.516 |
| Schweiz 100 Fr. | 81.045 | 81.245 | 81.04 | 81.24 |
| Sofia 100 Lewa | 3.045 | 3.055 | 3.045 | 3.055 |
| Spanien 100 Pes. | 70.78 | 70.96 | 70.91 | 71.09 |
| Schweden 100 Kr. | 112.44 | 112.72 | 112.45 | 112.73 |
| Oesterr. 100 Schilling | 59.32 | 59.46 | 59.31 | 59.45 |
| Ungarn 100 Pengö | 73.67 | 73.85 | 73.69 | 73.87 |

### Wechselkurse in Südamerika vom 18. Februar.

(Mitgeteilt von der Deutschen Ueberseeischen Bank in Berlin)

| | |
|---|---|
| Buenos Aires | London (Kabel) 46[23]/[32] Pence für 1 Goldpeso |
| | Berlin (Kabel) 4.00 Mk. für 1 Goldpeso |
| | Neuyork (Kabel) 104.40 Goldpeso f. 100 US-D. |
| Rio de Janeiro: | London (Kabel) 5[29]/[32] Pence für 1 Milreis. |
| | Berlin (Kabel) — |
| | Neuyork (Kabel) 8.450 Milreis für 1 US-D. |

## Warenmärkte.

**Bremer Baumwolle vom 19. Februar:** 1551.

**Liverpooler Baumwolle.** März 748—749, Mai 761, Juli 771—772, Oktober 748, November —, Dezember —.

**Aegyptische Baumwolle.** März —, Mai —, Juli —, November 1335.

**Alexandria-Baumwolle.** Februar 1875, März 2570, April 1910, Mai 2602, Juni 1935, Juli 2635, Oktober 1980, November 2685.

### Kölner Warenbörse vom 18. Februar.

In der Abteilung für Nahrungs- und Genußmittel notierten je 100 kg Frachtlage Köln, verzollt, in Mark (Import- und Großhandelspreis): Burma-Reis 37, Rangoon-Reis 39—40, Rangoon-(Voll-)Reis 41—42, Rüböl 94—95, Sojaöl 92—94, Salatöl 104—110, Tafelöl 126, Pflaumen deutsche Packung 78—80, dito 66—68, kaliforn. Pflaumen 80—82, Apfelringe 115, Aprikosen 245, Sultanin-Rosinen (in Kisten) extrissima Vourla 137 bis 142, dito extrissima Carabournu 147—152, Korinthen 96, Kokos 95—96, Haselnußkerne Spanier 265—270, dito Kerrasunder 265—270, Mandeln Ia 340, dito P. & G. 345, Kartoffelmehl superior 54, Inlandzucker crystall 73,5, dito crystall Raffinade 73,5—74, Ungarbohnen ger. 28, Langbohnen ger. 42—45, Erbsen gelbe Viktoria 71—73, dito handverlesen 80—82, Linsen, mittel 53—54, dito Heller 74—78, Malzkaffee lose 50, holl. Heringe 36—37, Schmalz (nordamer. pure lard) 140—144, Butter (inländ. Erzeugerpreis ab Verladestation, ohne Verpackung) I. Qualität 386, II. 360—370, Eier inl. I. 14—15, II. 13 bis 13½, Eier ausl. I. 15—16, II. 13—14, III. 10—12, Tilsiter Käse vollfett 220—230, holl. Gouda 45% F. i. Tr. 210—270, holl. Edamer 40% F. i. Tr. 185—220, Emmenthaler 240—280, Limburger Allgäuer 125—130.

### Kölner Getreidebörse vom 18. Februar.

An der Produktenbörse notierten je 100 kg Frachtgrundlage Köln in Mark: Weizen inl. 28,30—28,40, ausl. 30,50—32,50, Roggen inl. 25,75—26, ausl. 27,75—28,50, Hafer hiesiger 20—20,75, ausl. 22—22,75, Futtergerste ausl. 22,25—22,50, Wintergerste inl. 22,50—23, Sommergerste inl. 24—26, Mais grober 18,50—18,75, Mais kleiner 20—20,25, Roggenmehl 70% inl. 30—36,50, Roggenmehl 70% mit ausl. Roggen 37—38, Weizenmehl 70% inl. 38,25—38,75, Weizenmehl 70% mit ausl. Weizen 39,50 bis 39,50, Weizenkleie brutto mit Sack 14—15, Rübkuchen lose 16—16,75, Palmkuchen lose 18—19, Leinkuchen lose 21,25—21,75, Leinmehl brutto mit Sack 22 bis 22,50, Sojaschrot brutto mit Sack 20,75—21,50, Trockenschnitzel lose 11,50—12, Zuckerschnitzel lose 12,75—15,25, Rohmelasse 7,25—7,75, Wiesenheu inl. lose 6,50—9, Kleeheu inl. 11—13, Roggenstroh gebr. (ab 6,50—8, Kleeheu inl. 11—13, Roggenstroh gepr. (ab Station) 3,40—3,80, Haferstroh gepr. (ab rhein. Station) 2,50—2,80. Stimmungsbericht: Das Geschäft entsprach nicht dem lebhaften Besuch; die Preise erfuhren kaum eine Aenderung.






# Berliner Börse vom 19. Februar.

## Einheitskurse

### Anlage-Papiere

| | Zins | 18. 2. | 19. 2. |
|---|---|---|---|
| Ablös.-Anleihe | — | 345.0 | 347.3 |
| do. ohne Auslos. | — | 31.90 | 31.80 |
| Goldanleihe 27 | — | 102.0 | 102.0 |
| Goldanleihe | — | 101.0 | 101.0 |
| Schutzgeb.-Anl. | 4 | 15.00 | 15.20 |
| Sparpr.-Anl. | — | 0.520 | 0.520 |
| Türk. 400 Fr.-L. | — | 30.50 | 32.75 |

### Sachwert-Schuldverschreibungen

| | Zins | 18. 2. | 19. 2. |
|---|---|---|---|
| Anhalt Roggen | 6 | 10.25 | 10.38 |
| Bd. Ld. Kohle | [illegible] | 14.65 | 14.65 |
| Elektro Kohle | [illegible] | 4.30 | 4.35 |
| Evang. Roggen | 7 | — | — |
| Ld. Zir.-Rogg. | 5 | 9.12 | 9.00 |
| Mekl. Roggen Serie I und II | | 9.06 | 8.80 |
| Old. Roggenw. | | 39.00 | 39.00 |
| Ostpr. Gold | 10 | 100.0 | 100.1 |
| Preuß. Centr.-Bod. GPfdbr. | 10 | 110.2 | 111.0 |
| Gold-Pf. Em. 40 | 10 | 107.5 | 108.2 |
| Gold-Pf. Em. 41 | 8 | 106.0 | 106.1 |
| Gold-Pf. Em. 17 | 8 | 103.5 | — |
| Preußen Kali | 5 | 6.32 | 6.32 |
| Preuß. Roggen | 5 | 9.20 | 9.15 |
| Prß. Zentsch. R. 4 | 10 | 107.2 | 107.2 |
| Prß. Zentsch. R. 5 | 10 | 106.5 | 106.5 |
| Prß. Zentsch. R. 7 | 10 | 106.7 | 106.7 |
| Prß. Zentsch. R. 3 | 8 | 106.0 | 106.0 |
| Prß. Zentsch. R. 9 | 8 | 106.0 | 106.0 |
| Prß. Zentsch. R. 2 | 6 | 99.00 | 99.00 |
| Prß. Zentstadt | 5 | 95.00 | 95.00 |
| Rheinpr. Ldsb. | 8 | — | 104.0 |
| Rh-W. Bdkr. 20 | 10 | 107.0 | 108.4 |
| Rh-W. Bdkr. 33 | 10 | 106.5 | 107.4 |
| Rh-W. Bdkr. 34 | 8 | 104.5 | 104.0 |
| Roggenrent.-Bk. Reihe 1-11 | 5 | 8.86 | 8.90 |
| Reihe 12-16 | 5 | 9.16 | 9.12 |
| Berl. Rogg.-R. G. Bk.-Br. 1-2 | 8 | 104.2 | 104.2 |
| Rh. Sch. Pfd. | — | 106.2 | 106.2 |
| Berl. Rogg.-R. G. Bk. Br. 1 | 5 | 93.00 | 93.00 |
| Sächs. Roggen | 5 | 9.20 | — |
| Süd. Roggen | 6 | — | 9.81 |

| | Zins | 18. 2. | 19. 2. |
|---|---|---|---|
| Westfäl. Kohle | 5 | — | 12.00 |
| Westf. Landsch. Feing. Pfdbr. | 8 | 104.0 | 101.0 |
| Westf. Landsch. Feing.-Pfdbr. | 7 | 102.0 | 96.75 |
| Westf. Pfdbr. f. Hausgrundst. | 7 | 102.0 | 102.0 |
| Wstd. BodCred | 10 | 107.1 | 107.9 |
| Wstd. BodCred | 8 | 104.2 | 104.5 |
| Wstd. BodCred | 7 | 105.0 | 104.0 |

### Eisenbahn-Aktien

| | Div. | 18. 2. | 19. 2. |
|---|---|---|---|
| A.G. f. Verkehr | 9 | 229.2 | 230.0 |
| Schantung | 0 | 13.50 | 13.90 |
| Baltim. Ohio | 5 | 101.7 | 102.9 |
| Canada | 0 | 91.00 | 91.00 |
| Lux. Pr. Heinr. | 0 | — | — |

### Schiffahrts-Aktien

| | Div. | 18. 2. | 19. 2. |
|---|---|---|---|
| Deutsch-Austr. | — | 165.0 | 170.0 |
| Hamb. Paket | 0 | 168.5 | 170.0 |
| Hamb.-Südam. | 8 | 222.0 | 212.5 |
| Hansa Dampf | 0 | 238.0 | 235.5 |
| Kosmos Dampf | 0 | — | 170.0 |
| Nordd. Lloyd | 0 | 154.0 | 155.8 |
| Ver. Elbschiff. | 0 | 91.50 | 91.00 |

### Banken

| | Div. | 18. 2. | 19. 2. |
|---|---|---|---|
| Allg. Dt. Cred. | 8 | 177.7 | 177.5 |
| Bk. elek. Werte | 5 | 239.0 | 236.0 |
| Barm. Bankv. | 8 | 196.0 | 195.0 |
| Barm. Kreditb. | 6 | 115.0 | 114.0 |
| Bayr. Hyp. W. | 10 | 250.0 | 251.5 |
| Berg. Märk. Ind | 7 | — | — |
| Berl. Hand.-G. | 10 | 293.0 | 293.0 |
| Berl. Hyp.-Bk. | 10 | — | — |
| Comm. u. Pr.-B. | 8 | 222.8 | 223.7 |
| Darmstädt. Bk | 10 | 297.5 | 295.7 |
| D. Asiat. Bank | 0 | 55.50 | 55.80 |
| Deutsche Bk | 10 | 202.7 | 202.2 |
| Disc. Komm. | 10 | 193.0 | 193.0 |
| Dresdn. Bank | 8 | 188.5 | 188.8 |
| Mitteld. Kreditb. | 8 | 228.2 | 228.5 |
| Oldb. Lein-Sp. | — | 182.5 | 182.5 |
| Osnabr. Bank | 5 | 120.0 | 120.0 |
| Bodenkreditb. | 8 | 185.0 | 184.2 |
| Preuß. Hyp. B. | 6 | 204.0 | 204.2 |
| Reichsbank | 10 | 191.5 | 191.7 |

### Brauereien

| | Div. | 18. 2. | 19. 2. |
|---|---|---|---|
| Berlin. Kindl | 18 | 481.0 | 479.0 |
| Engelh. Berlin | 10 | 223.0 | 224.0 |
| Löwenbr. Berl. | 12 | 318.0 | 345.0 |
| Patzenh. Berl. | 15 | 373.0 | 377.0 |
| Boch. Viktoria | 7 | 160.0 | 167.0 |
| Aktbr. Dortm. | 12 | 276.0 | 272.5 |
| Union Dortm. | 18 | 307.0 | 309.5 |
| Dietrich Düss. | 14 | 400.0 | 400.0 |
| Höfelbr. Düss. | 12 | 252.0 | 255.0 |
| Imub. Brauer. | 6 | 156.0 | 154.0 |
| Leipz. Riebeck | 10 | 181.0 | 182.0 |
| Reichelbräu | 20 | 333.0 | 334.5 |
| Schlegelbräu | 12 | 270.0 | 273.5 |
| Schwabenbr. | 14 | 328.0 | 332.0 |
| v. Tuch. Brau. | 10 | 190.0 | 193.2 |
| Wick.-Küpper | 12 | 271.0 | 270.0 |

### Industrie-Papiere

| | Div. | 18. 2. | 19. 2. |
|---|---|---|---|
| Accum. Hagen | 8 | 173.2 | 175.0 |
| Adler Portland | 10 | 172.0 | 172.0 |
| Adl.-Hütt.-Gl. | 10 | 167.0 | 167.0 |
| Ad. Fahrr.-Ges. | 0 | 136.5 | 137.0 |
| Alexanderw. | 6 | 88.00 | 88.00 |
| Allg. Elek.-Ges. | 7 | 171.5 | 171.5 |
| Alsen Zement | 16 | 260.0 | 261.0 |
| Ammend. Pap. | 12 | 256.0 | 250.5 |
| Anglo. Guano | 0 | 131.0 | 130.0 |
| Anhalt. Kohle | 5 | 151.5 | 150.0 |
| Ankerwerke | 10 | 190.0 | 190.0 |
| Augsb. Nürnb. | 5 | 141.3 | 141.0 |
| Bachm. & Lad | 9 | 193.0 | 193.0 |
| Bamag-Mech. | 0 | 78.75 | 78.75 |
| Banning Masch. | 0 | 68.87 | 69.00 |
| Barop Walzw. | 0 | 131.2 | 132.6 |
| Basalt A.-G. | 6 | 108.0 | 107.0 |
| Bayr. Motoren | 10 | 210.0 | 209.0 |
| Bemberg J. P. | 8 | 403.5 | 401.5 |
| Berg. Carl | 0 | 92.50 | 91.50 |
| Berger Jul. Tiefb. | 15 | 347.5 | 350.0 |
| Bergm. Elekt. | 6 | 191.0 | 188.0 |
| Berl. Gub. Hutf. | 14 | 306.0 | 308.0 |
| Berl. Holzkom. | 5 | 109.0 | 106.0 |
| Berl. Karlsr.-I. | 0 | 118.5 | 116.0 |
| Berl. M. Masch. | 0 | 144.0 | 141.0 |
| Bet. u. Monierb. | 0 | 154.5 | 150.5 |
| Bing Nürnb. M. | 9 | 52.57 | 53.00 |
| Boch. Gußstahl | 0 | 188.5 | 188.5 |
| Bösperde Walz. | 0 | 88.50 | 88.50 |
| Braunk. Brik. | 10 | 247.0 | 250.0 |
| Braunschw. K. | 10 | 222.0 | 223.7 |
| Braunschw. J. | 0 | 203.0 | 205.0 |
| do. Maschin. | 0 | 96.00 | 95.00 |
| Breitb. Portl. | 10 | 177.0 | 176.7 |
| Bremen B. Oel | 0 | 79.00 | 80.00 |
| Bremer Linol. | 12 | 280.5 | 280.0 |
| Brem. Vulkan | 4 | 147.5 | 149.7 |
| Bremer Wolle | 6 | 180.0 | 180.0 |
| Buderus Eisen | 0 | 130.1 | 128.6 |
| Busch Optik | 0 | 120.0 | 120.0 |
| Busch Lüdsch. | 0 | 100.0 | 103.0 |
| Busch Wagg. | 0 | 103.0 | 103.2 |
| Butzke Metall | 6 | 143.0 | 140.0 |
| Byk Guldenw. | 0 | 114.0 | 115.0 |
| Calmon Asbest | 0 | 65.25 | 65.12 |
| Caroline Brk. | 12 | 260.0 | 260.0 |
| Charlott. Wass. | 7 | 143.5 | 141.5 |
| Chem. Buckau | 10 | 141.0 | — |
| Chm. v. Heyden | 3 | 144.0 | 144.8 |
| Chm. Milch & Co | 0 | 90.00 | 92.00 |
| Chem. Ind. Gels | 0 | 127.0 | 128.5 |
| Chem. Wr. Alb. | 6 | 176.2 | 179.5 |
| Chillingworth | 8 | 122.0 | 122.0 |
| Concord. Spinn | 8 | 145.0 | 145.0 |
| Conti Caoutch. | 10 | 126.0 | 126.0 |
| Crefw. Papier | 0 | 157.0 | 160.0 |
| Daiml. Motor | 0 | 125.7 | 128.5 |
| Delmenh. Lin. | 12 | 260.0 | 261.0 |
| Dessauer Gas | 7 | 211.8 | 215.0 |
| Dtsch. Atl. Tel. | 0 | 131.0 | 128.5 |
| Dtsch-Lux.-B. | 0 | 188.5 | 188.5 |
| Dtsch. Asphalt | 0 | 147.2 | 149.7 |
| Dtsch. Erdöl AG | 4 | 202.7 | 201.7 |
| Dtsch. Gußst. K | 4 | 165.7 | 161.0 |
| Dtsch. Jute Sp. | 0 | 163.0 | 161.0 |
| Dtsch. Kabelw. | 6 | 133.5 | 135.0 |
| Dtsch. Kaliwk. | 8 | 160.0 | 163.0 |
| Dtsch. Maschin | 0 | 129.8 | 127.2 |
| Dtsch. Schachtb | 0 | 158.0 | 156.6 |
| Dtsch. Spiegel. | 0 | 88.87 | 90.12 |
| Dtsch. Steinzg. | 10 | 208.0 | 208.0 |
| Dtsch. T. Steinz | 10 | 169.7 | 169.0 |
| Dtsch. Wollw. | 0 | 63.75 | 63.50 |
| Düss. Eisenh. | 0 | 112.0 | 112.0 |
| Dresd. Baugas. | 5 | 125.0 | 128.7 |
| Dresd. Gardin. | 10 | 142.0 | 143.0 |
| Dürener Metall | 0 | 108.7 | 106.7 |
| Dürkopp-Wk. | 0 | 90.00 | 89.00 |
| Düss. Kabelw. | 0 | 61.50 | 60.00 |
| Düss. Eisenh. | 0 | 65.50 | 65.00 |
| Düss. Kammg. | 8 | 116.2 | 116.2 |
| Düss. Maschin. | 0 | 79.87 | 79.87 |
| Dynamit Nob. | 0 | 160.0 | 160.0 |
| Eilenbg. Kalk. | 0 | — | — |
| Eintracht. Brk. | 8 | 221.0 | 220.5 |
| Eisenb. Verk. | 5 | 144.1 | 143.0 |
| Eiseng. Vollbord | 0 | 47.50 | 45.25 |
| Elektr. Liefg. | 9 | 201.5 | 201.0 |
| El. Licht u. Kr. | 10 | 198.0 | 196.2 |
| Erdmannsd. Sp. | 0 | 117.0 | 116.0 |
| Eschw. Bergw. | 8 | 175.5 | 175.5 |
| Essen Steink. | 6 | 212.0 | 210.0 |
| Excelsior | 7 | 143.0 | 143.0 |
| Faber Bleist. | 0 | 137.0 | 135.2 |
| Fahlberg. List | 8 | 144.7 | 144.0 |
| Farbenindustr | 10 | 325.5 | 328.7 |
| Feln-Jute | 5 | 142.0 | 138.5 |
| Feldmühle | 10 | 232.7 | 230.0 |
| Felten-Guill. | 6 | 177.6 | 175.2 |
| Flensbg. Schiff. | 0 | 88.00 | 88.00 |
| Flöth. Masch. | 0 | 128.0 | 130.0 |
| Frankf. Hof | 0 | 112.0 | 112.5 |
| Fraust. Zucker | 10 | 199.7 | 204.5 |
| Freund Masch. | 0 | 143.0 | 180.0 |
| Friedrichshall | 5 | 159.7 | 159.0 |
| Fritzner Masch. | 0 | 111.0 | 112.0 |
| Gaggenau Eis. | 0 | 58.00 | 59.50 |
| Gas Wass. Elek | 3 | 110.0 | 112.2 |
| Gebhard & Co. | 7 | 132.0 | 130.0 |
| Gelsenk. Berg. | 0 | 183.7 | 189.1 |
| Gelsenk. Gußst. | 0 | 20.00 | 22.25 |
| Genschow | 0 | 94.50 | 93.00 |
| German. Zem. | 12 | 222.0 | 222.5 |
| Gerresh. Glash. | 7 | 158.0 | 158.0 |
| Ges. f. El. Unt. | 10 | 239.7 | 239.0 |
| Gildemeister | 5 | 118.0 | 118.0 |
| Girmes & Co. | 8 | 170.0 | 170.7 |
| Gladb. Wollind | 6 | 165.5 | 163.0 |
| Glas Schalke | 10 | 186.0 | 185.0 |
| Glas u. Zucker | 0 | 134.0 | 133.0 |
| Glockstahl-W. | 0 | 62.00 | 61.25 |
| Goedh. Gebr. | 0 | 130.0 | 131.0 |
| Goldschmidt | 0 | 160.1 | 158.1 |
| Görlitz Wagg | 0 | 22.00 | 21.50 |
| Gotha Wagg. | 0 | 25.00 | 25.00 |
| Gritzner Mch. | 10 | 130.5 | 131.0 |
| Gruschw. Text. | 0 | 106.5 | 106.5 |
| Gutmann Mch. | 4 | 107.0 | 107.0 |
| Haberm. Guck. | 8 | 128.2 | 128.5 |
| Hackethal. Dr. | 5 | 110.5 | 110.1 |
| Halle Masch. | 12 | 211.7 | 210.0 |
| Hamb. Elek. W. | 10 | 184.0 | 186.0 |
| Hammersen | 8 | 173.0 | 175.0 |
| Hann. Masch. B. | 0 | 134.0 | 136.0 |
| Hann. Lloyd | 0 | 72.37 | 72.00 |
| Harb. Eis. u. Br. | 0 | 118.0 | 118.5 |
| Harb. Phönix | 6 | 104.0 | 104.0 |
| Harkort Berg. | 0 | 63.00 | 60.00 |
| Harkort Brk. | 0 | 112.0 | 114.5 |
| Harpener Berg | 0 | 232.0 | 230.0 |
| Hartmann M. | 0 | 73.12 | 72.00 |
| Heckmann C. | 5 | 80.12 | 80.00 |
| Hedwigshütte | 5 | 160.0 | 161.7 |
| Hein. Lehmann | 5 | 102.0 | 106.0 |
| Held & Francke | 0 | 111.0 | 111.0 |
| Hemmoor Port | 15 | 250.0 | 252.0 |
| Hilgers Verzk. | 0 | 97.00 | 94.00 |
| Hille-Werk | 0 | 75.00 | 75.00 |
| Hind. Aufferm. | 6 | 128.0 | 126.0 |
| Hirsch Kupfer | 0 | 120.0 | 120.5 |
| Hirschb. Leder | 6 | 129.5 | 127.0 |
| Hoesch Eisen | 5 | 205.1 | 203.2 |
| Hoffm. Stärke | 4 | 120.0 | 116.0 |
| Hohenl. Werk | 5 | 29.87 | 29.62 |
| Ph. Holzmann | — | 192.0 | 192.7 |
| Horch Motoren | 0 | 118.5 | 120.0 |
| Hotelbetrieb | 11 | 211.0 | 221.0 |
| Höxter-Godelh. | 0 | 103.5 | 104.0 |
| Hutschenreuth. | 7 | 198.0 | 204.7 |
| Humboldt Mech. | 0 | 59.12 | 58.12 |
| Ilse Bergbau | 8 | 344.0 | 343.0 |
| Industriebau | 0 | 117.8 | 117.5 |
| Jakobsen | 6 | 75.25 | 76.25 |
| John J. A. | 10 | 150.0 | 152.5 |
| Jüdel & Co. | 6 | 173.8 | 171.0 |
| Kahla Porzell. | 0 | 135.0 | 138.7 |
| Kahlbaum | 10 | 250.0 | 250.0 |
| Kali Aschersl. | 10 | 215.2 | 216.5 |
| Kalker Masch. | 0 | 79.25 | 79.75 |
| Karlsr. Masch. | 0 | 54.00 | 52.50 |
| Rud. Karstadt | 10 | 180.0 | 180.0 |
| Kirchner & Co. | 0 | 123.0 | 123.0 |
| Klauser Spin. | 10 | 136.0 | 137.0 |
| Klöckner Wk. | 5 | 185.5 | 186.5 |
| Koch Nähm. | 4 | 118.5 | 120.0 |
| Köln-Neuess. | 5 | 219.5 | [illegible] |
| Köln Gas | 6 | 117.0 | 118.0 |
| Kölsch Walz. | 0 | 94.50 | 95.00 |
| Gebr. Körting | 8 | 110.5 | 110.0 |
| Kostheim Zell. | 0 | 115.0 | 122.0 |
| Kottiner Led. | 10 | 145.0 | 147.7 |
| Krauß & Co. | 0 | 88.00 | 88.00 |
| W. Krefft | 7 | 135.0 | 136.0 |
| Kronprinz Met. | 5 | 125.0 | 120.0 |
| Kunz-Treibr. | 0 | 196.0 | 196.5 |
| Küppersbusch | 10 | 210.0 | 211.0 |
| Kyffhäus. Hütte | 6 | 82.00 | 83.75 |
| Lahmeyer | 9 | 165.0 | 163.2 |
| Laura-Hütte | 0 | 104.0 | 103.0 |
| Leipzig. Piano | 10 | 145.7 | 148.7 |
| Leonh. Braunk. | 8 | 182.0 | 183.0 |
| Leopoldgrube | 6 | 162.1 | 165.0 |
| Lindes Eismasch. | — | — | 190.5 |
| Lindenbg. Stahl | 0 | 70.00 | 69.00 |
| C. Lindström | 10 | 220.0 | 220.0 |
| Lingel Schuh | 0 | 88.00 | 88.50 |
| Linke-Hoffm. | 0 | 94.00 | 92.75 |
| Löwe & Co. | 10 | 318.0 | 321.0 |
| Lorenz A.-G. | 8 | 153.7 | 154.0 |
| Luckau & Steff. | 0 | 38.00 | 36.25 |
| Lüdensch. Met. | 4 | 125.0 | 123.0 |
| Mannesm. Röhr. | 0 | 233.0 | 235.5 |
| Mansf. Bergw. | 8 | 153.0 | 152.7 |
| Marie. k. Berg | 0 | 98.25 | 95.00 |
| Marienhütte | 0 | 89.25 | 88.00 |
| Masch. u. Kran | 0 | 48.00 | 49.50 |
| Starke & Hoffm. | 5 | 118.0 | 119.0 |
| Masch. Baum | 5 | 135.0 | 142.5 |
| Masch. Buckau | 10 | 168.0 | 168.5 |
| Mech. W. Lind. | 15 | 320.0 | 318.5 |
| Mech. W. Sorau | 11 | — | 179.0 |
| Mch. W. Zittau | 7 | 133.0 | 133.5 |
| Metallbank | 8 | 170.0 | 170.5 |
| Meyer Spritt | 10 | 197.0 | 198.7 |
| Miag | 10 | 169.0 | 169.0 |
| Mix & Genest | 8 | 147.0 | 149.5 |
| Motoren Deutz | 0 | 89.25 | 89.50 |
| Mülheim. Bgw. | 0 | 181.0 | 181.2 |
| Müller Gummi | 6 | 102.0 | 101.5 |
| National-Aut. | 6 | 138.0 | 139.0 |
| Natronzellst. | 10 | 188.7 | 187.0 |
| N. S. U. | 8 | 138.0 | 134.2 |
| Niederl. Kohle | 10 | 226.0 | 223.0 |
| Niedschles. Elk. | 10 | — | — |
| Nordd. Eiswk. | 12 | 192.0 | 192.5 |
| Nordd. Steing. | 10 | 207.0 | 209.7 |
| Nordd. Wollk. | 6 | 222.0 | 226.7 |
| Obschl. Eis. Bd. | 0 | 130.7 | 130.7 |
| Obschl. Koks | 0 | 142.5 | 142.5 |
| Oeking Stahl | 0 | 58.50 | 58.50 |
| Offst. Zucker | 6 | — | — |
| Orenst & Kopp | 0 | 143.0 | 144.0 |
| Osnabr. Kupf. | 0 | 70.00 | 72.00 |
| Ostwerke | 8 | 356.0 | 362.5 |
| Panzer A.-G. | 12 | 119.0 | 120.5 |
| Peipers | 0 | 117.7 | 114.0 |
| Peters Union | 8 | 133.0 | 132.7 |
| Phönix Berg | 0 | 135.2 | 135.0 |
| Jul. Pintsch | 4 | 161.2 | 161.5 |
| Plauen Gard. | 0 | 110.0 | 122.0 |
| Plauener Tüll | 0 | 87.00 | 83.00 |
| Pöge Elektr. | 6 | 155.8 | 155.0 |
| Polyphon | 8 | 166.0 | 165.1 |
| Pongs Spinn. | 0 | — | — |
| Rasquin Farb. | 0 | 93.00 | 100.0 |
| Ratgeb. Wagg. | 0 | 118.2 | 116.5 |
| Rasch Walter | 4 | 95.00 | 94.00 |
| Reichelt Met. | 6 | 104.0 | 102.0 |
| Reisholz Pap. | 12 | 295.0 | 295.0 |
| Reiß & Mart. | 0 | 81.25 | 84.00 |
| Rheinfeld. Kr. | 10 | 188.0 | 189.5 |
| Rhein. Braunk. | 10 | 309.5 | 309.5 |
| Rhein. Chem. | 0 | 105.0 | 109.0 |
| Rhein. Elektr. | 7 | 180.2 | 183.0 |
| Rh. Möbelstoff | 12 | — | 157.0 |
| Rh. Spiegelgl. | 12 | 205.0 | 207.0 |
| Rh. Stahlw. | 0 | 228.5 | 229.0 |
| Rh. Textilfabr. | 0 | 84.00 | 82.50 |
| Rh.-W. Elekt. | 8 | 204.7 | 207.5 |
| Rh. W. Kalkw. | 6 | 167.0 | 171.0 |
| Rh. Sprengst. | 0 | 121.5 | 123.5 |
| Rh. W. Zement | 6 | 170.0 | 170.0 |
| Rhenania | 0 | 77.00 | 77.00 |
| Riebeck Mont. | 4 | 184.0 | 185.5 |
| J. D. Riedel | 0 | 115.7 | 114.2 |
| Rockstroh-W. | 4 | 97.00 | 99.75 |
| Roddergrube | 24 | 610.0 | 610.0 |
| Rombach. Hütt. | 0 | 13.50 | 13.00 |
| Rosenthal Prz. | 5 | 150.0 | 153.0 |
| Rositz Braunk. | 0 | 160.0 | 160.0 |
| Rositz Zucker | 5 | 115.0 | 114.0 |
| Roth-Büchner | 5 | 263.0 | 260.0 |
| Rütgerswerk | 0 | 140.0 | 140.0 |
| Sachsenwerk | 5 | 138.5 | 137.7 |
| Sächs. Webst. | 10 | 151.7 | 149.0 |
| Salzdetfurth | 12 | 275.2 | 277.0 |
| Sarotti Schok. | 12 | 232.5 | 231.7 |
| Scheidemand. | 0 | 37.12 | 37.62 |
| Schering chm. | 0 | 244.0 | 245.5 |
| Schles. Elektr. | 10 | — | — |
| Schles. Lein Kr. | 0 | 109.0 | 108.7 |
| H. Schneider | 0 | — | — |
| Schöller Eitrf. | 0 | 112.1 | 110.2 |
| Schomburg | 0 | 125.2 | — |
| Schönebeck | 5 | 109.5 | 109.7 |
| Herm. Schött | 0 | 76.00 | 74.00 |
| Schub. & Salz. | 12 | 277.8 | 279.7 |
| Schuckert & Co. | 4 | 181.3 | 180.0 |
| Schulz Fr. jr. | 7 | 147.5 | 146.0 |
| Schwanebeck | 7 | 165.0 | 169.0 |
| Schwelm Eis. | 8 | 176.0 | 182.0 |
| Fr. Seifert & Co. | 0 | 128.2 | 126.0 |
| Sieg.-Sol. Guß | 0 | 78.87 | 79.00 |
| Siegersd. Wk. | 6 | 107.5 | 103.5 |
| Siemens Glas | 8 | 194.0 | 195.0 |
| Siem. & Halske | 14 | 282.7 | 278.7 |
| Sondm. & Stier | 0 | 70.00 | 70.00 |
| Stettin. Vulk. | 0 | 90.00 | 89.75 |
| Stock & Co. | 6 | 89.25 | 88.75 |
| Stöhr & Co. | 6 | 187.0 | 187.0 |
| Stoewer Nähm. | 8 | 88.00 | 86.00 |
| Stolberg Zink | 6 | 266.5 | 270.0 |
| Gebr. Stollwerk | 9 | 151.0 | 152.0 |
| Stralz. Spielk. | 12 | 266.0 | 265.0 |
| Telef. Berlin | 0 | 115.5 | 114.0 |
| Terra | 5 | 49.00 | 47.00 |
| Thöris Oelfab. | 4 | 123.2 | 124.7 |
| Thüring. Elekt. | 7 | 139.0 | 140.0 |
| Thür. Gasges. | 6 | 162.5 | 163.5 |
| Tietz Leonh. | 8 | 139.0 | 139.5 |
| Transradio | 0 | — | [illegible] |
| Tuchf. Aach. | 6 | 130.0 | 132.0 |
| Union Chem. | — | 98.50 | 98.00 |
| Varziner Pap. | 8 | 138.0 | 136.0 |
| V. B.-F. Gum. | 0 | 102.0 | 103.0 |
| Ver. Berl. Mört. | 0 | 187.0 | 186.0 |
| Verchm. Charl. | 8 | 215.7 | 215.7 |
| Ver. Dt. Nickel | 10 | 174.0 | 173.0 |
| Ver. Glanzstoff | 15 | 555.0 | 569.0 |
| Ver. Gothania | 8 | 168.0 | — |
| Ver. Mk. Tuch | 0 | 79.00 | 79.00 |
| Ver. Schuhfabr. | 0 | 80.87 | 81.00 |
| Ver. Smyrn. Tep. | 7 | 121.0 | 121.8 |
| Ver. Stahlwk. | — | 148.1 | 148.5 |
| Ver. Stahlw. Z. | 10 | 256.0 | 252.0 |
| Ver. Thür. Met. | 6 | 70.00 | 68.00 |
| Ver. Ultramar. | 9 | 173.0 | 172.1 |
| Victoriawerk | 6 | 110.0 | 110.0 |
| Vogel, Tel. | 6 | 124.0 | 124.0 |
| Vogtl. Masch. | 0 | 118.0 | 119.0 |
| Vorw. Portld. | 10 | 218.5 | 216.0 |
| Wanderer W. | 12 | 264.0 | 264.0 |
| Warst. Grub. | 7 | 180.0 | 179.0 |
| Wass. Gelsenk. | 6 | 154.0 | 150.5 |
| Wegelin Rus | 6 | 135.1 | 135.7 |
| Wenderoth | 9 | 129.7 | 130.0 |
| Wernsh. Kg. | 0 | 40.12 | 41.50 |
| Wessel Porz. | 0 | 75.25 | 75.00 |
| Westeregeln | 10 | 217.7 | 222.0 |
| Westf. Draht | 5 | 92.50 | 93.50 |
| Westf. Eisen | 0 | 56.25 | 59.50 |
| Westf. Kupfer | 5 | 84.00 | 84.00 |
| Wicking Port. | 10 | 185.0 | 184.2 |
| Wickrath Led. | 0 | — | — |
| Wiesner Met. | 7 | 138.0 | 136.0 |
| Wittener Guß. | 0 | 59.00 | 58.75 |
| R. Wolf | 0 | 75.00 | 75.00 |
| Wunderlich Co. | — | 194.5 | 199.0 |
| Zeitzer Masch. | 10 | 187.0 | 191.2 |
| Zellst. Dresden | 10 | 163.0 | 164.0 |
| Zellst. Waldh. | 10 | 271.5 | 275.5 |
| [illegible] | 11 | [illegible] | [illegible] |

## Gutes Einkommen

sichern sich redegewandte Damen u. Herren durch angenehme Reisetätigk. Solche, welche an intensives Arbeiten gewöhnt sind, wollen sich melden Montag nachm. 4—6 Uhr. Elberfeld, Zollstr. 5, 1. Etg.

## Reisedamen

wird an all. Plätzen Gelegenh. gebot., sich ohne Kapital vornehme Existenz zu gründen durch Verkauf unserer ärztlich empfohlenen und geschützten Leibbinden, Büstenhalter nach Maß an Private. Hohe Verdienstmöglichkeit. Angeb. erbet. unter E 2400 an die Gst. dis. Bl. b5588

## Kontoristin

durchaus gewandt in Stenographie und Maschinenschreiben, gesucht. Angebote mit Zeugn.-Abschr. unter B 172 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57. 2273a

Von einem größeren Kabelwerk wird für die Exportabteilung eine tüchtige

## Korrespondentin

für englischen und französischen Briefwechsel gesucht. Perfektes Stenographieren und Maschinenschreiben Bedingung. — Angebote mit Zeugnisabschriften sind unt. B 2405 a. d. Gst. dis. Bl. zu richten. b487

## Dame

mit sehr g. Allgemeinbildung als

## 1. Korrespondentin

z. 1. 4. ges., evtl. vorg. Einarb. z. sof. Verf. w. reiches kaufm. Wissen, Verfüg. über einen sehr gewandt., wirkl. guten kaufm. Stil, Befähig., eine sehr umfangr. Korrespondenzabteil. selbständ. zu leiten resp. zu überwachen. Nur allererste Kräfte (Es handelt sich um eine Lebensst.) kommen in Frage. Ausführl. Bewerb. mit Lebensl., Zeugn.-Abschr., Altersang. und Bild erb. unt. E 5985 a. d. Gescht. d. Bl.

## Elberfelder Band-Fabrik

sucht zum sofortigen Eintritt

## intellig. Fräulein,

18 Jahre, Stenotyp., gute Handschr., für Kontor- u. Musterarbeiten. Angeb. unter E 6370 an die Geschäftsstelle dis. Bl.

## Fräulein,

im Alter von 15 bis 18 Jahren, mit guter u. deutl. Handschrift, sicher im Rechnen, f.

**Büro**

gesucht. Handschriftl. Angebote mit kurz. Lebenslauf und Zeugnisabschriften sowie Gehaltsansprüchen erb. unter E 6379 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

## Feinkost.

Zum baldigen Eintritt wird tüchtige, branchekundige

**Verkäuferin**

für die Feinkostbranche gesucht. Nur Bewerberinnen, die in der Branche firm sind, werden gebet. Angeb. nebst Zeugnisabschr. und Gehaltsanspr. unter E 6495 an die Gst. dis. Bl. einzureich. b526

Für meine b1853

## Damen-Konfektion

suche ich eine tüchtige erste

## Verkäuferin

gegen hohes Gehalt. Es wollen sich nur Damen melden, die langjährige Branchekenntnisse haben. Angeb. unter E 2561 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Wir suchen zum Eintritt nach Uebereinkunft für unsere Spezial-Abteilung c22

## Damen-Kinder-Konfektion

eine tüchtige, fachkundige

## Verkäuferin

die in obigen Abteilg. in lebhaft. Geschäft tätig war. Ausführl. Angebote unter Beifüg. von Bild, Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr. erbeten.

**Rosenthal & Co.,**
Hohenstein-Ernstthal b. Chemnitz.

Aeltere tüchtige a307

## Verkäuferin

für Wäsche u. Weißwaren

z. bald. Eintritt gesucht. Nur Kräfte mit besten Branchekenntn. wollen s. unt. Einsendung v. Lebenslauf, Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr. melden unter E 2562 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Tüchtige
**erste Putz-Verkäuferin**
sucht 1716
**A. Rothschild, Elberfeld,**
Herzogstraße 6, Tel. [illegible]

**Perfekte erste Direktrice**

für bedeutende Damenwäsche- u. Schürzen-Fabrik gesucht. Dieselbe muß in allen Zweigen der Fabrikation bewandert sein und eine Ia Kollektion zusammenstellen können sowie im Entwerfen von Schnitten Erstklassiges leisten. Nur hervorragende Kräfte, welche in ersten Fabriken tätig waren und über Ia Referenzen verfügen, wollen ihre Angeb. unter E 1201 an die Geschäftsst. dieses Blattes einreichen. 1840
— Dauerstellung, hohes Gehalt.

## Anprobierdame

mit guter Figur gesucht. Fachkenntnisse nicht erforderlich.

**Michel & Co. Nachf. A.-G.**
Elberfeld. k841

Für lebhafte Großmetzgerei
tüchtige

## Verkäuferin

gesucht. Angeb. unt. E 1202 an die Geschäftsst. d. Bl. erbeten. b48

Branchekundige

## Schuh-Verkäuferin

suchen: Conrad Tack & Cie. G. m. b. H., Elberfeld.

Feinkost- und Lebensmittelgeschäft im Kreise Gummersbach sucht per 1. April

**tüchtige Verkäuferin,**

welche das Geschäft selbständig leiten und den Einkauf erledigen muß. Es wollen sich nur solche Damen melden, welche obigen Anforderungen gerecht werden. — Selbstgeschr. Angeb. mit Zeugnisabschr. erb. unter E 2394 an die Geschst. b1895

**Perfekte Friseusen**
bei hohem Lohn gesucht.
**Josef Schmitz, Elberfeld,**
Königstraße 47. b126

## Mode.

2. Arbeiterin, die auch besonders im Verkauf beschäftigt ist, in dauernde, angenehme Stellung sofort gesucht. 350
Geschw. Kessel, Barmen, Schuchardstr. 38.

Wir suchen:

**tüchtige Näherinnen**

für bessere Schürzen außerhalb des Hauses. Meldg. im 1. Stock durch d. Toreing., im Hinterh.

**Weißnäherinnen**

für unseren mech. Betrieb, auch zum Anlernen. Meld. i. 2. Stock durch d. Toreing., im Hinterh.
**von Baum. Kom.-Ges.**
Elberfeld, Hofaue 31/39.

## Tüchtige Näherinnen

für Oberhemden u. Damenwäsche, sowie

**junge Mädchen zum Anlernen**

suchen: Hirsch & Wittkowski, Akt.-Gesellsch., Abt. Barmen-U., Bismarckstr. 18. 1640

## Tücht. Heimarbeiterinnen

für Schürzen bei hohem Lohn, ferner

**junge Mädchen**

zum Anlernen für Oberhemden im mech. Betrieb suchen: 1640
Hirsch & Wittkowski A.-G.,
Betrieb Barmen-U., Bismarckstraße 18.

## Baumwollspulerinnen
## Eisengarnspulerinnen
## Doubliererinnen

werden eingestellt. 1666
Elberfeld, Uellendahlerstraße 160.

Tüchtige

## Maschinerinnen

gesucht. Elberfeld, Laubenstraße 12. f573

## Tüchtige Weberinnen

sowie geübte

## Schererinnen

für Kunstseide sofort gesucht. 1115
**Jung & Simons, Haan**

Tüchtige 1664

## Weberinnen

sofort gesucht. — G. L. Pott & Ehrichs, Elberfeld, Königstraße 187.

## Tüchtige Aufspulerinnen und Strangspulerinnen

sowie Mädchen zum Anlernen
gesucht. Carl Blümer, Unter-Barmen, Unterdenkmalstraße 4—10.

## Spulerinnen,
## Riemenanschlägerinnen

suchen Ph. Barthels-Feldhoff A.-G., Barmen-Wupp., Garnstraße 5. 590

Tüchtige 1692

## Hutlitzen- u. Gummilitzen-Haspelerinnen

gesucht. Elberfeld, Hagenauerstr. 30/32.

## Jüngere Mädchen

zum Abziehen sofort gesucht. 2277a
A. [illegible], Unterbarmen, Bahnhof.

Geübte 1711
**Knopflochnäherin**
und tüchtige
**Plätterin**
f. Wäsche für sofort gesucht. Zu melden zwischen ½3 u. ½4 Uhr bei
Peter Schulte, A.-G., Elberf., Hofaue 44.

Tüchtige 1266
**Silberpoliererinnen**
gesucht. Mako-Werke, G.m.b.H., Mettmann.

Geübte 1626
**Winderin**
für B'wolle gesucht. Möbelstoffweberei, Elbf., Vereinstr. 17a

Tüchtige 59b
**Kettenschererinnen**
für Gummibandketten sof. ges. Müller & Huffels, W.-Wichlinghauserstraße 47.

## Weberinnen, Platten-Näherinnen u. Andreher

gesucht. 1643
Oberhoff & Schulte, Gruiten.

Jüngere 2287a
**Arbeiterinnen**
zum Anlernen für leichte, lohnende u. dauernde Beschäftigung, auch von auswärts, gesucht.
Theodor Kotte, Papierverarbeitungs-Werk, Barmen, Gewerbeschulstr. 6.

Gew. jüng. Mädch. v. 14—17 J. f. leichte Arb. gl. G. Kontor [illegible] 1. I. 1624

**Mädchen**
für leichte Arbeit sofort gesucht. 59b
Müller & Huffels, W., Wichlinghauserstr. 47

**Hilfsarbeiterinnen**
von 14—17 Jhr. für leichte Arbeit ges. E., Uellendahlerstr. 4a, Eing. Hofsteinerstr.

**Junge Mädchen**
für leichte Arbeit gesucht. 2283a
Gust. Bowe, Barmen-U., Ronsdorferstraße 61.

## Mädchen

z. Abziehen, Nähen und Haspeln gesucht.
Barmen, Allee 81.

**Jung. Mädchen**
für leichte Arb. ges. [illegible], Rollenpapierfabrik, E., Luisenstr. 64.

Jüngere e213
**Mädchen**
für leichte Arbeit ges. Stock & Co., Elberfeld-Sonnborn, Kirberg Nr. 9.

Ueber 16 Jahre alte

## Mädchen

für Hilfsarbeiten in der Maschinenfabrik gesucht. 2260a
Vorwerk & Co., B., Carolinenstr. 48-54.

Metzgerei mit Aufschnittgesch. sucht g. empfohlenes Lehrmädchen, w. zu Hause schl. f. Ang. E 6281 Gst.

Oberbarmer Fabrikgeschäft sucht p. 1. 4.
**Lehrmädchen**
für Kontor, w. die Handelsschule bes. hat u. gute Vorkenntnisse in Stenographie u. Maschinenschreiben besitzt. Schriftl. Angeb. u. B 162 an Gst. B., Neuerweg 57. 2255a

## Haspelerinnen,

auch solche zum Anlernen, suchen 59b
Ph. Barthels-Feldhoff A.-G.,
Barmen-Wupperfeld, Garnstr. 5.

## Tücht. Haspelerinnen und Abziehmädchen

gesucht. 2280a
A. [illegible] & Co., Barmen, Heidterstr. 8a.

## Kettenschererin

für Rahmen sowie 2278a

## Mädchen

zum Einschlagspulen, evtl. auch Anlernen, gesucht A.-Barmen, Grabenstraße 8.

Junge 2237a

## Mädchen

über 17 Jahre gesucht.
**Robert Zinn, Engels & Co.,**
Barmen-Rittersh., Ewaldstr. 1a.

## Junge Mädchen,

im Alter von 14—18 Jahren in Stundenlohn oder für leichte Akkordarbeit gesucht. Hamb. Witte, G. m. b. H., U.-Barmen. Zu meld. Betrieb II, Christbuschstr. 51-55.

## 14-17jährige Mädchen

finden saubere Beschäftig. (feine Kuvertarbeit). Fahrgeld wird vergütet. e482
Papierwerk Breuer, Bockwinkel.

Mehrere

## Mädchen

für Gewindeschneiderei und Kernmacherei gesucht. 1256
**Ferd. Bouiner, Fittingsfabrik,**
Mettmann.

Wir suchen für unser Büro

**Lehrfräulein oder Volontärin**

mit guter Schulbildung. Vorkenntnisse in Stenographie und Maschinenschreiben erwünscht. Vorzustellen mit selbstgeschriebener Offerte am Montag zwischen 3 u. 5 Uhr. Gebr. Goldmann, B., [illegible] 11.

**Lehrmädchen**
mit gut. Schulbildung gesucht. [illegible] Elbf., Hochstraße 78.

Saalpersonal

**Kinderfräulein**
zu 6jähr. Knaben f. nachm. ges. Krieger, W., Gr. Flurstr. 5.

Ein gutes Heim bietet sich ein. 1626
**engl. Fräulein**
welches die Hausarbeit u. Küche ein. 2-Personen-Haushalt (Etag.-Wohn. [illegible]) übern. — Angeb. mit Gehaltsanspruch u. Alter erbet. u. E 1172 an die Gesch. d. Bl.

Selbständig. Hausarbeiter, [illegible] b1806
**Haushälterin**
[illegible] Angeb. [illegible] Gst. [illegible] erb. b5570

**Perfekte Köchin**
f. besseren Haushalt [illegible] ges. 1626 Frau Paul Koch, Elbf., Alsenstr. 54.

Tücht., selbständiges
**Küchenmädchen**
od. Köchin, die gut kochen kann, m. gut. Zeugn., ges. [illegible] a322

Zuverlässiges, bess.
**Zweitmädchen**
für herrsch. Haush. [illegible] Frau Ernst Koch, Mettmann, Schwarzbach 22. Fernspr. 612

Zuv. [illegible] Mädchen w. zu H. schlafen k. in ruh. Haushalt gl. Langerfeld, Buschenburg 13, pt. 4180

Wg. Erkrank. des jetzigen erbl. evang.
**Zweitmädchen**
f. herrsch. Haush. b. 4 Erwachs. z. 1. 4. oder 15. 3. gs. Gute Zeugnisse Beding. Große Wäsche a. d. Hause. Elbf., Katernbergerstraße 41. 1720

**Zweitmädchen,**
das in allen Hausarbeiten erfahren ist, bald. ges. Frau G. Otto [illegible] Barmen, Hohenzollernstraße 1.

Zuverl. erfahren.
**Zweitmädchen**
das gute Zeugnisse aus bess. Häusern besitzt, für mein. mod. Etagenhaushalt (3 erw. Pers.) gesucht. Ang. E 1266 Gescht.

Zuverl., kinderliebes
**Zweitmädchen**
mit besten Zeugnissen zum 1. März ges. Frau [illegible] Elb., Bismarckstr. 57

**Zweitmädchen**
mit guten Zeugnissen z. 1. März für größeren, herrschaftlichen Haushalt ges. Telefon Barm. Nr. 2087.

**Zweitmädchen,**
perfekt im Servieren, Bügeln und feineren Hausarbeiten, bald. gesucht. 1766
Frau Gerh. Koch, Elberf., Alsenstr. 54.

Suche z. 1. 3. tücht.
**Zweitmädchen**
mit gut. Zeugnissen. Frau Dr. Rosendahl, B., Altermarkt 5.

Einfaches Mädchen, nicht unt. 19 Jahren, für alle Hausarb. ges. Gute Behandlung. Ang. u. B 2186 an Gst. B., Neuerweg 57

Für ruh. Etag.-Hsh. (2 Pers.) wird ein in Küche u. Hausarb.
**selbständ. Mädchen**
sof. ges. Jahreszeugn. Beding. Vorzustellen Montag. Barmen, [illegible] 78.

Zum 1. März erfahrene 1707

## Kinderpflegerin

mit guten Zeugnissen zur Vertretung für 1½ Monate gesucht.
Frau von Alten,
Elberfeld, Roonstraße 18.

## Privat-Krankenpflegerin,

in mittleren Haushalt (2 Mädchen vorhanden) für älteren Herrn per sofort gesucht. — Näheres bei: Kath. Elberfeld, Bökel 9, Telephon 8459.

## Köchin od. Küchenmädchen.

Ich suche für sofort oder später nach Holland (den Haag) für deutschen herrschaftl. Haushalt Köchin od. durchaus erf. Küchenmädchen gegen hohen Lohn. Nur solche mit besten Zeugnissen u. Empfehlg. wollen sich melden bei
Freifrau Artur von Hurter,
Elberfeld, Katernbergerstraße 56.
Vorzustellen zwischen 4—7 Uhr nachmitt.

F. kl. Pension u. Gasthaus suchen wir zum 1. 4. selbst. a22

## Stütze (Köchin)

die f. ca. 25 Pers. gutbürgerl. kochen kann u. mögl. schon in ähnl. Stellung war. Mindestalter 25 J., tatkräftig, gesund, mögl. evgl. Gute Behandl. selbstverständl. Ausführl. Angeb. m. Zeugnis, Anspruch, Bild an Talschenke [illegible], Post [illegible].

Suche zum 1. März für meinen herrschaftl. Haushalt ein besseres

## Küchenmädchen,

das auch Hausarbeit übernimmt. Gute Behandlung und Lohn wird zugesichert. Gute Zeugnisse erfordert. — Frau E. W. Schmitz, Barmen, Schwanenstraße 30.

Wegen Erkrankung meines jetzigen suche ich für sofort ein besseres, zuverl. 1750

## Zweitmädchen

in aller Hausarbeit erfahren, ganz oder [illegible], mit guten Zeugnissen.
Frau Franz von Hagen
Elberfeld, [illegible] Nr. 17.

## Ordentl. Mädchen

für Küche u. Hausarbeit bei hohem Lohn sofort gesucht. Pilken, Elberfeld, Island 4. b720

Suche für m. Haush. (3 erw. Pers.) ein sau., ehrl., in Küche u. Hausarb. erf.

## Alleinmädchen.

Barmen, Unterdörnerstraße 72, 1. 2366a

## Sauberes kinderl. Mädchen

das schon in bess. Hause tätig war, zum 1. März evtl. später ges. Waschfrau wird gehalten. Kinder 6 u. 12 Jahre alt. Frau [illegible], Barmen, [illegible] 12, I. Zu melden Sonntag von 4 bis 6 Uhr.

Suche zum 15. März ein in allen Hausarbeiten erfahrenes, älteres, kinderliebes

## Mädchen

mit guten Zeugnissen für Privathaushalt (2 Kinder). — Frau Helene [illegible], Tel. [illegible]

Suche zum 15. 3. ein in allen Hausarbeit. erfahrenes kinderl.
**Mädchen.**
Frau Herm. Oberhard, U.-Barm., [illegible] 6.

Suche zum 1. März ord. jüng. Mädchen für kl. Geschäftshaushalt, welches kochen kann. — Barmen, Schuchardstr. 34.

Zuverl. 1720
**Mädchen**
für angen., besseren Haushalt ges. Elbf., [illegible] 3, part.

Sauberes, fleißiges
**Mädchen od. Frau,**
d. etw. kochen kann, für alle Arbeit von 9—3 Uhr ges. Elbf., [illegible] 9, 2. Etg.

Suche ordentl.
**Mädchen**
für bess. Etg.-Haushalt, mit gut. Empfehlungen. Erfahrung i. Kochen erwünscht. Frau Julie [illegible], E., [illegible] 23, I. Telephon [illegible]

Ordentl., fleiß. 1600
**Mädchen**
für Wirtschaft und Haushalt, welch. in [illegible] tätig war, z. 1. März gesucht. [illegible], Neuenweg 18.

Zuverl., kinderliebes
**Mädchen,**
nicht unt. 20 Jahr., f. in Küche u. Haushalt bewandert ist, für 1. März oder früher ges. Barmen, [illegible] 6.

Weg. Heirat meines jetzigen suche per sofort ein in all. Arbeiten erfahren., zuverlässiges 1257
**Mädchen.**
Wwe. Fritz [illegible], [illegible] Wassermann, Milspe, Heilenbeckerstr. 64.

Zuverläss., fleißiges
**Mädchen**
für alle Hausarb. zu ält. Ehep. in bess. Etg.-Haush. v. 8—4 Uhr z. 1. März ges. Frau Adolf [illegible], Barmen, [illegible] 15.

Jg. Mädchen z. Anlernen für kl. Etg.-Haushalt gesucht. Ang. E 6412 Gst.

**Tücht. Mädchen**
für alle Haus- und etwas Gartenarbeit für sofort gesucht. [illegible], Elb., [illegible] 212

Fleiß. u. zuverl.
**Mädchen**
f. Geschäftshaushalt ges. A. [illegible], [illegible] 156.

Zuverl., saub.
**Mädchen**
für Haushalt u. Geschäft sucht bei Familienanschl. z. 1. 3. Wwe. W. [illegible], Bahnhofswirtschaft, [illegible]

Für 1. März ord. evangel.
**Mädchen**
für alle Hausarb. ges. Frau [illegible], Elberf., [illegible]

Suche zum 1. 3. für mein kl. Haush. (3 Erw., 1 Kind) ein besseres junges
**Mädchen,**
welch. in all. Hausarbeiten erfahren u. durchaus sauber, fleißig u. zuverlässig ist. Gute Empfehlungen erw. Frau Herm. [illegible], Elberfeld, [illegible]

**Jung. Mädchen**
für [illegible] ges. Adolf Grob, [illegible], Elbf., Königstr. 54.

Für kl. Gesch.-Hsh. (1 K.) suche ich ein zuverlässiges, brav.
**Mädchen**
mit gut. Zeugn., w. zu Hause schlafen k. Näh. in Gst. [illegible]

Fleiß., saub., evgl.
**Mädchen**
für alle Hausarb. i. bürgerl. Geschäftshaushalt ges. Ang. u. E. 30 an die Gst. [illegible]

**Selbst. Mädchen**
oder unabhängige Frau für frauenlos. Haushalt sofort gesucht. Angeb. u. K 100 a. d. Gst. Neviges. [illegible]

Suche für sofort od. 1. März nach Aachen für herrschaftl. Etag.-Hausb. tücht., evgl.

**Mädchen**

für Hausarbeiten m. Kochkenntnissen. Nur Mädch. mit Jahreszeugnissen erwünscht. Frau Bankdirektor von Platen, Aachen, Wallstr. 21. b5598

**Jung. Mädchen,**
fleißig u. sauber, w. zu Hause schlaf. kann, in kl. Geschäftshaushalt gesucht. Näh. E., Königstr. 284.

**Tücht. ordl. Mädchen**
über 20 J., welches zu Hause schlaf. k., für kl. bess. Hausb. (3 Pers.) ges. Etwas Kochkenntnisse erw. Hoher Lohn. Ang. u. B 2195 an Gst. B. Neuerweg 57.

Saub. kinderlieb. ev.
**Mädchen,**
selbständig in Küche u. Haushalt, sucht Frau Eugen Fischer, 2270a Barmen-U., [illegible] 86.

**Ordtl. engl. Mädchen**
für mein. Geschäftshaushalt 1. 3. ges. Frau Emil [illegible], Barmen-Wichl., [illegible] 31.

Für Geschäftshaushalt, zwei Personen, sauberes 1721

## Mädchen

gesucht, das im ganzen Hauswesen perfekt ist, gut kochen u. etwas nähen kann. Gute Zeugnisse erforderlich. Angebote unter E 1203 an die Geschäftsst. d. Bl.

Ich suche für meinen Haushalt (alleinsteh.) ein tüchtig. 2279a
**Mädchen.**
Frau Wwe. Wilh. Ostermann, Barmen, Gewerbeschulstraße Nr. 94.

Tücht., in all. Hausarbeiten erf., evgl.
**Mädchen**
für kl. Gesch.-Haush. sof. ges. [illegible], Siegfriedstr. 38

Weg. Krankh. mein. Mädchens suche ich für sof. od. später 1. meinen Etagenhaush. ein zuverl.
**Alleinmädchen**
mit gut. Zeugnissen. Frau [illegible], Neue [illegible] 12, 1. Etg. Tel. 7253

Für m. kinderl. Gesch.-Hsh. suche ich z. 1. 3. ein durchaus saub., zuverl., in Küche u. Hausarb. erf.
**Alleinmädchen.**
Frau Dr. Oswald, [illegible] 45

**Tücht. Mädchen**
nicht über 20 J. f. Küche u. Haushalt bei 2 Pers. per 1. 3. ges. Wwe. [illegible], Elberfeld, [illegible] 20.

Ich suche f. meinen Etagenhaushalt (1 Kind) ein im Haushalt durchaus erfahrenes, selbständiges

## Alleinmädchen

zum sofortigen Eintritt od. per 1. 3. Dasselbe muß im Kochen bewandert u. recht kinderlieb sein. Persönliche Vorstellung mit Zeugnissen bis nachm. 3 Uhr. Frau [illegible], Elberf., Hombüchel 9

Tüchtiges

## Alleinmädchen,

sauber u. erfahren in allen Hausarb. u. im Kochen, für bess. Etagen-Haush. (4 Pers.) p. 1. April o. Mai bei gut. Gehalt ges. Hilfe zur Wäsche u. Putzen vorh. Ang. nur mit guten Zeugn. unter E [illegible] an d. Gst.

Zuverlässiges
**Mädchen**
f. alle Hausarb. u. [illegible] kinderl. [illegible] Frau [illegible] B., Wupperstr. 15.

14—16jähriges engl. Mädchen für Geschäftshaushalt ges. [illegible] Ang. E 6364 Gst.

Saub., ehrl. jung.
**Mädchen,**
w. zu Hause schlafen k., in Haush. ges. E., [illegible] 17, II.

Zuverl., ehrliches
**Alleinmädchen**
sof. od. 1. März ges. Frau [illegible], Barmen, [illegible] 14.

Suche zum 1. 3. ein junges, [illegible]
**Mädchen**
für kl. Haushalt. Ang. [illegible] Gst. B., Neuerweg 57.

Suche per 1. März ein älteres, tüchtiges

## Mädchen,

nicht unter 25 Jahr., für ½ Tage für m. Geschäftshaushalt. [illegible] Hochstr. 84.

Suche zum 1. 3. für meinen bess. Etagenhaushalt ord., jung.

## Dienstmädchen.

Frau Max Katzenstein, B., Werléstr. 34a. II.

Gesucht wird tüchtig.

## Dienstmädchen

für kleine Landwirtschaft, wobei ein Kind mit in Pflege genommen werd. kann. Alb. Schmidt, Leyscheid-Sieg. b1301

Zum 1. März jüng., tüchtiges 1719

**Morgenmädchen**

f. herrschaftl. Haushalt am Zool. Gart. ges. Elberf., Kaiser-Wilhelm-Allee 10.

Jg. Morgenmädchen sof. ges. Elb., Oberlerchenstr. 29, II.

Braves, fleißiges Mädchen von 9—11 Uhr ges. Seemann, Barmen, Goebenstr. 36, I.

Jg. Mädchen, das zu Hause schlafen kann, sofort gesucht. E., Bachstr. 59, pt.

Eine gut empfohlene u. zuverlässige

**Putzfrau,**

die bereits in größeren Geschäften gearbeitet hat, per sofort gesucht.
Louis Beer, G.m.b.H., Elberfeld, Hofaue 64/68.

Mädchen für halbe Tage ges. E., Kölnerstr. 13, II.

## Stellen-Gesuche

**Schablonen.**
[illegible] u. E 1202 an Gst. d. Bl.

**Z. 1. April od. später**
sucht [illegible] 19 Jahre alt, [illegible] Ang. u. B 2134 an die Gst. B., Neuerweg 57.

**Junger Mann**
[illegible] Ang. E 6362 an die Gst.

[illegible], 26 J. alt, [illegible] Ang. E 6364 Gst.

[illegible] Ang. E 6408 Gst.

## Färber-Chemiker,

29 J., 12 J. Praxis, Spezialist im

**Erschweren von Seide,**

[illegible] Ang. u. B 2408 an die Gst. d. Bl.

Tüchtiger

**Patronenzeichner,**

der auch Musterwirker u. Kartenschläger ist, sucht sof. Stellg. Ang. u. B 2130 an Gst. B., Neuerw. 57

## Werkmeister

29 J., [illegible] perf. i. Maschinenbau, [illegible] sowie Automaten- u. Revolverdreherei, [illegible] Ang. u. B 806 an die Gst. B., Werkmeister [illegible]

## Kaufmann

gesetzt. Alters, erste Kraft, bilanzsich. Buchhalter, in Organisat., Revision u. Steuerwesen erfahr., repräsent. Erschein., früher Bankprokurist, seit mehr. Jahren in Industrie selbst., sucht seinen Fähigkeiten u. seiner unermüdl. Arbeitskraft entsprech. Position in Bank, Handel oder Industrie. Kaution und beste Referenzen vorhanden. Angeb. unt. E 6438 an die Geschäftsst.

## Kaufmann,

27 J. alt, evgl., m. höh. Schulbildg. etc., aus gut. angeseh. Fam., verheiratet, in bisher selbständ. Posit. (kaufm. u. teils techn. Leitung eines Fabrikunternehm.), bestens vertr. mit all. kaufm. u. organisat. Arbeiten, sucht pass. Betätigungsfeld in fester Stellg. mit reicher u. mögl. vielseit. Beschäftig. Ia Refer. steh. z. Verfüg. Eintritt sof. od. später. Gefl. Ang. E 6087 Gschst.

Erfahr., bilanzsicher, Buchhalter sucht noch einige St. z. Einrichten u. Beiarb. v. Geschäftsbüch. Erled. sämtl. Steuersach. Uebern. auch Häuserverwalt. Ang. B 2025 Gst. B., Neuerweg 57 †

**Jg. Schneidergeh.** sucht Stell. zur weiteren Ausbildung in Herren- od. Damen-Schneiderei. c78 Gustav Holler, Schwelm, Friedrichstr. 6

**Chauffeur,** verh., 26 J., Führerschein 3b, Monteur, vertr. mit Elektrik u. Mechanik, s. sof. St. Ang. E 6479 Gesch.

**Gärtner, Chauffeur,** ledig, 27 J., in all. Zweig. d. Gärtnerei u. in der Landwirtschaft vertr., Führerschein d. Kl. 2 u. 3b, sucht St. b. Herrsch. od. auf größ. Gute. Zeugn. u. Referenzen steh. z. Verf. Angeb. u. B 200 an Filiale in Neviges. f292

**Klempner u. Installat.** verheir., Ia Zeugn., sucht sof. od. später Stellung. Angeb. u. E 6513 an Geschst.

Suche für m. Sohn, groß u. kräftig, w. jetzt Ostern die Lehre verläßt, Stellung in **Bäckerei und Konditorei.** Möglichst in Haus, wo christliche Gesinnung ist. v1860 Herb. Jhing, Glasschleiferei, Plauen bei Zwickau, Sachsen.

Zuverl. u. flott arbeitender v1893

**Bäckerges.,** in Feinbäckerei, Konditorei bew., 26 J., evgl., sucht, da schon in dies. Betrieb tätig gew., für Mitte März evtl. früher od. später dieselbe Stelle. Beste Empf. Angeb. erbeten an G. Weyland, Bäckerei Schulte, Bredenbruch b. Iserlohn.

**Bäckergeselle** sucht Stell. in Feinbäck. (Kond.) zw. w. Nordbild. Ang. B 2136 Gst. B., Neuerw. 57 †

Solid. jung. Mann (30 J.) sucht Stella, gleich welcher Branche, Bote, Kassenbote bevorzugt. Kaution wird evtl. gestellt. Ia Zeugn. stehen z. Verfüg. Gefl. Angebote unter E 6507 an Gesch. ds. Bl.

Suche f. m. Sohn, brav u. kräft., Ost. schulentl., **Konditor-Lehrstelle.** Hertwig, Langenberg (Rhl.), Bonsfeld 60

Suche f. m. Sohn, w. die Realschule besucht, zu Ostern Lehrst. als Konditor oder Koch, auch nach auswärts. Ang. E 6518 Gst.

Suche für m. Sohn, 15 J. alt, v. Lande, Lehrstelle als Konditor oder Bäcker. Angebote u. B 2170 an die Gst. B., Neuerweg 57 †

**Konditorei** Suche für m. Sohn, 15 Jahre alt, **Lehrstelle** in gut. Geschäft. G. Ang. u. E 6508 Gst.

Suche für m. Sohn, 14½ J., groß., kräft., Stellung als **Metzgerlehrling.** Ang. E 6101 Gschst.

Sohn achtb. Eltern, 16 Jahre, sucht Lehrstelle als Bäcker u. Konditor. Gefl. Ang. u. R 210 an die Fil. ds. Bl. Remscheid, Bismarckstr. f420

### Weibliche

**Kontoristin** 21 J., m. all. Kontorarbeiten vertraut, sucht Stellung. Ang. E 6410 Gschst.

Kostümnäherin f. n. einige best. Kund. i. u. außer d. Hause. Ang. E 6355 Gst.

Junge, tüchtige Schneiderin sucht Stellg. i. Geschäft od. sonst wo. Ang. u. B 2198 an Gst. B. Neuerw. 57 †

Stickerin und Büglerin f. u. einige K. Ang. E 6433 Gst.

Suche f. m. Tochter, 22 Jahre, Stelle als Kinderfräulein in best. Hause, wo sie nebenbei das Kochen erlernen kann. Gefl. Angebote an Frau Uhlenburg, Soest i. W., Bruder-Walburger-Wallstr. 13. v1800

Einf. Frl., gewissenh. u. selbst. in all. vork. Hausarb. erf., sucht in Elb. St. z. 1. 3. in ruh. Elg., od. best. Geschäftshaushalt. Ang. u. E 6488 Gst.

Achtb., unabh. Frl., i. ganz. Hauswes. perf., sucht in Elb. St. in frauenl. Haush. z. 1. März od. sofort. Ang. E 6487 Gst.

**Fräulein,** 23 J., i. Haushalt, Kinderpfl. u. Nähen erf., Ia Zgn., sucht St. zu Kindern für halbe od. ganze Ta. Ang. E 6353 Gst.

Jg. gesund. christl. gel. ehem. Mädchen sucht Stelle als Kinderfräulein. Näh. vorh. Zuschr. erbet. an P. Müller, Haspe i. W., Preußstraße 11. †

Suche für meine 15-jährige Tochter f346 **Stelle** in Geschäftshaushalt. Angeb. u. Y 200 an die Fil. ds. Bl. in Radevormwald, Markt Nr. 2.

Vollwaise, 18 J., f. Stelle in kath. bürgerl. Haush. Ang. an Math. Haas, Wipperfürth, Untere Straße 35. e446

**Suche f. m. Schwester** 18 J. alt, Stelle in kl. Etagenhaushalt. W. Großheim, Elb., Laurastr. 21, II.

**23jähr. Mädchen** sucht Stellung in Geschäftshaushalt. Gute Zeugn. vorh. Angebote unt. M an Filiale Thünn. b5585

Jg. unabh. Frau sucht Stellung im **Haushalt.** Ang. u. S 431 an d. Fil. in Schwelm. c78

**Tücht. Mädchen** (Thür.) sucht z. 1. 3. od. sp. Stelle b. ält. Ehepaar oder einz. Herrn bei geringem Salär. Ang. E 2396 an die Gst. v1896

**Kräft. Mädch.** sucht Stelle in gut. Haushalt. Ang. unt. G 122 an d. Fil. in Cronenberg. f35

Suche f. m. Tochter, 17 J., die im Nähen u. Hausarb. bew. ist, Stelle als Haustochter. Ang. an Emil Thiemann, Remscheid, Königstr. 19. f240

**Suche Stelle** in Haushalt, wo ich mich in der best. Küche weit. ausbild. kann. War bisher in bürgerlicher Küche. † Ang. u. R 809 an d. Fil. B., Berlinerstr. 61.

Suche f. m. Nichte Stelle als **Haustochter** bei Fam.-Anschluß. Mth. Sommerkorn, U.-B. Haspelerstr. 38. Telephon 5793.

Saub., fleiß. Mdch., 18 J. f. St. i. höh. G. Jan. vh. Ang. u. L D a. Fil. i. Milspe. f287

Best. Mädchen sucht Stelle in klein. ruh. evtl. frauenlos. Haush. Bin v. auswärts, evgl. Sehr gute Zeugn. vorh. Ang. u. E 6418 Gst.

Aelteres Mädchen, im Haush. bewand., sucht Stelle f. halbe od. ¾ Tage. Ang. u. E 6442 an Gst.

Best. Mädchen f. St. in kl. Haush. Angeb. u. E 6514 an Gschst.

Tücht. Mädchen, m. gut. Empfehl., sucht St. z. Wasch. u. Pu. Ang. E 6415 Gst.

Unabh. Frau f. Putzst. Ang. E 6474 Gst.

Frau sucht Putzstelle. Ang. E 6419 Gesch.

Fl. Frau flickt und stickt. Tag 2.50 M. Ang. u. B 2142 an Gst. B. Neuerw. 57 †

Frau f. Putz- u. Waschst. Näh. Elb. Karlstr. 52, IV schellen

Gut empf. Waschfrau sucht noch einige Kunden in Stück- u. Familienwäsche. Bleiche vorhanden. Ang. u. E 6386 an Gesch.

Gebildete evangelische b5576

## Hausdame

mit allerersten Referenzen sucht wegen Todesfall neuen Wirkungskreis in frauenlosem Haushalt oder bei einzelnem Herrn, wo noch Hilfe vorhanden. Schriftl. Angeb. unter E 2408 an die Gschst. ds. Bl.

**Gebildete alleinst. Dame** sucht a21 **Wirkungskreis** in Haushalt oder Geschäft. Allen Anforderungen d. Führung e. Haushalts gewachsen, Eignung als Empfangsdame, Gesellschafterin, gewandt i. persönl. Umgang. — Angebote unter D. W. A. 186 Rudolf Mosse, Düsseldorf.

## Teilhaber Vertreter

Maler- und Anstreichergeschäft sucht tätigen **Teilhaber** mit einigen tausend Mark. Gefl. Ang. u. E 6446 an die Gst.

**Teilhaber** Wer beteiligt sich an einem gut. Untern. mit Kapital bei 20% Garantiegewinn und Sicherstellung d. Kapitals? Angeb. unter E 6539 an Gesch.

**Vertreter.** Große Lebens- und Sachschad.-Vers. A.-G. sucht an all. Plätzen des b. Land. Herren mit g. Bez. bei hoh. Prov. Hdh. Unterst. Ang. B 2110 Gst. B., Neuerweg 57 †

## Teilhaber.

Gut eingeführtes Spezialgeschäft der Baubranche mit erster Kundschaft, dauernd stark beschäftigt, sucht **stillen oder tätigen Teilhaber.** Angebote unter E 6384 an die Geschäftsst.

Erf. ält. Bankbeamter mit Ia Ref., sehr vertrauensw. und fleißig, sucht **m. 4-5000 RM. tätige Beteilig.** an nachw. solid. u. gute Existenz bietend Unternehmen oder, gest. auf gute Zgn., Stellung, evtl. mit entspr. Int.-Einlage oder Kaution. Ang. u. E 6298 an Gschst.

Internationale Unfall- u. Schadenversicherungs-Gesellschaft, Direktion für das Deutsche Reich, Berlin S. W. 68, Zimmerstr. 95/96.
**Garantiemittel Ende 1925: Ueber 5 Millionen Goldmark.**
Wir beabsichtigen, am hies. Platze **eine Bezirksvertretung** unserer Gesellschaft zu errichten. Strebsamen Bewerbern, die an intensives Arbeiten gewöhnt sind, wird hierdurch Gelegenheit geboten, sich einen lohnenden Verdienst zu sichern. Gefl. Bewerbungen wolle man an obige Adresse richten. a137

**Lohnende Vertretung**
Herren, die bei Drogerien und Farben-Geschäften eingeführt sind, können ihr Einkommen bedeutend erhöhen, wenn sie eine erstklassige Markenware **Bohnerwachs** mitführen. Angeb. unt. Angabe des erwünschten Bezirks unt. E 2388 an die Geschäftsst. d. Bl. d5582

**Leistungsfähige Lackfabrik** in hiesig. Gegend, die sämtl. Oel- u. Spritlacke, Mattpräparate usw. in bewährten Qualitäten herstellt, sucht für Elberfeld-Barmen u. Umgebung branchekd. eingef. **Vertreter** zum Besuche der Möbelfabrik., Tischlereien, Malergeschäfte, einschläg. Industrien usw. gegen hohe Provision. Angebote unter B 138 an Gschst. B., Neuerweg 57. 2190a

**Die Vertretung** einer führenden Faltschachtelfabrik mit Buch- und Steindruckerei und einer leistungsfähigen Wellpappenfabrik ist zum 1. 3. neu zu vergeben. — Eilangebote unter B 2031 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57. †

Bedeutende leistungsf. Margarinefabrik (Konzern) sucht **Verkaufsvertreter** für Barmen-Elberfeld. Es kommen nur Herren in Frage, die die einschläg. Kundschaft regelmäßig besuchen und beste Referenzen aufgeben können. Angebote mit Referenzen unt. E 6476 an die Geschäftsst.

**Tüchtiger Vertreter** von leistungsfähiger sächs. Strumpffabrik für Westfalen, mit Sitz in Düsseldorf oder Elberfeld, sof. ges. Refl. wird nur auf Herren, die bei der in Frage kommenden Kundschaft, Grossisten u. Warenhäuser jahrelang eingeführt sind. Werte Angeb. mit Angabe v. Referenzen und frühestem Antrittstermin erb. unt. L C 3111 an Rudolf Mosse, Chemnitz. a22

**Bäckereiartikel** Vertreter, die bei Bäckern gut eingeführt sind, für sicher lohnenden Artikel gesucht. Bez.: Wuppertal, Berg. Land. Anfänger ausgeschlossen. Gefl. Angebote mit Referenzen unter E 2398 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung erbeten. v1902

**Vertreter** langjährig bei Großkonsumenten und Exporteuren Berlins nachweisbar bestens eingeführt, sucht für seine vorausf. in Liquidation tretende Fabrik als Ersatz eine solche in **rein- und kunstseidenen Bändern rc.** Nur leistungsf. Fabrikanten, denen an gewissenhafter, Erfolg versprechender Bearbeitung der Vertretung gelegen ist, wollen sich melden und ist Gelegenheit zu dortiger Vorstellung in Kürze gegeben. — Angebote unter H. 8755 an „Ala", Berlin SW. 19. a137

**Leistungsfähiges Groß-Industriewerk** das bestens eingeführte **Lastwagen und Omnibusse** baut, sucht für den hiesigen Platz und Bezirk **General-Vertreter.** Angebote unter H F 308 an Ala, Haasenstein & Vogler, Nürnberg. a138

Für unsern **Ia Leinöl-Glaserkitt** sowie **Masch.- u. Auto-Oele** suchen wir **tüchtigen Vertreter** gegen hohe Provision. **Lück & Hein, Kitt- u. Oelfabrik, Troisdorf** b. Köln. b6574

**Gummibänder aller Art.** Langjähriger bestens eingeführter Vertreter einer Gummibandfabrik sucht wegen Auflösung dieser Neuvertretung eines leistungsfähigen Hauses in Träger — Strumpf — Korsettbändern — Biesen etc. für den Platz Berlin. Angeb. unt. J H 1308 an Rudolf Mosse, Berlin SW. 19. a22

**Schwanefeld'sche Sterbekasse** gegr. 1821, in Berlin sucht für ihre billige, leicht abzuschließende Sterbegeld- und Bestattungs-Versicherung an allen Orten ehrenhafte Vertreter. Angebote an General-Agentur P. Kinzel, Berlin SW. 61, Möckernstraße 83. a137

**Vertreter,** bei Kolonialwar.- u. Feinkost-Geschäften best. eingeführt, z. Verk. von Bienenhonig in Packung, bei hoh. Provis. ges. C. Reimers, Quickborn in Holstein. a29

**Große thür. Strickerei und Wirkerei** sucht für sofort für das Ruhrgebiet (Ostgrenze: Hamm — Iserlohn; Westgrenze: Duisburg — Düsseldorf — Mülheim bei Köln) einen bei Grossisten, Warenhäusern, größeren Detailleuren und Wollwarenspezialgeschäften bestens eingeführten **Vertreter.** Nur allerbeste Kräfte mit besten Referenzen wollen sich unter Einsendung ihres Lichtbildes melden unter E 2401 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. b5589

Zum Besuche der Industriewerke sowie Schlosser, Schmiede, Tischler usw. wird gut eingeführter **Vertreter** sofort gesucht. Ausführl. Angeb., mögl. mit Angabe von Referenzen erbeten unter E 1207 an die Geschäftsst. dieses Blattes.

**Unternehmen der Werkzeug-Branche** sucht zur Erweiterung u. zur Ausnutzung der sicheren Gewinnmöglichkeit sowie zum Vertrieb pat. Neuheiten stille oder tätige Beteiligung. Ang. u. E 6364 an Gesch.

a427 **Intelligente, redegewandte Herren** mit gutem Verkaufstalent, die bereits Private mit Erfolg besucht haben, können unsere Vertretung in Maßwäsche gegen hohe Provision übernehmen. Mögl. persönl. Vorstell. bei Rhein. Tricot-Ges., Düsseldorf, Kirchfeldstr. 149, a. Fürstenpl.

Sehr leistungsfähige a137 **Leitern- u. Gerüstfabriken** suchen für einige Bezirke gut eingeführte **tüchtige Vertreter,** die Staats-, Industrie- u. Großbetriebe sowie Handwerker bearbeiten, gegen hohe Provision. Angebote unter Nr. 521 LR an Ala, Karlsruhe.

Leistungsfähige Pinselfabrik sucht einen in der einschlägigen Kundschaft **gut eingeführten Vertreter.** Angeb. unt. B 2154 an die Geschst. d. Bl. Barm., Neuerw. 57. †

Erstklassiger **Zigarrenvertreter,** der bei den einschlägigen Geschäften in Elberfeld-Barmen und weiterer Umgebung eingeführt ist, von bedeutender altangesehener Zigarrenfabrik baldmöglichst gesucht. Nur solche Herren, die jahrelange Erfolge nachweisen können und über prima Referenzen verfügen, wollen ausführlich gehaltene Angebote einreichen unter E 2389 an die Geschst. d. Bl. d5584

**Vertreter** in allen Städten Rheinl. u. Westf. gesucht, die bei den a21 **Strumpfwaren**-Geschäften best. eingeführt sind. Da es sich um einen konkurrenzlosen Artikel handelt, der von den größten Häusern aufgenommen wurde, wollen sich nur gute, arbeitsfreudige Verkäufer u. K. O. U. 521 an Rudolf Mosse, Köln, wenden.

**Speiseöle und Fette.** Führende Großhandlung der Branche sucht für den hiesigen Bezirk mit weiterer Umgebung a427 **Vertreter,** die bei der in Frage kommenden Kundschaft nachweisbar gut eingeführt sind. — Angebote sind zu richten u. J 560 an die Ann.-Exp. D. Schürmann, Düsseldorf.

Zur Erweiterung m. Engros-Geschäfts suche tätigen **Teilhaber** mit 5—6000 Mark. Angeb. unt. E 6445 an die Gesch. erb.

Eierseife Dz. 1.35 M. B. Holster, Breslau Se.

**Vertreter** sucht b. höchst. Prov. C. Klemt, Holzrollo- u. Jalousiefabrik — Wünschelburg 53 in Schlesien. a20

**Vertreter** gesucht für 2 Industriebedarfsartikel. Es kommen nur Herren in Betracht, die eingeführt sind oder sich der Sache intensiv widmen. Angeb. u. F V D 964 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. a22

Für Lennep, Ohligs, Remscheid, Solingen je ein tüchtiger † **Platzvertreter** für hochlohnend. Artikel der **Kolonialw.-Branche** ges. Ang. u. B 2137 an die Gesch. B., Neuerweg 57.

Vertreter (innen) z. Mitf. v. Schwämmen u. Fensterledern ges. E., Lischkestr. 4, pt. Mont. v. 9—12, 3—6.

Alteingef. Berliner Vertreter übern. Vertretung in Haus- u. Küchengeräten, Hosenträgern, Strümpf., Krawatt., Kurzw. geg. kl. Fix. u. Prov. Ang. B 2096 Gst. B., Neuerweg 57 †

**15-20 Mark tgl.** Redegewandte Vertreter für Elberfeld für guten Haushaltungsschlag gesucht. Angeb. u. K U U 529 befördert Rudolf Mosse, Köln. a21

**Fahrradgroßhandlg.** sucht **Vertreter** für Rheinland und Westfalen. Ang. u. E 6436 Gschst.

**Reisevertreter** geg. hohe Provision ges., der vorwiegend Ladengeschäfte bes. Angenehme, lohnend. Tätigkeit. Ang. unt. E 6246 Gschst.

**Prov. Vertreter** für den Vertrieb v. Besen, Bürstenwaren u. Pinsel ges. Ang. u. S 432 an d. Fil. in Schwelm. c78

Für den dort. Bezirk werd. gut eingef. bewährte Verkaufskräfte als Vertreter für d. Verkauf eines gangb. Spezialartik. f. Industrie, Handel u. Private ges. Gute Prov. ev. Spes. Schr. Ang. erb. M. Meckert, Mannheim L 108. a36

**Vertreter** für Ruhrgebiet und Westf., bei Detaillist. u. Kaufhäusern eingef., z. Mitnahme v. Kollekt. Klöppelsp. u. Bogen ges. Angeb u. B 2203 an die Gschst. B., Neuerweg 57. †

Möchte mich an Schlosser- und Auto-Reparatur-Werkstätte beteiligen. Maschinen u. einiges Kapital vorhanden. Ang. unt. K 50 an Filiale Lennep. f222

Mit einigen tausend Mark suche Beteiligung, Vertretung od. Posten als Filialleiter. Angeb. unt. E 2376 an die Geschäftsst. d. Bl. f88

Bei der Privatkundschaft im Bezirk Holstein eingeführter Vertreter sucht zur Mitnahme eine Kollektion b5572 **Blusen- und Kleiderstoffe** einer leistungsfähig. Firma. Schr. Ang. unter A V 114 an die Geschst. d. Elmshorner Nachrichten, Elmshorn i. Holst.

Seriöser Kaufmann sucht tätige Beteiligung an reell. Unterneh. Einlage 5—10 000 M. (spät. ev. mehr), d. sichergest. werd. müss. Unter Umst. f. auch Neugründ. in Frag. Angeb., d. str. vertraul. beh. werd., u. 19528 an Ann.-Exp. Baumgarten, Barm. 138b

Suche mich mit 10—15 000 Mark an solid., ält., kleinerem Fabrikunternehmen mit vorlieg. Auftragsbestand gegen Sicherstell. tätig zu beteiligen od. zu übernehmen. Ausf. Angeb. unt. E 1198 an die Gschst. f708

**Zigaretten.** Suche Vertretung f. Großhandlg. p. sof. Ang. E 6485 Gst.

## Geldmarkt

**10 000 Mk.** 1. Hypothek auf herrschaftl. Zweifamilienhaus gesucht. Vermittler verb. Angebote unt. E 1176 an die Geschäftsst. 17175

## Erststell. Hypotheken

für Wohn- und Geschäftshäuser vermittelt zu sehr günstigen Bedingungen und schnell **Fr. Ewald Schmitz, Barmen, Kleiner Werth 31,** Telefon 4372. 1447h

**1. Hypotheken** zu 6½—7½ bei ca. 94/99% Auszahl. Betr. ab 50 000.— 7¼% bei 99% Ausz. einschl. Gebühren a. Wohnd., Geschäftsh., Indust. Vorschußl. pr. Erled. Gefl. Anfragen an M. Maibücher, Barmen, Hindenburgpl. 7 †

**1. Hypotheken** von 6 Prozent Zinsen an vermittelt günstig u. schnell Gustav Küpper, Barmen-U., Tel. 15, Unionstr. 6 (Kaiserbrücke). †

**1. Hypotheken** 6½% Zinsen auf gute Objekte, Neubauten usw., Ankauf von Aufwertungshypotheken. a21 **C. Werner, Bankvertreter, Köln** Rothgerberbach 60, I. Tel. Rhld. 1126.

**Erststellig. Hypotheken** für Geschäfts- und Wohnhäuser, Hypotheken für Industrie, Kommunalanleihen, durch 17025 **Treuhand- u. Finanz-Aktien-Gesellschaft, Elberfeld** Kaiserhaus. Telegramm-Adresse Treufinanz.

**1. Hypotheken** von 10 Mille aufwärts a. nur gute Objekte vermittelt zu 6½ bis 7% Zinsen: F. Sammet, Elberfeld, Arrenbergerstr. 8, Sprechzeit 3—6 nachmittags.

Für sehr gute Fabrikation mit hohem Verdienst suche ich f657 **Kapital bis 10 000 M.** Gefl. Angebote unter E 6260 a. d. Gschst.

**2000000 Mk.** ab 6% Zinsen, sehr hohe Beleihung, in Abschnitten nicht unter Mk. 20 000 hypothekar. **sofort anzulegen!** Abschluß, evtl. Zwischenkredit, in wenigen Tagen! a137 **Auch Ankaufsgelder!** Ausführl. Gesuche unter B N F 2501 Af. an Ala-Haasenstein & Vogler, Berlin N. W. 6.

Die Frankfurter **Hypothekenbank** gibt auf Wohn- und Geschäftsh. in Elbf. u. Barmen erststell. Hypotheken zu zeitgem. Beding. Auskunft u. Anträge n. entgeg. Rich. Kötting, Barmen, Berlinerstr. Nr. 54. Tel. 8020. †

**1. Hypotheken** günstig auszuleih. Ankauf von erststell. Aufwertungs-Hypotheken durch Fr. Rud. Vogel, Elberfeld, Hopfenstraße Nr. 7 Telephon 1661. Vormitt. 9—11 Uhr.

**Die Preuß. Boden-Credit-Aktien-Bank, Berlin** gibt auf Wohn- u. Geschäftsh. in Elbf. u. Barmen erststell. Hypotheken zu zeitgem. Beding. Ausk. ert. und Anträge n. entgeg. L. du Mont, Elb., Alexanderstr. 11 Telephon 6128.

**Erste Hypotheken** auf gute Wohn- und Geschäftshäuser vergibt erste Leb.-Vers.-Ges. (Sitz Köln) bei Versich.-Abschl. schnell u. günstig. Ausführl. Anfr. unt. K B U 536 an Rudolf Mosse in Köln. a22

**Hypotheken** in größ. Beträg. zu zeitgemäßen Beding. zu vergeb. — Postfach 168, Elberfeld.

8000 RM. hinter ff. Aufw.-Hyp. auf 2 Geschäfts- u. Wohnhäuser, 4stöckig, ges. Schriftl. Angeb. u. E 6503 an die Gst.

**2-3000 Mark** von kl., aber aussichtsreichen Untern. geg. Sicherh. u. gut. Zinssatz, ev. Beteiligung, ges. Ang. u. E 2381 an d. Gst.

**2000 Mark** von solv. Geschäftsinhaber (Hauseigentümer) auf kurze Zeit gegen Akzept und hohe Zinsen ges. Angeb. von Selbstg. u. E 6498 an Gschst.

Beamter sucht **500 Mark** geg. gute Zinsen u. Sicherheit. Ang. u. E 6395 an die Gst.

**1200 Mark** ges. vom Selbstgeber zw. Geschäftserweit. für 6—9 Monate. — Ang. E 6480 Gesch.

**800 Mk.** ges. v. Selbstgeber. Sicherh.: Christl. Doppelbürgschaft, Möbel, Lebens- u. Feuerversi. Ang. B 2134 Gst. B., Neuerw. 57. †

**Suche Mk. 500.-** a. kurz. Zeit, g. angem. Vergüt., bei unbedingter Sicherheit. Ang. E 6405 Gst.

Nur aus Privathand kurzfristig **350 Mark,** Rückgabe Mk. 450.— gegen allererste Sicherheit sofort ges. Ang. u. E 6439 Gst.

Wer leiht streb. j. Mann 150—200 RM. z. Gründg. e. sicher. Existenz? Rückz. n. Uebereink. Angeb. u. E 6511 an Gesch.

## Heirats-Gesuche

Best. Fräulein, kth., 28 J. alt, wünscht die Bekanntsch. ein. geb. kath. Herrn in sich. Lebensstellung zwecks spät. Heirat. Briefe E 6414 Gst.

**Heirat.** Frl., 33 J. alt, s. d. Bekanntsch. ein. sol. Herrn zw. sp. Heirat. Ausst. vorhd. Briefe unter E 6533 an d. Gschst.

Geb. Frl. mit edlem Charakt., kth. Berg., mit sch. Heim, sucht die Bekanntsch. e. achtb. Herrn im Alter von 45—60 J. zw. Heirat. — Briefe unter E 6387 an Gschst.

**Heirat.** Jg. Dame, blond, gr., schlank, 28 J., jünger ausseh., ev., mit Ausst., wünscht, da in einer Kleinst. wohnend, auf dies. Wege charaktervollen Herrn in sich. Stell. zw. Heirat kennen zu lernen. Ernstg. Br. unt. E 2397 an die Geschst. erb. v1900

**Herzenswunsch!** Ich sehne mich nach einer gleichgesinnten Lebensgefährtin u. wünsche a. d. Wege mit einer wirkl. gläubigen jg. Dame bekannt zu werden (Größe nicht über 1.65m). Bin kaufm. Angest., ev., 28 J., sehr musikal. Strengste Diskretion zuges. Ernstgemeinte Briefe unt. E 2380 an die Geschst. v1888

**Heirat.** Gebild. Frl., 38 Jahre, evgl., häusl. u. geschäftst., mittl. Figur, dunkelblond, m. Aussteuer, wünscht Bekanntsch. m. geb. Herrn von 38—45 J. zw. Heirat. Kaufm. od. Beamter in gesich. Stellung bevorzugt. Witwer mit 1 Kind angen. Eventl. Einheirat geboten. Ausführl. Briefe erb. unt. O 400 an die Filiale Opladen d. Bl. f334

2 Freundinnen, blond u. braun, mittelgr., angen. Erscheinungen, heit. Wesen, wünschen auf diesem heute nicht mehr ungew. Wege mit zwei best., charakterv. ev. Herren im Alter v. 25—30 Jahren in Verbindung zu treten, evtl. zw. spät. Heirat. Briefe unt. E 6333 an Gschst. d. Bl.

**Heirat.** 2 lebensl. j. Damen, 23 u. 27 J., suchen 2 Herren i. entspr. Alt. zw. sp. Heirat. Briefe u. R R 165 postlagernd Barm. †

Fräulein, 30 Jahre alt, evgl., christl. gesinnt, nette Erscheinung, mit gut. Aussteuer u. spät. Vermögen, wünscht die Bekanntschaft eines Herrn, auch Witwer, in sich. Stellung zw. **Heirat.** Briefe unt. E 2314 an Gschst. d. Bl.

Freundinnen, 28 u. 29 J., häusl. erzog., wünschen geb. kath. Herren mit gut. Existenz, v. 28—35 J., zw. Heirat kennen zu lernen. Reelle Briefe u. E 6527 an Gst.

Suche zw. Heirat d. Bekanntsch. e. anst., allst. Herrn v. groß. symp. Ersch. Alter 49—54 J., Pensionär, Beamter od. best. Handw. Bin 49 J., große, angen. Ersch., schuldlos gesch. Besitze sch. Heim, 10 000 M Verfüg. Verm. u. ledig. Monatsbez. v. 65 M. Ehrl. gem. Brf. mit wahrheitsgetr. Ang. An. wecklos. Diskr. Ehrs. Briefe u. O 200 an Filiale Opladen. f334

**Heirat.** Alleinsteh. geb. kath. Dame (R.-W.) aus gut. Hause, mit gem. 5-Z.-Wohng., möchte zw. spät. Heirat mit ält., solidem Herrn (Beamter) in Verbd. tret. zw. sp. Heirat. Anonym zwecklos. Br. E 6152 an Gst.

**Landwirt und Chauffeur,** (25 Jahre), mit ca. 50 000 Verm., sucht pass. Heirat. Ausf. Br. erb. u. B 2020 Gst. B., Neuerweg 57 †

**Heirat.** Frl., 25 J., ev., m. Statur, m. eigen. Geschäft, m. mit ein. solid. charaktervoll. Herrn in gesich. Pos. in Verb. tret. zw. sp. Heirat. Brf. B 2030 Gst. B., Neuerweg 57 †

Bäcker u. Konditor, Ende 30, jugendl. u. stattl. Erschein., von ausw., sucht zw. Geschäftsübernahme d. Bek. einer Dame, d. Lust zum Geschäft hat, bis zu 34 J. zw. Heirat. Witwe angenehm. Briefe u. E 6492 an d. Gst.

**Streng reell!** Sol. jg. Mann, 26 J. alt, in sich. Pos., w., da hier fremd, a. d. Wege mit netter, natur- u. musikl. lieb. jung. Dame in Verb. zu treten zw. spät. Heirat. Gefl. Zuschr., möglichst m. Bild, das ehrenw. zurückges. wird, unt. E 6437 an Gesch.

Kaufm., Ende d. 40er J., repräs. Ersch., i. gut. Posit., sucht zw. Heirat gebild. Dame. Evtl. Einheirat in bestehd. Geschäft. Diskretion verbürgt. — Anonymes zwecklos. Gefl. Briefe E 6417 an Gescht. d. Bl.

f240 Witwr., techn. Angestellter, 32 J., ev., solide, 1,65 gr., mit einem 6j. Söhnchen, wünscht die Bek. e. liebevoll., haushaltstücht. Frl. od. Witwe zw. baldiger Heirat. Abgeschl. 3-Z.-Wohn. mit Ausstatt. vorh. Briefe, mögl. m. Bild, u. R 209 an d. Fil. Remsch., Bismarckstr. 40. Bildw. zug. An. zweckl.

Jg. intellig. streb. Mann, 36 J. alt, ev., mit 2000 Mk. Ersp., sucht Bekch. mit ein. Dame od. Witwe zw. sp. Heirat. Briefe u. E 6499 an Gescht.

## Grundstücks-Markt

Schöne e492
**Baugrundstücke**
in best. Lage Hammersteins, auch mit Gartenanlage (Obstbestand) preisw. z.v. Näheres Vohwinkel, Bismarckstraße 58.

**Bau-Grundstück**
unt. günst. Bed. zu verk., eingezäunt, bepflanzt, 840 qm, a. Walde u. ausgebauter Straße, Nähe Straßenbahn-Haltepunkt, Baugeld kann eventl. besorgt werden. Angeb. u. E 6445 a. die Gst.

**Baugrundstück**
in Haan, Diekerstraße, ca. 11 Ar gr., umzäunt, Straße, gute Geschäftslage, sehr preiswert zu verk. Angebote unt. P 105 postlagernd Haan. 1778

**Baugrundstück**
für Geschäftshaus, Wellenbadlerstr. gelegen, billig zu vk. Ang. E 6504 Gst.

In bevorzugt. Lage Vohwinkel-Hammerstein
**Baugrundstück,**
über 500 qm groß, zu verk. Schriftl. Anfragen unt. E 6505 an die Gescht.

**Herrschaftl. Villa**
m. 8 Wohnräumen u. reichl. Nebengelassen, Garage, el. Licht, kalt. u. warm. Wasser, Zentralheizung, mit gr. Garten, in unmittelb. Nähe Elb., Schwebebahn u. elektr. Bahn, einquartierungsfrei, zu verkaufen. Anfragen u. E 1168 an die Gst. 1819

**Haus**
11 Z. u. 2 gew. R. mit elektr. L. u. Kr., in gutem Zustand, Nähe Hoch- u. Marienstr., zu verk. Tausch frei werden 6 Z. u. Arbeitsräume. Ang. E 6227 Gscht.

**Düsseldorf.**
Wohnungsbau, in ein kompl., modern eingerichtetes a427

**Feinkost- und Konfitüren-**geschäft, 2 Räume, Wohnung, Telephon etc., sofort verkäufl.

**Gute Existenz**
bei garant. über 100 Mark Tageskasse. 7000 Mk. erforderl. Ang. u. R 567 an d. Ann.-Exp. D. Schürmann, Düsseldorf.

**Haus,**
massiv, 4stöck., 4 Z. Et., Südstadt, zu vk. Ang. E 1205 Gst.

Gutes, rentables
**Wohnhaus,**
auch für Geschäftszwecke geeignet, in der Gesundheitstraße gelegen, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Ang. unt. E 1218 an die Gescht. erb. 1732

**Lebensmittel-Geschäft,**
Eier, Butter, Käse, Spezial. Milch und Schlagsahne, billig zu verk. Ang. u. B 2151 an Gst. B., Neuerweg 57. +

Kleiner kompletter
**Schnürriem.-Betr.**
billig zu verk. Barmen, Bogenstr. 7. +

Gutgehendes Lebensmittelgesch. mit 4 Zimm. billig zu verk. Gf. Wohnung muß gestellt w. Angeb. unt. E 6475 an Gescht. d. Bl.

**Krankheitshalber**
Lebensmittelgeschäft in gut. Lage günstig zu verk. 3-Z.-Wohng. vorhand. u. muß gestellt werden. Telephon vorhand. Ang. u. E 6536 an Gscht.

### Gesuche

**Landgut,**
ca. 5–10 Morg., gef. Ang. E 6521 Gst.

**Grundstück**
f. Einf.-Doppelhaus an fert. ausgebauter Straße gesucht. Angebote mit Preis u. E 6483 an Gescht.

**Grundstück,**
2000–4000 qm, für Gartenland, a. Rd. der Stadt zu kaufen gesucht. Ang. unter E 6369 an Gescht.

**1 od. 2 Bauplätze**
für Privathäuser an ausgeb. Straße Elb. mögl. Nordst., zu kf. gef. Angeb. m. Angabe der Lage unter E 6486 an Gescht.

**Wohnhaus**
mit Werkstelle, passd. für Bauhandw., im Mittelpunkt d. Stadt gelegen, zu kauf. gef. Angebl. 10 000 Mk. Ang. u. B 2026 an Gst. B., Neuerweg 57 +

**Einfam.-Haus,**
mögl. Nähe d. Barmer Anlagen, ca. 10 Zimmer, per bald od. später bei größ. Anzahl. zu kf. gef. Ang. u. B 2140 Gst. B., Neuerweg 57. +

**Grundstücke**
in Barmen-Heckinghausen billig zu günstigen Bedingungen
**zu verkaufen.**
Anfragen unter B 475 an die Geschst. B., Neuerweg 57. 2106a

Großes, schön gelegenes
**Baugelände**
für Baugenossenschaften und Private unter günstigen Bedingungen abzugeben. Angebote unter E 2393 an die Geschäftsstelle dies. Bl. 1222

**Haus – Villa**
Elbf., Kronenbergerstr. 297, herrl. Lage, mit all. Komfort, 15 Zimmer (direkt beziehbar) sofort zu verkaufen. – Daselbst Bauplätze zu verkaufen. +

**Strumpffabrik,**
20 Ideal-Hilsche-Automaten, mit sämtl. Hilfsmaschinen, betriebsfertig, unter günst. Bedingungen zu verkaufen oder zu vermieten. Angebote unter B 2105 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57. +

**Schuhgeschäft,** e260
gutgehend, in best. Lage naher Industriestadt, ist weg. anderweit. Unternehm. zu verkauf. Räumlichk. genüg. vorhanden. Wohnung kann evtl. getauscht werden. Angeb. E 2377 Gschft.

**Mod. Garage**
(Elberfeld, Nähe Hofaue), die zwei großen Wagen Unterkunft bietet, ist
**billig zu verkaufen**
oder (auch geteilt) zu vermieten. Angeb. unter E 6541 Gschft.

Zwei- oder
**Einfamilien-Haus**
in Barm. (od. Langerf.) z. kf. gesucht. Angeb. mit gen. Angab. über Lage, Größe, Preis etc. unt. B 2152 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 57. +

**Grundstück,**
be- oder unbebaut, ca. 1000 qm groß, in verkehrsreicher Straße Elberfelds zu kauf. oder zu pachten gesucht. Evtl. Um- oder Anbau wird mit übernommen. Angebote an Herzog, Düsseldorf, Alexanderplatz 5.

**Kleines einf. Haus,**
freiwerdend, zu kaufen gef., mögl. Mittelpunkt Barmens, 5-Zimmer-Etage f. gestellt werden. Angeb. unter B 2199 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57. +

**Herrschaftliches Wohnhaus,**
enthaltend 12 Zimmer mit allen Bequemlichkeiten, am Rande der Stadt Elberfeld oder Barmen, mit größerem Garten zu mieten oder zu kaufen gesucht. Angebote unter E 2411 an die Gescht. d. Bl. e492

**Herrschaftliches Einfamilienhaus**
im Brill. Viertel bei größerer Anzahlung zu kaufen gesucht. Tauschwohnung im Mittelpunkt kann gestellt werden. Angeb. mit Preisangaben u. L 407 an die Ann.-Exped. Jak. Vowinckel, Elberfeld. a453

**Haus**
mit Stallung oder Kotten,
am liebsten in nördlicher Lage Elberf., zu kaufen od. pacht. gesucht. Angeb. unt. E 6426 an Gescht.

Einfamilienhaus od. best. Haus mit freiw. Wohng. v. 5 od. 6 R., ev. 3 od. 4 Räumen, zu k. gef. Ang. E 6524 Gst.

**Lebensmittel- oder Zigarrengeschäft**
sof. zu kaufen gef. 5000 M. Gtlana, u. E 2402 a. Gst. 1245

**Kleines Einfam.- oder Wohnhaus**
in Elberf. zu kaufen gesucht. Ang. E 6231 an die Gescht. 1678

Im Mittp. d. Stadt nicht allzu großes
**Haus**
zu kf. gef. Ang. mit Preis u. B 2138 an Gst. B., Neuerweg 57 +

**Haus**
(evtl. Doppelhaus) zu kaufen gesucht. Angeb. unt. E 6413 an die Gescht.

**Haus,**
in Elberfeld gelegen, bei 5000 Mk. Anzahlung, evtl. geg. Kasse zu kaufen gef. Ang. u. E 6525 an Gst.

**Kleine Seidenband-Fabrik**
zu kauf. gef. Angeb. mit Angaben über Umfang der Größe u. des Preises unter B 2116 an die Gst. B., Neuerweg 57. +

**Restaurant**
geg. Barzahlung zu kaufen gef. Ang. u. R 309 an die Fil. d. Bl. Remscheid, Bismarckstr. 40. 1420

**Zigarren-Geschäft**
in guter Lage zu kaufen oder passend. Lokal zu miet. gef. Ang. u. B 2147 an Gst. B., Neuerw. 57. +

**Kl. Lebensm.-Geschäft**
gegen bar zu kaufen gef. Ang. m. Angabe des Kaufpr. und d. Wohnungsverh. unt. B 806 an d. Filiale B., Berlinerstr. 61. +

## Fahrzeuge

6/30 PS Original-
**Bugatti**
2-Sitzer, Sportwag., aus Privath. äußerst günstig zu verk. Angebote unt. E 2399 an die Gesch. b5590

**Motorrad**
zu verk., Bako-Maschine mit Original-Bradshaw, 350 ccm. Jul. Ackermann, G., Adlerstraße 14.

**5/15 PS.**
**Innensteuer-Limousine**
mit Licht- und Anlaßanlage, Glach prima bereift, Boschhorn, Tachometer, abnehmbare Doppelspeichenräder, für 1700.– abzugeben. Angeb. unt. B 168 an die Gescht. B., Neuerweg 57. 2546

**5/25 PS.**
**Mannesmann**
Viersitzer, mit abnehmbar. Limousin.-Aufsatz, fabrikneu, sehr preiswert abz. Angebote unter B 169 an die Gescht. Barmen, Neuerweg 57. 2546

## Kaufgesuche

**Elektro-Motoren**
kauft in jedem Zustande Halfarth, B., Schönenstr. 10. 1467b

**Gleichstrom-Motor,**
220 Volt, 1400 Touren, 1,5 PS, ganz gekapselt, kft. Elektro-Hölterhoff, Barmen, Sternstraße 77. +

**Vertiko u. 6 Stühle,**
nußb., gef. Ang. m. Preis E 6343 Gst.

**Werkzeugmaschinen**
**Gelegenheitskäufe!**
Leitspindeldrehbänke, 1506
Leit- und Zugspindeldrehbänke, Fabrikat Kappel und H. & A. Eicher,
Schrauben- und Fassondrehbänke, Fabr. Schwerdtfeger,
Hobelmaschinen, bis 3 m Hobellänge,
Shapingmaschinen, bis 500 mm Hub,
Rundschleifmaschinen,
Räderfräsautomaten für Räder bis 500 mm Durchm., Modul 7,5,
Exzenterpressen bis 150 to. Druckleistung,
Friktionspressen, 55 u. 65mm Spind.-Ø,
Gewindeschneidmaschinen, 2fach b. 2" Gew.
Abstechmaschinen, 130 mm Mat.-Durchl.,
Bohrmaschinen, bis 70 mm Bohrleistg.,
Mehrspindel-Bohrmaschinen,
Hochleistungsbügelsägen,
alles gebraucht, jedoch in allerbestem Zustande, verkaufen besonders billig:
**Weißkopf & Co., Barmen-Rittersh.,**
Lager Barmen-Bredacker.

**Nie wiederkehrende Gelegenheit!**
Einige elektr. Waschmaschinen mit angeb. Elektr.-Mot., fabrikneu, f. Spottpr. von 200 Mk. f. Drehstrom u. 260 Mk. f. Wechselstrom, mit Garantie geg. sof. Kasse zu verk. Angeb. u. E 6296 an die Gescht.

**Schachtenbandstühle**
für B'woll- u. Leinenbänder, gut erhalt., gesucht. Angebote unter E 6340 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

**Gebrauchte Ladeneinrichtung**
passend für ein Feinkost- und Lebensmittelgeschäft, gesucht. Größe des Ladens 6,00×6,50 Meter. Angeb. unter E 2395 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. b1895

Privatmann sucht aus Privathand
**groß. Teppich sow. 1 Herrenz.,**
bestehend aus groß. Bücherschrank, Tisch u. Stühlen, gegen bar zu kaufen. Es kommen nur gut erhaltene Sachen in Frage. Händler verbeten. Gefl. Angeb. mit Ang. d. Preis. u. E 6346 an die Geschäftsstelle.

2 St. gebr., gut erh. leichte, einarmige
**Exzenterpressen,**
einf., zu kauf. gef. Ang. m. Beschreib., Gewicht u. Preis u. B 2028 an die Gst. B., Neuerweg 57. +

**Kl. Luftkompressor**
gebr., gut erhalten, evtl. mit Kessel, zu kaufen gesucht. Gefl. Angeb. mit Größe u. Preis an Reklamewerkstätten Daniel Leimkühler, Elberf. Telephon 5074.

**Strangspulmasch.**
für Kunstseide usw. zu kaufen gesucht. Angeb. u. B 2153 an Gst. B., Neuerweg 57.

Gebrauchte, jedoch gut erh. Növlige Klöppelkissen b5597

**Klöppelmaschinen**
zu kaufen gef. Ang. mit äußersten Preisen unt. E 2417 an die Gescht. d. Bl.

**Kreissäge**
für Holzbearbeitung, Tischgröße ca. 900×600 mm, tadellos erhalten, zu kauf. gef. Angeb. unt. E 2385 an die Gescht. e78

Hobelbank gef. Ang. E 6342 Gst.

**Piano u. Teppich**
sucht Wirt geg. Bar. Ang. u. B 2202 an Gst. B., Neuerw. 57. +

Zu kaufen gef. eine gut erhaltene, leichte
**Schwungradpresse,**
ca. 400 Kg schwer, mit Schlitten. Ang. unt. E 2404 an die Gescht. erb. 1452

Kontroll-Kassen kauft E. Mittwoch Berlin NW 40

**National-Kasse**
f. Lebensmittelgesch. zu k. gef. Preisang. u. R 810 an Fil. B., Berlinerstr. 61. +

**Metzgerei-Ladeneinrichtung**
zu kaufen gef., evtl. auch einzelne Gegenstände. Angebote u. E 6381 an Gescht.

**Regal m. Schubladen**
für Farbwarengesch. zu kauf. gef. Ang. u. E 6411 an Gst.

**Kl. Kleiderschr.** gef. Ang. E 5908 Gesch.

Gut erhalt. 3türiger
**Kleiderschrank**
und 6 Stühle
zu kaufen gef. Ang. mit Preis u. Nr. B an Fil. Düssel. b5575

Gebr., gut erhalt. Wäscheschrank gef. Ang. mit Preis E 6363 an d. Gescht.

**Kleiderschrank,**
bis 1,20 breit, zu kf. gef. Ang. m. Pr. u. E 6441 an Gst.

Gebr. 1708
**Konfektionsständer**
zu kaufen gesucht.
Gebr. Fuchs, G.m.b.H., Elberfeld, Hofaue 31.

Gebrauchter 1629
**Trockenofen**
zum Trocknen von lackierten Kleineisenwaren zu kaufen gesucht. Schriftl. Ang. an Gebr. Heuschen, Elbf., Königstr. 181.

**Tonne**
zu kaufen gef. Barmen, Märkischestr. 4, Telephon 2615. +

**5-T.-Anhänger**
gef., mögl. Seitenkipper. Ang. m. Preis u. E 6348 an Gst.

**2 Vollreifen**
für Lastwagen, 880×140–160, gebraucht, gut erhalt., zu k. gef. Gust. Henß, Barm., Lohestr. 19, Telephon 3037. +

**Motorrad,**
ev. m. Seitenwagen, geg. Kasse zu kauf. gef. Herbaus u. W., Halbeckerstr. 56. +

Gut erhaltener e78
**Transportskarren**
zu kaufen gesucht. A. Röllinghoff u. Co., Schwelm.

Gr. starke Handwagen gut erh., zu kf. gef. Gut Kisberg, Sonn...

**Herrenanzug,**
Gr. 48, gut erh., zu kf. gef. Angeb. unter B 2087 an d. Gescht. B., Neuerweg 57. +

Gut erhalt. Smoking (Größe 52–54) zu kaufen gef. Angeb. u. E 6309 an Gescht.

**Kaufe und zahle**
hohe Preise f. getr. Kleider, Schuhe und Wäsche etc. Schwarz, E., Nordst. 49, 2. 1421

Kaufe und zahle für getragene
**Anzüge,**
gebr. Möbel
**reelle Preise.**
Frau Gust. Kühmann, E., Wilhelmstr. 27, Telephon 4561.

**Getr. Garderobe**
kauft zu höch. Preis. Engelberg, B., Wilhelmstr. 4. Tel. 6782.

**Felle**
aller Art kauft zu höchstem Tagespreis. Annahme v. Fellen u. Gerben u. Färben. A. Grothe, Belgw., Elbf., Bleichstr. 8.

**Felle!**
Für Hasen u. Kaninchen zahle a. Selbstverbr. höchste Tagespreise. Annahme v. Fellen z. Gerben und Färben. G. Grothe, Elbf., Bachstr. 81, 1 Min. v. Rathaus.

**Elberfelder Stanzstoff,**
120 den., Ia Schuß, zu kaufen gef. Ang. u. E 6428 a. Gst.

**Bücher,**
Lexika, Romane, Klassiker sowie ganze Bibliotheken kauft ständig Bücherstube und Antiquariat Hupp, Barm., Unterdörnen Nr. 147 (am Altermarkt). Tel. 2036. +

**Holzwand,**
ca. 3,50 m hoch und ca. 10 m breit, zu kaufen gesucht. Ang. u. E 6461 an Gst.

**Leere Flaschen!**
Alle Sorten kauft Willy Benjamin, Elberf., Grünstr. 8, Telephon 4767.

**U-Eisen NP 20**
oder ähnl. zu kauf. gef., auch gebraucht. Ang. mit Maß und Längen u. X 400 a. Fil. Sonnborn. e213

Elberfelder Spediitionsfirma sucht ein Gespann
**leichter kl. Pferde**
flotte Gänger, zu kaufen. Angeb. mit Preis u. näh. Beschreibung u. E 6490 an die Gescht. erb.

Mittelschw. älteres Wagenpferd zu k. gef. Angeb. m. Preis u. V 179 an Filiale Vohwinkel.

Ca. 150 Liter
**Vollmilch,**
aus sauberer Wirtschaft u. tiefgekühlt, frei Elberfeld-Steinbeck od. -Ottenbruch gesucht. Ang. E 1195 an die Gescht. 1694

## Unterricht

Tägl. beste **Nachhilfe** f. Knab. u. Mdch. aller Klassen. Monat 20 M. Secker, akad. g. Lehrer, Elbf., Aue 89.

**Klavier- und Gesang-Unterricht**
erteilt Ang. Cramer v. Clausbruch, konf. geb., Barmen-Ritth., Rottenbergstraße 5, Telephon 3237. +

**Spargguthaben-Aufwertung.**

Die Auszahlung der Sparaufwertungs-Beträge an die über 60 Jahre alten Personen geschieht sofort bei der Vorlage von Sparbuch und Mappe, wenn der Nachweis über die Vollendung des 60. Lebensjahres durch eine amtliche Urkunde (Stammbuch, Paß u. dgl.) erbracht wird und der Antragsteller sich gleichzeitig über seine Person ausweist.

Voraussetzung jeder Auszahlung bleibt, daß der Sparer sich im Besitze eines auf seinen Namen lautenden Sparbuches nebst Mappe befindet. Dem eigenen Sparbuch wird gleich erachtet das Sparbuch des Ehegatten oder von Eltern und Kindern, wenn diese verstorben sind, und der Antragsteller nachweislich ihr Erbe ist.

Elberfeld, den 16. Februar 1927. h418

**Städtische Sparkasse Elberfeld.**

Kaufmänn. Privatschule
**Hilgers**
Barmen, Stennertstr. 5,
am Bahnhof Rittershausen.
Aelteste und bedeutendste private Fachschule am Platze.
**Neue Lehrgänge**
für schulentlassene Knaben und Mädchen. Vorbereitung für jede Kontortätigkeit und zur Mitarbeit im elterlichen Geschäft.
**Beginn 5. April.**
– Anmeldung bald erbeten. –
Auskunft und Prospekt kostenlos. Schulgeld nur in Raten zahlbar. Auswärtige Fahrpreisermäßigung. 59d



**Kaiser's Brust-Caramellen**
mit den „3 Tannen."

– wenn ich sie nicht hätte, wäre ich mit meinen 75 Jahren kein Jüngling mehr!
Stets bei mir führend, schützen diese ausgezeichneten Hustenbonbons vor Husten und Katarrh! Denken auch Sie immer an diesen seit 35 Jahren unübertroffene Volksmittel!
Paket 40 Pfg., Dose 90 Pfg. 912
Zu haben bei:

Zu haben in Apotheken, Drogerien und wo Plakate sichtbar.

**Vorschule**
Anmeldungen für die **Vorschule** der Herderschule Elb., **Bankstr. 14** tägl. 12–1. Der Dir.: Dr. H. Maciejewski



Schulanlage — Ingenieur-Schule — Maschinenbau, Elektrotechnik ...

**Höh. privater Schulunterricht**
für Knaben und Mädchen.
Aufnahme für alle Klassen von Sexta ab. Vorbereitung auf Obersekunda, Prima und Abitur. Streng individ. Unterricht, in Kl. – Seit 20 Jahren zahlr. Dankschr. über beste Erfolge. Verlangen Sie Prospekt.
**Institut Weishaupt, Barmen,**
Gewerbeschulstr. 58. Fernr. 7043.
Sprechzeit 12–1 Uhr. 1446

**Privat-Schule Lorke**
(best. 1912)
**Barmen, Lessingstr. 23,**
Telephon 7720.
Nebenstraße der Oberheidterstraße.
**Anmeldung für Sexta**
bis Untersek. für Knaben und Mädchen f. d. Schulj. 1927/28 werden täglich entgegengenommen (Lehrpl. d. Oberrealsch. einschl. Abendkursen in Stenogr. sowie Beaufsichtigung d. Schularbeit.). Streng sachl. Förderung u. Behandlg., nach indiv.-psychol. Grundsätzen mit nachw. Erfolg, auch bei Schwachbegabten. Klassenw. Unterr. in großen, hellen Räumen. Schöne ges. Höhenlage. Umschulung auch von Volksschülern in denkbar kürzester Zeit. Für auswärtige Schüler gute Pension im Hause selbst. Referenz. stehen zahlreich zur Verfügung. 1478a

KAUKUHLSCHE-OBERREALSCHULE
Aufnahme in alle Klassen (VI – OI) Prüfung an der Anstalt. Zeugnisse mit Berechtig. Sorgfält. Erziehung u. Beaufsichtig. sow. beste Verpfleg. im eigen. Internat. Weite Parkanlagen mit groß. Spielplätzen. Neuzeitl. Badehaus. Sport. Musik. Drucks. d. Dir. Dr. Baus.
OBERKASSEL-BONN

**Modern tanzen**
lernen Damen und Herren noch bis Fastnacht. – Gründl. Ausbild. nach erfolgreicher Methode in Privatzirkeln sow. Einzelstunden. (auch auswärts). Empfehl. aus ersten Gesellschaftskreisen.
Tanz-Lehr-Institut **Mewes-Haase**
Mitgl. d. Genossensch. Dtsch. Tanzlehrer. Elb., Hofaue 71 (nahe Stadttheater).

**Ropme** durch schnellfördernd. Privat- u. Einzel-Unterr. in
**Stenographie**
Masch.-Schreib. Deutsch, Korrespond. u. Kontor-Arb. Stund. nach Belieben bis 10 Uhr abends.
**C. J. HILGERS**
Barmen, Stennertstraße 5.

Wer ert. Unterricht in Deutsch? Ang. m. Preis E 6596 Gscht.

**Geb. Engländer**
ert. grdl. engl. Unterr., Konversation, Korr., Konvers. zu jed. bel. Zeit in u. auß. dem Hause. Ang. B 2195 Gst. B., Neuerweg 57. +

**Wer will Homöopath werden?**
Ich beginne mit einem neuen Lehrkursus über Homöopathie, Naturheilkunde, Biochemie, Herzanalyse, Augendiagnose, Anatomie, Kräuterkunde, Rechtskunde etc. Anmeld. unter E 6409 Geschst. d. Bl.

**Technikum Lemgo**
Maschinenbau, Elektrotechnik, Hochbau, Tiefbau, Eisenbau · Wirtschaftliche Betriebslehre

Neue mod. Anfänger-
**TANZ-Kurse**
**Gesundheitstraße 94,**
Elberfeld (Nähe Bellevue), beginnen Dienstag, d. 22., Donnerstag, d. 24. Febr. abds. 8 Uhr. Schnellfördernde Ausbild. in all. modernen Tänzen bis Fastnacht. Privat- und Einzel-Unterricht in und außer dem Hause. – Weitere Anmeldungen erbittet
Frau Artur **Oberbach u. Sasse,**
Tanzmeister,
Elbf., Döppersbg. 33 (Nähe Stadthalle). Sprechst. v. 1–3 u. 6–8 U. u. im Lehrsaal.

**Gesang-Unterricht**
nach alt-italienischer Schule erteilt
**Philipp Masalsky**
Elberfeld, Neustadt 17. Telephon ....

**Marburg/Lahn.** Universitätsstraße ... Wissenschaftl. Institut. Sexta–Oberprima. 15 staatl. gepr. Lehrkräfte, alle Einrichtungen der öffentl. Schulen. Umschulung, besondere Förderkurse, individ. Unterricht, Arbeitsstunde. Gewissenh. geleit., neuzeitlich eingerichtetes Schülerheim in schönst., gesunder Lage, gute Verpfl. Erziehung zu Pflichtbewußtsein, nation. Gesinnung. Spiel, Sport. Besond. Kurse für Damen u. ältere Schüler. Prosp. und Erfolgsverzeichn. d. Dir. Dr. J. Müller. 3579

**Für Stadtkinder.**
Kl. Landerziehungsheim in waldreicher Höhenlage b. herrl. Berg. Landes, mit anerkannt gesundem Klima, angeschlossen an Reformschule mit realgymn. Fächern. Sachgemäßer Unterricht in kl. Klassen nach individ. Grundsätzen; Vorbereitung für Sexta, Quinta ...; Unterricht zu jedem Examen; für schwache Schüler Einholung verlorener Schulzeit bezw. Erlernung d. Versetz. Aufsicht u. Anleitung bei d. häusl. Arbeiten. Bei Bedarf heilpädag. Behandlung. Sorgfältigste Verpflege, beste Ernährung. Turnen, rhythm. Gymnastik, Sport, Wandern, Schulreisen, Gartenarbeiten; ... Erziehung zu selbständigen, aufrechten, charakterfesten Menschen. Ausführl. Bel.-Unterlagen. Bildgeschmückte Werbeschrift und Bedingungen durch den Schulleiter Bodewig. b5660
Der Vorst. der Lebensschule Aufbaugemeinschaft, Bezirk Köln.
Auskunft d. Alexander, Barm., Luisenst. 20

**Keine andere Reklame**
ist so erfolgreich, wie die Zeitungsanzeige.

**Italien., Französ.** Unterr., Uebersetzg. ... Berger, ... Barmen, Königstraße Nr. 49 A.

**Lernt Sprachen**
Sprachen-Unterricht Methode Schröder
E. Herwegstr. 40 II

**Grdl. Unterricht** und Nachhilfe i. Deutsch, Rechnen, Mathem., Französ., Englisch, Zeichnen ... geb. Lehrer, ... Gewerbeschulstr. ...

**Klavierschreib...** ausgeb. ... erteilt gründl. Unterr. ... Monat 8 Mk. ... u. E 6472 an Gst.

**Damenmäntel u. Jackenkleider**
werden aus grbr. u. neuem Stoff in moderner Art preisw. angefertigt. Elbf., Bellestr. 11, I.

**Stärkewäsche**
u. Herrenwäsche, gew. u. ungew., übern. Feinwäscherei u. Plätterei Elb., Sedanstr. 44.

**Schweinsköpfe**
mit Ohren, durchwachsen, Speck ... Postkolli ... Käse ... CARL RAMM, Bordorf (Holst.) 2SBA 13

Persil bleibt a453

Gerd Friedrich

Die glückliche Geburt eines gesunden kräftigen

**Stammhalters**

zeigen in dankbarer Freude an

**Friedrich Hohgardt u. Frau Johanne**
geb. Kickuth

z. Zt. Städt. Krankenhaus Barmen.

---

Statt Karten

Paula Katernberg
Christl Gößelein
Verlobte

Barmen — im Februar 1927 — Elberfeld

---

Paula Dürdoth
Otto Pott
Verlobte

Elberfeld, Quellenstr. 48 — 20. Februar 1927 — Barmen, Lonerstr. 32

---

Lieschen Gersdorf
Willy de Philipp
Verlobte

Barmen, den 19. Februar 1927. e167

---

Statt Karten

Walter Andrée
Marie Andrée geb. Beckmann
Vermählte

z. Zt. Bad Godesberg, den 20. Februar 1927
Prinzessstr. 160

---

Ewald Hundertmark
Annemarie Hundertmark geb. Bode
Vermählte

Elberfeld, Schlieperstr. 21 — 21. Februar 1927 — Pfalzdorf Kr. Cleve

---

Gestern abend, kurz vor Mitternacht, entschlief sanft und gottergeben nach kursem Krankenlager infolge Altersschwäche, Asthma und Herzlähmung mein innigstgeliebter Mann, unser getreuer, lieber Bruder, Schwager, Onkel, Großonkel und Urgroßonkel

# Ernst Schneider

nach langer, mühevoller Tätigkeit, allseitig beliebt, im Alter von 81¼ Jahren.

Um stille Teilnahme bitten im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Frau Wwe. Ernst Schneider**
Emilie geb. Gross
**Ferd. Schneider**, Stadtsekretär a. D.
**Aug. Becker und Frau**
Adelheid geb. Schneider.

Vohwinkel, Köln-Nippes, Olfen i. W., Elberfeld, Sonnborn, Barmen, Cronenberg, Wiesdorf, Bandjermasin-Borneo, 18. Februar 1927.

Die Beerdigungsfeier findet statt am Dienstag 22. Febr. 1927, nachm. 2¼ Uhr, in der Friedhofskapelle in Sonnborn.

Von Beileidsbesuchen bitten wir höfl. absehen zu wollen.

---

## Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme beim Heimgange unserer lieben, treuen Entschlafenen sprechen wir allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Hausbewohnern, insbesondere dem Herrn Pastor Lesser für seine trostreichen Worte, unseren tiefgefühlten Dank aus.

**Familie Kruse.**

Elberfeld, Hopfenstraße 14.

---

Die Verlobung unserer Tochter Marlis Ida mit Herrn Ernst Schneider jr. beehren wir uns anzuzeigen

Walter Glimm u. Frau
Maria geb. Sauer.

Barmen-Rittershausen, Dahlerstr. 7.

Marlis Ida Glimm
Ernst Schneider jr.
Verlobte

Barmen-Rittershausen, Berlinerstr. 94.

Februar 1927

---

## Statt jeder besonderen Anzeige.

Gestern abend 10 Uhr verschied plötzlich und unerwartet mein lieber Bruder, Schwager und Onkel

# Julius Adolf Fudickar

im 61. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:

**Fritz Fudickar und Frau**
**Dr. Hermann Fudickar.**

Elberfeld, den 18. Februar 1927.
Breitestr. 62

Die Trauerfeier findet am Montag dem 21. Februar, nachm. 4 Uhr, in der Kapelle der Städt. Krankenanstalten Arrenbergerstr. statt

Die Einäscherung am Dienstag nachmittag 3½ Uhr im Krematorium zu Hagen in aller Stille.

Von Beileidsbesuchen bitten wir höfl. abzusehen. k699

---

Gestern abend 10 Uhr verschied plötzlich und unerwartet mein früherer Teilhaber

# Julius Adolf Fudickar

im Alter von 61 Jahren.

Sein Andenken werde ich stets in Ehren halten.

**Fritz Fudickar**
in Firma Friedrich Fudickar.

Elberfeld, den 18. Februar 1927.
Breitestr. 62 k699

---

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluß entschlief heute morgen 5 Uhr nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder und Onkel

# Ernst Maus

**Veteran von 1866 und 70/71**

im 83. Lebensjahre.

Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

**Paul Maus**
**Anna Schüpphaus geb. Maus**
**Paul Schüpphaus**
**Ww. Paul Kehrmann Elfriede geb. Maus**
**und 3 Enkel.**

Elberfeld (Carnapstr. 34; Nützenbergerstr. 94), Nierenhof, den 18. Februar 1927.

Die Beerdigung findet Dienstag 22. Febr. um 3 Uhr vom ref. Kirchhof Elberfeld-Sonnborn aus statt. — Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten haben, so bitten wir, diese als solche zu betrachten.

---

**Krankenbehandlung**

Biochemie, Homöopathie, Naturheilverfahren. Augendiagnose. Elfr. Kruse, geb. Lauer, Elbf., Erholungstr. 9. Sprechs. 9–11, 3–6, Samstags 10–5 Uhr. Hausanr. Fernruf 2301. 1998

---

**Haben Sie Stoffe?**

Ich fertige Ihnen ein. Anzug od. Paletot von 30 Mk. an. Nur Schneiderarbeit, auf Roßhaar u. Wolleinlage u. 2 Anprob. Gut. Sitz garant. A. Ahlborn, Dam.- u. Herr.-Schneider, jetzt E.-Bergstr. 59. Postk. gen.

---

## Nachruf.

Am 18. Februar verschied nach längerem, schwerem Leiden im Alter von fast 36 Jahren

**Herr Stadtsyndikus**

# Dr. Staas

Von tiefstem Pflichtgefühl durchdrungen, hat der Heimgegangene seine ganze Kraft in den Dienst der Stadt gestellt. Er hat es verstanden, durch sein liebenswürdiges und zuvorkommendes Wesen die Zuneigung seiner Mitarbeiter und das Vertrauen aller Kreise der Bürgerschaft in vollem Maße zu erringen. Die städt. Verwaltung empfindet schmerzlich seinen Heimgang und wird ihm für immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Barmen, den 19. Februar 1927.

**Der Oberbürgermeister:**
Hartmann.

---

Heute erhielten wir die traurige Mitteilung von dem plötzlichen Hinscheiden

**unseres lieben ersten Vorsitzenden**
**Herrn Stadtsyndikus**

# Dr. Staas

Wir verlieren in ihm einen Mann, der mit großer Liebe und Tatkraft unserem Verbande vorgestanden hat. Sein Andenken wird bei uns stets in hohen Ehren gehalten werden.

Barmen, den 18. Februar 1927.

**Barmer Stadtverband für Leibesübungen.**

Die angeschlossenen Verbände und Vereine des Stadtverbandes wollen sich für die Beteiligung an der Beerdigung mit ihren Abordnungen und Fahnen bereit halten und, falls ihnen nähere Mitteilung nicht rechtzeitig zugehen kann, Zeit und Ort der Beerdigung fernmündlich unter R 204, R 21 oder Amt 7125 erfragen. 2296a

---

Leben wir, so leben wir dem Herrn; sterben wir, so sterben wir dem Herrn. Darum wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn.

Heute morgen 7 Uhr entschlief sanft und gottergeben unsere liebe, gute Schwester und Kusine

# Martha Ditzel

im Alter von 54 Jahren.

In tiefer Trauer:

**Geschwister Ditzel.**

Elberfeld (Bergstr. 46), den 19. Februar 1927.

Die Beerdigung findet Dienstag 22. Febr., nachm. 3 Uhr, von der Kapelle des luth. Friedhofes an der Hochstr. aus statt.

k734

---

## Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgang unseres lieben Sohnes und Bruders Hans sprechen wir allen unseren tiefgefühlten Dank aus.

**Familie Viktor Wortkötter.**

---

**Toil. Seife** 24 Stck. 1.70 M
Strickwolle 100 gr 75 Pf
Schuhriem. 100 Paar 2.40 M
Schlafdecken Stück 1.85 M
Preisl. frei M. Grossmann München 22, Lindwurmstraße Nr. 71 2407

**Patent-Matratzen**
Aufl. in Seegras u. Wolle, Kapok u. Schlaraffia w. nach Maß preiswert angefert. Rud. Höfer. 29-Marienstr. 29

---

# Die bekannte Tatsache

*daß man in einem erstklassigen Spezial-Hause bei größter Auswahl stets billiger und besser kauft, sollte Sie veranlassen, mich erst dann zu besuchen, wenn Sie sich anderwärts informiert haben.*

*Spezial-Haus für Wohnungs-Einrichtungen*

Gegründet 1876 **Karl Pasche, Elberfeld** Fernruf Nr. 1251, 4868 u. 9093

**Königstraße 57.**

An den Folgen eines Schlaganfalles verschied in der vergangenen Nacht sanft und ruhig mein lieber Mann, unser treusorgender Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

**Herr Heinrich Herzog**

**Dachdeckermeister**

im 63. Lebensjahre.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Frau Wwe. Heinrich Herzog**
**geb. Krämer.**

**Barmen** (Gr. Flurstr. 14), den 18. Febr. 1927.

Die Beerdigung findet am Montag nachm. 2½ Uhr von der Kapelle des ref. Kirchhofes Klingelholl aus statt. — Beileidsbesuche dankend verbeten. — Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten haben, so bitten wir, diese als solche anzusehen. †

---

Geduldig trug sie ihr so schweres Leiden.
Bis sie ein Engel führt' zu sel'gen Höh'n.
Wohl trifft uns schwer ihr allzu frühes Scheiden,
Doch bleibt ein Trost: es gibt ein Wiederseh'n.

Am Freitagmorgen 1½ Uhr entschlief sanft, nach kurzem, schwerem Leiden meine innigstgeliebte Frau, Tochter, Schwiegertochter, Schwester, Schwägerin und Tante

**Frau Hugo vom Endt**

**Emilie geb. Kahl**

im blühenden Alter von 35 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

**Neviges**, Velbert, Passum bei Bremen, Mettmann, Heiligenhaus, Elberfeld, 18. 2. 1927.

Die Beerdigung findet am Montag 21. Febr., nachm. 2 Uhr, vom Sterbehause, Gut Worth, Obersiebeneik, aus statt. Anschließend Trauernachfeier im Vereinshaus Dönberg. Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten haben, so bitten wir, diese als solche anzusehen. †

---

Heute morgen 9 Uhr entschlief sanft und ruhig nach kurzem, schwerem Leiden, jedoch plötzlich und unerwartet, unsere liebe, treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Schwester

**Frau Wwe. Heinrich Langendorf**

**Lydia geb. Staubes**

im Alter von 69 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Grete Eiardt geb. Langendorf**
**Ernst Eiardt**
**Mathilde Staubes** als Schwester
**Ingeborg Eiardt.**

**Barmen** (Ref. Kirchstr. 18/20), Amerika, den 18. Februar 1927.

Die Beerdigung findet am Montag 21. Febr., nachm. 3 Uhr, von der Friedhofskapelle des Norrenberger Friedhofes aus statt. †

---

## Danksagung.

Für die vielen Beweise der herzlichen Teilnahme und die vielen Kranzspenden beim Hinscheiden unserer lieben Tochter und Schwester sagen wir allen Verwandten und Bekannten, den Angestellten, Arbeitern und Arbeiterinnen der Firma Gebhard & Co unseren tiefgefühlten Dank.

**Familie Otto Bucklemund.**

---

## Danksagung.

Für die vielen **Beweise** herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden **unseres** lieben Verstorbenen sagen wir allen Verwandten und Bekannten, insbesondere dem Herrn Pastor Löhr für die trostreichen Worte in der Kapelle und am Grabe, dem Männergesangverein Colombey sowie den lieben Hausbewohnern, dem Volkswohlbund Allg. Bestattungverein sowie der Beerdigungs-Anstalt Mattar für die pietätvolle Beerdigung, unseren aufrichtigen Dank.

**Wwe. Andreas Blau**
**Anna geb. Pasche.**

**Elberfeld**, den 19. Februar 1927.

---

Wie man sich bettet, so schläft man!
**Bettfedern-Reinigung**
durch 2 elektr. Maschinen
**Betten-Wagner**
Elberfeld — Schwanenstr.

---

## Verdingung.

Für den Neubau des Katasteramtes in Opladen sollen die 1702
**Lieferung und das Verlegen des Fußboden-Linoleums**
öffentlich vergeben werden. — Angebotsunterlagen können zum Preise von 0,50 Mk. vom Preußischen Hochbauamt Elberfeld, Königstraße 71, ab Montag den 21. Februar 1927 bezogen werden. — Die Eröffnung der Angebote findet statt am Freitag dem 25. Februar 1927, vormittags 11 Uhr, in Gegenwart erschienener Bieter. Zuschlagsfrist eine Woche.

**Preußisches Hochbauamt Elberfeld.**

---

## Verdingung.

Für den Neubau des Ausbesserungswerkes der Remscheider Straßenbahn sollen folgende Arbeiten vergeben werden:

**1. Maurerarbeiten,**
**2. Eisenbetonarbeiten.**

Verdingungsunterlagen sind, soweit vorrätig, bei den Städtischen Werken, Weststraße 42, Zimmer Nr. 7, woselbst nähere Auskunft über die Arbeiten erteilt wird, gegen eine Gebühr von 5 und 10 Rmk. erhältlich. 1420

Die Angebote müssen verschlossen bis Montag den 14. März 1927, vormittags 10 Uhr, eingereicht sein, zu welcher Zeit deren Oeffnung in Gegenwart etwa erschienener Bieter erfolgt.

Remscheid, den 18. Februar 1927.

Der Oberbürgermeister:
J. V. gez.: **Schulte.**

---

## Städt. Leihamt Barmen.

Versteigerung verfallener Pfänder, Kleidungsstücke, Stoffe, Wäsche, Schuhe, Uhren u. Schmucksachen am Mittwoch 23. Febr., vorm. ab 9 Uhr, in der Anstalt Kiefernstraße 26. Versteigerungen finden regelmäßig jeden Mittwoch statt. 491b

---

K 91/26

## Grundstücks-Versteigerung.

Am 2. März 1927, nachmittags 4½ Uhr, wird i. Amtsgerichtsgebäude Bachstraße, Zimmer Nr. 29, das Grundstück

**Carnaperstraße 87**

öffentlich meistbietend versteigert. 92/149

**Amtsgericht Barmen.**

---

## Haus- und Grundstücks-Versteigerung.

**Montag den 21. Februar**, nachmittags 4 Uhr, versteigere ich öffentlich meistbietend in der Restauration **Otto Bremer** in **Gevelsberg**, Hagenerstraße 182, im Auftrage des Testamentsvollstreckers Emil Grous, Fabrikbesitzer in Vierlen, die zum Nachlasse des Rittergutsbesitzers Theobor Duppermann auf Haus Rocholz gehörigen Grundstücke, an und in der Nähe der Hagenerstraße gelegen, Gevelsberg Band 4 Blatt 183, Flur 7 Nr. 203/46 pp. Wohnhaus u. Hofraum, groß 10.21 ar, Hagenerstraße 231, Nr. 170/42, Hausgarten, groß 16,60 ar, Nr. 6 Rocholt-Holte, Holzung 4 h. 54 ar, 40 qm, Nr. 99a. Bei Rocholz Wiese-Teich, groß 20 ar 50 qm. 477

Die Bedingungen sind bei dem unterzeichneten Notar in Schwelm, Untermauerstraße, einzusehen.

gez.: **Haarmann, Notar.**

---

## Pelzwaren-Konkurs-Versteigerung.

**Montag den 21. Februar 1927, morgens 10 Uhr**, findet 1712
**im Saale des Restaurants Küfeler, Wilhelmstr. 5-7 (Nähe Rathaus),**
**in Elberfeld die Fortsetzung der Versteigerung der zur Konkursmasse Pelzhaus August Schäfer gehörigen**

**Pelzwaren aller Art**

statt.

**Koeppchen,**
Gerichts-Sachverständiger,
G., Neue Gerstenstr. 23, Fernr. 1887.

---

## Zwangs-Versteigerung.

**Am Montag den 21. Februar, mittags 12 Uhr**, soll am städt. Viehhof, altes Schlachthaus: 1708

**1 Lastkraftwagen, alt,**

durch den Unterzeichneten öffentlich gegen gleich bare Zahlung versteigert werden.

**Reiße**, Ober-Gerichtsvollz.

---

## Freiwill. Versteigerung

**einer Schlaf.-Einr., Speiseg.-Einr., von Kontormöbeln, Einzel-Hausmöbeln, Leder usw.**

**Mittwoch 23. Febr. 27, nachm. 3 Uhr**, versteigere ich in meinem Versteigerungslokal in b494
**Elberfeld, Hofkamp 48 (Wilhelmstr.),** u. a.:

1. **mod. Schlafzimmer-Einr.** (fast neu), bestehend aus: 2 Bettstellen m. Pf.-Matr., Schond., 3teil. Wollauflage-Matr., 2 Nachtkonsl. m. Marmorpl., Waschkommode m. Marmorpl. u. Spiegel, 3tür. Spiegel-Garderoben- und Wäscheschrank (1,80 m lg.) und 2 Rohrstühlen;
2. **Speisezimmer-Einr.** (Eiche): Büfett, Kredenz, Ausziehtisch, 6 Lederstühle und 2 Ledersessel;
3. **Einzel-Kontor- u. Hausmöbel:** 2tür. Bücherschrank (Eiche), 3 Dipl.-Schreibtische, 2 Doppel-Schreibtische, 2 Stehpulte, 4 Schreibtischsessel, 2tür. Mah.-Spiegelschrank, 2 Ausziehtische, 10 Lederstühle, Truhenbank, 8 Plüschsofas, 4 Sofas m. Umbau, 2tür. Kleiderschrank, vollst. Bett, 2 Nachtkonsl. m. Marmorpl., 2 Waschkommoden m. Marmorpl.
4. Glas-Ausstellthek (etwa 3 m lang), Kohlen- und Gasheizofen, Mal.-Küchenherd u. gr. Eisschrank (für Metzger).

Vorherige Besichtigung gestattet.

**Wiedenfritt,**
beeid. Taxator u. Gerichtssachverständ.,
Elberfeld, Neue Fuhrstr. 29, Tel. 512.

---

## Versteigerung

**eines Pianos, 2 Eßzimmer, Küche, Schreibmaschine, Wäsche, Anzüge, Silber- und Schmucksachen.**

**Montag den 21. Februar 27, nachmittags 3 Uhr**, versteigere ich in **Barmen, im Saale des Gewerkschaftshauses Fritz-Ebert- und Winklerstr.-Ecke**, freiwillig folgendes: 2272a

1. fast neues eich. Piano (kreuzsaitig);
2. zwei gut erh., kompl. dunkel eich. Eßzimmer: Büfett, Kredenz, Sofa-Umbau, Ausziehtisch, 6 Stühle m. Leder;
3. schwere moderne Pitchpine-Küche: Büfett, Anrichte, Tisch, 2 Stühle;
4. gut erh. Ideal-Schreibmaschine;
5. 2 Klubsessel, mehrere fast neue Anzüge, eine Anzahl Herren-, Kinder- und Damenschuhe, weiße Bett- u. Tischwäsche, kl. Standuhr;
6. Herren- und Damen-Brillantring, prachtvoller rein silberner Tafelaufsatz m. großer Kristallschale (zirka 2½ Kg.), silberner Fruchtkorb (1½ Kg.), antikes silbernes Kaffee- und Teeservice (4½ Kg.), u. a. m.

**Gerh. Hammelmann,**
Auktionator und Taxator, **Barmen, Allee 212. Telephon 3268**
Aufträge werden jederzeit angenommen.

---

## Auto-Konkurs-Versteigerung.

**Mittwoch den 23. Februar 1927, morgens 10 Uhr**, versteigere ich auf dem Hofe des Restaurants Küfeler, Wilhelmstr. 5/7 (Nähe Rathaus) in Elberfeld, im Auftrage des Herrn Rechtsanwalts Justizrat Conze in Elberfeld, als Verwalter des Schäferschen Konkurses, den wiegezugeh.

18/60 PS sechssitzigen **Hansa-Lloyd-Personen-Kraftwagen.** 1712

**Koeppchen,**
Gerichts-Sachverständiger,
G., Neue Gerstenstr. 23, Fernr. 1887.

---

## Pfand-Versteigerung.

**Dienstag 22. Febr. 27, nachm. 4 Uhr**, versteigere ich in meinem Versteigerungslokal b494
**in Elberfeld, Neue Fuhrstr. 29,**
**1. Stock**
(Nähe Hauptbahnhof) zum Zwecke der Gläubiger-Befriedig., gemäß §§ 1228 ff. B. G. B.:

10 Woll-Sweater, 4 Strickwesten, etwa 160 Mtr. Gabardine, Cheviot, Kostümstoff, Velour, Flanell und Schneidjeng und 10 Schlafdecken.

**Wiedenfritt,**
beeid. Taxator u. Gerichtssachverständiger, **Elberfeld, Neue Fuhrstraße 29.**
Telephon 512.

---

## Freiwill. Versteigerung

**v. Damen- u. Herrenwäsche etc.**

**Dienstag 22. Febr. 27, nachm. 4 Uhr, versteigere ich in meinem Versteigerungslokal** b494
**in Elberfeld, Neue Fuhrstr. 29,**
**1. Stock**
(Nähe Hauptbahnhof), wegen Geschäftsaufg., mit pol. Genehmigung:

Damen-Hemden, Beinkleider, Untertaillen, Nachthemden, Schürzen, Herren-Oberhemden, Unterhemden, Nachthemden, Kinder-Nachthemden, Pleterdjupen, Kaffeedecken, Leinen-Küchenhandtücher, Taschentücher, Stickereien, Rädgarn, Nähseide, Knöpfe etc. b494

**Wiedenfritt,**
beeid. Taxator u. Gerichtssachverständ., **Elberfeld, Neue Fuhrstr. 29. Tel 512.**

---

## Konkurs-Versteigerung

**Dienstag den 22. Februar 1927, morgens 10 Uhr**, versteigere ich im **Saale des Restaurants Küfeler, Wilhelmstr. 5/7 (Nähe Rathaus) in Elberfeld, nachdem zu einer Konkursmasse gehörige Sachen, als** 1712

1 **Tapestry-Teppich**, 1 **Haargarn-Teppich**, **Diwandecken**, **Baumwollsatin**, **Jacquard-Druckstoff**, **Rolatöper**, **Rips**, **Lederstuhle**, **Moquette**, **Gobelin**, **Tapestry- und Tournay-Portieren**, **Zwischenstücke (Kirman)**, **Schonerläufer**, **Haargarnläufer**, **Tournaläufer**, **Teppichstangen u. v. a. m.** — Ferner: 1 **Doppelschreibtisch in Eiche mit 2 Sesseln**, eine **Idealschreibmaschine mit Tisch und Stuhl**, **Regale**, etwa 100 **Bände Klassiker**, 1 **Tafelwage mit Gewichten**, 1 **goldene Uhrkette**, 1 **Smoking-Anzug u. a. m.**

**Koeppchen,**
Gerichts-Sachverständiger,
G., Neue Gerstenstr. 23, Fernr. 1887.

---

## Nachlaß-Versteigerung

**einer mod. Herrenzimmer-Einr. und Leder-Klubsessel.**

**Montag 21. Febr. 27, nachm. 4 Uhr, versteigere ich** b494
**in Elberfeld, Bachstr. 62, 1. Stock:**

1. **moderne bessere Herrenzimmer-Einrichtung** (braun Eiche) bestehend aus: 1 Bücherschrank (etwa 2 m lg.), 1 Dipl.-Schreibtisch, 1 Leder-Schreibtischsessel, rund. Tisch u. 3 Lederstühlen;
2. 2 Klubleder-Klubsessel.

**Wiedenfritt,**
beeid. Taxator u. Gerichtssachverständ., **Elberfeld, Neue Fuhrstr. 29. Tel 512.**

---

## Zwangs-Versteigerung.

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll am **Freitag dem 4. März 1927, vormittags** 10 Uhr, auf meiner Amtsstube, Königstraße 69, das den Erben Erlenbruch zugehörige 1714

**Hausgrundstück Hahnerbergerstraße 23,** Hofraum mit Wohnhaus und Hausgarten (Werkstelle), groß: 11,32 ar, versteigert werden.

**Elberfeld**, den 17. Februar 1927.

Der Notar, Justizrat:
gez.: **Chrzescinski.**

---

## Nachlaß-Versteigerung.

**Montag d. 21. Febr., nachm. 3 Uhr, werde ich in Barmen, Bruchershulstraße 1 (am Hauptbahnhof), die zu einem Nachlaß gehörigen Mobilien versteigern:** 461b

1 fast neuen Gasherd **mit** Backofen, 1 weiß. Kohlenherd, 1 Vertiko, 1 Konsole m. Spiegel, rotes Plüschsofa, 1 Tisch, mahag. Kommode, ovalen m. Tisch, Partie Stühle, 1 Nähmaschine, Waschtisch, Sessel, 1 Wanduhr, Klappschrank, kl. Schreibt., Bett, Topfschrank, Wringmaschine, Waschmaschine, Gardinen, Teppich (Schreibtisch), Herren- u. Kleidungsstücke, Staubsauger usw.

**Hermann Gockeler,**
**gerichtl. beeid. Taxator u. Auktionator, Barmen, Kleiserstraße 77. Telef. 1722.**

---

## Zwangs-Versteigerung.

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll am **Donnerstag dem 3. März 1927, vormittags 10 Uhr**, auf meiner Amtsstube, Königstraße 69, das den Erben Otto zugehörige 1714

**Hausgrundstück Oberstraße 17,** Hofraum mit Wohnhaus und Lagerschuppen, groß: 4,55 ar, versteigert werden.

**Elberfeld**, den 17. Februar 1927.

Der Notar, Justizrat:
gez.: **Chrzescinski.**

---

Nach fast 6jähriger Ausbildung als Assistenzarzt an der zweiten Medizinischen Universitäts-Klinik (Charité) in Berlin, Direktor: Professor Fr. Kraus, habe ich mich als

**Facharzt für innere Krankheiten**

**in Elberfeld, Neue Fuhrstr. 19 (am Döppersberg)** a458

niedergelassen. Sprechstunden: 8½—10, 12—1, 3—5. Tel. 2230.

**Dr. med. Max Fischenhaus.**

---

*Merken Sie sich den Namen:*

*Schürmann*

Und erinnern Sie sich dieses Namens in dem Augenblick, in welchem die Anschaffung einer Aussteuer, eines einzelnen Zimmers oder Möbelteils für Sie aktuell wird. Sie dürfen guten Gewissens auch ihren Freunden u. Verwandten sagen, daß es keine bessere Firma für gediegene Wohnungseinrichtungen, Teppiche etc. gibt als die als größte des Deutschen Reiches bekannte

Firma **Gebrüder Schürmann, Köln** *Zeppelinhaus, u. Essen a. d. Ruhr*

a272

---

# Ihre Vorteile bei uns!

80jähriges Bestehen unseres Hauses.
Unbedingte Zuverlässigkeit.
Zwanglose Besichtigung.

Fachmännische Beratung.
Hochwertige Qualitätswaren von Weltruf.
Billigste Preise durch Selbstherstellung

**Metall-Bettstellen**
33 mm Rohrstärke .... 28.00, 22.50, **19.00**

**Metall-Bettstellen**
33 mm Rohrstärke, mit Fußbrett ..... 34.00, 31.00, **28.50**

**Kinder-Bettstellen**
in Holz und Eisen ..... 24.00, 21.00, **20.00**

**Einzel-Möbel:**

**Schränke**
weiß lackiert ..... 85.00, 68.00, **55.00**

**Nachtschränke**
weiß lackiert ..... 28.00, 24.00, **18.00**

**Stühle, Sessel, Truhen, Hocker**
sehr preiswert.

**Paradies-Polstermatratzen** h462
3teilig, mit Keil..... 34.00, 28.00, **20.00**

**Paradies-Unterbetten**
sehr mollig und weich .. 21.00, 15.50, **13.50**

**Paradies-Steppdecken**
in allen Farben..... 14.00, 11.00, **9.50**

**Paradies-Daunendecken**
nur Qualitätsware.....80.00, 75.00, **68.00**

**Feder-Kopfkissen**
80/80, gute Füllungen... .. 12.50, 10.50, **7.50**

**Feder-Oberbetten**
130/185, sehr leicht ..... 55.00, 34.00, **28.00**

M. STEINER & SOHN A.G.
**Paradiesbetten-Fabrik**
ELBERFELD W. RATHENAUSTR. 32

# Stellen-Anzeigen

Nr. 42 des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen 19. Febr. 1927

Wir suchen für Elberfeld-Barmen und das Bergische Land einen b5555

**gewandten Reisenden,**

der bei der besseren Drogen- und Kolonialwarenkundschaft vorzüglich eingeführt ist. Herren, die sich über ihre Erfolge ausweisen können und über Ia. Referenzen verfügen, wollen Angebote richten an

**Schmitz-Bonn Söhne, chem. Fabrik,** Düsseldorf-Reisholz. Gegr. 1875.

---

Alteingeführte Schuhriemenfabrik sucht

**jüngeren Reisenden**

für Westdeutschland. Nur routinierte Verkäufer wollen sich melden, die sich eine gute Position schaffen können und wollen. Angebote unter E 6431 an die Geschst. *

---

Leistungsfähige d5582

**Hosenträger- und Rucksackfabrik**

Mitteldeutschlands sucht für den Bezirk Westfalen und Rheinland einen bei der einschlägigen Kundschaft bestens eingeführten

**Reisenden oder Provisionsvertreter**

Angeb. unt. E 2387 an die Geschst. dieser Zeitung erbeten.

---

**Höh. pens. Beamter,**

der gute Beziehungen zu Behörden unterhält, wird zwecks Vertriebs eines demnächst erscheinenden Warenlexikons gegen sofortige Prov.-Auszahlg. ges.

Emil Hübners Verlag, u580 Bautzen i. Sa.

---

Führende Versicherungs-Gesellschaft sucht für das Unfall- u. Haftpflichtgeschäft

**Inspektor**

(nur Fachmann kommt in Frage) gegen feste monatliche Bezüge. Schriftliche Angebote u. B 2113 Gst. B., Neuerweg 57. †

---

**Hoher Verdienst!**

Gesucht Provisionsreisende, welche bei der Privat-Kundschaft gut eingeführt sind, für einen leicht verkäuflichen täglichen Bedarfsartikel zu ganz besonders günstigen Bedingungen. Angebote mit Angabe der bisherigen Tätigkeit an

**WOLF & CO.**

Altona-Elbe, Blumenstr. 145.

---

Leistungsfähige Spitzenfabrik sucht gut eingeführten, tüchtigen

**Reisenden**

gegen Provision. Bei erfolgreicher Tätigkeit feste Dauerstellung. Ausführl. Angeb. mit Referenzen unter B 163 a. d. Geschst. dis. Bl. in Barmen, Neuerweg 57. 2256a

---

**Fabrik für Möbel-Dekorations-Plüsche und Moquettes**

sucht für Leitung des Betriebes eine a21

**allererste Kraft**

welche mit Fabrikation und Musterung durchaus bewandert ist. Angeb. unt. I R 1332 an Rudolf Mosse, Berlin SW 19

---

Jüngerer

**Kaufmann**

der mit allen vorkommenden Kontorarbeiten vertraut und flotter Stenograph und Maschinenschreiber ist, v. Maschinenfabrik Nähe Elberfelds zum 1. März gesucht. Gute Kenntnisse der französischen Sprache Bedingung. Englisch erwünscht. Angebote mit Lichtbild, Zeugnisabschriften und Lebenslauf unter E 2410 Geschst. e492

---

Jüngerer

**Buchhalter (in)**

für dopp. Buchf. b. Großhdlg. in Rittersh. ges. Gute Handschrift, flottes u. sicheres Arbeit. Bedingung. Stenographie und Schreibmasch. erwünscht. Angebote mit kurzem Lebenslauf, Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr. unt. B 2133 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57, erbet. †

---

**Jüngerer Architekt**

mit edler neuzeitl. Bauweise vertraut, sofort gesucht.

Fr. Siepermann, Architekt B. D. A., Elberfeld, Herzogstraße 30.

---

**Lichtbilder • Zeugnis-Abschriften**

bedeuten heute für den Stellensuchenden nicht unerhebliche Wertobjekte und müssen :—: deshalb so bald als irgend möglich :—:

**zurückgegeben**

werden. Mancher wirtschaftlich schwächere Bewerber ist nicht mehr in der Lage, sich neue Bilder usw. zu beschaffen. Eine schnelle Rückgabe macht Reklamationen unnötig und :—: erspart auch uns Zeit und Unkosten! :—:

**General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen.**

---

**Bandwirker**

2sp., 216 Maich., 65 mm Sprung,

**Arbeit auszugeben.**

2270a Unter-Barmen, Ritterstraße Nr. 54/56.

---

Wir suchen

**Bücherreisende**

in allen Gegenden Deutschlands gegen hohe Provision. Vorkenntnisse nicht unbedingt erforderlich. Schriftliche Angebote an

**Buchhandlung Georg Arnold G. m. b. H.**

Berlin SW 48, Friedrichstraße 226. a207

---

**Burschen- u. Knaben-Konfektion.**

Für Rheinland u. Westfalen

tüchtiger, best. eingeführter und branchekund.

**Reisender oder Vertreter**

gesucht.

**Kaufmann & Goldschmidt, Berlin,**

Magazinstraße 6/7. a208

---

Wir suchen einen erstklassigen

**Korrespondenten**

für Spanisch und Portugiesisch mit langjähriger Praxis in ersten Häusern. Nur schriftliche Angebote an f736

**Köhler & Co., Elberfeld**

Werkzeug-Export.

---

**Tuch-Großhandlung**

in bergischer Kreisstadt sucht zum 1. April oder später einen

**jungen Mann für die Reise.**

Herren, die die bessere Schneiderkundschaft in Rheinland und Westfalen kennen, wollen sich mit Angabe von Gehaltsansprüchen melden unter E 2392 durch die Geschäftsstelle dieses Blattes. f222

---

Fabrik im Bergischen sucht für ihre Trikotnäherei einen tüchtigen, bestempfohlenen jüng.

**Mechaniker,**

der dieser Abteilung auch als Meister vorstehen könnte. — Gefl. Angebote mit Zeugnisabschr. u. Gehaltsansprüchen unter E 2415 an die Geschäftsstelle ds. Bl. erbeten. f222

---

**Installations-Branche für Klempner u. Dachdecker.**

Suche für sofort tüchtigen, strebsamen jüngeren

**Kaufmann.**

Selbiger muß mit obiger Branche durchaus vertraut sein und im Verkehr mit der Kundschaft Erfahrung besitzen. — Ausführl. Angebote mit Gehaltsansprüchen unter Beifügung von Bild und Zeugnissen unt. E 2412 an die Geschft. erb. d5593

---

Mittlere Heizungsfirma sucht einen erfahr.

**Techniker.**

Schriftl. Angeb. unt. E 6371 Geschst. *

---

Ein mit der doppelten Buchführung durchaus vertrauter, bilanzsicherer

**Buchhalter**

gesucht. Ausführl. Ang. allererster Kräfte unter E 3312 an die Annoncen-Expedit. Ed. Elven, Solingen. v1965

---

**Led. Herren,**

kaufm. gebildet, für Außendienst. Kein Verkauf. Sicher. Einkommen. Angeb. u. Referenz. u. E 6497 an die Geschäftsst. *

---

**Herren u. Damen,**

auch nebenberuflich, ges. Ohne Kaution. Bequem im Hause. Leichte Arbeit. Hohe Provis. Bei Erfolg 100 Mark Zuschuß. Adr.: Verlag Schöttler Bützow-M. v1694

---

**Existenz**

bietet bedeutende Nährmittelfabrik redegewandten f681 Herren u. Damen durch Verkauf von erstklassigen Lebensmitteln an Anstalten, Fabriken u. Private. Bei Eignung werden feste Bezüge usw. gewährt. Angebote m. Referenz. u. E 1191 an die Geschäftsst.

---

Suche Herrn für angenehme Geschäft., wenn einige tausend Mk. Beteiligungseinlage b. Sicherst. eingebr. w. * Ang. u. E 6390 Gst.

---

**Hausierer**

gesucht z. Vertrieb niedr. patent. Haushaltungsartikel. E. Cronenbergerstr. 84, Münch. *

---

Ordentlicher, fleißig.

**junger Mann**

von 17—19 Jhr. f. mein Milch-Geschäft gesucht. f420 Paul Lichtkeiner, Remscheid, Elberfelderstr. 82a.

---

**Selbständ. Position**

bietet sich jedermann dch. d. Verkauf von Strumpfw. Krawatten ab Fabrik. Ang. unt. B 1626 an Gst. B., Neuerweg 57. †

---

Spezialgeschäft sucht redegewandten

**jungen Mann**

z. Besuch d. Stadtkundsch. Ang. B 2139 Gst. B., Neuerweg 57 †

---

**Jüngere Kraft**

unter 20 Jahren f. Wiegkammer u. leichtere Kontorarbeiten ges. Selbstgeschr. Angebote unter B 173 an die Geschst. B., Neuerweg 57. 2274a

---

Tüchtiger jüngerer

**Verkäufer**

a. d. Möbelbranche gesucht. Angeb. mit Zeugnisabschrift. u. Gehaltsanspr. an die Bergische Möbelhalle Elb., Island 22. b364

---

**Büro-Artikel.**

Verkäufer gesucht. Neuheit 1. Ranges. Verkaufspreis 11.50. Provision 30 Proz. Angeb. unt. E 2418 an die Gst. e406

---

Erfahrener 2177a

**Bautechniker,**

flotter Zeichner, gewandt in Perspektive, sicher in Konstruktion und Veranschlagen, zum mögl. sofortigen Eintritt v. Architekturbüro ges. Dauernde Stellung. Nur erste, bestempf. Kräfte wollen sich melden. Angeb. unt. B 126 an die Gschft. B., Neuerweg 57.

---

**Jg. Bautechniker**

von dies. Arch.-Büro sofort gesucht. Ang. u. B 2141 an Gst. B., Neuerweg 57. +

---

Selbständige, tücht.

**Seidenbandfärber und Appreteure**

sofort ges. z1102 Hermann Langenbeck Barmen-U., Bendahlerstr. 100.

---

Tüchtiger

**Bandwirker**

nach auswärts ges. (mehrspulig). Näh. Barmen, Feldstr. 24, 1. Etg., 2×schell. †

---

Für die zweite Schicht tüchtige

**Bandwirkergesellen**

Einschlag- und Strang-Spulerinnen sofort gesucht 2283a Rühl & Klietsch, G. m. b. H., Barmen-Langerfeld, Bahnstr. 7—9.

---

Perfekte 1701

**Rahmenscherer**

für Seide u. Kunstseide stellen ein Geller & Co., Seidenbandfabrik, Elb., Königstr. 153.

---

Perfekter älterer

**Herren-Friseur**

Bubikopfschneider, Wasserweller, für Dauerstellg. ges. Hohes Gehalt. Ang. u. B 2129 an Gst. B., Neuerweg 57. †

---

Tüchtiger b5586

**Blattbinder**

für Pech- und Zinnbund, besonders guter Ausrichter, in aussichtsreiche Stellung nach auswärts gesucht. Angeb. unt. E 2390 an die Geschäftsstelle dieser Zeitg. erbeten.

---

Tüchtiger •

**Automobil-Verkäufer**

für Innen- und Außendienst zur Bearbeitung der Wupperstädte von eingeführter Marke sofort od. später gesucht. Nur Herren, die eine erfolgreiche Tätigkeit nachweisen können, wollen sich unter Angabe bisherig. Tätigkeit melden. Bei zufriedenstellend. Leistung angenehme, dauernde Position. Angebote unt. E 6534 an die Geschäftsst.

---

Maschinenfabrik Nähe Elberfelds sucht zum baldigen Eintritt e492

**Ingenieur**

für allgemeinen Maschinenbau, mit reichen Erfahrungen im Bau von Trockenapparaten, Färbeapparaten sowie pneumatischen Transport- u. Entstaubungsanlagen. Nur Herren, die diesen Ansprüchen genüg. und praktische Erfahrungen besitzen und in der Lage sind, Akkordlohnberechnungen aufzustellen, wollen Angebot mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüch. und Lichtbild einsenden unter E 2409 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

---

**Bautechniker,**

erste Kraft, für Hoch- und Tiefbau, sicher in Statik, Aufstellung von Kostenanschlägen und Abrechnung, für Büro und Baustelle sofort gesucht. Angebote unt. Angabe der Gehaltsansprüche und Einreichung von Zeugnisabschriften unter E 2416 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. f222

---

Erfahrener und energischer

**Emaillierermeister**

sowie b5547

**tüchtige Aufträger**

per sofort gesucht. Angeb. u. E 2338 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

---

**Mokett- und Plüschweberei**

sucht für sofort oder baldigst einen strebsamen, zuverlässigen und energischen

**jüngeren Meister,**

welcher Waren- u. Fachkenntnisse besitzen und unbedingt mit der Bedienung von Rutenwebstühlen vollständig vertraut sein muß. Angebote unter ausführlicher Angabe der bisherigen Tätigkeit erbeten u. E 6098 an die Geschäftsstelle ds. Bl. •

---

**Dampf-Waschanstalt**

sucht zum sofortigen Eintritt

**tüchtigen Waschmeister**

in angenehme Dauerstellung. Ollangeb. m. Zeugnisabschr. u. Lohnanspr. u. E 2414 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. v1905

---

**Gummibandweberei**

sucht per sofort tüchtigen, zuverlässigen

**Meister,**

der an selbst. Arbeiten gew. ist. Angeb. B 2205 Gschft. Barmen, Neuerweg 57. †

---

Auswärtige Bandfabrik sucht sofort einige auf mehrspulige Kunstseid. Maschinenarbeit gut eingeübte jüngere †

**Bandweber.**

Angeb. mit Ang. bisb. Tätigkeit unter B 2146 Geschft. Barmen, Neuerweg 57.

---

Tüchtige f692

**Aufpasser u. Aufpasserinnen**

für sofort gesucht.

Elberfeld, Hagenauerstraße 30/32.

---

Durchaus tüchtiger

**Seidenfärbermeister**

sofort oder p. bald gesucht. Angabe der Gehaltsansprüche erbeten. Angeb. unter B 2209 Gschft. Barmen, Neuerweg 57. †

---

Durchaus tüchtiger, selbständiger

**Seidenfärber,**

der den Meister evtl. vertreten kann, sofort gesucht. Angebote unter B 2204 an die Geschft. dis. Bl. Barmen, Neuerweg 57. †

---

**Friseur-Gehilfe,**

nicht über 20 Jahre, sofort gesucht. e269 Alfred Husfeld, Velbert (Rheinland), Schwanenstraße 9.

---

Erfahrener f728

**Maschinensteller**

von großer

**Briefumschlagfabrik**

in Elberfeld gesucht. Vorbildung als Maschinenschlosser Bedingung. Angeb. unter E 1209 an die Geschst. dieses Blattes.

---

Selbständiger e167

**Telephonmonteur**

von großer Schwachstromfirma f. Reihen- und Zentralanlagen sofort gesucht. Angeb. unter E 6568 an die Geschft. dis. Blattes.

---

Tüchtige

**Gummibandwirker**

für Hosenträgerband-Stühle für sofort gesucht. f613

**Cosman, Billbrandt & Zehnder A.-G.**

Betrieb: Elberfeld, Wiesenstraße 118.

---

Tüchtige 2230a

**Gummibandwirker**

auf Hosenträgerband gesucht.

H. Kehrenberg, Barmen, Springerstraße.

---

**Für die Musterabteilung einer einfäd. Spitzenfabrik**

wird ein erfahrener, im Aufsetzen von neuen Mustern durchaus bewanderter

**Steller**

gesucht. Angebote mit Angabe der bisher. Tätigkeit unter B 177 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57, erbeten. 2286a

---

Junger, strebsamer e269

**Bäcker- und Konditor-Gehilfe**

mit guten Zeugnissen für 1. März gesucht. Angeb. mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen an Konditorei und Bäckerei Gustav Oeybach, Velbert.

---

Großer, kräftiger, 14—15jähriger •

**Laufjunge**

für sofort gesucht. Otto Langbein jr., Elberfeld, Schloßbleiche 20.

---

**Großbank-Filiale**

sucht zum baldigen Eintritt strebsamen

**Lehrling.**

Verlangt wird mindestens Obersekundareife. Angeb. unt. B 151 an die Geschft. Barmen, Neuerweg 57, erbeten. 2224a

---

**Lernt Dekorieren!**

Hochbezahlter Beruf. 100 Dankschreiben.

**Schaufenster-Fachschule**

Köln, Eigelstein 54-56. Prosp. grat.

---

Per 1. April suchen wir einen •

**Lehrling,**

Sohn achtbarer Eltern, mit guten Schulzeugnissen und guter Auffassungsgabe. — Schriftliche Angebote erbeten.

Gebr. Zander, Tuchgroßhandlung, Elberfeld, Hofaue 86.

---

gegr. 1905

**Elektromonteur-Schule in Köln**

Fachausbildung in ½-Jahrs-Kursen

Prospekte kostenlos. Köln, Moltkestr. 8

---

**Lehrling**

mit höherer Schulbildung p. 1. April ges.

**Gustav Katzenstein,**

Herrenkleiderfabrik, Elberfeld, Hofaue 46.

---

**Lehrling**

mit Obersekunda-Reife per 1. April ges.

Schulte & Simons, Baumwollwar.-Großhandlung, Elberfeld, Hofaue 53a. •

---

**Tücht. Schneider, Abbügler u. Handnäherin** auf Joppen sofort gesucht. Karl Rubelbach & Co., E., Hofaue 15—21. *

---

**Tücht. Abbügler** auf Großstück f. gute Sachen b. hoh. Lohn sofort gesucht. Elbf., Kölnerstraße 33a. *

---

**Möbelschreiner** suchen † Frowein & Müchler, Barmen-Wichlinghs.

---

Tücht., jüng. † **Schleifer** sofort ges. Barmen, Gasstraße 16.

---

**Gasmesserklempner** nach Elberfeld ges.* Ang. u. E 6359 Gst.

---

Wir suchen einige **junge Leute** von 14—15 Jahren zur Erlernung des Drehens und Schleifens sowie einige **junge Mädchen.** Berg. Metallw.-Fabr. Dillenberg & Co., A.-G., Gruiten. 193

---

Lackfabrik sucht einen Packer ,n. unt. 25 J., f. d. Versand. Nur solche w. sich meld., die bereits in e. Lackfabrik tätig waren. Schriftl. Angeb. unt. E 2382 an Geschft. *

---

Ordentl., ehrlicher **Laufjunge** ges. B., Färberst. 36. †

---

**Lehrling oder Volontär** mit guter Schulbild. gesucht. — Drogerie Otto Blume jr., Inh. Oswald Korte, E., Königstr. 49. *

---

**Mehrere Lehrlinge** zu Ostern gesucht. Theodor Kolte, Pappen- u. Papier-Verarbeitungswerk, Barmen, Gewerbeschulstr. 49. 2267a

---

Bandfabrik in Heckinghausen † zu Ostern **Lehrling** mit Zeugnis f. Obersekunda. Angeb. unt. B 803 an Fil. Barmen, Berlinerstr. 61.

---

Für Fabrikgeschäft der Papierbranche **kaufm. Lehrling** gesucht. Selbstgeschr. Angeb. unt. E 1216 an die Gst. f727

---

Größere Bandfabrik Oberbarmens sucht per 1. April für Wiegkammer ein. gewecktten 2287a **Lehrling.** Ang. u. B 178 Gst. B., Neuerweg 57.

---

Für das Kontor ein in Barmen-Langerfeld gelegenen Bandfabrik wird z. Ostern ein 2285a **Lehrling** mit Obersekundareife gesucht. Schriftl. Bewerbungen sind zu richten unt. B 176 an die Geschft. Barmen, Neuerweg 57.

---

Für d. Kontor einer Lackfabrik w. Lehrling aus guter Fam. ges., der z. Frühjahr aus der Schule entl. wird. Angebote mit selbstgeschr. Lebenslauf unt. E 2383 an die Geschäftsstelle. *

---

**Lehrling** mit bess. Schulbild. u. gut. Handschr. f. kaufm. Büro ges. * Ang. E 6416 Gesch.

---

Werkzeug-Exportgeschäft sucht per 1. 4. **Lehrling** mit Obersek.-Reife * Ang. E 6447 Geschst.

---

Wir suchen zum 1. April **2 kaufmännische Lehrlinge** mit guter Schulbildung. Angebote m. Lebenslauf an Bergisch-Märkische Margarine-Werke F. A. Isserstedt A.-G., Elberfeld

---

**Weibliche**

**Jüng. Kontoristin,** perfekt in Stenographie u. Maschinenschr. sofort ges. Ang. m. Zeugnisabschrift. u. Gehalts-Anspr. u. B 2156 an Gst. B., Neuerweg 57.

---

Wir suchen per 1. 4. nicht zu junge **Kontoristin,** perfekt in Stenographie u. Schreibmaschine. Gute Handschrift erforderlich. Angebote unter E 1206 an die Geschst. d. Bl. [illegible]

---

Wuppertaler [illegible] Großhandlung [illegible] zum 1. März [illegible] **Kontoristin** für Schreibmaschine und Disposition [illegible] kommt nur erstkl. seriöse Kraft i. Frage. Dam. aus d. Branche bevorzugt. Angeb. u. B 136 an d. Gst. B., Neuerweg 57. [illegible]

---

Suche Seifenverkäufer [illegible] P. Hoffter, Breslau [illegible]

---

Für meine in Kleinstadt zwisch. Barmen u. Hagen geleg. Buch-, Papier- u. Bürobedarfshandl. suche ich z. mögl. bald. Eintritt eine tücht., sachkund., evang. u. ehrl. **Verkäuferin** mit bess. Geschick [illegible] Kundenbedien. u. Schaufensterdekor. — Angeb. mit [illegible] Zeugnisabsch. u. Gehaltsanspr. u. E 2391 an die Geschst. [illegible]

---

**Masch.-Näherinnen** auf bess. Hosen auf dem Hause gesucht. H. Schäfer, Elberf. Dewerthstr. 20. •

---

Verf. Masch.- u. Handnäherinnen a. Hosen sof. ges. Elektr. Betr. [illegible] Ecke [illegible]

---

**Tcht. Masch.-Näherin** auf Großstück gesucht E., Luisenstr. 9, III.

---

Perf. Masch.-Näh. sof. ges. hoh. Lohn auf Großstück ges. Elb., Kölnerstr. 33a.

---

**Arbeitshosen.** Näherinnen nur geübte, gg. Musterarbeit [illegible] gewünscht. Greeff, Elb.-Island [illegible]

---

Schick arbeitende Damenschneiderin ins Haus ges. Ang. u. E 6354 an Gst.

---

Für unseren Wäschebetrieb geübte **Weißnäherinnen** für sofort gesucht. Jacob Capp[illegible] G.m.b.H., Elberfeld Hofaue [illegible]

---

Erfahrene **Weißnäherin** ins Haus gesucht. Frau W. Ibach, Rich.-Wagnerstr. [illegible]

---

Geübte **Hosenträger-Näherin** (für Fußbetrieb) per sofort gesucht. Rob. Braun, Elbf., Gesenbergstr. [illegible]

---

Perfekte 2133a **Korsett-Näherinnen** auch solche zum Anlernen per sofort gesucht. — Zu melden: Barmen, Sanderstr. [illegible]

---

**Zickzack-Näherinnen** gesucht Friedr. Conrad Keil, E., Neue Fuhrstr. 19

---

Tücht. Masch.-Näh. d. a. Handarb. [illegible] sof. g. hoh. Lohn ges. F. Zehrt, Elbf., Flensburgerstraße 56

---

**Büglerin** f. Stundenhilfe ges. • Ang. u. E 6478 Gst.

---

**Kettenschererin** bei hohem Lohn ges. Herm. Kehrenberg, Barmen, Springerst. 12. [illegible]

# Die Versuchung.

Von Reginald Brion (Neuyork).

Es ist manchmal recht hübsch, einer Versuchung nicht zu widerstehen. Schon deswegen, weil man aus solchen Situationen dann Lebenserfahrung gewinnen kann.

Der Weg von Upton und Pussy Arnald, einem glücklichen, jungen Ehepaare, führte zuweilen am Palasthotel vorüber, einem höchst imposanten Prachtbau, in dem nur Milliardäre abzusteigen pflegten. Gleich der übrigen Menge, die neugierig und bewundernd durch die Spiegelscheiben spähte, blieben sie stehen und erfreuten sich am Anblick der blumengeschmückten, vornehmen Räume. Aber erst des Abends, wenn sich die riesigen Fenster erleuchteten und die Räume von Kristall und Silber schimmerten, flogen ihre Blicke sehnsüchtig nach den Scheiben, wie Schmetterlinge um das Licht. So wurde das Palasthotel Upton und Pussy zu einem Sinnbilde des Glückes, einem Orte, der dem verlorenen Paradiese gleich und der nur den wenigen Glückskindern des Lebens erreichbar war.

„Oh", rief Pussy sehnsüchtig, „wenn wir hier wohnen könnten! Und wäre es auch nur für einen einzigen Tag!"

„Nun, die Türen sind ja offen, wie du siehst", erwiderte Upton. „Jeder kann eintreten, der Lust hat! Es handelt sich nur um die Bezahlung."

„Das ist ja eben die Schwierigkeit!" seufzte Pussy. —

„Sag, . . . wollen wir hundert Dollars riskieren. . . Ich glaube, das ist der Preis, um den nächsten Sonntag im Palast-Hotel zu verbringen?"

„Hundert Dollars!" rief die junge Frau entsetzt. „Was fällt dir ein? Bei diesen schlechten Zeiten!"

„Ja, . . . aber ein Tag im Paradiese . . ., denk doch nur!"

„Freilich . . . aber . . ."

„Also liegt dir also nicht viel daran?"

„Oh doch!"

„Also dann laß uns nicht zögern! Packe unsere kleinen Koffer. Samstag abend wollen wir ankommen. Das große Gepäck ist natürlich auf der Bahn geblieben. Du nimmst zwei Toiletten mit, ich meinen neuen Anzug und den Frack. Für Vormittag genügt mein grauer Filzhut, nachmittags steifer schwarzer Hut und für dich . . ."

„Meinetwegen brauchst du keine Sorge zu haben . . . Ich werde schon in Ordnung sein . . . und hübsch."

„Allzu hübsch ist gar nicht notwendig, das erregt nur unnötiges Aufsehen . . . Du mußt nur fesch und doch vornehm aussehen!"

„Ich werde mich bemühen, mein Herr!"

Während der drei Tage, die ihrem Ausflug in die große Welt vorangingen, amüsierten sie sich wie die Kinder. Pussy nahm die Manieren einer Grande Dame an, und Upton übte täglich eine Stunde lang Haltung und Benehmen eines Mannes von Welt. Selbst das Dienstmädchen wurde von ihrem Eifer und ihren Vorbereitungen neugierig gemacht.

„Werden Mr. und Mrs. Arnold lange ausbleiben?"

„Nein, nein, Rosy, wir verbringen nur einen einzigen Tag in der Gesellschaft Mr. Pierpont Morgans."

„Das ist wohl ein alter Erbonkel, weil Sie sich so viele Umstände machen!"

— — — — — — — —

Endlich kam der große Abend heran. Während des Mittagessens kühlte sich das Fieber der jungen Leute ein wenig ab. Sie aßen ohne sonderlichen Appetit und zogen dann in aller Stille ihre „Reisekleider" an. War es nicht, als sollten sie eine Rolle in einem Theaterstück spielen? . . . Sie hatten Lampenfieber.

Im Autotaxi, das Upton geholt hatte, waren sie nahe dem gegenseitigen Eingeständnis, daß sie lieber auf das tolle Spiel verzichten wollten. Aber eine Art von Stolz und Scham hielt sie zurück. Außerdem waren sie auch so rasch an ihrem Bestimmungsort angelangt, daß sie keine Zeit hatten, diesen Gedanken zu Ende zu denken.

Wenn ein richtiger Schauspieler einmal auf den Brettern steht, kennt er keine Furcht mehr. Auch Upton sprang leichtfüßig aus dem Wagen auf den Teppich des Palasthotels, als hätte er sein Lebtag nichts anderes getan.

„Den Geschäftsführer bitte!"

Ein vollendeter Gentleman, das Monokel im Auge, trat auf das Paar zu. Die Geradheit seiner Scheitellinie war bewundernswert, und seine Haltung bildete ein angenehmes Gemisch von amerikanischem Selbstbewußtsein und müder Grazie.

Nachdem Upton seine Wünsche geäußert hatte und Pussy mit so feierlicher Miene dabeigestanden war, als sei sie in einer Kirche, sagte der Geschäftsführer mit einer Miene offensichtlichen Gottesgnadentums: „Unsere Tarife sind folgende: Hundertfünfzig Dollars, Trinkgelder nicht inbegriffen. Schlafzimmer, eigener Salon, Baderaum, Speisezimmer."

„Wir wünschen an der Table d'hote zu speisen."

„Dann also nur hundertzwanzig Dollars. Wie lange beabsichtigen Sie sich hier aufzuhalten?"

„Nur einen Tag!"

„Nur einen Tag? Das ist ganz ungewöhnlich! Ich weiß nicht einmal, ob ich berechtigt bin . . . Dann sind Sie ja eigentlich keine Reisende, sondern nur Passagiere."

„Einerlei, ob Reisende oder Passagiere, wir wären Ihnen sehr verpflichtet, wenn Sie uns endlich in unsere Appartements führen ließen."

„Wollen Sie vorher so freundlich sein, Ihren Namen sowie den Ihrer Frau anzugeben, Ihre Adresse, die Stadt Ihres bisherigen Aufenthaltes, den Ort, wohin Sie abzureisen gedenken und als Vorausbezahlung hundert Dollars zu erlegen."

Nach Erledigung dieser Formalitäten wurde das Paar von einer Art Majordomus mit einem wie aus Holz geschnitzten Gesicht zum Aufzug gebracht und nach der Länge der Fahrt zu schließen, schienen ihre Appartements im siebzehnten Stockwerk zu liegen, jedenfalls gingen die Fenster auf den Hof. Das Gepäck war bereits heraufgeschafft, und ein Groom wartete mit gezogener Mütze auf die ausgiebige Belohnung seiner Leistung. Bald darauf zeigten ein Zimmerkellner und ein Stubenmädchen ihre in Korrektheit erstarrten Gesichter und unterwiesen die Ankömmlinge im Hausgebrauch.

„Hier das Telephon, hier die Glockenzüge, hier Ihre Bibliothek, hier die Abendblätter, hier . . ."

„Hier unser Bett! . . . Alles Weitere morgen! . . . Ich werde klingeln! . . . Guten Abend, meine Freunde!"

Upton begann nervös zu werden. Als das Personal das Zimmer verlassen hatte, drehte er mit einem Seufzer der Erleichterung zweimal den Schlüssel um.

„Endlich allein! Es ist halb elf! . . . Wenn du willst, Liebste, legen wir uns ganz einfach schlafen . . . Morgen werden wir vielleicht schon etwas eingelebt sein!"

„Vorausgesetzt, daß wir schlafen können", erwiderte die junge Frau, und sie musterte erregt das Zimmer, dessen zwölf elektrische Lampen ihr verschwenderisches Licht auf die üppigen Vergoldungen des Bettes warfen, das auf einem Sockel stand, zu dem vier Treppen hinaufführten. Vier Kupfersäulen trugen das Bett, und ein hellfarbiger seidener Baldachin beschirmte es.

Aber die Erregung, in der sie den ganzen Tag verbracht hatten, machte die beiden endlich müde, und eine Stunde später hatten sie das Bewußtsein ihres „Glückes" verloren.

Am nächsten Morgen setzten sie die Entdeckungsreise in ihrem neuen Reiche fort. Dann nahmen sie das Frühstück in ihrem Zimmer, um sich dann auf die Suche nach dem Salon und den anderen verheißenen Wundern zu begeben. Endlich landeten sie in einem riesigen Saal, wo exotische Pflanzen ihre üppigen Blätter und duftlosen Blüten ausstreckten. Kein Mensch war in dem Raum außer zwei Livreedienern, die wie Schildwachen auf dem Teppich auf- und abschritten.

Upton griff nach einer ausländischen Revue, Pussy versah sich mit einem Witzblatt, und dann ließen sie sich auf einem übermäßig breiten Sofa nieder, um das angekündigte Dejeunerzeichen zu erwarten.

Das Menu war nicht allzu kompliziert, desto mehr waren es aber die verschiedenen Instrumente, die für den Gebrauch bereit lagen. Pinzetten, zweizinkige Stäbchen, kleine Schöpfkellen, kurz es war ein Arsenal scharfer Werkzeuge, das geeignet schien, den besten Appetit entzweizuschneiden. Zum Glück saß unweit von ihnen eine Dame mit ziegelgroßen Diamanten bedeckt, die in alle Geheimnisse der chirurgischen Gastronomie eingeweiht zu sein schien.

Pussy ahmte ihre Bewegungen aufmerksam nach und beging daher nicht zuviele Verstöße. Was Upton betrifft, so hatte er, seiner Gewohnheit gemäß, an jedem Gang etwas auszusetzen, was nach der Meinung der jungen Frau durchaus nicht dem vornehmen Ton entsprach. Einzig der Kaffee fand vor seinen Augen Gnade, vermutlich, weil er das Ende der Mahlzeit bildete und, einmal ausgetrunken, zur Flucht berechtigte.

„Müssen wir jetzt wieder auf unser Zimmer gehen?"

„Was fällt dir ein? Wir machen jetzt eine Promenade, um ein wenig frische Luft zu schöpfen, und kommen erst zum Diner zurück."

Zu der für das Diner angesetzten Stunde kehrten sie wirklich heim. Pussy in ihrem ausgeschnittenen Abendkleid bot einen entzückenden Anblick, und auch Upton nahm sich in seinem Smoking sehr schmuck aus.

Leider waren sie nahezu allein im Speisesaal, der mehrere hundert Personen faßte, denn die übrigen Gäste des Hotels speisten in ihren Zimmern oder irgendwo in der Stadt.

Zwanzig Kellner huschten auf Filzsohlen geräuschlos zwischen den kleinen Tischen hin und her, und eine weitere Gruppe Unbeschäftigter sah mit übelwollenden Blicken den Speisenden zu. Die Stille eines Gefängnisses oder eines Spitals lastete auf dem Saale.

Ein nervöses Angstgefühl bemächtigte sich Pussys und Uptons, und ohne zu wissen, bei welchem Weine sie dielten und ob das Dessert bereits vorüber sei, verließen sie, nachdem sie sich durch einen Blick geeinigt hatten, den Tisch, wie Leute, die ein dringendes Rendez-vous zu versäumen fürchten.

Mehr laufend als gehend erreichten sie den Aufzug und flohen auf ihr Zimmer.

Doch dort erwartete sie schon die Reihe der Trinkgeldprätendenten. In langer Kette traten die Diener an, die sie nicht bedient hatten . . .

Uptons leerte seine letzten Dollars in ihre gierigen Hände. Wohl oder übel mußte er dieses Spiel zu Ende spielen.

Als sie umgekleidet waren und ihre Koffer in der Eile fertig gemacht hatten, riefen sie das erstemal freiwillig nach einem Diener. Ein großer Kerl im Frack, den je gesehen zu haben sie sich nicht erinnerten, trat ein und wies mit verächtlich vorgeschobener Unterlippe einen Groom an, die beiden Koffer hinunter zu schaffen. Upton zog einen Dollar aus der Tasche, den der Lange mit vorwurfsvollem Staunen entgegennahm.

„Der Herr weiß vermutlich nicht, daß ich es bin, der das Schuh- und Kleiderputzen überwacht."

Ohne zu überlegen, daß er seine Schuhe und Kleider gar nicht zum Putzen gegeben hatte, warf Upton sein letztes Geldstück diesem Ausbeuter zu, der es mit unzweideutigem Achselzucken empfing. Dies war der Tropfen, der das Gefäß zum Ueberlaufen brachte. Upton wollte auf den Menschen losspringen, als er noch rechtzeitig den flehenden Blick seiner Frau bemerkte.

Er bezähmte seinen Aerger und öffnete selbst die Tür des Aufzuges. Den Wagen für die Heimfahrt aber mußte dann sein Hausbesorger bezahlen.

# Wuppertaler Schulhumor.

## Wahre Geschichtchen.

### Der Stern der Weisen.

In der Religionsstunde erzählte die Lehrerin den Kleinen die Geschichte von den drei Weisen aus dem Morgenlande, die sich aufmachten, das Christkind zu suchen, erzählte, wie der Stern aufgegangen sei, der ihnen die Geburt Jesu kündete und ihnen den Weg nach Bethlehem wies. Um sich zu überzeugen, ob die Kinder aufgepaßt hatten, fragte die Lehrerin: „Woher wußten die Weisen, daß das Christkind geboren war?"

Prompt erfolgte Klein-Lieschens Antwort: „Es hat im „General-Anzeiger" gestanden!"

•

### Was tut der General?

Der Lehrer nimmt — die Geschichte ist vor dem Kriege passiert — die Rangordnung im deutschen Heere durch. Er fängt beim General an. Fragt: „Was ist ein General?"

Keine Antwort erfolgt.

Um der Sache näherzukommen, fragt er weiter: „Was tut denn der General?"

Der kleine Max hebt den Finger.

„Nun?"

Der kleine Max: „Der „General" tut pennen!"

•

### Der verkannte Pestalozzi.

Ort der Handlung: Eine Schule in Unter-Barmen. — Zeit: der 17. Februar 1927.

Lehrer: Welches Mannes gedenkt heute die gebildete Welt?

Die Klasse schweigt.

Lehrer: Nun, wer von euch liest den „General-Anzeiger"?

Die ganze Klasse hebt den Finger.

Lehrer: Da werdet ihr doch wohl wissen, was für ein Bild darin gestanden hat?

Der kleine Moritz: — — — Pröppstein-Schick!

# Eingesandt.

(Für die Einsendungen aus dem Publikum übernimmt die Redaktion den Lesern gegenüber keine Verantwortung.)

### Feuchte nicht die Finger im Munde an!

Wir stehen noch immer im Zeichen der Grippe. Alle möglichen Mittel werden angepriesen, mit denen man sich vor Ansteckung dieser so leicht übertragbaren Krankheit schützen soll. Das einfachste und am besten wirkende ist aber doch gewiß peinlichste Sauberkeit. Und dazu gehört, daß man nicht bei allen möglichen und unmöglichen Gelegenheiten seine Finger mit Speichel anfeuchtet, sei es beim Blättern in Büchern oder sonst irgendwo. Ich habe da längere Zeit Beobachtungen gemacht und festgestellt, daß in diesem Punkt unglaublich viel gesündigt wird. Straßenbahnschaffner benetzen die Fahrscheine mit Speichel, bevor sie sie dem Fahrgast aushändigen, der sie doch in seine Tasche stecken soll. In allen möglichen Lebensmittelgeschäften (!) habe ich gesehen, daß die Verkäuferinnen das zum Einwickeln benutzte Papier (es kam Brot oder Käse oder Wurst hinein!) vorher mit dem Verdauungsprodukt ihres Mundes in Berührung brachten. Ganz verbreitet ist die Unsitte, in Büchern mit Speichel zu arbeiten. Man denke an die Möglichkeit von Krankheitsübertragung bei unseren öffentlichen Büchereien! Es gibt sogar Menschen, die beim Zählen von Geldscheinen dauernd die Finger beleckt. — Das ist zunächst vom ästhetischen Standpunkt eine sehr verwerfliche Sache. Es ist doch eine starke Zumutung, einen anderen mit Dingen hantieren lassen zu wollen, auf die man vorher — gespuckt hat. Ich entsinne mich, als Junge, wo ich noch nicht die Courage hatte, mich gegen solche Dinge zu wehren, ein kleines Wörterbuch gekauft zu haben, in das die Verkäuferin das Firmenschildchen mit Speichel einklebte (es wurde sorgfältig über die Zunge gezogen!). Den Ekel vor diesem Buch bin ich lange nicht los geworden. Wem dieser Grund nicht einleuchtet, mag an das zweite denken: Er setzt sich dauernd einer Ansteckungsgefahr aus, vor allem natürlich auch andere, was aber ja vielleicht wieder für manchen nicht so ganz triftig erscheint. Man kann sich die Grippe an den Hals holen. Mich wundert, daß die Behörden nicht gegen diese Unsitte auftreten. Die Verkäuferin, die wie oben geschildert handelt, gehört in Geldstrafe genommen. Auch die Aerzte müßten dagegen Front machen. Und vor allem könnte die Schule in dieser Beziehung viel leisten. Vielleicht darf in diesem Zusammenhang auf die grobe Ungehörigkeit hingewiesen werden, seinen Auswurf auf den Bürgersteig zu entleeren. Dieses Verhalten spricht jeder Hygiene Hohn. In Amerika bestraft man es und weist durch große Straßenschilder auf die Gefährdungen hin, die der Gesundheit dadurch entstehen. Es werden sogar Arreststrafen angedroht. Sollten wir uns nicht auch zu ganz energischen Maßnahmen aufraffen, wo Epidemien in Infektionskrankheiten nichts Seltenes mehr sind?

—r.

## Der Kluserplatz in Elberfeld.

### Eine Eigenmächtigkeit der Stadtverwaltung?

Anwohner des Kluserplatzes an der Barmerstraße in Elberfeld wenden sich an die Oeffentlichkeit in folgender Angelegenheit: Die verstorbene Frau Witwe Konrad Dunckenberg hat vor Jahren in dankenswerter Weise der Stadt Elberfeld einen Platz unter der Bedingung vermacht, daß er als öffentlicher Platz von der Stadt in Ordnung zu halten sei und nicht bebaut werden dürfe. Diese Stiftung ist von der Stadt auch in diesem Sinne angenommen und nach entsprechender Bepflanzung ist der Platz unter dem Namen Kluserplatz der Oeffentlichkeit übergeben worden. Später wurde dann leider entgegen dem Abkommen auf dem Platze eine Bedürfnisanstalt errichtet, die zu vielen unangenehmen Begleiterscheinungen Anlaß gab. Infolge Erneuerung der Wupperbrücke am Kluserplatz mußten nicht nur die Barmerstraße an dieser Stelle, sondern auch der Kluserplatz höhergelegt werden. Mit dieser Höherlegung schien zwangsläufig auch eine Beseitigung der Wellblechbedürfnisanstalt verbunden gewesen zu sein. Denn eines Tages wurde diese Anstalt zur Freude der Um- und Anwohner abgebrochen. Wie sich jetzt aber herausgestellt hat, war die Befreiung des Kluserplatzes von einer Bedürfnisanstalt nur von kurzer Dauer. Im Auftrage einer Privatfirma, und zwar der Petroleumgesellschaft, ist zurzeit eine Baufirma mit der Errichtung einer neuen massiven Bedürfnisanstalt beschäftigt, in der aber hauptsächlich als gewerblicher Betrieb eine Tankstelle für Autobetriebsstoff untergebracht werden soll.

Ist dies richtig, dann genehmigt die Stadt entgegen dem ausdrücklichen Verbot der Platzstifterin auf diesem öffentlichen Platz einen Gewerbebetrieb, obwohl eine Notwendigkeit zur Errichtung einer Tankstelle auf dem Kluserplatz absolut nicht vorliegt und trotzdem die Erben der verstorbenen Frau Witwe Konrad Dunckenberg hiergegen bereits Protest erhoben haben. Die betreffende städtische Verwaltungsstelle läßt die früher eingegangenen Verpflichtungen außer acht; denn kaum 75 Meter und 25 Meter weiter in der Barmerstraße hat die Stadt bereits zwei Tankstellen konzessioniert, und beide Stellen klagen — über Mangel an Umsatz. Wozu und weshalb also noch die dritte Tankstelle an pflichtwidriger Stelle?

Die Einsender wenden sich daher an die Oeffentlichkeit und fragen gleichzeitig den Oberbürgermeister, ob ihm diese Eigenmächtigkeit der betreffenden Stelle bekannt ist und was er zu tun gedenkt, um in Zukunft die von freundlichen Stiftern der Stadt vorgeschriebenen Bedingungen sicherzustellen?

Mehrere Anwohner.

## Aus dem Geschäftsleben.

### Sport ist heute Losung!

Sport ist die Losung des Tages. Wo immer man hinblickt, auf allen Plätzen, in Hallen, im Wasser und in der Luft, überall tummeln sich die Sportbetreibenden. Mit starken Nerven und harten Muskeln werden Siege und Rekorde erkämpft. Seine Körperkraft zu erhalten und zu fördern ist daher das Streben jedes echten Sportsmannes. Er trinkt Kaffee Hag, den coffeinfreien Bohnenkaffee, der auch für den hart trainierenden Sportsmann zuschadlich ist und von vielen Sportmeistern empfohlen wird. u19





Das unvergleichliche Ondulierungsmittel für jede Frisur, ob Langhaar oder

**Bubikopf,**

ist

**Bubisan.**

Bubisan macht das Haar seidenweich und hält die Welle in jeder gewünschten Form tagelang, ohne zu fetten od. zu kleben. — Tausendfach begutachtet. — Originalfl. M. 1.50 u. 2.50. Bei jedem Friseur zu haben, ebenso wie die anderen altbewährt. Erzeugn. d. a207 Kosmaseptt-Ges. Dr. Fürstenberg, Berlin S. 30.

**Wohlgemuth's Stoffe**

in den seit Jahrzehnten bekannten guten Qualitäten zu billigsten Preisen

Ein ...sten Coupons sehr vorteilhaft für Konfirmation u. Kommunion

...berfeld

Frühjahrs-Neuheiten in Herrenstoffen u. Damenstoffen b302

Gardinen und Weisswaren.

Erholungstr. 7, 1 Tr.

# Ein Mord ohne Sühne.

Roman von Emil Schulze.

(Nachdruck verboten.)

19]

Wie eine Schlange schnellte Hella in die Höhe.

„Das sieht dir gleich, du Heuchler, du Pharisäer! Was ist es denn, was du mir nachsagen kannst? Solange die Welt steht, trug noch immer der Mann die Schuld, wenn sein Weib ihm nicht die Treue hielt. Meinetwegen gehe doch hin und trage deine Schuld selbst auf den Markt!"

„Hella, mäßige dich!"

Ein verächtliches Lächeln war die Antwort.

„Wer war es denn, der sich an mich heranbrängte und um meine Liebe bettelte? Du — du! Als ganz junges, unerfahrenes Ding von sechzehn Jahren fiel ich dir anheim, geblendet durch deinen Rang und deinen Namen. Niemals habe ich dich auch nur mit einem Gedanken geliebt. Nur weil ich Frau von Alsleben heißen wollte, wurde ich deine Frau!"

Wie ein blaues Feuer brach es plötzlich heiß aus Hellas Augen.

„Du hast mir meine Jugend genommen, meine erste Blüte! Wie einen Raub. Du willst dich jetzt noch über mich zu Gericht setzen, weil auch ich einmal meinem Herzen folge! Ich hasse dich, ich hasse dich!" stammelte sie, ihrer Sinne kaum mehr mächtig.

Dann brach sie auf einmal jäh ab und sank wie ein Stein in ihren Sessel zurück.

Ihr Gesicht verfärbte sich.

Ihre Hände auf das rebellische Herz gepreßt, saß sie in halber Betäubung schwer atmend.

Nach langen Minuten erst tastete sie sich an der Schreibtischlante mühsam in die Höhe und wandte sich zum Gehen.

Ohne einen Gruß, ein Abschiedswort.

Sie fühlte, daß heute die Würfel gefallen waren. Diese Aussprache bedeutete die offene Kriegserklärung.

Kampf! —

Er hat ihn gewollt, er sollte ihn haben. —

Mit schwankenden Knien schlich sie durch den kleinen Vorsaal und öffnete die Haustür.

Sie sah nicht, wie die dunkle Gestalt eines Mannes in diesem Augenblick in den tiefen Schatten des Säulenportals zurücktauchte.

Wie ein weidwundes Wild schleppte sie sich in das wallende Nebelmeer der schlummernden Parkwiese hinein, in dem ihr der schmale Lichtkegel ihrer Taschenlaterne kaum den Weg zu weisen vermochte.

Als sie dann in die Buchenallee einbog, glaubte sie auf einmal hinter sich Schritte zu hören.

Ein paar Herzschläge lang stand sie vorsichtig lauschend.

Doch alles blieb still.

## Fünfzehntes Kapitel.

„Guten Morgen, Fräulein Trude!"

Dr. Reinwaldt war durch das Gittertor der Fohlenkoppel in den Warkentinschen Garten getreten und grüßte schon von weitem zu dem offenen Küchenfenster hinein.

Trude, die mit der alten Hausmagd Lene eifrig arbeitend vor einem Riesenberg grüner Bohnen am Küchentisch saß, winkte freundlich zurück.

„Kommen Sie herein, Herr Doktor! Ich muß Sie heut' schon in der Küche empfangen. Wir wecken Bohnen ein und ich habe alle Hände voll zu tun!"

„Wollen Sie sich nicht ein wenig dabei betätigen?" fragte sie dann neckend, als Dr. Reinwaldt bei ihr in der Küche stand. „Die Sache ist ganz einfach. Wir binden Ihnen eine weiße Hängeschürze vor und geben Ihnen ein Messer in die Hand!"

„Rück ein bißchen, Lene. Der Herr Doktor will uns helfen!"

„Ich gehe schon ganz!" sagte die Alte, mit ihrem zahnlosen Mund schrecklich grinsend, und setzte ihre bis an den Rand gefüllte Bohnenschüssel gewichtig auf den Tisch. „Ich muß im Garten Majoran und Bohnenkraut schneiden!"

„Nun, was bringen Sie, Doktor?"

Auch Trude hatte ihre Schüssel beiseite gestellt und sah ihrem Besucher erwartungsvoll ins Gesicht.

Dr. Reinwaldt ließ sich bedächtig auf der Küchenbank nieder und beugte sich ganz dicht zu Trude hinüber.

„Ich hab' sie, ich hab' sie in der Falle!" sagte er halblaut, sich triumphierend die Hände reibend.

„Wen haben Sie denn?"

„Die Hansen."

„Ich verstehe Sie noch immer nicht!"

„Aber, Fräulein Trude, Sie wissen doch, daß ich neulich die Beobachtung Fräulein Hansens übernommen habe!"

„Ganz recht! Fiesco oder die Verschwörung von Genua alias Lauterbach!"

Dr. Reinwaldt nickte.

„Ich sehe, Sie sind im Bilde. Also hören Sie: Gestern abend hatte ich noch ziemlich lange und angestrengt an meiner Habilitationsschrift gearbeitet und fühlte daher um Mitternacht das Bedürfnis, meinen erhitzten Schädel noch ein wenig in die Luft zu führen.

Ich dummelte also gemächlich die große Buchenallee entlang, um bei Herrn von Alsleben vielleicht noch eine späte Zigarre zu rauchen, als ich in der tiefen nächtlichen Stille aus der Gegend des Kavalierhauses auf einmal erregtes Sprechen zu vernehmen glaubte.

Sofort erwachte in mir der Sherlock Holmes und ich sauste in einem verhaltenen Laufschritt zur Villa Alsleben hinunter.

Zunächst gab es freilich nur blutwenig zu entdecken, denn es nebelte auf der Parkwiese so stark, daß die ganze Front des Kavalierhauses wie in einem dichten Schleier lag.

Nur das Fenster des Arbeitszimmers zeichnete sich etwas schärfer als ein gelbliches Lichtquadrat in die wogende Nebelwand, die auch Klang und Richtung der Stimmen so merkwürdig veränderte, daß sie sich bald zu nähern und dann wieder zu entfernen schienen und ich auch bei schärfstem Hinhorchen kein bestimmtes Organ heraushören konnte.

Ich schlich mich daher endlich bis dicht ans Haus heran und lauschte.

Aber nun war plötzlich alles wieder mäuschenstill und zu sehen gab es eigentlich auch nichts, weil Herr von Alsleben jetzt am Fenster stand und mit seinem Oberkörper die ganze Sicht ins Zimmer verdeckte.

Schon wollte ich mich von meinem Beobachtungsposten möglichst geräuschlos wieder zurückziehen, da wurde auf einmal die Haustür unvermutet von innen aufgestoßen und eine weibliche Gestalt schlüpfte so eilig heraus, daß ich mich kaum in eine dunkle Ecke des Eingangsportals zurückflüchten konnte.

Und wer war es?

Unser vielgerühmtes Fräulein Hella!"

„Donnerwetter!" sagte Trude in ehrlichem Erstaunen. „Also endlich einmal attrappiert. Haben Sie die Hansen aber auch wirklich ganz genau erkannt?"

„Aber Fräulein Trude!"

Der kleine Doktor wurde ganz aufgeregt.

„Ich stand doch kaum zwei Schritte von ihr entfernt. Ein Irrtum ist vollständig ausgeschlossen. Ich ging ihr außerdem noch bis zum Schloß nach und stellte fest, daß sie ihren Rückzug ins Haus wieder durch das linke Seitenportal antrat. Das heißt, durch dasselbe Portal, das ich in jener Nacht meiner ersten Verfolgung schon einmal offen gefunden hatte. Ich befand mich damals bereits auf der rechten Fährte und habe mich nur durch die unerschütterliche Ruhe Alslebens irreführen lassen."

„Das wird eine neue schwere Enttäuschung für Herta werden", nahm Trude nach einer nachdenklichen Pause wieder das Wort. „Denn sie hielt große Stücke auf Herrn von Alsleben. Und nun ist er genau so wie alle anderen Männer. Wie geht es ihr übrigens heute?"

Dr. Reinwaldt zuckte die Achseln.

„Sie ist wieder außer Bett und kam auch morgens zum Frühstück. Aber sie sieht zum Erbarmen aus und schleicht herum wie ein Schatten."

Trude richtete sich empört höher.

„Und das alles hat nur dieser Graf Eickstedt verschuldet. Nun, mir hätte das nicht passieren dürfen. Vor der ganzen Gesellschaft würde ich ihm die Augen ausgekratzt haben. Und der schönen Hella dazu! Aber so sind die Herren der Schöpfung! Kaum taucht ein neues Gesicht auf, so ist alles andere für sie gewesen."

„Nun, und die Damen, Fräulein Trude? Sind die denn gar so viel anders?"

Trude horchte auf.

„Wie meinen Sie das?" —

„Ach so, Sie spitzen auf Herrn von Tetzau", fuhr sie dann mit leisem Erröten fort. „Mein Gott, ein kleiner Leutnant! Wird halt so mitgenommen!"

Dr. Reinwaldt lächelte ironisch.

„Sehen Sie, so spielen auch Sie mit Männerherzen und wollen sich dann noch über Fräulein Hansen entrüsten."

„Herr Doktor!"

„Fräulein Trude!"

Kampflustig sahen sie sich tief und lange in die Augen, bis sie beide unwillkürlich lachen mußten.

Die alte Lene kam in diesem Augenblick, mit ihren Holzschuhen schwerfällig über die Steinfliesen trappend, in die Küche zurück, und vollführte am Herd mit Ringen und Kochgeschirren ein ohrenbetäubendes Geklapper.

„Die Karmenaden müssen geklopft werden, Fräulein Trude!" knurrte sie mit einem feindlichen Eifersuchtsblick auf Dr. Reinwaldt. „Der Herr Amtmann will um halb eins essen!"

„Ach, liebstes Lenchen", bettelte Trude, „seien Sie doch ein einziges Mal gut und nehmen Sie mir das Fleisch ab. Ich hab' mit dem Doktor noch etwas ganz Wichtiges zu besprechen."

„Kommen Sie mit in den Garten, Dr. Reinwaldt", schloß sie, ein paar Bohnenschnitzel von der Schürze klopfend. „Lene kann Mannsleuten mit ihrem Allerheiligsten auf den Tod nicht leiden."

Dann saßen sie einträchtig auf einer Bank in dem schattigen Garten hinter dem Hause.

Vom See wehte eine angenehme Frische herauf. Bienen summten, dicke Hummeln zogen wilde Kreise und prallten dann wieder in blaue Weiten zurück.

Und ringsum lag die Welt im Sonnenschein.

Ein Kreuzweg lief zwischen den sauberen Gemüsebeeten hindurch, von dichtem, altväterlichem Buchsbaum gemütlich eingefaßt.

Dahinter aber blühte längs des schönen Holzsterzaunes der Stolz der alten Lene: ihre sorgsam gezogenen Blumen, Balsaminen, Jungfer im Haar und Brennende Liebe.

Dr. Reinwaldt hatte sich eine Zigarre angesteckt und sah nachdenklich, wie die feinen, blauen Rauchwolken in der sonnenflimmernden Luft langsam in ein gestaltloses Nichts zergingen. Auch einmal hatte er all die Irrungen und Wirrungen im Hause Löhna wieder vergessen und dachte nur noch an das junge blühende Leben an seiner Seite, wie wunderbar beglückend es sein müsse, diese lieben kleinen Hände zu streicheln und die frischen, festen Lippen zu küssen, die immer so spöttisch lächelten, gerade, wenn es ihm am ernstesten und heiligsten ums Herz war.

Auch Trude war unwillkürlich verstummt und lauschte verträumt und fast ein wenig schwermütig auf die große, sommerliche Stille.

Der alte Hofhund Pluto hatte sich schwanzwedelnd heraufgefunden und lag jetzt, den müdigen Kopf auf ihren Fuß gedrückt, mit blinzelnden Augen vor ihr in dem warmen Sande.

Aus der Küche klang zuweilen Tellerklappern und Gläserklirren. (Fortsetzung folgt.)

### Günstigere Aussichten für Anträge auf Kapitalabfindung.

a. Das Hauptversorgungsamt Koblenz teilt mit, daß es in letzter Zeit mit Rücksicht auf die für 1926 noch zur Verfügung stehenden geringen Geldmittel in vielen Fällen Anträge auf Kapitalabfindung ablehnen mußte. Nachdem das Reichsarbeitsministerium einen weiteren erheblichen Betrag für Kapitalabfindungszwecke zur Verfügung gestellt hat, ist es nunmehr möglich, auch diesen Anträgen zu entsprechen, sofern die gesetzlichen Voraussetzungen für die Bewilligung einer Kapitalabfindung erfüllt sind. Die Fürsorgestellen für Kriegsbeschädigte bei den Bezirksfürsorgeverbänden werden daher gebeten, alle Anträge, die lediglich mangels genügender Geldmittel abgelehnt worden sind, nochmals mit den erforderlichen Unterlagen dem Hauptversorgungsamte vorzulegen.





Friedrich Hahn

Das preiswerte Spezial-Haus!

Elberfeld, Herzogstr. 28


### Im Dusel.

„Auf diese Weise", belehrte ein wohlwollender Schutzmann einen spät in der Nacht heimkehrenden Zecher, „werden Sie nie und nimmer die Haustür aufschließen. Sie versuchen *so* unentwegt, das Schlüsselloch mit der Zigarre zu finden."

„Zigarre?" stammelte der verspätete Trunkenbold, und starrte seinen Stummel an. „Dann muß ich geradeswegs meinen Hausschlüssel aufgeraucht haben."

### Allerdings.

„Doktor, was soll ich nur tun, um meine rote Nase loszuwerden?"

„Trinken Sie mal ein Jahr lang Milch statt Alkohol!"

„Nützt nichts, Doktor, habe ich auch schon versucht. Ich habe schon einmal zwei Jahre nur von Milch gelebt."

„So, wann war denn das?"

„Na, wie ich auf die Welt kam!"


# Betten - billig und gut

**Unsere Bettbarchente sind garantiert echtrot und federdicht, unsere Federn und Daunen doppelt gereinigt und gewaschen.**



Eisenbettstelle
33 mm Rohr
weiß lackiert
90/190 cm
Mk. **19.50**

| | |
|---|---|
| Auflege-Matratze 3teilig, mit Kopfkeil, Alpengras | 21.75 |
| Auflege-Matratze Ia Drell, sonst wie oben | 28.50 |
| Auflege-Matratze 3teil., mit Alpengraskeil, Wollfüllung, Bezug Ia Drell | 42.00 |
| Auflege-Matratze 3teil., mit Alpengraskeil, Ia Java-Kapok, I Jacquard | 87.00 |
| Reform-Unterbett Trikot, mit gestr. Drell, Wollfüllung | 19.50 |

| | |
|---|---|
| Kopfkissen Inlett echtrot und federdicht, 2 ℔ Federn | 3.90 |
| Kopfkissen 80/80, Inlett echtrot und federdicht, 2½ ℔ Federn ... 8.50, 5.90, | 4.80 |
| Kopfkissen 80/80, Inlett türkischrot und federdicht, 2 ℔ Halbdaunen ... 15.00, | 12.90 |
| Kopfkissen 80/80, Inlett, türkischrot und federdicht, 2 ℔ weiße Ia Halbdaunen | 23.00 |
| Oberbett 1½ schläfig, Inlett, echtrot und federdicht, 6 ℔ Federn | 15.50 |
| Oberbett 2 schläfig, Inlett echtrot und federdicht, 7 ℔ Federn | 25.50 |
| Oberbett 1½ schläfig, Inlett, echtrot und federdicht, 6 ℔ graue Halbdaunen | 38.90 |
| Oberbett 2 schläfig, Inlett, echtrot und federdicht, 7 ℔ graue Halbdaunen | 46.30 |
| Inlett 160 cm breit 2.80, 130 cm breit 2.30, 80 cm breit | 1.40 |



Eisenbettstelle
33 mm Rohr, weiß lackiert
mit Fußbrett
90/190 cm
Mk. **26.50**

| | |
|---|---|
| Steppdecke 2seitig Satin, Ia Halbwolle ... 15.00, | 12.50 |
| Steppdecke Ia Satin, 150/200, Wollfüllung ... 29.00, | 24.50 |
| Steppdecke Ia Satin, mit buntem Spiegel und Ia Krauswolle | 45.00 |
| Steppdecke Ia daunendichter Satin, Ia Daune | 78.00 |
| Bettfedern und Daunen dopp. gereinigt u. gewaschen, 14.50, 9.50, 7.00, 6.50, 4.25, 3.00, 2.00 | 0.95 |

ELBERFELD Wall und Schlössersgasse **KLISCHAN** ELBERFELD Wall und Schlössersgasse

Zigaretten mit **echtem** Stroh-Mundstück **5—10 Pfg.**

u. a. **Persimmon 8 Pfg.**

**weltberühmt**

n98 Vertreter: **Paul Steuer jun.**

Patent **Strohhalm** Patent **Zigaretten**

**8 Pfg. Anhuri Shu 10 Pfg.**

L. Przedecki, Breslau II, Berlin W. 8, Passage 45/46
Stammhaus gegründet 1860

Zigaretten **Kork-, Gold-, ohne Mundstück 3—6 Pfg.**

**Bairam**

**hervorragende Qualitäten.**

**Elberfeld,** Neue Friedrichstraße 63

---

# ? Grippe ?



Kritzler's Hamburger Bitter mit dem Pfeifer

**erhält dich** durch seinen Kräutergehalt **gesund!**

Nur in den Restaurationen zu haben

---



# Zahn-Praxis

**W. Römer, Elberf., Kipdorf 85**
sofort am Altenmarkt.
ist für erstklass. Zahnarbeiten bekannt.
2 Operationszimmer. Schnelle Bedienung
Sprechstunden von 9—1 und 3—7 Uhr
**Sonntags von 10-1 Uhr**

---

**Haut-, Harn- u. Blasenleiden**

Speziell veraltete Harnröhren-Leiden, Blutunters. auf Syphilis, Frauenleiden usw

**A. Demke,** Elb., Neue Fuhrstr. 27 a. Schwebebhf. Döppersberg, sprechst. 10-1 u. 4-7 Sonntags keine.

---

**Broschüre mit Aufklärung frei**

Gegen

**Ausschläge — Syphilis**

innerlich, unschädlich, ohne Spritzen, ohne Berufsstörung gebrauchen Sie: Sano-Luciol-Chrom-Tabletten Kal bichr. Natr. bin. Acid. tart. Kal. cit. n. d. Methode d. verst. **Dr. med. Goetz** Oberstabsarzt a. D. Glänzende Gutachten ärztlicher Autoritäten. Packung für 14 Tage 5 Mk. ½ Packg. 2.75 Mk. Gegen stark veraltete

**Harnleiden, Ausfluß, Weißfluß**

Gonoventrol, ohne Einspritzung Packung Nr. 1 und 2 Mk. 4.75 direkt diskret und verschlossen durch unsere Versand-Apotheke e8

**Dr. R. E. Müller & Co., Berlin-Pankow 64**

---

Einer sagt es dem andern

# Nur Kipdorf 90

Tel. 4675. Gegr. 1907.

# Bei Stoff-Zugabe

| | |
|---|---|
| Neuanfertigung Anzug 2mal Probe | Mk. 25.— |
| Paletot Neuanfertigung 2mal Probe | Mk. 25.— |
| Anzug wenden | Mk. 25.— |
| Paletot wenden | Mk. 20.— |

Lieferbar in derselben Woche.

Veränderungen, Kunststopfen, alles schnell und billig!

| | |
|---|---|
| Anzug bügeln u. reinigen | Mk. 2.— |
| Paletot bügeln u. reinigen | Mk. 1.50 |
| Hosen bügeln u. reinigen | Mk. 0.75 |

Meine Preise sind ohne Konkurrenz bei bester Schneiderarbeit u. guten Zutaten. Bemerke ausdrücklich: die Masse muß es bei diesen billigen Preisen bringen. — Beste Referenzen von weit und breit.

**Elb. Neuanfertig.- u. Wend.-Institut**

Kipdorf 90. Priv.: Schlössersgasse 9 1716

---

Reellste Bezugsquelle! b208

**Neue Gänsefedern**

wie von d. Gans gerupft m. voll. Daunen, doppelt gereinigt Pfd. 2.50, dies. besteQual. 3.50, nur kl. Federn (Halbdaun.) 5.00, ½ Daunen 6.75, gerein. gerissene Federn m. Daunen 4.00 u. 5.00, hochprima 5.75, allerfeinste 7.50, Ia Volldaunen 9.00 u. 10.50. Für reelle staubfreie Ware Garantie. Versand g. Nachn. ab 5 Pfd. portofr. Nichtgefallendes nehme zurück. Willy Manteuffel, Gänsem. Gegr. 1852. Neutrebbin 23b (Oderbr.)

---

Die Kursveränderungen an der Berliner Börse

finden eingehende Besprechung und Begründung in dem täglich erscheinenden, mit wertvollen Beilagen ausgestatteten Börseninformationsblatt

**Neue Berliner Börsen-Berichte**

Berlin C 2, An der Spandauer Brücke 1/2.
Bezugspreis M. 45.– pro Vierteljahr.
Probenummern kostenlos.

---

# Soeben erschienen




Die unentbehrlichen Handbücher des Kaufmanns und des Industriellen

**Ruhr-Verlag W. Girardet Essen**

---

# Lupus (Hauttuberkulose)



tuberkulöse Lokalleiden, Knochenfraß, Gelenkentzündung, eiternde Drüsen, alte brandige Wunden, **offene Beine,** aus Krebs und Hautkrankheiten werden nach eigener in 27 Jahren bewährter Methode und rein wissenschaftlichen Grundsätzen mit nachweislich gutem Erfolg behandelt.

**Privatgelehrter C. Graf**

**Barmen-Ritt.,** 5b
Höfenstraße 15. — Telephon 3151.
3 Minuten vom Bahnhof Rittershausen

---

# Senkfußeinlage „Hygiena"

Millionen Gebraucht — Siebenfach prämiiert




fertigt nach Maß und Gipsabdruck.

**Emil Dollingrath, Barmen, 28 Neubruch 28.**

---

**Zeitungs-Makulatur**

billig abzugeben. — Elberfeld, W.-Rathenaustraße 50

---



Schutzmarke

**Die besten Helfer**

bei Aufzucht und Mast, der sicherste Schutz geg. Knochenerkrankungen sind unbestritten der echte gewürzte Futterkalk M. Brockmanns „Bergmarke" oder der ungewürzte „Patent-Mineralfutter". Prospekte kostenfrei. — Erhältlich in Drogerien, Apotheken, Samenhandlungen u. sonstigen einschlägigen Geschäften. — Nur echt in Orig.-Pack. — nie lose! Da Fälschungen im Handel, achte man beim Einkauf genau auf Schutzmarke und Firma des alleinigen Fabrikanten 9321

M. Brockmann, Chem. Fabr. m. b. H., Leipzig-Eutr. 111 g.

---

# Theken-Aufbauten



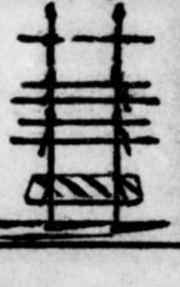
alle Schaufenster-Dekorationsartikel
in jeder Ausführung
:: sofort lieferbar :: m118

Kaufen Sie nur in alten, guten Geschäften.

**Carl Delhas, Elb.,** Barmer Str. 96, an der Hofaue — Fernruf 42. Gegr. 1902

Tüchtige, branchekund. Vertreter an allen größeren Plätzen gesucht.

Schaufenstergestelle



---

# GRATIS!




## Honoré de Balzac's Werke

Als nächstes Werk erscheint Ende März unsere neue große Ausgabe von den Werken Honoré de Balzac. Wie bisher werden auch von diesem Werk eine große Anzahl dieser prächtigen Romane unentgeltlich abgegeben, und jeder Leser dieses Blattes, der den unten angefügten Kupon innerhalb 10 Tagen an uns einsendet, erhält gratis ein vollständiges Exemplar unserer Ausgabe von Honoré de Balzac in 24 Bänden von 3800 Seiten.

Honoré de Balzac aus Tours (1799—1850), der als Einundzwanzigjähriger nach Paris kam, veröffentlichte in den Jahren 1820—29 nicht weniger als 30 Romane, doch diese unter dem Pseudonym Horace de Saint-Aubin. — Angeregt wurde er, wie übrigens viele Schriftsteller der damaligen Zeit, von den beispiellosen Erfolgen, die Walter Scott mit den Warrley-Romanen erzielte, und so beschritt auch er versuchsweise den Weg ins historische Gebiet. Der Alchimist, Katharina von Medici, Werke, die zu seinen besten und vor allen Dingen sorgfältigsten zählen, legen hierdurch deutlich Zeugnis ab.

Balzac hat in der kurzen Spanne seines dichterischen Schaffens (1820—1850) 92 Romane geschrieben.

Wir glauben gerade mit der Ausgabe des Honoré de Balzac den dauernd an uns herantretenden Wünschen auf Herausbringung neuer Werke am besten Rechnung zu tragen.

Die Werke erscheinen schön gedruckt und in gewöhnlichem Buchformat, und nur für Annoncen und Verpackungsspesen verlangen wir eine Vergütung von 15 Pfg. pro Band. Der Versand erfolgt der Reihe nach, wie die Aufträge eingehen. — Unsere Ausgabe enthält nachstehende Werke: *Die Geschichte der Dreizehn — Die dreißig tolldreisten Geschichten — Die Frau von dreißig Jahren — Der Alchimist — Glanz und Elend der Kurtisanen — Die Königstreuen — Oberst Chabert Gobseck — Verlorene Illusionen — Zwei Frauen — Katharina von Medici — Tödliche Wünsche*

(Irgendweiche Geldbeträge sind vorläufig nicht einzusenden.)

Dieses Angebot gilt nur für Coupons, die innerhalb 10 Tagen eingesandt werden.

**Uhlenhorst-Verlag**
Curt Brenner
**Hamburg 24**
Schröderstraße 41.

**COUPON**

87 Unterzeichneter wünscht sich gratis BALZAC'S WERKE
Empfangsbestätigung und Nachricht über den Versand erbeten

Name: ........................................

Stand: ........................................

Wohnort: (Straße) ........................................

Poststation: ........................................

---

**Gesangbücher**

und

Konfirmations-Geschenke

**Aug. Peiniger**

Kirchstraße ELBERFELD Kirchstraße

k715

---

# Für den Garten und Park!

**Obstbäume und Beerenobst, Rosen und Blüten-Stauden,**

Heckenpflanzen in allen Arten, Rhododendren und Gartenazaleen, Koniferen in Sorten bis 5 Mtr. hoch, Buchsbaum, Kirschlorbeer u. Taxus, Ziergehölze u. Alleebäume, Uebernahme ganzer Anpflanzungen. — Beratungen u. Ratschläge, Gartengestaltung und Gartenpflege!

Rosen und Baumschulen.

Zu erreichen mit Linie 3 vom Altermarkt, Barmen.
Telephon 6774 Rauental, Barmen. 1470b

**Adolf Günßler, Barmen, Allee 192.**

---

**Welt-Detektiv**

Auskunftei, Detektei Preiß, Berlin W. 160, Kleiststrasse 36 (Nähe Nollendorfpl.) Kurf. 4542. Zuverlässigste Beobachtungen Ermittelungen in jeder Privat-Geschäftssache. Entsendung gewandter Detektive (innen) überall hin.

**Heirats-Auskünfte**

über Herkunft (Stand d. Eltern, Geschwister) Ausbildung, Werdegang, Lebensführg., Umgang, Tätigkeit, Einkommen, Ruf usw. im In- und Auslande sowie Uebersee! Vielfach empfohlen seit 1905. Größte Praxis.

---

Meine **Regenpelerine,**

nur 100 Gramm schwer, vorzügl. bewährt gegen Durchnässung, ist bequem wie ein Notizbuch in der Tasche mitführbar. Unentbehrlich für Herren und Damen in Regen- und Schneewetter bei Ausflügen und Sport. Preis mit Extrakapuze und Etui Mk. 2.90 franko, 3 Stück nur Mk. 7.— franko Nachnahme.

Olbo-Versand, Köln 117, Schließfach 88.

a771

---

**Waschfärbe,** Stubenfärbe billig zu verk. Armbrecht, Sorbe Elb. Wirrbsch 3. 17142

---

**Pickel und Mitesser**

Hautunreinigkeit, all. Art beseit. radikal u. dauernd. Auskunft erteilt kostenlos **H. H. Runge, Hannover Nr. 8.**

---

**Metall-Betten u. Draht-Matratzen** ab Fabrik zu bil. Pr. Carnapstr. 12 7147

---

*Kaufen Sie doch einen Versuch!*

Kaufen Sie noch heute einige Flaschen Stephan's Malz-Kraft-Gesundheitsbier und trinken Sie es mit dem Behagen des Feinschmeckers. Sie werden erstaunt sein, wie der Wohlgeschmack und die Bekömmlichkeit dieses „flüssigen Brotes" Ihr Wohlbefinden fördert. In vielen durch Plakate gekennzeichneten Lebensmittel- und Feinkostgeschäften ist es erhältlich.

**Friedr. Stephan, Biergroßhdlg., Elberf.,** Tel. 1211 und 5738

# Lastkraftwagen
## Chevrolet Hansa-Lloyd Daag

3/4 und 1 1/2 to. 2 to. 3, 4 u. 5 to.

**C. W. Ackermann - Fahrzeugfabrik - Vohwinkel**

Gegründet 1850 Fernsprecher 1159, 7185, 1678. e492

# Brennabor

**Personenwagen** sofort günstigst **Lieferwagen**

6/25 8/32 — lieferbar! — 1/2 u. 1 to.

Autorisierter Vertreter:

**C. W. Ackermann - Fahrzeugfabrik**

Filiale **Solingen, Hauptstr. 263** e492

# OPEL allen weit voraus in Preis u. Qualität!

| 4 PS | ab Werk |
|---|---|
| Zweisitzer | RM 2980 |
| Viersitzer | RM 3400 |
| Limousine, viersitzig | RM 3980 |
| Lieferwagen | RM 3300 |

Sämtliche Modelle besitzen geräumige und elegante Karosserien, patentierte Vierradbremse, echte Leder- bezw. Plüsch-Polster und allen übrigen Komfort!

| 10 PS | ab Werk |
|---|---|
| Fünfsitzer | RM 5800 |
| Selbstfahrer, geschlossen | RM 5950 |
| Siebensitzer | RM 6500 |
| Limousine | RM 6900 |
| Pullmann-Limousine | RM 7500 |

1 To. Chassis, 4fach bereift RM 4600. — 1 und 1½ To. Pritschenwagen mit Fabrik-Karosserie ohne Plangestell und Plan, 4fach bereift RM 5150.

**Spezial-Karosserien auf Wunsch.**

Auf Wunsch werden die Wagen gegen 6-, 9- und 12monatliche Teilzahlungen bei geringer Anzahlung geliefert.

Automobilhaus **Wilhelm Ahlborn** Königstraße 32. — Telephon 116 und 8016.

**Elberfeld | Barmen**

Opel-Automobil-Verkauf **Ahlborn & Linder** Inhaber: Wilhelm Ahlborn Allee 215. — Telephon 8347.

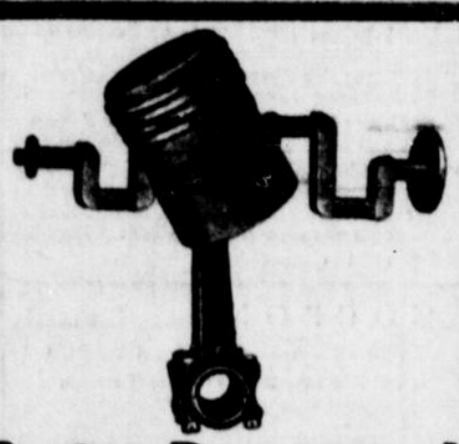
## Reparaturen an Riesen-Luftreifen

und jeder anderen Bereifung werden sachgemäß ausgeführt bei

**Groß-Vulkanisier-Anstalt**

**Rittinghaus Söhne, Elberfeld,**

Luisenstraße 132 Telephon 5602



## Auto-Dausend

**BARMEN**

Korzert 1—3 Telefon 2837 Gasstr. 52.

Schleifen v. **Zylindern** u. **Kurbelwellen**

Anfertigung sämtl. **Kolben** in **Grauguß** u **Leichtmetallen** in höchster Präzision.

2269a

**Leizen u. Polieren**

v. Möb. u. Klavier. Reparaturen billigst Fr. Hafelkeiner, B., Kleine Klopbahn 12, neb. d. Krankenk.

**Schleifen und Vernickeln**

aller Art.

**Barmen,**

Schalbruderstr. 11a

**Auto-Fahrten**

mit erstkl. Personenwagen übernimmt Böttling, N.-Barmen, Telephon 1838.

Auto-Reifen u. -Schläuche in- und ausl. Fabrikate Pallas-Unterdruck-App Deuta-Unterdruck-App. Index, Contax, Iris Fahrtrichtungsanzeiger Meyrat u. Lub Pressen Scheibenwischer elektr. u. automat. Auto-Uhren Spiegel Sucher Fahrtrichtungsanzeiger u. Sucher werden gratis montiert.

Tank-Stelle Gargoyle Mobilöl Fett, Asphaltlack

**Wilh. Linder / Elberfeld**

Telefon 3863, 3895, Königstraße 21.

Auto-Zubehör, Dampf-Vulkanis.-Anst.

## CHEVROLET

**½-1½ To Lieferwagen**

der Lebensnerv jedes erfolgreichen Handels!

Lassen Sie uns Ihnen die Vorzüge des Chevrolet-Lastwagens vor Augen führen.

**Auto-Haus G. m. b. H.**

Allee 232 - **Barmen** - Engelsstr. 12/14

Telephon 6616

General-Vertreter für das Bergische Land.



**F. SAUERWALD**

**BARMEN**

Hindenburgplatz 3,3a,b

Größtes Spezialgeschäft

Fernspr. 1000, 1016, 4371

## Trotz milden Winters

keine Verluste.

**Stets frische Ware durch künstliche**

## Kälte



**Verlangen Sie sofort Besuch.**

Vertreter **Ing. Gustav Edelmann, Elberfeld** Arrenbergerstraße 2a. Fernruf 3972.

Eis- und Kühlmaschinen-Fabrik

**Eduard Ahlborn, Hildesheim.**

**Barmer Patentbüro** Barmen-U., Fernsprecher 3790, 14520

**Eiltransporte** m. modernem geschl. 1-To.-Lieferw. übern. Brinkmann, Elberf. Telephon 4445.

**Langjährige Erfahrung! Höchste Präzision!**

**Kurbelwellen- Zylinder- Kolben** in allen Legierungen. **Schleifen.**

Fahrzeugfabrik

**Eylert, Elberfeld**

Fernruf 380, 381

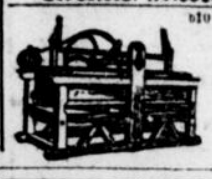
Steinbeckerstraße 66-74.

**Motor- und Fahrradreparaturen**

sachgemäß, schnell und billig.

**H. Hücking,**

Elberfeld, Friedrichschulstr. 8.



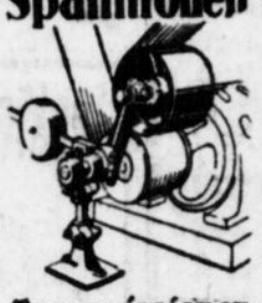
**Wäscherollen**

für Hand- und Kraft-Betrieb.

J. Schammel, Breslau 23, Pfeilstraße

Liste frei. Tel 301

## Spannrollen



**Transmissionen**

großer Vorrat, einschl. Riemscheiben alle Größen 1401a

**Rittershaus & Blecher**

Maschinenfabrik und Eisengießerei

BARMEN 64

**Zeitungs-Makulatur**

billig abzugeb. — E., W.-Rathenaustr. 50.

## Lungen-

**kranke,** die bisher keine Heilung fanden mit all. Asthma, Lungentuberkulose, Lungenspitzenkatarrh, veralteltem Husten usw. leiden, Aufklärung über die Ursache bisheriger erfolg. loser Behandlung in der Broschüre „Das Ende der Lungenleiden" Mk. 1.— Porto extra. Lütegia-Verlag, Kassel 187.

**Volldünger „Nitrophoska"**

14.7% Stickst. 11.1% Phosphors. 25.6% Kali.

**Kali, Thomasmehl und schwefels. Ammoniak**

liefern jed. Quantum billigst

**Casp. Eckhoff Nachf.**

Schwelm.

## LUHNS




Mindestens 30% Fettgehalt entspr. 50% Kernseife

Frei von Chlor und Sauerstoff

Die Omma wusch, ich hab's erfahren, bereits mit LUHNS vor 50 Jahren.

Ueberall erhältlich. Preis pro Paket 30 P



**Die kluge Hausfrau**

*prüft und wählt beim Einkauf mit Vorliebe die Marke*

## „Boecker"

*Sehr billig — Aeußerst sparsam — Geschmackvolle Ausführung*

*In allen hiesigen Eisenwaren-Geschäften zu haben.*

**Schwelmer Herdfabrik H. Boecker G. m. b. H., Schwelm.**



## Bergische Kunstgenossenschaft.

### Aus dem Jahresbericht.

Die geographische Lage unserer bergischen Heimat ist für ihre künstlerische Produktion von größter Bedeutung. Auf der Grenzscheide liegend, zwischen westisch-gallischer Kultur und nordisch-germanischer, ist sie in ihrer freien, selbständigen Entwicklung sehr gefährdet, während umgekehrt der Zusammenfluß zweier solch starker Kulturströmungen nicht nur nicht verwirrend, sondern geradezu geistig befreiend, erweiternd wirken kann, ja, sogar der ständige Kampf gegen fremde, äußere Einflüsse läuternd die Herbheit des eigenen Charakters herauszuschieben vermag. Da dies in unserem rheinischen Kunstzentrum Düsseldorf nicht entscheidend genug gelang, um zentralisierend der rheinischen Kunst Schutz und Entfaltung zu sichern, wurden die bergischen Künstler zum selbständigen Zusammenschluß bewogen, aufbauend auf einer fast 25jährigen Ausstellungsgemeinschaft, der B. G. K., und mit dem Glauben, daß eine gesunde, schaffensfreudige Bevölkerung von fast ¾ Million Köpfe wohl 10—20 wertvolle künstlerische Kräfte hervorbringen kann.

Das Jahr 1926 brachte drei Ausstellungen. Im April fand in Barmen eine Frühjahrsausstellung statt, anschließend an eine Gedächtnisfeier und -Ausstellung für das verstorbene Mitglied Frau Ella Früchte-Rau-Barmen. Im November fand in Elberfeld die übliche Herbstausstellung statt, die durch Oberbürgermeister Dr. Kirschbaum eröffnet wurde. Der Dezember brachte dann Sammelausstellungen einzelner Mitglieder, verbunden mit einer Kirberggedächtnisausstellung. Die Ausstellungen erfreuten sich eines sehr starken Besuches und höchster Anerkennung zahlreicher Kunstfreunde. Trotz der schwierigen wirtschaftlichen Verhältnisse ließ man sich nicht zu sogen. „Verkaufs"-Ausstellungen verleiten, sondern suchte gerade durch sorgfältig ausgesuchte Qualität dem tiefen Ernst des Kunstgedankens gerecht zu werden.

Einladungen zu Ausstellungen in Speyer und Karlsruhe liegen vor. In der ersten Maiwoche ist gemeinschaftlich mit der Elberfelder Konzertgesellschaft eine Kunstwoche geplant, an der sich die Kunstgenossenschaft in Form einer Ausstellung im städtischen Museum beteiligen wird. Der Sommer bringt dann eine Ausstellung in sämtlichen Räumen des „Kunstvereins für Rheinland und Westfalen" in Düsseldorf. Im November-Dezember wird dann in Elberfeld die übliche Jahresschau veranstaltet. Der Dezember bringt außerdem eine große Schwarz-Weißausstellung in der Barmer Ruhmeshalle.

Die Genossenschaft ernannte ihren langjährigen Vorsitzenden, Prof. Jak. Bayer, zum Ehrenvorsitzenden und den Konservator Dr. Reiche (Barmen) in Anerkennung seiner Verdienste um Wuppertaler Künstler zum Ehrenmitglied. Der Tod riß eine schmerzliche Lücke in die Reihe der Genossenschaft. Prof. Rud. Wolff-Solingen, weitbekannt über die Grenzen des Bergischen Landes hinaus durch seine Goldschmiedekunst, erlag im Januar ds. Js. einem Schlaganfall im Alter von 60 Jahren. Als langjähriges Mitglied hat er die Ausstellungen der Genossenschaft stets mit seinen Arbeiten beschickt.

Am 31. Dezember 1926 zählte die Genossenschaft 54 Mitglieder. Die Arbeit des Jahres galt in erster Linie der künstlerischen Entfaltung und somit auch der Festigung des Rufes der Genossenschaft. Die Qualität der Ausstellungen ist der alleinige Gradmesser ihrer Tüchtigkeit. Das schwierige Amt des Zusammenhaltens und Hinzuziehens der verschiedenartigen künstlerischen Temperamente liegt in den Händen der Leitung. Der Vorstand setzt sich zusammen aus: Kunstmaler Dietz Plaetzer-Eberfeld, 1. Vorsitzender, Kunstmaler Prof. Jul. Mermagen-Elberfeld, 2. Vorsitzender, Kunstmaler Ernst Meyer-Elberfeld, 1. Schriftführer, Kunstmaler Paul Wellershaus-Barmen, 2. Schriftführer, Kunstmaler Hermann Bahrmann-Barmen, 1. Kassierer, Kunstmaler Wilhelm Nagel-Vohwinkel, 2. Kassierer.

## Sauerbruchs Berufung nach Berlin.

Wie wir schon berichteten, hat der bekannte Münchener Universitätslehrer und Chirurg Geheimrat Prof. Dr. Ferdinand Sauerbruch einen Ruf an die chirurgische Universitätsklinik in der Berliner Charité als Nachfolger des zum 1. April in den Ruhestand tretenden Geheimrats Hildebrand angenommen. Die seit Monaten geführten Verhandlungen zwischen ihm und dem preußischen Kultusministerium haben einen erfreulichen Verlauf genommen. Sauerbruchs Wünsche bezüglich einer Umgestaltung und eines Ausbaues der Charité-Klinik sollen erfüllt werden. Das Kultusministerium hat im Einvernehmen mit dem Finanzministerium weitgehende Zugeständnisse gemacht; die Klinik soll aufgestockt, ein neuer Operationssaal gebaut, eine Nebenabteilung für Tuberkulöse errichtet werden usw. Man nimmt allgemein an, daß die Tätigkeit Sauerbruchs als Leiter der chirurgischen Charité-Klinik nur eine Art Provisorium darstellen dürfte und daß Professor Sauerbruch in einigen Jahren — wenn sein berühmter Kollege Geheimrat Bier wegen Erreichung der Altersgrenze ausscheidet — dessen Nachfolger als Leiter der chirurgischen Universitätsklinik werden wird. Umfassende bauliche Veränderungen sind geplant.

Der Münchener Chirurg, der im 52. Lebensjahre steht, genießt als Forscher und Operateur Weltruf und ist unter den medizinischen Gelehrten der heutigen Zeit eine besonders markante Erscheinung. Weit bekannt geworden ist er durch eine Methode der Lungenchirurgie, die durch Regelung des Luftdru... früher nicht ausführbare Operationen in der sogenannten Sauerbruchschen Kammer ermöglicht, ferner durch die Konstruktion des nach ihm genannten Kunstarmes, bei dem die Amputationsstümpfe des Armes befähigt sind, eine künstliche Hand willkürlich zu bewegen. In der letzten Zeit hat er die diätetische und chirurgische Behandlung der Lungentuberkulose wesentlich gefördert. Viel vermerkt wird seine Stellung zu wichtigen Fragen der Schulmedizin und ärztlichen Kunst, über die er auf Kongressen mehrfach berichtete. — Vor seiner Tätigkeit in München war Sauerbruch nacheinander an den Universitäten von Breslau, Greifswald, Marburg und Zürich tätig.

## Das deutsche Sängerbundesfest in Wien.

Das zehnte deutsche Sängerbundesfest wird vom 19. bis 23. Juli 1928 nicht nur einen ungeheuren Fremdenzustrom nach Wien bringen, sondern auch Veranstaltungen von einer Größe und einem Glanz bieten, der die Aufmerksamkeit der ganzen musikalischen und kunstfreudigen Welt auf sich lenken muß. Schon jetzt, anderthalb Jahre vor dem Fest, ist der Ostmärkische Sängerbund mit allem Eifer tätig, die Vorbereitungen in der großzügigsten Weise zu treffen und zwölf Unterausschüsse sind tätig, die zahllosen Aufgaben, die diese Veranstaltung stellt, zu behandeln.

Die Größe des Werkes geht daraus hervor, daß sich Reichspräsident Hindenburg und Bundespräsident Hainisch bereit erklärt haben, den Ehrenschutz über die Festlichkeiten zu übernehmen. Die österreichische Regierung, das Land Niederösterreich und die Feststadt Wien werden durch ihre führenden Persönlichkeiten im Ehrenpräsidium vertreten sein. Der Hauptschauplatz des Festes wird der Prater sein. In der Rotunde und in einer auf dem Wiener Trabrennplatz zu errichtenden riesigen Sängerhalle werden die Massenkonzerte abgehalten. Eine Fülle von künstlerischen Darbietungen wird während der Festtage in sogenannten Stundenkonzerten in sämtlichen Konzertsälen Wiens geboten werden, wobei die neuesten, schönsten und schwierigsten Chorwerke von den hervorragendsten Gesangvereinen der ganzen Welt zum Vortrage gelangen werden.

Ein Riesenfestzug mit zahlreichen Festwagen und Gruppen nach eigenen künstlerischen Entwürfen wird die Hunderttausende von Gästen und die Stadt Wien selbst zu einer machtvollen Verherrlichung des deutschen Liedes vereinigen und am Schlußtag wird ein großes Sängerparlament sich mit allen wichtigen Fragen der deutschen Sängerwelt beschäftigen.

GA **Ein Mysterium von Honegger in der Pariser Oper.** Paris, 18. Febr. (Eig. Drahtb.) In der Pariser Großen Oper fand gestern abend die Uraufführung des Mysteriums „Un Miracle de Notre Dame" von St. George de Bondelier statt, wozu Arthur Honegger die Bühnenmusik komponiert hatte. Das Werk stellt an Regie und Darstellung ganz ungewöhnliche Anforderungen. Es besteht aus nicht weniger als vierzehn Bildern. Die Aufführung dauerte über fünf Stunden. Die Hauptrolle spielte Ida Rubinstein, der Honegger sein Werk auch gewidmet hat. Dieses Bühnenwerk ist sicher das charakteristischste Werk der Honeggerschen Kompositionen, der sich hier als modernster Klassiker und als klassischer Modernster zugleich offenbart. Die Regie führte Sanine von der ehemaligen Hofoper in St. Petersburg. Einzelne Bühnenbilder waren prachtvoll gelungen, andere erschienen dagegen reichlich kitschig und recht ungenügend vorbereitet. Die musikalische Leitung Gaubets war ausgezeichnet. Der Eindruck beim Publikum war stark, wenn auch zum Schluß dieser reichlich langen Aufführung sich eine begreifliche Ermüdung allgemein bemerkbar machte.

**Pestalozzi-Feier in der Schweiz.** Der hundertste Todestag Pestalozzis wurde überall in der Schweiz durch Feiern begangen. Die offizielle Feier wurde in Brugg im Argau abgehalten, wo Pestalozzi am 17. Februar 1827 verstarb. Bundesrat Chuart sprach im Namen der schweizerischen Regierung. Von ausländischen Vertretern hielten u. a. Ansprachen: aus Deutschland: Professor Kerschensteiner-München, Stadtschulrat Schmitz-Düsseldorf, Oberregierungsrat Günther-Berlin, Professor Stückinger, Senator Grote-Hannover. Von englischer Seite sprachen Arthur Preßland-Cambridge, von französischer Seite F. Pécard-St. Cloud.

## Die blaue Nadel.*)

In meinem Kompaß warfst du mir der Stahl,
Die blaue Nadel, die gen Norden weist.
Und hin zum Norden war mein Kiel gerichtet.
Mein stolzes Schiff! Es ging so frohe Fahrt,
Es war so schnell und lag in gutem Wind,
Und weiße Schwäne kamen, es zu grüßen. — —
— — — — — — — — —
Doch bald im Sturm brach über mich die Not,
Ein Zittern kroch durch Bug und Spant und Mast. —
— — — — — — — — —
Am Steuer starrt ich auf die blaue Nadel, —
Die aber drehte flackernd sich im Kreis
Und fand nicht Ruhe, fand den Pol nicht mehr.
— — — — — — — — —
So fuhr ich irrend hin durch Nacht und Schrecken.
— — — — — — — — —
Mein Schiff sprang leck — der Wogen wild Gezahn
Riß in die Brust ihm eine Wunde weit — — —
— — — — — — — — —
Die blaue Nadel drehte sich im Kreise. — —

Da sah im Osten ich den jungen Tag!
Und in mir wurde alles Sorgen still.
Zum frohen Lichte lenkte ich die Trümmer,
Vergaß des Weges, der gen Norden ging,
Und fuhr nur immer in die rote Glut,
Als könnte alles sich nur dort erfüllen!
— — — — — — — — —
Da — — jäh ein' Felsen! — Alles bricht und sinkt — —
Gurgelnde Tiefen reißen sich mir auf — — —
— — — — — — — — —
Nun lieg' ich blutend nackt auf scharfer Klippe —
Ein stiller Abend leuchtet um mich her,
Und in den starr verkrampften Händen zeigt
Die blaue Nadel wieder in den Norden. — —

*) Aus „Reiter zum Gral". Neue Gedichte von Paul Boeddinghaus (Elberfeld), Wolkenwanderer-Verlag, Leipzig.

Die Ueberschriften der einzelnen Gruppen in dem vornehm ausgestatteten Bändchen lauten: Der Ritter. Der Wanderer. Die haltenden Hände. Die wunden Wege. Der singende Segen. Gesichte.

Das vorstehend abgedruckte Gedicht, eins der schönsten der Sammlung, zeigt alle Vorzüge Boeddinghausscher Lyrik: Tiefe des Gefühls, Schmiegsamkeit der Form und gedanklichen Inhalt. „Gral-Sucher finden nimmermehr den Gral", sagt der Dichter und deutet damit die Grenzen an, die auch seinem hohen Fluge gesteckt sind.

## Rundfunk am Sonntag u. Montag.

Zur Erklärung: El = Elberfeld, Mü = Münster, Do = Dortmund, La = Langenberg.

Wellenlängen: Langenberg 468,8, Münster 241,9, Dortmund 283, Elberfeld 468,8.

**Sonntag 20. Februar.**

9.00—10.00 Köln (für La, Mü, Do): Morgenfeier. Leitung: Pfarrer Henkel an St. Kunibert. Mitw.: Der Kirchenchor St. Kunibert in Köln. Dirigent: H. Bach.

11.00—11.15 Köln (für La, Mü, Do): Eine Viertelstunde über Goethe. 7. Vortrag von Dr. Ernst Barthel, Köln.

11.30—11.55 Köln (für La, Mü, Do): Echo der Zeit. Eine Chronik der Ereignisse in Wissenschaft und Kunst von Dr. Hanns Ulmann, Köln.

12.00—1.00 Elberfeld (für La, Mü, Do): Hans Mühlhofer-Berlin rezitiert: „Liebe und Treue" in Liedern, Balladen und Märchen.

1.00—2.00 Köln (für La, Mü, Do): Mittagskonzert. Kammermusik.

2.30—3.00 Münster (für Mü, La, Do): Funkliteratur. Vortrag von A. Stecher, Münster.

3.00—3.30 Düsseldorf (für La, Mü, Do): Schachfunk des „Meisters vom Rhein" Dr. van Nüß.

3.30—4.00 Köln (für La, Mü, Do): Kinder- u. Jugendfunk des Rektors und Rezitators Simon-Köln: „Von deutschen Musikern und ihren Werken."

4.30—6.00 Köln (für La, Mü, Do): Lustiges Konzert für zwei Klaviere. Ausf.: Dr. H. Lemacher, C. H. Bäunck. Wird um 5 Uhr von Dortmund unterbrochen.

5.00—6.30 Do: Uebertragung des 10jähr. Gründungsfestes des Reichsbundes der Kriegsbeschädigten, Ortsgruppe Dortmund, im Ar..benbaum, Dortmund.

6.00—6.30 Köln (für La, Mü): Dichterstunde. Leo Sternberg-Rüdesheim liest aus eigenen Werken.

6.30—7.00 Dortmund (für Do, La, Mü): Adolf Aust, Medan-Deli (Sumatra) spricht über „Von Masfuti und der Talisman des malaiischen Zauberers".

7.00—8.00 Köln (für La, Mü, Do): Prof. Ferd. Gregori, Berlin, rezitiert: „Der fröhliche Goethe."

8.00 Köln (für La, Mü, Do): Sportvorbericht.

8.11—9.45 Düsseldorf (für La, Mü, Do): Uebertragung der Karnevalssitzung der Großen Karnevals-Gesellschaft Düsseldorf. Leitung: Präsident Eduard Czwoydzinski (aus der Tonhalle in Düsseldorf).

9.45—10.00 Köln (La, Mü, Do): Letzte Meldungen und Sportberichte.

10.00—11.00 Dortmund (für Do, La, Mü): Ernst Duis singt Lieder zur Laute: „Falcding — Fest und Tanz."

11.00—12.00 Dortmund (für Do, La, Mü): Uebertragung des Konzertes aus dem Kaffee Corso. Kapelle Ziegito.

**Montag 21. Februar.**

11.00—12.00 Elberfeld (für La, Mü, Do): Sendungen für Versuche und für die Industrie.

1.30—2.30 Köln (La, Mü, Do): Mittagskonzert. Leitung: Rudi Rhein.

4.00—4.30 Do: Sämereien und Pflanzenauswahl für kleine Gärten. Vortrag v. Dipl.-Gartenmeister Jehnlen.

4.15—4.45 Mü: Zwei Humoresken, gelesen von W. Wittig.

4.30—5.00 Do: Aus der Kinderhortarbeit. Vortrag von Stadtrat Binder, Bielefeld.

5.00—5.55 Köln (für La, Mü, Do): Teemusik. Leitung: Negnerus Ningnalda.

5.55—6.00 Münster (für Mü, La, Do): Fünf Minuten der Hausfrau.

6.00—6.20 Münster (für Mü, La, Do): „Die Hausdrogerie". Vortrag von A. Alberts, Nürnberg.

6.20—6.40 Köln (für La, Mü, Do): Stadtarzt Dr. Braubach, Köln: „Wozu dient die sportärztliche Beratungsstelle?"

6.40—7.00 Köln (für La, Mü, Do): Lektor Dr. Beinhauer-Köln: Spanische Unterhaltung.

7.35—8.00 Köln (für La, Mü, Do): Univ.-Prof. Dr. L. v. Wiese: Der moderne Wirtschaftsmensch. 4. Teil: „Wirtschaft und Recht."

8.15—10.00 Köln (für La, Mü, Do): Tänze und Märsche. Konzert des Orchesters des Westd. Rundfunks. Leitung: Kapellmeister Dr. Wilh. Buschkötter.

10.10 Köln (für La, Mü, Do): Letzte Meldungen und Sportbericht.

10.15—12.00 Düsseldorf (für La, Mü, Do): Uebertragung der Tanzmusik der Kapelle Rose Seidel aus dem „Breidenbacher Hof" in Düsseldorf.

**Licht-Reklamen**
jeder Art und Größe, zweckmäßige Schaufensterbeleuchtungen. Zahlreich ausgeführte Anlagen, u. a. Wanderschrift-Groß-Anlage Barmerg., Hansa-Café Neumarkt, Handelshof Neustraße, Reform-Tapeten Hofkamp.
Walter Westermann, Elberfeld ... Fernspr. ...

**Hühneraugen-Heil**
beseitigt restlos Hühneraugen mit Wurzeln, Hornhaut, Warzen etc. in kurz. Zeit. Kein Kleben am Strumpf, kein Verrutschen möglich. Preis per Tube 60 Pfg. und Hühneraugen-Heilpflaster.

**Wund-Heil**
das hervorragend bewährte Mittel für Riß-, Schnitt- und Brandwunden, sowie wundgel. Füße. Schnellste Wundheilung. Preis per Tube 60 Pfg. Gebrauchsanweisung a. jed. Tube. Erhältlich in Apotheken, Drogerien und einschl. Geschäften.
Chem. Fabrik Henry Cobes, Hannover.
Vertretg. für Elberfeld Tel. 784. Achten Sie im eigenen Interesse auf die Namen „Hühneraugen-Heil" bezw. „Wund-Heil".


EFK
**Auch im Landungshafen**
in dem Dr. Ali Nabi in Begleitung unseres Münchner Kindls eintrifft,
sind köstliche Zuban-Zigaretten gesucht
aller Konkurrenz zum Trotz.
„Lucy Doraine" ist die Königin
im Reiche der Zigaretten.
Aus edlen macedonischen Tabaken mit Liebe und Sorgfalt erzeugt, kehrt sie als echtes Kind des Morgenlandes voller Stimmung und voll süßen Dufts bei Ihnen ein und wandelt Unmut und Ärger in Freude und Zuversicht.
**„Lucy-Doraine", die erlesene Zuban-Fünfer.**

e207
NEUESTE AUSZEICHNUNG


**SPECTROL**
DAS FLECKENWASSER
Gebrüder Kramer, EOS-Werke, Berlin - Danzig - Sofia

Hohlzähnschmerz hohler Zähne beseitigt sofort e202
**Orthoform-Zahnwatte**
(ges. gesch.). Zu haben in den Apotheken.


**Kammerjäger Mühlinghaus**
...-Barmen, Elberfelder und ...straßen-Ecke. Fernruf ...
Vertilgt Ungeziefer jed. Art

**Elberfeld** Hofkamp 21/23

# August Runkel

**Elberfeld** Hofkamp 21/23

Hochwertige Ware. Das führende Möbelhaus des Wuppertales. Niedrige Preise. b386

## Möbelmarkt

**la Theken** mit u. ohne Glasaufsatz, in Längen v. 1.50, 2.00, 3.80, 4.00 und 4.50, weg. Aufgabe sehr billig. Elbf., Königstr. 264

**Badeneinrichtung,** Regale, Theken, Fensterverschlag u. Kontorkasse zu verk. — Näheres Barmen, Jägerstraße 72a. †

**Regale u. Theken,** Warenkasten, Ausstellkasten usw. für Textil wegen Geschäftsaufgabe zu [illegible]. Elbf., Königstr. 264 (Westend).

**2 Rollschränke,** Schreibtische, Schreibmaschine, b. zu verk. Barmen, Oberdörnerstr. 106.

Hochfeine e474 **Zigarr.-Einrichtung** sofort bill. zu verk. W. Hammes, Mülfrath.

**Damen-Salon** Einricht.-Gegenst. zu verk. Elb., Königstr. 137a, Vorberg. •

**Friseur,** Herren- und Damen-Salon in gut. Lage, kompl., mit Wohnung zu verk. Angeb. unt. [illegible] an Fil. Barmen, Berlinerstr 61.

Vornehm., modernes **Speisezimmer** umzugshalber preiswert zu verkaufen. † [illegible], Barmen, [illegible] 148.

**Mah.-Salon,** gut erh., Sofa mit Spiegelumb., Schr. mit [illegible] u. 2 gr. Sesseln bill. z. v. Elberf., Tals[illegible] 9. •

Gelegenheit! **Speisezimmer** 2 Mtr., echt Eiche) Credenz 1.5 Mtr., erstkl. Ware, sämtl. Stühle, voll gearb., Bm. Mah. pol., nur 405 Mark **Holtmeyer & Co.** G. m. b. H., W. Höhnestraße 38.

**Gelegenheitskauf,** Speisez., echt eiche, kompl. 4 Lederstühle für 475 Mk. zu vk. R. Höfer, E., W.-Rathenaustr. 20. •

**Tochterzimmer** b124 Wein lackiert, aparte moderne Form **Mark 230.-** Adler. Ausstellung vornehmer Wohnungs-Einrichtung E., Hofaue 53.

**Gelegenheitskauf!** Naturlackierte Küche, wenig gebraucht, billig zu verk. b374 Kurt Balcke, Elberf., Verkaufsabtl.: Obergrünewalderstraße 22.

**Küche,** 160er Büf. kpl. 260, Schlafz., feine Ausf., 180cm.m.Marm. 485. Speisez., echt eichen, 180 cm Büf. u. Kred., 635.M, Herrenzimm., echt eich., 160 cm Bücherschr. u. Schrbt. 375.

**C. vom Brocke,** E., Morianstr. 19, Ecke Schwanenstr. 17135

**Nat. lack. Küche** 250 M Schreinerei, Elbf., Lucasstr. 2a, Toreingang. •

**Moderne Küche** (statt 500 M) f. 320 M abz. Bruchmann, E., Luisenstr. 116b. •

Gut erhaltene **Kücheneinrichtung** mit Emaille- u. Gasherd f. 165 M zu vk. Schwarzel, Elberf., Gartenstraße 51.

**Mod. Schlafzimmer,** eich., acht., w. Räum., auch a. Teilz. bill. zu verk. Kl. Anzahlung. Krähn, E., Hochstr. 43.

**Echt Eichen-Schlafz.** 990 M. Bruchmann, E., Luisenstr. 116b. •

---

**2 Jahre Kredit**

gewähren wir zuverlässigen Käufern. Beamten, Herren in sicherer Stellung **und alten Kunden** liefern wir evtl.

## ohne Anzahlung

Schlafzimmer, Küchen, Einzelmöbel, Speise- und Herrenzimmer

b416

Unser Kundenkreis wächst von Tag zu Tag!

In großer Auswahl: Holz- u. Metallbetten Plüsch- u. Leder-Sofas, Herde

MÖBEL- UND BETTENHAUS
**Alfred Kraus**
Elberfeld Nachf. Hofkamp 10
Zweiggeschäft: Koschner's Möbelhalle, Hattingen Ruhr, Bruchstr. 10

Spezialabteilung: Federbetten, Steppdecken, Schlafdecken etc.

---



**Führend im Berg. Land**

durch Qualität Formvollendung Preisvorteil

**sind meine Klubmöbel!**

Enorm große Auswahl in Stoff und Leder für jeden Geschmack. **Eigene Anfertigung, erstklassige, solide Verarbeitung**

**Polstermöbelhaus Schnurbusch,**
**Elberfeld, Bahnhofstr. 50.** Aeltestes Spezialgeschäft am Platze.
**Nach auswärts Franko-Lieferung.**

---

Gebr., kompl. 138b **Kücheneinrichtung** mit gr. Herd, ebenso eine Waschmasch. billig zu verk. Näh. Frau Hoter, Barm., Turnstr. 4, 3. Etg.

**Schweres Speisez.,** Eiche, weit unt Preis. Hügenell, E., Bergst. 23

Putzschränke . . . 14, Topfschrank . . . 16, kleiner Tisch . . . 5, gebr. Sofa . . . 18, einf. Anrichten . 25, Waschtisch . . . 14, einf. Waschkomm. 30, nßb. Blumenkrippe 10 Cleffmann, Elberf., Bachstr. 7. •

Trumeauspiegel 55, Nußb. D.-Schreibt. 45, Nußb.-Vertiko 65, mod. Anr. m Auff. 50, Küchenbüfetts 60 80, Chaiselong., neu, [illegible], Plüschsofa, neu, [illegible], Cleffmann, Elberf., Bachstr. 7. •

Gut erh. Kd.-Klappstühlchen bill. Elb., Marienstr. 20, IV. •

**Ecksofa** bill. zu verk. Elbf., Roonstr. 33. •

W. gebr. mod. Maj. **Gaskamin-Ofen** m. Marmorpl. priv. zu verkaufen. Ernst Diederichs, Barmen, Berlinerstraße 83. †

**Großer Kamin,** f. 2 Zimmer Heizkr., la weiße Marmorpl. Mk. 150 zu verk. — Elberfeld, Siegfriedstraße 63, III. e213

Gut erh. • **Em.-Küch.nherd** Bettst. m. Sprungr. u. 3teilig. Matratze bill. zu verk. Bieler, E., Hombüchel 71, III

Gebr., größerer **Kohlenherd** (Herrschaftsherd), tadellos erhalt., geeignet für kleine Restauration, Anstalt pp., billig abzugeb. Schott & Sohn, G. m. b. H., B., Neuerweg 62/64.

**Schön. Kaminofen** billig zu verk. Ang. u. E 6376 an Gst.

**Gut erh. Küchen- und Gasherd** zu verk. Richter, E., Hermannstraße 3. •

*Tafelherde, Kaminofen, [illegible] Dauerbr.-Ofen, Gasherd, Waschm. u. Wringmaschin. • Herdlag. W. Weiler, Elberf., Bachstr. 37.

**Schw. Herd,** 2fl. Gas 10 M, 2f. Küchstr. 15 * E., Holzerstr. 23, IV

1 transportabler **Kachelofen 1 Kamin** preiswert zu verk. • Konditorei - Kaffee Carl Wilmes, Elberf., Burgstr. 5.

Al. Gasb. m. Schrk. [illegible], schöne Anrichte 10 M, E., Grustr. 8, I. •

Hängelampe u. Ampel f. Betr., Betr.-Ct. f. bill. Herrmann, B.-Wichl., Tieckstr. 6.

---

**MÖBEL**




Große Kunden-
**Werbe-Woche!**

Preise welche nicht wiederkehren, finden Sie bei mir in der Werbewoche. — Durch dieses Angebot wird jeder Kunde Käufer sein.

Meine große Ausstellung in 4 Stockwerken umfaßt

**150 Zimmer! 150**

# J. Brechtmann

Hofkamp 46-46a ELBERFELD Hofkamp 46-46a

— Lieferung durch eigenes Auto franko. —

b241

---

Warenzeichen Nr. 281818

**Gut u. billig** kaufen Sie

**Schlafzimmer**
**Speisezimmer**
**Herrenzimmer**
**Küchen**
**Einzelmöbel** b364

**Bergische Möbelhalle**
ELBERFELD, Island 22, gegenüber Café Holländer.

---

*Verliebt, verlobt, doch erst vermählt,*
*Wenn Pohlhaus-Möbel sind gewählt.*

Denn diese schaffen für das häusliche Glück den schönen Rahmen. Ausstellung und Verkauf seit 35 Jahren Vohwinkel, Kaiserplatz. Erstes Geschäft am Platze. Edelholz-Zimmer in reicher Auswahl.

---

# Möbel

kaufen Sie nirgends

# umsonst

aber gute preiswerte **Küchen** eigene Anfertigung, sowie **Schlafzimmer** erstklassige **Herrenzimmer** moderne **Speisezimmer** und sämtliche **Polstermöbel** kaufen Sie beim **Fachmann** nie vorteilhafter. 1468b

**E. A. Frowein** BARMEN, Berlinerstr. 62 (Ecke Stennertstr.)

---

300 Mark unter Preis!

**Birken-Schlafzimmer**

aparte moderne Form, süddeutsches Fabrikat: 1 Kleider-Schrank, 200 cm breit, 1 große Frisier-Toilette m. Sessel, 2 Bettstellen, 2 Nachtschränkchen, 2 Polsterstühle zus. **950.-**

**Adler** Ausstellung vornehmer Wohnungs-Einrichtungen b135 **Elberfeld, Hofaue 53.**

---

Einzelne Bettstellen mit Matr. bill. abz. Schreinerei, Elberf., Lucasst. 2a, Toreing.*

Gebr. 1½schl. Bett, Nachtt., Betr.-Holzöfchen, Waffeleisen f. Gas bill. zu vk. C., Langestr. 26, II. •

Garn. Kinder-Korbbett u. Kinderwagen zu verk. Elbf., Nobanmsstr. 23, pt. 173. •

3 antik. Nußbaum-Kommoden, geschw. Form. B., Engelbertstraße 6, I. Wertherbr., Heidterstraße. †

**Einzelmöbel:** Kleiderschr., Waschk., Nachtkons., Bettstell. mit Matr., Küchenbüfetts bill. zu vk. R. Höfer, Elberf., W.-Rathenaustr. 20. Zahlungserleichtg. •

**Wer braucht Möbel?** Alte renommierte Möbelfirma lief. an solide Leute ganze Aussteuern sowie Einzelmöbel z. ganz billigen Preisen bei günstiger An- und Abzahlung ohne besonderen Aufschlag. Nur la Ware. Angebote unt. E 4149 an die Gst. 17119

Alte Kirschb.-Möbel Ang. E 6420 Gst. •

Echt eichen abgesp. **Schlafzimmer,** 180er Schrank mit Spiegel u. Marmor, prima Verarbeitung, z. Ausnahmepreis v. Rm. 685.— o E. A. Frowein Barmen, Berlinerstr. 62, Ecke Stennertstr. 1473b

*G.erh. w.Kommode. E., Prinzenstr. 44, IV

Mah.-Kleiderschrank u. Topfschränkch. b.* Elberf., Karlstr. 20.

* Kleiderschr., Bett, Kommode, altd., b. E., Lagerstr. 4, 1½ E.

Erstkl., f. v.d. Weltkr. steh. Kuh und 2jähr. Rind zu verk. v1894 Wo, sagt Gst. 1335

Chaiselongue zu vk. E. Mathildenst. 12, I. •

**Klubsofas, Sessel** Rindled., Mokett u. Gobelin, Chaiselong., Roßh.- u. Woll-Pat.-Matratzen, gute Verarbeitg. Aufpolst. u Modernis. bill. Spez.-Werkstätte f. Polstermöbel: Elbf., Feldstraße 12 (Stiller). • Telephon 8021.

**Sofas, Chaiselong.,** in Plüsch u. Leder bill. auch a. Teilzahl. Krähn, E., Hochstr. 43 •

**Sofas, Chaiselong.** in Stoff u. Ledertuch, große Auswahl in bester, selbstgefertigter Qualitätsware, zu günstigen Preisen. — Divan-Decken in verschieden. Preislagen. Auflege- u. Patent-Matratzen, Uebern. d. Aufarbeiten v. Polstermöbeln aller Art. E. Schnurbusch, Polsterei, E., Bahnhofstr. 50. Tel. 3653. •

**Auflege-Matratzen,** 3teilig, in Seegras, la Drell, 25 Mk., in Kapotil, la Drell, 65, in prima Java Kapok, la Drell, 72.50, in rein Roßhaar, la Drell, 145, Schlaraffia-Matt., la Drell, 125, Pat.-Rahm. 15, Schon-Decken 10 Mk. Erleicht. Zahlungsbeding. Nur Elberf., Baustr. 32, Polsterer. Straße u. Hausnummer beachten. •

**Sofas** u. Chaiselongue, Chaiselongue-Decken **auf Teilzahlung.** R. Höfer, Elb., W.-Rathenaustr. 20. •

Antik. Kirschb.: 2 Sessel, gr. Büchschr. Prachtstück Kommod., R. Tisch. B., Engelbertstr 6, I. Wertherbr. Heidterstraße. †

Wirtschafts-Stühle und -Tische direkt ab Fabrik billig: Küchenstühle M. 3.75. — Carl Meyer, E., Bachst. 79, Tel. 1614

**Sofas, Chaiselong.,** Klubsessel in guter Verarbeit., sehr bill. Meriens, Polsterei, Elbf., Luisenstr. 22. •

R. Ledertuch-Sofa sehr billig abzug. • Elbf., Marienstr. 67.

Gebr. Tafelherd mit Kohlenwagen zu vk. Meister, Elberf., Bachstraße 37. •

---

**Matratzen**

Gute Handwerkarbeit — Keine Fabrikarbeit

in Seegras, Wolle, Kapok, Roßhaar und Schlaraffia, am besten und billigsten beim Fachmann. Bettfedern und Inletts. Sämtliche Stoffe erhalte sofort aus der Weberei, daher außergew. billig. Patentmatr. v. 15 Mk. an. Aufpolstern gut u. billig

**Emil Schlingensiepen, Elberf.**
Polster-Meister Harmoniestraße 19

---

**Sehr günstiger Gelegenheitskauf für Brautleute!**

**Schlafzimmer,** wen. gebraucht, aus gut. Hause, Schrank 180, Eiche gestr., sehr pr. abzug. bd. 113b Bachmann & Co., Möbelgeschäft, Barm., Markstr. 31-33, neb. d. Ruhmeshalle.

**Nußb.-Schlafzimm.** mit 2 vollst. Betten zu verk. Klietsch, B., Wolfstraße 14. †

Gelegenheitskauf. Echt Eich.-Schlafz., vollgesperrt, Umstd. bald. für 515 Mk. † Barmen, Zeughausstr. 45, 1. Tel. 2721. Schreinerei.

2 nußb. pol. Bettstellen, Roßh.-Aufl.-Matr. billig zu vk. E., Bachstr. 59, III. •

---

Das bekannt leistungsfähige

**Möbelhaus**

# Vossen

befindet sich

**ELBERFELD**

**Kölnerstraße 75, 75a, Gesundheitstr. 2 u. 4.**

neben dem Thalia-Theater.

Ständige Ausstellung von ca. 100 Musterzimmern.

---

# la Einsatz-Härtepulver

in jeder Menge ab unserem Werke Station **Düsseldorf-Oberkassel** sofort lieferbar.

Kein Kommissionslager, daher **billigste** Bezugsquelle für das Rheinisch Westfäl. Industriegebiet.

**Verlangen Sie Angebot** **Vertreter gesucht**

**Rhein.-Westf. Formmassewerk, G.m.b.H.**
Düsseldorf-Oberkassel. 6544

---

# Schürmann's Lampen gut und billig!!

Durch **gemeinsamen Einkauf meiner 3 großen Geschäfte** bin ich in der Lage,

**Beleuchtungskörper zu konkurrenzlos niedrigen Preisen**

anzubieten:

| | |
|---|---|
| Messing-Zuglampe mit la Seidenschirm | Mk. 19.50 |
| Herrenzimmer-Krone, rein Messing, fünfarmig | Mk. 36.— |
| Schlafzimmer-Ampel, mit Seidenaufhang | Mk. 6.50 |
| Küchenzuglampe | Mk. 3.70 |

Außerdem große Auswahl in: Nachttisch-, Tisch- u. Dielenlampen, Heizkissen, Heizsonnen, Heizöfen, Bügeleisen, Kocher, Kochplatten, Fönapparate etc.

**Nur erstklassige Fabrikate und führende Marken!**
**Weitgehendste Zahlungs-Erleichterung!** k390

# Hugo Schürmann,

**Essen** **Elberfeld, Kipdorf 87** **Bochum**

Achten Sie bitte genau auf die Hausnummer!

---

## Indianer und Feuerwasser



sind zwei untrennbare Begriffe. Ebenso gehören zur Herstellung eines guten Tropfens die echten Reichel-Essenzen, die der Extrakt der gleichen echten Urstoffe sind, aus denen auch die teuersten Luxusliköre bestehen. Die Selbstbereitung eines jeden Likörs u. Branntweins mit Reichel-Essenzen ist eine einfache Sache und bringt hohe Ersparnis. Für gutes Gelingen und immer gleiche Güte bürgt die altberühmte Lichtherzmarke. In Drogerien und Apotheken erhältlich. Daselbst auch Dr. Reichel's Rezeptbüchlein umsonst, wenn vergriffen durch Otto Reichel, Berlin SO, Eisenbahnstr. 4

b455

# MODERNES THEATER
## Elberfeld

Der morgige Sonntag steht ausschließlich im Zeichen des Zorro

**Morgen vorm. 11 Uhr**
der Doppelspielplan
**Das Zeichen des Zorro.**
Vorher **Nordlandfahrer**
Jugendliche haben Zutritt. Kleine Preise.
**Kassenöffnung 10.15 Uhr.**

## Douglas Fairbanks

der schmucke Darsteller des seinerzeitigen „DIEB VON BAGDAD"
**erringt täglich einen**
**Bombenerfolg**



in
## Das Zeichen des Zorro
**8 spannende Akte.**

Nach dem Roman aus dem Spanischen „Der Fluch von Capistrano" .....von Johnson Mc. Culley,

◆

Hierzu auch morgen Sonntag in jeder Vorstellung:

## Der Nordlandfahrer

**Mit dem Salondampfer der Hamburg-Süd-Amerika-Linie von Hamburg nach den herrlichen norwegisch. Fjorden zum Nordkap. — „Die Fahrt zur Mitternachtssonne."**
Ein gigantisch-schönes Filmwerk von großen Schiffen, Bergen, Gletschern und Fjorden.

Die neue Fox-Groteske: **Müde Beine** 2 Akte zum Totlachen
Die neueste **TRIANON-** In- und Ausland-Woche.

**Kassenöffnung 2.15 Uhr.**

b345

## Vereinigte Stadttheater

**Barmen** 2750 **Elberfeld**

**Sonntag den 20. Februar:**

3—6 **Undine**, Rom. Oper in 4 Akten von Albert Lortzing. Außerh. Abonnement III. —
7—9½: **Die Großstadtluft**, Schwank in 4 Akten von Oscar Blumenthal u. Gust. Kadelburg. Außerh. Ab. II.

3—5¼: **Die Großstadtluft**, Schwank in 4 Akten von Oscar Blumenthal u. Gust. Kadelburg. Außerh. Ab. II. — 7 bis nach 10: **Die lustigen Weiber von Windsor**, Komphantast. Oper in 3 Akten v. O. Nicolai. Außer Abonn. III.

**Montag den 21. Februar:**

7½ bis 9½: **Tower-Calais**, Lustspiel in 3 Akten von Julius Bertl. Außerh. Ab. II.

7¼-10¼: **Cervantes**, Große heroisch-kom. Oper in 3 Aufzügen. D 22 III.

## Schauspielhaus Düsseldorf.

**Sonntag.** 4 bis 6,15 Uhr: DER FROEHLICHE WEINBERG. Kl. Pr.: 0,50 bis 3,50; 7,30 bis 10 Uhr: OLLAPOTRIDA (Lernet-Holenia). Vh.: Anatols Hochzeitsmorgen (Schnitzl.). Pr.: 0,50—6,30.
**Montag.** Außer Ser. 8 bis 10,15 Uhr: DER FROEHLICHE WEINBERG. Kl. Pr.: 0,50 bis 4,30.
**Dienstag.** Außer Ser. 8 bis 10,15 Uhr: DER FROEHLICHE WEINBERG. Kl. Pr.: 0,50 bis 4,30.
**Mittwoch. Ser. II.** (Verl. v. 22. 2.). 8 bis 10 Uhr: WOLLEN SIE SPIELEN MIT MIR? (Achard.) Pr.: 0,50 bis 8,30.
**Donnerstag.** Ser. III. 8 bis 10 Uhr: DIE SCHOENE SCHLAFENDE (Secondo). Pr.: 0,50 bis 8,30.
**Freitag.** Ser. IV. 8 bis 10,30 Uhr: OLLAPOTRIDA. Vorh.: ANATOLS HOCHZEITSMORGEN. Pr.: 0,50 bis 8,30.
**Samstag.** Außerh. Ser. 7,30 bis 10,30 Uhr: Zum ersten Male: **RAZZIA** (Rehfisch). Pr.: 0,50 bis 8,30.
**Sonntag.** Nachm. 4 bis 6,15 Uhr: DER FROEHLICHE WEINBERG. Kl. Pr.: 0,50 bis 3,50; 7,30 bis 10,30 Uhr: RAZZIA. Pr.: 0,50 bis 8,30. d3577

## Thalia-Theater.

**Heute und die folgenden Tage** täglich 8 Uhr. Sonntag 7½ Uhr: Gilberts Welterfolg. Neu einstud.

## „Die keusche Susanne"

Neue dekorative und kostümliche Ausstattg. Verstärktes Orchester.
**Ermäßigte Preise! 50 Pfg. bis 4.—**
Sonntag nachm. 3½ Uhr Sondervorstellung **„Die keusche Susanne"** zu ganz kleinen Preisen. — Jeder Erwachs. hat das Recht, ein Kind umsonst mitzubringen.
**Mittwoch 23. Febr., 4 Uhr:** Letzte Kindervorstellung:
**„Der kleine Muck"**
Jeder Erwachsene 1 Kind frei. 2 Kinder auf eine Karte! h149

## Frauenklub Elberfeld.

Donnerstag den 24. Februar, 4½ Uhr:
**Bunter Nachmittag**
Gesang: Frau Milly Schunk.
Rezitation: Märchen von Anderten.
Tanz. f731
Am Flügel: Frl. Irma Felderhoff.

## KOSTÜMBÄLLE

## SONNBORNER LIEDERTAFEL

am **Fastnachts-Samstag den 26. Februar,** abends 8 Uhr
am **Fastnachts-Sonntag den 27. Februar,** abends 6 Uhr
in sämtlichen prächtig ausgeschmückten Räumen von
**Schwaferts-Saalbau, Sonnborn**

3 erstkl. Ballorchester | Große Tanzflächen | Fahrgelegenheit während der ganzen Nacht

**Eintrittspreis:** Samstag den 26. Februar 80 Pf. 2.— einschl. Steuer
Sonntag den 27. Februar 60 Pf. 1.— einschl. Steuer

e213

## Im Salamander

Samstag 8 Uhr: b416
**Der lachende Erbe**
Sonntag 3½ Uhr:
**Jedermann**
Sonntag 8 Uhr
**Der Ehestreik**
Ein heiteres Dorfbegebnis in 3 Akten von Jul. Pohl.
Kasse von 11 Uhr ab.
Montag 8 Uhr **Ehestreik.**

## ZOO ELBERFELD

Sonntag 20. Februar 1927
**Konzert**
von 4—6 Uhr.
Leitg. Kapellmeister A. Kaufmann.
Jeden Mittwoch **„Konzert im Palmengarten"** von 7½ Uhr. b428

## Restaurant Fuchspark

am Mirkerbaum. R. Töcken
Jeden Sonntag
**Konzert und Ball.**
Großer Saal für Fastnacht frei
**Ball-Haus Wald-Café**
Elberfeld, Ronsdorferstraße Nr. 192.
Sonntag / Mittwoch **Großer Ball**

## Stadthalle Elberfeld.

**Karneval 1927**
in 7 prachtvoll dekorierten Sälen.
**Fastnachts-Sonntag 27. Februar!** a309
**Bockbierfest mit Tanz.**
**Rosenmontag u. Fastnachts-Dienstag!**
**Große Preismasken u. Kostüm-Bälle.**
Eintrittspreise: Sonntag 1.— Mk. | einschl. Lustbarkeitsteuer.
Montag Vorverk.: 2.— Mk., a. d. Kasse 2.70 Mk.
Dienstag Vorverk.: 4.00 Mk. a. d. Kasse 5.00 Mk.
6 Musikkapellen. An sämtlichen 3 Tagen Kapelle des Infanterie-Regiments Nr. 18 aus Paderborn.

## Bergisches Haus, Hardt-Anlagen

Sonntag den 20. Februar, nachmittags 5 Uhr, in allen Räumen
**Masken- und Kostüm-Fest.**
Dazu: **Schönheits-Konkurrenz**
**3 Herren- und 3 Damen-Preise.**
Eintritt 1 Mk. einschl. Steuer. **Großer Jubel und Trubel.**
Verschiedene Kapellen. M.-G.-V. „Eintracht"

## Bavaria

**Ab heute:** b272
**Kurzes Sensations-Gastspiel**
**La Valenta**
Die mutigste Frau der Welt.
**Der Tanz im Löwenkäfig**
außerdem das übrige Programm mit
**Klever-Pickardt in „Burschenstreiche"**
**10 Attraktionen**
In Anbetracht der erhöhten Kosten sind wir gezwungen, einen klein. Eintrittspr. M. 1.- auf allen Plätzen zu erheben.
**Sonntag 2 Vorstellungen** nachm. 4 und abends 8 Uhr

## Stadthalle Barmen

Fernruf 8030

**Rosenmontag** den 28. Februar, abends 8 Uhr, die vornehme
**Gesellschafts-Redoute!**
Kostüm-Ball
In sämtl. Räumen 3 Kapellen, Jazzband
Vollkommen staubfreie Tanzfläche:
Karten im Vorverkauf 5 Mk. einschl. Steuer für die eine Flasche erstklassiger Mosel- oder Rheinwein im Werte von 4 Mk. exkl. Bedienungsgeld verabreicht wird.
Gesellschafts-Anzug oder dezentes Kostüm erwünscht.
**Vorverkauf:** Buchhandlung A. Graeper, Zigarrenhaus M. Samuel, Wertherstraße, Friseur E. Bruckner, Schuchardstraße, Krüger & Oberbeck, Zigarrenpavillon Rathausbrücke, Verkehrsbüro A. Baumgarten, Fritz-Ebertstr.

## Apostelbräu

Samstag ab 7 Uhr u. Sonntag ab 5 Uhr
**Bunter Abend**
verbunden mit Schlachtfest.
Verlosungen, Ueberraschungen.
Hauptgewinn: 1 Riesen-Schlachtplatte.
**Bacchus Weinstuben**
Elberfeld, Königstraße, Ecke Brückstraße

## Roßkamper-Höhe, Vohwinkel

Jeden Sonntag **TANZ** Jazz-Band! Anfang 5 Uhr

## Restaurant „Zum Bürgerhaus"

Elberfeld, Bachstraße 50.
**Sonntag großes Karnevalstreiben**
veranstaltet vom Elberfelder — Bandonion-Orchester. —
Humor! Stimmung!
**Als weitere Spezialität**
haben wir aufgenommen:
Täglich **Heringstipp** m. **Pellkartoffeln** nach bergischer Art, täglich von 12 bis 3 Uhr gekocht. **Fisch** m. **Senfsauce** und Kartoffeln.
**Vereinigte Cuxhavener Fischbratküchen**
Elberfeld, Berlinerstr. 100.

Kein Preis-Aufschlag!
**Café Holländer**
Heute und folgende Tage:
Großes karnevalist. Treiben!
Ueberraschungen!



## Auf zur Hardt (Bergisches Haus)

Heute Samstag abend 7½ Uhr:
**Großer Kostüm-Ball**
Jubel und Trubel 2 Musik-Kapellen
Eintrittspreis: 80 Pfennig einschließlich Steuer.
Es ladet ergebenst ein
**Mirker Sängerbund.**

## Nordstern-Restaurant

Elberfeld, Wiesenstraße 17 — Inh.: H. Kracht.
Morgen Sonntag den 20. Februar 1927, ab 6½ Uhr, in den schönen renovierten Räumen das beliebte
**Schlachtfest**
verbunden mit **Tanzkränzchen.**
Erstklassige Küche! Jazzband-Kapelle!
**Heinz Hoppenkamp,** Geschäftsleiter.

## Gesang-Verein „Augusta", Elberfeld.

**Sonntag den 20. Februar** im großen Saale der **Stadthalle:**



# Kostüm-Fest



(Kein Kostümzwang.)

**Ballmusik: Gesamtes Orchester der Farbenfabriken.**

Jubel, Trubel und Stimmung!

**Einlaß 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr.**

Karten à 1.— Mk. einschl. Steuer sind in den durch Plakate bekanntgegebenen Verkaufsstellen sowie bei den Mitgliedern zu haben. k660

---

Wo findet der größte u. vornehmste

# Masken- u. Kostüm-Ball

statt?

**Am Fastnacht-Samstag, 26. Febr. 1927,**

abds. 8 Uhr **wie jedes Jahr** nur in der

# Stadthalle Elberfeld

in seinen **sämtlichen,** prachtvoll dekorierten Räumen, dem nichts **Ebenbürtiges** im ganzen Berg. Land an **Pracht** und **Größe** gleichkommt

Das technische Personal der Vereinigten Stadttheater dekoriert jeden Saal auf das herrlichste in der hier angeführten Art. h704

**Großer Saal:**
**Original Theater-Dekoration d. I. Akt. Madame Butterfly**

**Weißer Saal:**
**Im fröhlichen Weinberg**

**Wandelgänge:**
**Großes Masken-Treiben**

**6 Ball-Orchester**

**Gelber Saal:**
**Im Kasino v. Norderney**

**Roter Saal:**
**Ein Abend i. Wiener Prater**

**Restauration:**
**Oberbayr. Bockbier-Fest**

**M.G.V. Colombey**

Karten im Vorverkauf: 2.50 Mk. einschließl. Steuer. Abendkasse 3 Mk. berechtigen zum Betreten aller Säle ohne jede Nachzahlung.

Vorverkauf b. Tietz Reisebüro, Dahl Reisebüro, Hofbauer, Schwanenstr., Wolff. Musik., Friedrichstr., Verkehrsverein, Ad. Bauscher, Kölnerstr., Rest.

---

## Stadthalle Barmen

Größte Tanzfläche Barmens

**Neu! Neu!**

Sämtliche Räume erstklassig künstlerisch ausgestattet von der Firma W. Schnakenberg, Barmen

**Zwei große**

# Kostümfeste!

1. **Samstag 19. Febr., abends 8 Uhr**
2. **Sonntag 20. Febr., abends 8 Uhr**

3 Kapellen — 3 Kapellen

U. a. **Berg. Schützenkapelle** (30 M.) Leitg.: Kapellmst. A. Diegner, Elb.

— Kein Weinzwang! —

Eintritt pro Person: 1.50 Mk. und 90 Pfg. Lustbarkeitssteuer.

Vorverkauf: Zigarrengeschäft Fr. Reuter, Bogenstr.; Krüger & Oberbeck, Rathausbr., Karl Dahlhaus, Restaurant „Zum Neumarkt", gr. Flurstr. 7, u. bei den Mitgliedern. Eintrittskarten haben nur für den Tag Gültigkeit, wofür selbige gelöst sind. **Rotter Männerchor.**

An der Abendkasse **kein** Aufschlag! 203

---

## Rützenbergerhöhe

von R. Müller.

Jeden Sonntag: **Konzert.**

---

## Lindenhöhe

Elberfeld, Hallestraße Westend.

Morgen Sonntag **Tanz.** Vollständig neue Jazzkapelle. Jeden Dienstag und Freitag **Tanz-Unterricht.** Lafcheti

---

## Schwaferts Saalbau

Elberfeld-Sonnborn. e210

Jeden Sonntag

# Tanz.

**Jazzband**

---

**„Un dä Papa deiht juchze"**

über

## Paul Stürzer

Elb., Untergrünewalderstr. 11. T. 6323

Karnevals-Artikel all. Art. Spez. Mützen, Luftschlangen, Prit chen usw. Niederlage

**Willi Ostermann**

Verlag Neueste Liedertexte — Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

---

## Restauration Wilh. Roggenkämper

**Elberfeld, Erholungsstraße 2.**

Samstag 19., Sonntag 20., Montag 21. Februar:

# Groß. Bock- u. Schlachtfest

**Stimmung und Humor!**

Zu regem Besuch ladet ein **D. O.**

---

## Restauration Lindenhof

**Barmen-Lichtenplatz** (Ecke Rolfe)

Jeden Sonntag Eintritt frei.

**Konzert und Ball**

Täglich Kaffeerestauration. Spezialität: Gekochter Schinken. Vereinen und Gesellschaften halte ich mich bestens empfohlen. 13866

---




**Wegen Erweiterungsbau**

sind meine Geschäftsräume

**bis Ende März geschlossen**

**Konditorei-Kaffee Carl Willmes**

**Elberfeld,** Burgstraße 5.

---

## Pension Margot

(Deutsches Haus)

**Blankenberghe (Belgien)**

Boulevard de Smet de Nayer 84. 5 Minut. v. Strand entfernt. Zimmer mit Balkon u. Bad. Allerbeste Verpfl. Billigste Preise. — Garagen. — Inhaber Chr. Engbers.

---

## Millionen

haben sich über das herrl. Lustspiel gefreut und werden es sich im Film ansehen, um so mehr, als sich die Handlung im schönen Salzkammergut abspielt.



# Im weißen Rößl

nach dem weltbekannten Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg in 8 humorsprühenden Akten. — Dazu der 2. Teil:

# Als ich wiederkam

Herzerfrischendes Lustspiel der gleichen Autoren. Hauptdarsteller beider Werke:
**Liane Haid,** die reizende Rößlwirtin.
**Henry Bender,** der famose W. Giesecke
**Livio Pavanelli,** der flotte Dr. Liedler
**J. Hansepeter,** der Original Hausknecht. x1103

**Deulig-Woche Nr. 8**

die neuesten Ereignisse.

**Vor den Toren des Balkans**

Kulturfilm-Abhandlung.

## VARIETÉ:

**Karl Kampe,** Opernsänger (früher Vereinigte Theater Barmen-Elberfeld).

**Claire und Sergei Nowitzky**

vom ehem. russ. kaiserl. Ballett

**Klassische und National-Tänze.**

**Sonntag vormittag 11 Uhr:**

Im weißen Rößl. — Als ich wiederkam.

Kleine Preise: 0.80, 1.—, 1.50 Mk.

**Barmen Film-Palast Westfalia**

---

## Anthroposophie.

**Die Monatsbetrachtungsreihe nach Rudolf Steiners Lehre.**

Vortrag von Damaris Meuleg Di. Febr., abends 8¼ Uhr, in Elberfeld, Walther-Rathenaustr. 36. — Zutritt 50 Pf.

---

## Café Werther-Hof

Barmen, Karlstr. 27. Tel. 4885

Heute Samstag

**Bunter Abend**

**mit Tanz.** 2278a

---

## Hotel „V. P. K. D."

**Elberfeld,** Ecke Burg- u. Kirchstraße

**Mittag-Essen**

am Sonntag dem 20. Februar 1927

**Mk. 1.50:**
Hühnercreme-Suppe
fr. Schinkenbraten
m. Brechbohnen
Orangecreme

**Mk. 2.—:**
Hühnercreme-Suppe
gesp. Filetbraten
m. Spargel u. fein. Erbsen, Erdbeer-Sahnen, Pompe.

**Mk. 3.—:**
Obiges Diner, dazu Ostender Heilbutt m. Butter.

Reichhaltige Mittags- und Abendkarte.

Unsere Klubräume zur Abhaltung von Familien-Festlichkeiten bringen wir in empfehlende Erinnerung.

O. Bachran, Direktor.

---

## Gasthof zur Post, Gruiten

**Robert Forsthoff**

Sonntag ab 5 Uhr: eint

**Großes Kostüm-Fest!**

Die schönsten Kostüme werden prämiiert. Eintritt 50 Pfg.

---

## Haus Stöcker

Dorndt-Hahnenfurth

Jeden Sonntag ab

**Konzert und Tanz.**

Bunter Abend.

---

## Ratskeller Ronsdorf

Bes.: Heinr. Wallrat.

Jed. Sonntag ab 4 Uhr **Künstler-Konzert.**

la Speisen und Getränke. Ausschank von Bremer Bier aus Otto Wünsche 1485

---




und

**KANNETTEN**

für Kunstseide etc. in jeder Ausführung liefern schnellstens

**Arthur Boecker Werke**

BARMEN-R. 1892a

---

## Echte Kieler Jachtklubmützen

kleidsam, bequem, unverwüstlich

**Mk. 5.–, 7.–, 9.–**

von 5 Stück an portofrei.

**Joh.s Clausen, Kiel**

Holtenauerstraße 13. x13

---

**Geschäftsbücherfabrik**

Buchdruckerei

**Aug. Peiniger**

Elberfeld Kirchstr. 16.-18

---



Unsere

## Fischbratküche

**Elberfeld, Island 1**

ist **eröffnet.** Wir liefern täglich von 5—7 Uhr nachm.

**Warme Fischportionen**

nach Hausfrauenart.

**Cabeljau, Schellfisch, Kotelette, Filet.**

**Paul Hirschmüller** G. m. b. H.

Elberfeld, Island 1. h134

---

## Geschäfts-Uebernahme.

Hierdurch gebe ich zur allgemeinen gefl. Kenntnisnahme, daß ich das

**Maler- u. Anstreicher-Geschäft**

des Herrn **Fritz Gnewuch, Barmen** übernommen habe und halte mich unter Zusicherung reellster Bedienung zur Ausführung sämtlicher ins Fach fallenden Arbeiten bestens empfohlen. f245

Werkstelle: **Gewerbeschulstraße 1.**

**Edm. Vahrenholt, Malermeister.**

---



**Dekorations-Artikel, Schaufenster-Gestelle, Glastheken, Auslöfze etc.**

fabrizieren 13948

**J. H. Schmidt & Stracke**

Metallisiererei und Metallwarenfabrik G. m. b. H.

Telephon 3033. Barmen-Rittsh., Jägerstr. 47

---

**Alle vorkommend. Polsterarbeit.**

sowie **Innendekorationen** (Gardinenaufm.) erled. schnell, gut u. bill. **O. Lemsen** Polst.- u. Dek.-Mstr. Eldt., Kl. Bleichstr. 1a. Tel. 9450.

---

**Briefumschläge, Lohnbüten, Postkarten, Briefbogen, Mitteilungen, Adreßkarten, Zigarrenbüten, Drogenbeutel, Rezeptkuverts, Bahn- und Postvordrucke, Quittungen, Wechsel, Prospekte Familiendrucksachen etc.**

liefert

**Viktor Gensch, Elberfeld,**

Berlinerstraße 42 und 42a. 1579

---

Konzert-Gesellschaften Barmen-Elberfeld.

## Letztes Künstlerkonzert

**Klavier-Abend**

# Walter Braunfels

Freitag den **25. Februar,** 7½ Uhr, Casino, **Elberfeld**

Samstag den **26. Februar,** 7½ Uhr, Concordia, **Barmen**

Werke von **Bach** und **Beethoven.** 1459

Tageseinzelkarten **6** und **4** Mark bei W. Hartmann, Elberfeld, W.-Rathenaustraße, A. Graeper-Barmen, Wertherstraße, und an den Abendkassen.

**Konzertflügel Steinway (Fa. Brüning & Bongardt, Barmen).**

---

## Herzliche Einladung

zu den

# Evangelisations-Vorträgen

von Herrn Missionsinspektor **Henrichs-Barmen** in der **Evang. Kirche zu Vohwinkel** vom 20. Februar bis 1. März 1927, abends 8½ Uhr.

20. Febr.: Das rechte Fundament
21. Febr.: Antwort aus d. oberen Welt
22. Febr.: Jesus und die Gaben
23. Febr.: Jesus und die Gescheiterten
24. Febr.: Wo liegt dein Glück?
25. Febr.: Wer verliert d. Himmelreich?
26. Febr.: Manneskraft u. -schwäche (nur für Männer und Jünglinge)
27. Febr.: Der Friede der Seele
28. Febr.: Frauenglück (nur für Frauen und Jungfrauen)
1. März: Glaubenssgewißheit.

e492 **Das Presbyterium.**

---

# Apachen

**-Fest**

Apachen-Bedienung u. Kapelle.

**Wirmhof Elberfeld Wirmhof**




---

## Zeitungs-Makulatur

billig abzugeben. **Elberfeld,** W.-Rathenaustr. 50.

---

# U.T

**ELBERFELD** — **HERZOGSTR.**

**Henny Porten** die Lieblinge des Publikums, in: **Bruno Kastner**

# Wehe, wenn sie losgelassen!

6 entzückende Akte. — Ferner: Ein Drama der Großstadt: h216

# Die im Schatten leben

6 Akte — sowie das vorzügliche Beiprogramm.

Sonntag in der Frühvorstellung beide Filme.

# Sport-Rundschau

Nr. 42 – 1927 — Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen — Samstag, 19. Februar


## Der Kampf kann beginnen.

### Die ersten Fußball-Endspiele um das grün-weiße Band.

Die letzte Etappe der westdeutschen Meisterschaftskämpfe ist erreicht. In monatelangen heißen Kämpfen, die in dieser Saison so wechselvoll verliefen, wie wohl nie zuvor, trennten sich Spreu und Weizen. Sämtliche Gruppenmeister stehen bereits fest und auch die Bezirksmeister sind zum Teil schon ermittelt, so daß Sonntag der Kampf um das grün-weiße Band beginnen kann. Es erübrigt sich, schon jetzt die Aussichten der einzelnen Mannschaften kritisch zu würdigen, doch kann das eine heute schon gesagt werden, daß sich auch in diesem Jahre die Spielstärke der einzelnen Mannschaften kaum voneinander abhebt. Unsere Spitzenmannschaften haben noch kein derart festverankertes und tiefeingewurzeltes System, daß man mit Bestimmtheit in jedem Falle mit einem Siege gegen spielerisch als schwächer bekannte Mannschaften rechnen kann.

Das Programm beschränkt sich am morgigen Sonntag auf folgende zwei Treffen: Arminia Bielefeld gegen S. C. 05 Hagen in Bielefeld (Runde der Ersten) und Borussia Rheine gegen Sportfreunde Siegen in Münster (Runde der Zweiten).

Als Südwestfalens Würdenträger liegt der Sportklub 05 Hagen zum ersten Male im Rennen, während die Bielefelder Arminen sich zum siebenten Endturnier rüsten. Die bei weitem ältere Kampferfahrung dürfen sich demnach sicher die Bielefelder zugutehalten. Das vertraute Gelände und die Anfeuerung der einheimischen Anhängerschaft sprechen weiter für den Westfalenmeister, der sich gegenwärtig auf dem Gipfel seines ausgereiften Könnens befindet und die Hagener vor keine leichte Aufgabe stellen wird. Die technisch geschulten Arminen müßten einen leichten Sieg erringen. Aber nicht diese Tatsache, sondern allein der Torunterschied wird als Horoskop für die Aussichten des Westfalenmeisters gewertet werden können.

Auch Westfalens Zweiter, Borussia Rheine, darf sein Debut im Heimatbezirk erleben. Die sportfreudige Stadt Münster bereitet ihm die Stätte, wo er seinen ersten Kampf gegen die Siegener Sportfreunde zu bestehen haben wird. In den Merkmalen ihrer Spielweise haben beide Gegner manches miteinander gemein. Im ganzen freilich dürften die Aussichten der kampferprobten Sportfreunde um ein geringes günstiger stehen.

Der Verband Brandenburgischer Ballspielvereine unterbricht seine Meisterschaftswettkämpfe mit dem Städtewettspiel.

In Süddeutschland sind die Endspiele um den Meistertitel in vollem Gange. In der Runde der Ersten treffen sich morgen der 1. F. C. Nürnberg und der V. f. L. Neckarau, der V. f. B. Stuttgart und die Sp. Vgg. Fürth, sowie Mainz 05 und der F. S. V. Frankfurt. Die Runde der Zweiten bringt zwei Spiele: V. f. R. Mannheim gegen F. V. Karlsruhe und Eintracht Frankfurt gegen F. V. Saarbrücken. Obwohl am letzten Sonntag die beiden deutschen Meistermannschaften nur knapp gewannen, muß man ihnen doch in den kommenden Kämpfen die besseren Aussichten geben. Mainz 05 hielt sich gegen 1. F. C. Nürnberg überraschend gut und hat morgen gegen die Frankfurter noch nicht verloren. In der Runde der Zweiten wird der in hoher Form befindliche Karlsruher F. V. dem V. f. R. Mannheim die Punkte abnehmen können, auch Eintracht Frankfurt müßte sich gegen den F. V. Saarbrücken durchsetzen.

Auch in Mitteldeutschland ist man nunmehr glücklich soweit, daß von 27 Gauen bereits 24 ihren Meister ermittelt haben. Die eigentlichen Endkämpfe werden auch hier in Kürze beginnen, wie der Verband aber mit seinen Endspielen rechtzeitig fertig werden will, ist noch ein Rätsel. Am morgigen Sonntag steigen im Sachsenlande noch einige interessante Begegnungen, von denen der Städtewettkampf Dresden gegen Leipzig und das Treffen des Verbandsmeisters Hertha B. S. C. Berlin gegen den Chemnitzer B. C. die größte Bedeutung verdienen.

#### Berlin-Paris

das im Poststadion seine vierte Wiederholung findet. Die fußballsportlichen Beziehungen mit Paris wurden erstmalig im Jahre 1913 aufgenommen und die Franzosen konnten das erste Treffen in ihrer Heimat knapp mit 1:0 für sich entscheiden. Im Rückkampf 1914 kam Berlin zu einem eindrucksvollen 2:0-Siege und damit gleichzeitig in den Besitz des wertvollen Wanderpreises. Nach zwölfjähriger Pause gelangte dann im vergangenen Jahre das Städtespiel der beiden Städtemannschaften in Paris zur Durchführung, in dem wiederum die Berliner mit 2:1 siegreich blieben. — Auch für den morgigen Sonntag hat die Reichshauptstadt eine starke Elf — wir haben die Aufstellung bereits mitgeteilt — ausgewählt. Den Kern der Mannschaft bilden sieben Tennis-Borussen, denen man vier Spieler aus anderen Vereinen beigegeben hat. Hervorragend ist auch die Verteidigung, nur im Sturm fehlt der richtige Führer, den man trotz der verschiedenen Versuche immer noch nicht gefunden hat. — Die Spielstärke der Franzosen kann einen Vergleich mit der der Berliner zwar nicht ganz aushalten, da es auch bei den Gästen besonders im Angriff hapert. Um so besser ist dagegen die französische Verteidigung, in der der bekannte schweizerische Internationale Pollitz mitwirken wird. Ein hohes Ergebnis ist also nicht zu erwarten, wohl aber ein knapper Sieg der Deutschen.

## Es wollt ein Mädchen schirgeln gehn ...

### Abenteuer auf dem Schifest in Siedlinghausen.

Der Sauerland-Sonderzug entließ am vergangenen Samstag ein ansehnliches Trüpplein von Sportfreunden, die es vorgezogen hatten, in dem reizend gelegenen Siedlinghausen neue Kräfte für die „Sonntagsarbeit" an den Hängen des „Kahlen Asten" zu sammeln. Die dazu vorgesehene Nachtruhe wurde indessen erheblich gekürzt durch ein Schifest, das von der Ortsgruppe Siedlinghausen in einem jener behäbigen Gasthöfe des Sauerlandes veranstaltet wurde, wo man noch zur Wirtin „Mutter" sagt und mit der Haustochter einen handfesten Walzer drehen kann.

Also die Ortsgruppe des in einer windgeschützten Mulde hingekuschelten Bildschnitzernestes hatte sich alle Mühe gegeben, um den Gästen auch was zu bieten. Der Eintretende gewahrte im Festsälchen durch blaue Tabaksschwaden hindurch zu seinem Staunen ein richtig gehendes kleines Orchester. Die Stadtmusikanten, bestehend aus jungen Arbeitern, die der edlen Frau Musika ihre karg bemessene Zeit geweiht haben, machten ihre Sache sehr brav, und bald fanden sich Eingeborene und Sonderzügler zu den verschiedensten Tänzen zusammen, unter denen derjenige, nach der urvolkstümlichen Weise: „O Hannes, wat en Haut" den Vorzug fand. Der Black-Bottom hatte glücklicherweise seinen Siegeszug bis in diese Wälder, wo der Städte „übertünchte Höflichkeit" unbekannt ist, noch nicht angetreten — obwohl manche Stellungen von Schlauköpfen lebhaft an diesen erhabenen Tanz erinnern.

Das Staunen der kleinen Festgemeinde wuchs, als sich der Vorsitzende der Ortsgruppe erhob, um die Resultate der Schi-Langläufe mitzuteilen, die am Nachmittag ausgetragen worden waren. Langläufe? — Ja, lag denn hier in Siedlinghausen überhaupt Schnee? Wir alle waren doch auf der staubtrockenen Landstraße vom hochgelegenen Bahnhof bis zum Gasthaus gepilgert, ohne eine Spur von Schnee im Tal zu entdecken. Wir wurden darüber belehrt, daß die um Siedlinghausen Wache haltenden Berge bestes Schigelände, sogar eine Sprungschanze beherbergten. Man höre nur die Resultate:

Langlauf 1. Kl., 14. Kilometer: 1. Viktor Schulte, 1 Std. 14 Min. 27 Sek., 2. Ernst Leiße, 1 Std. 18. Min, 19 Sek., 3. Friedr. Wahle, 1 Std. 26 Min. 20 Sek. — 2. Klasse, 11 Kilometer: 1. Josef Schumacher, 1 Std. 8 Min. 30 Sek., 2. Fritz Wilke, 1 Std 16 Min., 3. Herm. Moog, 1 Std. 19 Min. 24 Sek.

Jungmannen, 11 Kilometer: 1. Heinrich Klauke, 57 Min. 30 Sek., 2. Nord. Leiße jun., 58 Min. 30 Sek., 3. Josef Hoffmann, 1 Std. 5 Min. 18 Sek.

Jugendlauf (14—18 Jahre): 3 Kilometer: 1. Gerhard Kräling, 23 Min. 2 Sek., 2. Josef Pieper, 24 Min. 15. Sek., 3. Fritz Schniederjost, 25 Min. 2 Sek.

Sprunglauf: 1. Klemens Leber, drei Sprünge gestanden: 13,40, 14,90 und 16,90 Meter, 2. Norbert Leiße jun., 13,40, 13,50 und 13,40 Meter gefallen, 3. Ernst Leonhard, 13,30, 12,50 und 13,50 Meter gefallen.

Das dreimalige „Schi-Heil!" tobte begeistert durch den Saal und dann stieg das sogenannte Bindungslied:

Es wollt ein Mädel schirgeln*) gehn,
Wollmollig war sie anzusehn.
Schidirulla-la, schidirulla-la, schidirulla-
rulla-la.
Der Sweater blau und gelb die Mütz'
Und wundervoll der Hosensitz ...

Na, und so weiter. Bis sie „ihn" trifft, der ihr die Bretter anschnallen hilft, wobei sich das in solchen Fällen übliche Gespräch ergibt:

„Für welche Bindung schwärmen Sie?" —
Meint er und denkt an Bilgeri.

„Die beste Bindung", sagt gewandt
Sie zu ihm, „ist der Ehestand."

Und so kommt's denn auch — im Liede. Ob auch am letzten wonnig-sonnigen Wintersonntag alle derartigen Gespräche dort oben an den Schultern und auf dem Haupte des Asten eine derartige Bindung genommen haben, dazu reichte die Beobachtungsgabe unserer „an den Tatort entsandten Sonderberichterstatter" bei weitem nicht aus.

Das Fest ging weiter. Volksliedern wechselten mit Schottisch, Walzer und sogar mit Bütentreten eines jovialen aus Köln importierten Herrn (in unserem Bilde vorne auf dem Stuhl). Wir zogen kurz vor Mitternacht noch einmal durch den stillen, weltabgeschiedenen Ort, über dem die blaue Winternacht mit tausend blitzenden Sternen ihre Hände gefaltet hielt. Unser Wunsch, heute und morgen wieder Einkehr zu halten in Siedlinghausen, ist inzwischen durch die Laune des Wettergottes zunichte geworden: anfangs der Woche nur Wasser und Nebel in den Bergen, heute alles vereist, so ist die Pointe des Schirgelliedes zur Wahrheit geworden:

Dies kleine Liedlein ist zu End',
Fahrt nach, bevor der Schnee verbrennt!
Schidirulla-la, schidirulla-la, schidirulla-
rulla-la!

*) schirgeln = Schilaufen (sauerländisches Wörterbuch).



## Die Fußball-Meisterschaftsspiele im Bergisch-Märkischen Bezirk.

### Um die Bezirksmeisterwürde.

Fortuna und Turu Düsseldorf treten auf dem Fortunen-Gelände zum zweiten Gang um die Bezirksmeisterschaft an. Das erste Spiel konnten die wieder vollständig antretenden Fortunen mit 1:0 gewinnen. Diesmal ist die Situation für den Platzverein die denkbar günstigste, da er infolge seines Sieges am letzten Sonntag nur noch einen Punkt braucht, um sich den heißbegehrten Titel endgültig zu sichern. Auf dem eigenen eingespielten Platze müßten die Fortunen in der Lage sein, zum mindesten ein Unentschieden herauszuholen. Sollte aber Turu gewinnen, würde ein drittes Spiel der beiden Gruppenmeister notwendig, das bis zur Entscheidung durchgeführt wird.

### Die 1. Bezirksklasse.

In der 1. Gruppe findet noch ein restliches Meisterschaftsspiel statt, in dem sich der Sonnborner S. C. und V. f. B. Remscheid gegenüberstehen. Trotz der offenbaren Formverbesserung, die die Remscheider noch am letzten Sonntage zeigten, ist kaum damit zu rechnen, daß sie den auf eigenem Platze kaum zu schlagenden Sonnbornern gewachsen sein werden, zumal diese das Bestreben haben, zum Schluß noch einen besseren Tabellenplatz zu erringen.

Die übrigen erstklassigen Bezirksvereine treffen sich in Privatspielen. Schwarz-Weiß Barmen tritt nach langer Zeit wieder vollzählig dem S. C. M.-Gladbach gegenüber, der gerade in Gesellschaftsspielen stets günstige Resultate erzielen konnte. Bei Germania Elberfeld weilt die durch ihr flüssiges Zusammenspiel und ihren gesunden Torschuß bekannte Sp. Vgg. B. C. 05 Düsseldorf, der gegenüber Germania einen schweren Stand haben wird. Bereits vormittags empfängt die 1. Sp. Vgg. Solingen-Gräfrath den S. S. V. Elberfeld, der zwar etwas stärker als gegen Sonnborn antreten wird, aber gleichwohl sich sehr anstrengen muß, wenn er siegen will. In Düsseldorf weilt Eller 04 versuchen, am S. C. 99 Düsseldorf für die letzthin erlittene Niederlage von 5:7 Vergeltung zu nehmen.

### Um die Meisterschaft der übrigen Bezirke Westdeutschlands.

Am Niederrhein wird am morgigen Sonntag voraussichtlich der neue Bezirksmeister aus der Taufe gehoben, der, wenn nicht alles täuscht, auch in diesem Jahre wiederum der Duisburger Spielverein hin dürfte. — Nach den guten Leistungen der Rotjacken im letzten Spiel gegen den F. V. 08 Duisburg haben die Hochfelder kaum Aussicht, das zweite Entscheidungsspiel, das ebenfalls im Stadion stattfindet, zu gewinnen.

Im Ruhrbezirk treffen die beiden Gruppenmeister, B. V. Altenessen und Schalke 04 zum ersten Male in der Entscheidung zusammen. Die Spielstärke der Altenessener, die am morgigen Sonntag den Vorteil des eigenen Platzes haben, ist zur Genüge bekannt, und man wird in diesem Treffen erstmalig Aufschluß darüber bekommen, wie es eigentlich mit dem Können der Schalker, die sämtliche Bezirksspiele ungeschlagen beenden konnten, in Wirklichkeit aussieht.

In Hessen-Hannover werden die beiden hartnäckigen Rivalen, Spielverein Kassel und Kurhessen Kassel, im dritten Spiele die endgültige Entscheidung suchen, die in den


**Sportplatz Schützenstraße**
**Barmen.**
Sonntag 20. Februar 1927, nachmittags 2.30 Uhr:
Fußball-Meisterschaftskampf
**„Tura" Barmen**
gegen
**Sp. u. Sp. Vgg.**
Vorher untere Mannschaften.

**Sportplatz in Sonnborn**
an der Hauptstraße
Sonntag 20. Februar, nachmittags 2.30 Uhr.
Meisterschaftsspiel
**S. C. Sonnborn 07 I.**
gegen
**V. f. B. Remscheid I.**

**Sportplatz Nordpark.**
Sonntag 20. Februar, vormitt. 11 Uhr:
Um die Westdeutsche Handball-Meisterschaft
Kur-Hessen **Polizei Kassel**
gegen
**Polizei Remscheid**
Nachmittags 3 Uhr:
Fußballspiel
**S. C. M.-Gladbach**
gegen
**Schwarz-Weiss.**

**Sport** erfordert gute Nerven · Coffein schädigt die Nerven · Ein Sporttreibende ist das Beste der coffeinfreie Kaffee Hag (reiner Bohnenkaffee) ausgezeichnet durch edelstes Aroma und feinsten Geschmack.

vorausgegangenen Kämpfen nicht gefallen ist. — Man darf beide Mannschaften als ebenbürtig bezeichnen.

### Die 2. Bezirksklasse.

In Gruppe A tritt der Velberter F. C. eine für seine Stellung entscheidende Reise nach Ohligs zum V. f. R. an. Ein Sieg würde die Velberter ganz aus der Gefahrzone befreien. — Auch für den B. V. Solingen 98 kommt es darauf an, über die Langerfelder Sportgemeinde die Oberhand zu behalten. Sonst dürfte der alte Fußballpionier kaum vom letzten Platz fortkommen.

In Gruppe B sollte die Barmer Sp. u. Sp. Vgg. mit dem Ortsgegner Tura wenig Federlesens machen. Bei dem Treffen S. S. V. Sudberg gegen V. V. Velbert geht es um den zweiten Tabellenplatz. Eine unangenehme Reise macht wieder die Barmer Viktoria, die den S. S. V. Remscheid aufsucht. Beide Vereine brauchen noch Punkte, um endgültig in Sicherheit zu kommen.

In Düsseldorf muß Viktoria gegen Grafenberg gewinnen, um an der Spitze zu bleiben.

### 1. Gauklasse.

In der dritten Gruppe, die längere Zeit gepaust hatte, finden morgen die letzten beiden Spiele statt. V. V. Cronenberg spielt gegen Hölscheid und Alemannia Lohwinkel gegen S. S. V. Haan. Die Cronenberger führen die Tabelle mit zwei Punkten Vorsprung und brauchen nur unentschieden zu spielen, um die Meisterschaft zu gewinnen. Lohwinkel sollte auf eigenem Platz mit Haan fertig werden.

Nach anstrengenden Meisterschaftsspielen verpflichtete V. f. R. Union zum fälligen Rückspiel den V. R. 07 auf dem Oberen Sportplatz in der Eschenbeck nachmittags 3 Uhr. Im Hinspiel auf der Kaiserhöhe mußte sich V. R. 07 mit 9:5 geschlagen bekennen, so daß 07 alles daransetzen wird, die Scharte wieder auszuwetzen.

### 2. Gauklasse.

Gruppe Remscheid: Sp. V. Hünger gegen V. V. Burscheid, Rasensport Herbeck-Lenkfeld gegen Rasensport Lennelskirchen.

Die Spiele beginnen um 3 Uhr.

### Jugendtreffen im Westdeutschen Spielverband.

Die Gaue Elberfeld-Barmen, Remscheid, Solingen versammeln am 3. April 1927 die Jugendlichen des W. S. V. in Form eines gemeinschaftlichen Jugendtreffens auf Schloß Burg an der Wupper. Referate sollen dort auf die Bedeutung unserer Bewegung hinweisen und dann wird sich eine gemeinsame Besichtigung des Schlosses anschließen. Um 12 Uhr beginnt die allgemeine Jugendwanderung von Schloß Burg über Ehringhausen nach Remscheid zum Sportplatz des V. f. B. Remscheid an der Aborstraße. Die Jugendlichen werden dort um 1,30 Uhr eintreffen und anschließend zusammen zu Mittag essen. Um 3 Uhr beginnen auf dem Sportplatz Vorführungen gymnastischer Gruppen, leichtathletischer Mannschaftskämpfe, eines Jugendfußball- und Handballspiels. Es handelt sich um eine Pflichtveranstaltung, jeder Verein muß daran teilnehmen.

Dieses großzügige Jugendtreffen soll allen Mitgliedern des W. S. V. beweisen, daß sich die Bewegung nicht nur allein im Punktekampf erschöpft, sondern daß man darauf bedacht ist, den jugendlichen Körper vorzubereiten und durchzubilden für den späteren Lebenskampf.

Sonnabend den 26. Februar 1927 findet in Elberfeld für die Gruppen Velbert, Barmen und Elberfeld abends um 7,30 Uhr bei Raffert, Elberfeld, Klotzbahn, eine Sitzung statt, wo allen Jugendleitern der Vereine Näheres bekannt gegeben wird. Es muß jeder Verein Vertreter entsenden.

## Deutsche DSK Jugendkraft

**Fußball-Bezirksklasse:**

**Arminia 1 Elberfeld — Merkuria 1 Barmen.**

Spielanfang 3 Uhr, Opphof. Ein Spiel von großer Bedeutung, da es voraussichtlich über den kommenden Aufstieg in die Gauklasse entscheiden wird. Arminia, von vornherein die Tabelle immer führend, ist inzwischen von Merkuria nicht nur eingeholt, sondern sogar überflügelt worden. Die Angriffsreihen beider Gegner dürften ungefähr gleich stark sein, wenngleich der zwar kleine Sturm von Merkuria durch seine Schnelligkeit schon oft gefährlich geworden ist. Da beim Gastgeber andererseits die Verteidigung der stärkste Teil der Mannschaft ist, darf man auf den Ausgang des Treffens gespannt sein.

**Union 1 Oberbarmen — L. C. V. 2 Barmen.**

8¾ Uhr auf Clausen. Die sich in letzter Zeit bei jedem Spiel mehr verschlechternden Gäste werden gegen den nach der Tabelle zwar schwächeren Gegner schwerlich bestehen können.

Gruppe Berg: Liga Elberfeld empfängt Unitas Barmen, eine Mannschaft, mit der wieder gerechnet werden muß, das bewies ihr kürzlicher Sieg über Heiligenhaus, trotzdem erwarten wir Liga, zumal auf eigenem Platze, in Front. Ungewiß ist der Ausgang des Treffens Sp. Vg. Heiligenhaus gegen Rasensport Velbert. Nach den augenblicklichen Leistungen haben die Rasensportler große Aussicht, ihre Gastgeber mit einer Niederlage abzufertigen.


**Germania-Sportplatz**
Elberfeld, an der Reviegeserstraße
Sonntag den 20. Februar, nachmittags 3 Uhr:
Großer Fußball-Wettkampf
**Germania Elberf. I.**
gegen
**V. C. 05 Düsseldorf I.**
(Tabellenzweiter der Gruppe A).
— Vorher: 3. Mannschaft. —
Zu dem nach dem Spiele der 1. Mannschaft im Vereinslokal Raffert, Klotzbahn, stattfindenden gemütl. Zusammensein werden sämtliche Mitgl. mit ihren Angehörigen hierdurch eingeladen.


**Handball**

Bergischer Gau: In Eller gibt es einen harten Kampf zwischen Jugend 1910 Eller und K. G. V. Barmen, in dem die Besucher Aussichten haben, diesmal Sieger zu bleiben. Tusa Düsseldorf muß nach Ratingen und wird einen Sieg mitbringen, der aber nichts mehr nützen kann, um in die Entscheidung noch eingreifen zu können. Aufwärts Düsseldorf steht Bergfried Gräfrath gegenüber, die sich in diesem Spiel endgültig den Gaumeistertitel holen werden. Sportfreunde Solingen haben keine großen Aussichten, gegen Tuspo Solingen-Krahenhöhe bestehen zu können und werden sich mit einer Niederlage abfinden müssen.

## Deutsche Turnerschaft

### Handball im Wuppertaler Gau, Kreis 8b der D. T.

Am morgigen Sonntag beginnen die Spiele um die Kreismeisterschaft. Der Vertreter des Bergischen Gaues, Turnverein Hasten, tritt nachmittags 3 Uhr gegen den Unterbarmer Turnerbund in Barmen an. Für die Hastener sind die Siegesaussichten geringer. — Aus Anlaß des Kreisspieles herrscht ab 1 Uhr nachmittags Spielverbot, so daß die übrigen Spiele im Bergischen Gau vormittags ausgetragen werden

Meisterschaftsspiele:

**Turnverein 1872 1 — Ev. Arbeiter Turnverein 1.**
Das Spiel findet um 10 Uhr in der Schwarzbachstraße statt.

Jugend:

**Turnverein 1872 1 — Unterbarmer Turnerbund 1.**
10 Uhr, Schwarzbach. Schiedsrichter Schaefer.

**Turnerbund Ronsdorf 1 gegen Beyenburg 1.**
10 Uhr, Ronsdorf, Anlage. Schiedsrichter: Biergann.

Gesellschaftsspiele:

**Sonnborner Turnverein 1 — Barmer Turngemeinde 1.**
11 Uhr, Stadion zu Elberfeld.

**Sonnborner Turnverein kombiniert — A. T. V. 1.**
8½ Uhr, Stadion zu Elberfeld.

**Elberfeld 99 — Elberfelder Turngemeinde 1.**
10 Uhr, Freudenberg Elberfeld.

Sämtliche Anfragen und Spielberichte sind ab heute an Turner Ernst Forsthoff, Sonnborn, am Thurn 44, zu richten.

### Kreisturnfest in Remscheid.

**Die Arbeiten der Fachausschüsse beginnen.**

Am 6. Februar tagte der Ortsturnausschuß für das Kreisfest zu Remscheid. Sämtliche Vereine waren durch die gewählten Mitglieder vertreten. Der Vorsitzende, Gauoberturnwart Blombach, machte eingangs mit den umfangreichen Arbeiten vertraut. Dann wurden die turnerischen Veranstaltungen, die an den einzelnen Festabenden in den verschiedenen Lokalen stattfinden sollen, eingehend besprochen. Da auf erstklassige Vorführungen besonderes Gewicht gelegt wird, muß schon jetzt eine sorgfältige Sichtung vorgenommen werden. Die einzelnen Vereine teilten ihre Wünsche mit, so daß die Verteilung auf die einzelnen Festlokale beizeiten erfolgen kann.

Am vergangenen Freitag war der Wohnungsausschuß im Vereinszimmer der Jahnturnhalle zum ersten Male zusammengekommen. Der Obmann, Kreisspielwart Geiling, erläuterte in der Eröffnungsrede in großen Grundzügen die einzelnen Arbeiten und betonte als erste Hauptfrage die Quartierbesorgung, zu deren Zweck durch Anfragen bei den 700 rheinischen Turnvereinen die voraussichtliche Besucherzahl einkalkuliert werden muß. Hierauf wurden die Werbearbeiten zur Besorgung von Bürger- und Massenquartieren eifrig besprochen. Zu diesem Zwecke erhielt der Vorschlag, die Einteilung der Werbebezirke nach den festliegenden Wohlfahrtsbezirken vorzunehmen, lebhafte Zustimmung, wodurch die umfangreiche Arbeit wesentlich erleichtert wird. Jeder Bezirk erhält einen Obmann mit einigen tatkräftigen Mitarbeitern. Im Laufe der Besprechungen wurden auch mannigfache andere Werbemittel besprochen, so ein öffentlicher Aufruf des Wohnungsausschusses, Verteilung von Flugblättern usw. Gleichzeitig gab man dem Wunsche Ausdruck, den Presseausschuß für die Werbearbeit fleißig zu benutzen. Nach zweistündiger Sitzung waren die wichtigsten Fragen geklärt. Diese und die weiteren Sitzungen sollen zu dem einmütigen Bekenntnis zusammenführen: „Remscheid, die gastfreundliche Stadt auf dem Berge!"

*

Von den vielen Veranstaltungen der Turner seien der Vereins-Städtewettkampf im Kunstturnen Essen — Hagen — Barmen in Essen und die Zehnkampfmeisterschaft der Berliner Hochschulen besonders hervorgehoben.

### Großboxtag in der Frankfurter Festhalle.

GA **Frankfurt a. M.**, 18. Febr. Der vom Frankfurter Stadion veranstaltete erste Großboxkampf brachte mit 5000 Zuschauern nicht ganz den Besuch, den man erwartet hatte. Der blitzschnelle k. o.-Sieg Noacks über den Belgier Spanier und ein Sieg des Hamburgers Sahm über den Belgier Frick brachten den Deutschen gute Erfolge. Mit großer Spannung sah man dem Kampf Haymann gegen den amerikanischen Neger Jack Taylor, der zum ersten Male in Deutschland weilte, entgegen. Der Neger verrichtete gute Deckungsarbeit, ließ aber zum Schluß immer mehr nach, und die letzten Runden gehörten Haymann. Knapper Sieg nach Punkten für Haymann.

Den Hauptkampf des Abends bildete das Zusammentreffen Rudi Wageners mit dem Franzosen Barrik. Barrik war offensichtlich technisch besser. Der Rheinländer jedoch verfügte über eine große Wucht. Wagener erzielte ein verdientes Unentschieden. Der Kampf war langweilig.

### Witterungsumschlag im Sauerland.

**Frost und Neuschnee in Winterberg.**

**Sonntag fährt der Sonderzug.**

GA **Aus dem Sauerland**, 19. Febr. Der amtliche Wetterbericht meldet von

Winterberg: Temperatur minus 9 Grad, bedeckter Himmel, leichter Schneefall. — Am Kahlen Asten 8 Zentimeter Neuschnee. Schi-, Bob- und Rodelbahn gut.

Meinerzhagen: Temperatur minus 3 Grad, Nordostwind, kein Schnee.

*

Infolge der günstigen Wettermeldungen aus Winterberg hat sich die Eisenbahndirektion Elberfeld doch noch entschlossen, am morgigen Sonntag den Wintersport-Sonderzug von Düsseldorf über Elberfeld — Hagen nach Winterberg verkehren zu lassen.

Taunus: Feldberg: Heiter, Schneehöhe 30 Zentimeter, stark verharscht. Sportmöglichkeit mäßig, Temperatur minus 10 Grad.

Thüringen: Oberhof: Nebel, Schneehöhe 60, Neuschnee 3 Zentimeter, Pulverschnee, Sportmöglichkeit sehr gut, minus 9 Grad.

Schwarzwald: Ruhstein: Heiter, Schneehöhe 110, Neuschnee 5 Zentimeter, Pulverschnee, Sportmöglichkeit sehr gut.

Harz: Braunlage: Nebel, Schneehöhe 80 Zentimeter, stark verharscht, Sportmöglichkeit gut, —9 Grad. — Brocken: Schneefall, Schneehöhe 11[illegible] Neuschnee 10 Zentimeter, verharscht, Sportmöglichkeit gut, —10 Grad.

Alpen: Partenkirchen: Schneefall, Schneehöhe 40, Neuschnee 10 Zentimeter, Pulverschnee, Sportmöglichkeit ausgezeichnet, —3 Grad. — Tegernsee: Schneefall, Schneehöhe 40, Neuschnee 20 Zentimeter, Pulverschnee, Sportmöglichkeit sehr gut, —4 Grad. — Oberstdorf: Schneefall, Schneehöhe 70, Neuschnee 20 Zentimeter, Pulverschnee, Sportmöglichkeit sehr gut, —3 Grad.

### Der Küchenwagen im Wintersportzug.

Die Mitführung eines sogenannten Küchenwagens, d. h. eines Pack- oder Personenwagens mit eingebautem Gasherd, in Sonderzügen der Reichsbahn, scheint sich gut zu bewähren. Wie uns die Reichsbahndirektion Würzburg mitteilt, ließ sie am 6. Februar für die Wintersportler aus Würzburg und Schweinfurt einen Sonderzug nach Oberhof verkehren, der in schnellzugmäßiger Fahrt rund 500 Teilnehmer nach dem bekannten Wintersportplatz Thüringens brachte. In diesem Sonderzug war ein Küchenwagen eingestellt, der vom Würzburger Bahnhofswirt bedient wurde. Die wärmende Kost dieses Küchenwagens wurde von den nicht gerade appetitlosen Wintersportlern sowohl auf der Hin- wie auf der Rückfahrt reichlich begehrt und hat außerordentlichen Anklang gefunden. (Vielleicht überlegt die Elberfelder Direktion auch einmal, ob nicht in den Sauerländer Sonderzügen Küchenwagen eingestellt werden könnten. Lohnen würden sie sich sicher!)

**Leichtathletik**

Auch in der Leichtathletik regt es sich bereits mächtig. Als erste leichtathletische Veranstaltung im Freien veranstaltet die Sp. Vgg. V. C. 05 Düsseldorf in dem herrlichen Gelände des Grafenberger Waldes am morgigen Sonntag ihren sechsten Frühjahrslauf. Ueber das Meldeergebnis ist noch nichts Zuverlässiges bekannt geworden, doch soll die Teilnahme des deutschen Marathonmeisters Reichmann (Siegen) feststehen.

*

**Das Deutsche Turn- und Sportabzeichen**
in Bronze erhielt das Mitglied der Leichtathletik-Abteilung des Polizei-Sport-Vereins Elberfeld-Barmen Soesky.

**Radsport**

Im Radsport ist es wiederum die Dortmunder Westfalenhalle, die ihren Anhängern etwas ganz Besonderes bietet. Der große Preis von Dortmund, der Hauptwettbewerb der radsportlichen Ereignisse am morgigen Sonntag, wird die beiden Weltmeister Linart und Grassin mit den deutschen Winterbahnspezialisten Sawall und Tederichs im Kampf sehen. Dieser klassische Wettbewerb enthält drei Revanchen. Linart will an Tederichs vom Weihnachtsrennen her Revanche nehmen, während Sawall sich vom Pariser Rennen an Grassin, gegen den er knapp unterlag, rächen will. Auch Linart hat eine alte Rechnung an Grassin zu begleichen, da er seine beiden Niederlagen in Paris noch nicht verwinden konnte. Auch das Stundenmannschaftsfahren hat eine interessante Besetzung erhalten und wird von 10 Paaren, hauptsächlich bekannte westdeutsche Fahrer, bestritten werden. Ein Entschädigungsfahren für die Unplacierten schließt den interessanten Renntag ab.

In Leipzig tagt heute und morgen die ordentliche Bundeshauptversammlung des Bundes Deutscher Radfahrer, der neben den üblichen Punkten der Tagesordnung eine große Anzahl von Anträgen zur Beschlußfassung vorliegt.

## Am die westdeutsche Handballmeisterschaft.

Der zweite Sonntag der westdeutschen Endspiele bringt abermals sechs Bezirksmeister auf den Plan. Der erste Spieltag ließ bei allen Teilnehmern eine Gleichmäßigkeit der Spielstärke erkennen, so daß eventuelle Mutmaßungen über das voraussichtliche Ende unangebracht sind. — Im Wuppertal konzentrieri sich das Interesse auf die im Barmer Nordpark zum Austrag kommende Begegnung des hiesigen bergisch-märkischen Meisters, Polizei Remscheid gegen Polizei Kurhessen Kassel. Remscheid überraschte in Köln mit derartigen Leistungen, daß man sie zu den ernsthaftesten Anwärtern für das grün-weiße Band ansprechen kann. Auch ihr morgiger Gegner lieferte gegen Hagen 05 einen Kampf, der zu den besten Hoffnungen berechtigt. Bei beiden Mannschaften sind die Voraussetzungen gegeben, daß ein hochklassiges Treffen zu erwarten ist. — Anfang 11 Uhr. Auf die übrigen Spiele: Polizei Dortmund gegen V. f. B. Bielefeld in Essen und Polizei Köln gegen Sp. Vgg. Oberhausen in Aachen haben wir bereits in der gestrigen Ausgabe hingewiesen.

**Die Spiele im Berg.-Märk. Bezirk.**

Durch das Barmer Endspiel sind alle in Barmen vorgesehenen Handballspiele abgesagt worden. Germania Elberfeld erwartet den V. V. Velbert. Das Können beider Mannschaften läßt einen ausgeglichenen Kampf erwarten. — Sport- und Spielverein Elberfeld folgt einer Einladung von Düsseldorf 99 mit drei Mannschaften. Die Düsseldorfer sind gegenwärtig in bester Verfassung. Ihre Mannschaft verfügt in allen Teilen über solides Können. Ihre Hauptstärke bedeutet der hervorragende Hüter Mangiameli. In technischer Hinsicht werden die Spielsportler dem Gegner in etwa die Wage halten. Wenn die Mannschaft sich auf rationelles Spiel legt, dann dürfte das Ende ziemlich knapp werden.

Der Polizei-Sportverein Elberfeld-Barmen teilt uns mit, daß das angesetzte Handballspiel gegen Düsseldorf am morgigen Sonntag ausfällt, da die Düsseldorfer Polizei anderweitig verhindert ist. Der genaue Termin steht noch nicht fest.

Turn- und Spielverein Ronsdorf mißt die Kräfte mit dem V. V. Lüttringhausen. In spieltechnischer Hinsicht sind die Platzbesitzer ihrem Gegner weit voraus. Durch größeren Eifer werden die Besucher versuchen, ein günstiges Ergebnis herauszuholen.

Sportgemeinde Langerfeld folgt einer Einladung von Solingen 98. Die Zweitklassigen stehen vor einer schweren Aufgabe, zumal die 98er auf eigenem Platze eine der spielstärksten Mannschaften ihrer Gruppe stellen. An dem Siege der Gastgeber ist jedenfalls nicht zu zweifeln.

Die 1. Sp. Vgg. Solingen-Gräfrath hat den Kölner V. C. verpflichtet. Nach gleichwertigen Leistungen behielten die Kölner im Hinspiel die Oberhand. Mit dem Vorteil des eigenen Platzes sollte den Klingenstädtern diesmal eine Revision der ersten Niederlage gelingen.

Mit nicht weniger als vier Mannschaften trifft Solingen 95 auf den Köln-Mülheimer S. V. 06. Die Gegner sind insgesamt gleich gut durchgebildet, so daß ein Unentschieden den Erwartungen entspröche.

V. C. 05 Düsseldorf tritt gegen den T. C. M. Gladbach in die Schranken. 05 wird dem Gegner das bessere Ende überlassen müssen.

### Hockeysport im Wuppertal.

**Reichhaltiges Spielprogramm. — Das Elberfelder Lokaltreffen. — Barmen, Velbert und Remscheid auswärts. — Heiligenhaus in Solingen.**

Nach langer Zeit sind morgen wiederum sämtliche Kreisvereine beschäftigt und haben zum Teil gute Gegner ausersehen, so daß mit interessanten Kämpfen zu rechnen ist. Hoffentlich sind die Platzverhältnisse einigermaßen gut, um eine einwandfreie Durchführung der Spiele zu ermöglichen.

Im Elberfelder Stadion findet das Rückspiel der beiden Lokalrivalen T. S. V. und T. C. Sonnborn statt. Im ersten Treffen sicherten sich die Blau-Weißen mit 3:1 einen verdienten Sieg. Diesmal sind ihre Aussichten wiederum die besten, wenn auch nicht unerwähnt bleiben darf, daß Sonnborn seinerzeit unter Form spielte. Falls S. S. V. mit besseren Leistungen seiner Hintermannschaft aufwartet, dürfte allerdings Sonnborn recht große Mühe haben, sich durchzusetzen. Der Platzverein verfügt zweifellos über die geschlossenere Einheit, was sowohl von der Läuferreihe als auch vom Angriff gesagt werden darf. Bei Sonnborn arbeitet die Hintermannschaft zuverlässig, aber nicht immer taktisch richtig, während in der Läuferreihe und im Sturm die Mittelleute die besten Kräfte sind. Anschlag 2 Uhr für die ersten Herren, vor- bezw. nachher die unteren Mannschaften.

Schwarz-Weiß Barmen ist Gast des Meiderich Spielvereins und wird versuchen, dort seine Spielstärke unter Beweis zu stellen. Die Niederrheinischen haben einen guten Ruf, sie verfügen über eine schnelle, sowie technisch reife Mannschaft und werden ihre Gäste zur vollen Entfaltung ihres Könnens zwingen. Ein Erfolg der Wuppertaler dürfte von den Leistungen ihres Angriffs abhängen, der zwar recht gut, aber zu energielos ist.

T. V. Remscheid 61 weilt mit einer kombinierten Mannschaft beim Siegburger S. V. Der Gastgeber hat in der letzten Zeit gegen Kölner und Bonner Vereine recht gute Ergebnisse erzielt und ist auf eigenem Platze schwer zu schlagen. Ob sich die Kombination der Bergischen durchsetzen wird, ist zwar möglich, jedoch unwahrscheinlich, es sei denn, daß die Hintermannschaft der Turner auf dem Posten ist.

F. C. Velbert trägt in Duisburg einen Klubkampf mit dem dortigen Spielverein aus. Die Spielstärke beider Gegner dürfte gleichwertig sein, so daß mit einem knappen Spielausgang zu rechnen ist, wenn auch die rührigen Velberter versuchen werden, ihren bisherigen Erfolgen noch einen weiteren anzureihen.

F. C. Solingen 95 hat auf eigenem Platze den H. C. Heiligenhaus zu Gast und wird sich anstrengen müssen, um erfolgreich zu sein. Solingen muß aber immerhin wesentlich bessere Leistungen als am Vorsonntag gegen Remscheid zeigen. Der Gegner stellt einen schnellen Sturm und eine ergische, sowie sichere Hintermannschaft, die sich nicht so leicht geschlagen gibt.


**Sportplatz Zollstraße.**
Sonntag den 20. Februar 1927, vormittags 11 Uhr:
Fußball-Freundschaftsspiel
**Germania-Küllenhahn**
gegen
**Barmer Sport-Club**
Vorher Jugend-, nachher Handballspiele.

**Sport- u. Spiel-Verein e. V., Elberfeld**
Dienstag den 22. Februar, abends 8 Uhr, in der Stadion-Gaststätte Elberfeld-Zoo:
**Mitglieder-Versammlung**
Tagesordnung wird in der Sitzung bekanntgegeben. Da wichtige Punkte zur Verhandlung stehen, werden unsere Mitglieder dringend ersucht, zu der Versammlung zu erscheinen. k723
Der Vorstand.

# Sonntagsgedanken.

## Der innere Sinn.

**Zum hundertsten Todestage Pestalozzis.**

Von
**Reinhold Braun.**

> Mensch, dein innerer Sinn ist dir sicherer Leitstern der Wahrheit und deiner Pflicht, und du zweifelst, da dieser Sinn so mächtig Unsterblichkeit dir zuruft?
> Glaube an dich selbst, Mensch, glaube an den inneren Sinn deines Wesens, so glaubst du an Gott und an die Unsterblichkeit.
> Johann Heinrich Pestalozzi.

Eine der wunderbarsten und erschütterndsten Szenen aus dem Leben des großen Pestalozzi ist die, als er im Betsaale seiner Erziehungsanstalt in Iferten am Sarge seines treuen Weibes steht. Da hält er vor den Versammelten Zwiesprach mit ihr und spricht unter anderen Worten die köstlichen: „Wir waren von allen geflohen und verspottet; Krankheit und Armut beugte uns nieder, und wir aßen unser trockenes Brot mit Tränen! Was gab dir und mir in jenen Tagen Kraft auszudauern und unser Vertrauen nicht wegzuwerfen?" — Und er greift nach einer in der Nähe liegenden Bibel, legt sie der Toten auf die Brust und spricht: „Aus dieser Quelle schöpftest du und ich Mut und Stärke und Frieden!" ...

Dieser ergreifende Anblick ist einer der schönsten unter denen, da in dem so tragisch bewegten Leben „der innere Sinn" dieses „großen Lehrers der Menschheit" aufleuchtet! Aus ihm strahlt wundersam die Quelle auf, aus der sein innerer Sinn die unerschöpfliche Kraft immer wieder nahm: Das Ewige!

Ohne das tiefe Verankertsein im Unvergänglichen und Göttlichen wäre der immer wieder so schmerzhaft Unterbrochene nicht der Ungebrochene gewesen, hätte er sich nicht das Feuer seiner Idealität bewahrt bis zuletzt, hätte er nicht mit so christushafter Treue und Liebe unter den verkräpten Bettelkindern leben und sie lieben können. Das immer wieder die Herzen suchen, das ihnen Nachgehen bis ins tiefste Elend, das „Alles für andere, für sich nichts!", wäre nicht möglich gewesen ohne den Grund Ewigkeit! Nur eine geeinigte, vom Göttlichen immer wieder genährte Seele kann das vollbringen! Nur solche Liebe macht die Seele zur Allmöglicherin! Und solche Liebe ist die herrlichste Offenbarung des inneren Sinnes; sie ist seine notwendige Auswirkung! Ohne sie kennt er kein Leben! — —

Wie läßt er den zweiundfünfzigjährigen, immer wieder bitter geschlagenen Mann sprechen, als er in der „Buchstabier- und Leseschule der Jungfrau Margarete Stähli" im schweizerischen Burgdorf lernt und seine Versuche macht: „Man hat mir in Knabenschuhen schon gepredigt, es sei eine heilige Sache um das von unten auf Dienen; aber ich habe es jetzt erfahren, um Wunder zu leisten, muß man mit grauen Haaren von unten auf dienen. Ich will keine leisten; aber ich achte es doch für die Krone meines Lebens, jetzt noch so in meinen alten Tagen in diesem Geschäfte jahrlang von unten auf gedient zu haben!" Hier offenbart sich der innere Sinn des großen Mannes in seiner vorbildlichen Treue und eisernen Folgerichtigkeit! Ein „immer Werdender" steht vor uns! Einer, der seines Lebens innerste Linie und Gesetz erkannt hat, und diesem Folgen und Erfüllen alles opfert: Vermögen, Gesundheit, Ruf, Behaglichkeit; ja er muß sogar Gefängnis dulden! Alles nur, um zu helfen!

O, es ist etwas Großes, schier Heiliges um den inneren Sinn Pestalozzis! — Immer wieder spricht dieser innere Sinn zu ihm: „Siehe, das ist deine Pflicht! Erfülle sie bis zum Letzten! Siehe, das ist die Wahrheit deines Lebens! Diene ihr mit der Treue, die nicht vom Ziele läßt! Siehe, das ist die Aufgabe deiner Liebe! Helfe! Helfe! Pestalozzi! Gehe durch Dornen und Nächte! Bleibe der Aufrechte, Starke, Lichte! Siehe, das Höchste ist doch Menschlichkeit! Darum sei ein Mensch, kämpfe als ein Mensch, falle als solcher, wenn es sein muß! Hilf, daß alle als Menschen leben! — Siehe, Gott gab dir eine tiefe Seele! Nütze ihre Kraft, verschwende dich! Du bleibst der Reiche mitten in aller Armut! Wisse, wozu du da bist! Erkenne „deinen Platz in der Schöpfung"! Du mußt leiden, damit ich, dein innerer Sinn, immer noch klarer, heiliger, feuriger zu dir sprechen kann! Damit immer reiner das Göttliche aus dir wirke zum Heile der Armen, der Kinder, der Menschheit! Gehe deinen Weg! Verzage nicht! Zeige anderen, wie man schreiten, leben und lieben muß! Viele werden sein, die dir nachgehen! Du wirst Jünger haben, die dein Werk pflegen und höher bauen! Bleibe so demütig, wie du von Kind auf warst! Doch glaube an dich! Und noch einmal: glaube an dich! Pestalozzi!"

# Kirchliche Nachrichten.

**Sonntag den 20. Februar 1927.**

**Reformierte Gemeinde Elberfeld. Alte Kirche, Kirchstr.** 9½: P. Köbrig. Kdg. 11: P. Weinsheimer. Taufdbl. 3½: P. Köbrig. 6: P. Lesser. Mittwoch 8½: P. Jung. Samstag 4 Uhr Trauung: P. Windfuhr. — **Neue Kirche, Sophienstr.** 10: P. Diebel. Kdg. 11¼: P. Windfuhr. Donnerstag 8½ P. Köbrig: Das Problem des Leidens. 3. Vortrag. — **Friedhofskirche, Hochstr.** 9½: P. Jung. Kdg. 11: P. Hesse. Taufe 5: Miss. Pilgenröther. — **Gemeindestift, Blankstr.** 9½: P. Lesser. 11: Kdg. — **Exerzierplatz** 9½: P. Weinsheimer. Kdg. 11: P. Jung. — **Hahnerberg** 9½: P. Bonn. — **Uellendahl.** 9½: P. K. Hesse. 3½ Uhr: Jahresfest des evangel. Jünglings- und Männervereins.

**Evang. reform. Gemeinde Sonnborn.** Frühpredigt 8½: P. Winckler. Hauptgd. 10: P. Ufer (Vorb. u. hl. Abendmahl). Kdg. 11¼: P. Ufer. 3 Bibelstunde in Saurenhaus: P. Winckler. 3 Uhr Kirchentaufen: P. Ufer. 3 Uhr im Vereinshaus: Jahresfest des kirchl. Gemeinschafts-Chores. 4: Jungfrauenverein. 6: Männer- u. Jüngl.-Verein, Tischlerabend. Montag 8: Bibelstunde in Rathrath. Mittwoch 8 Bibelstunde in Hammerstein, Kaiserstr. 136: P. Winckler. Donnerstag 8½: Bibelbesprechung im Vereinshaus. Samstag 12 Uhr Kirchentrauungen: P. Ufer.

**Reformierte Gemeinde Cronenberg.** Hauptgottesdienst 10: P. Prinz. Kindergottesdienst 2: P. Prinz.

**Niederl. reform. Gemeine, Elberfeld, Deweerthstraße.** Vormittags 10 Uhr und nachmittags 5 Uhr Gottesdienst.

**Evang.-luth. Gemeinde Elberfeld. 1. Kirche, am Kolk.** Hauptgd. 9½: P. Brückner. Kdg. 11¼: P. Rodemann. Taufdbl. 12¾: P. Rodemann. 5 Prüfung der Konfirmanden: P. Risch. Taubstummengd. 4½: P. Pathe (Konfirmation). Abendgd. 5: P. Möller. — **2. Kirche, Friedrichstraße.** Hauptgd. 9½: P. Pathe (Konfirmation). Kdg. 11¼: P. Gronemeyer. Taufdbl. 12¾: P. Gronemeyer. — **Trinitatiskirche, Arrenbergerstr.** Hauptgd. 10: P. Stupl. Kdg. 11¼: P. Brückner. Taufdbl. 12¾: P. Brückner. 2½: Prüfung d. Konfirmanden: P. Werbeck. — **Christuskirche, Griffenberg.** Hauptgd. 9½: P. Bubbeberg (Abendmahl). Kdg. 11¼: P. Henle. Taufdbl. 12¾: P. Henle. — **Versammlungshaus Hombüchel.** Frühgd. 9: P. Rodemann. Kdg. 11¼: P. Pathe. Taufdbl. 12¾ Uhr: P. Pathe. — **Gemeindehaus Engelnberg.** Gottesdienst 9½: P. Wittenberg. Kdg. 11: P. Wittenberg. Taufdbl. 12: P. Wittenberg. — **Betsaal Boeddinghauserstr. 44.** Frühgd. 9: P. Möller. Kdg. 11¼: P. Werbeck. — Donnerstag abend 8½. Erste Kirche: P. Wittenberg.

**Evang.-luth. Gemeinde Cronenberg.** Hauptgd. 10 Uhr: Hilfspred. Prinz. 2: Kdg. Mittwoch 8½: Gemeinschaftsstunde im Vereinshaus. Donnerstag 8: Bibelstunde in Kohlfurt: P. Roos.

**Evang.-luth. Gemeinde Dönberg.** Hauptgd. 10 Uhr: P. Arndt. Kdg. 2 Uhr. 4: Jungmädchenverein. Dienstag 8½: Bibelbesprechstunde Kohlfurt. Donnerstag 3: Frauenverein. 8½: Kirchenchor.

**Evang.-luth. Gemeinde Ronsdorf.** Hauptgd. 9½ Uhr: P. Schoen. **Evgl. Vereinshaus:** Nachm. 2: Sonntagsschule. Abends 8½ Bibelstunde: P. Schönberger. Dienstag 8½: Bibelbesprechstunde im C.V.j.M. Donnerstag 8½ Uhr: Gemeindebibelstunde.

**Evang.-altluth. St. Petri-Gemeinde, Elberfeld, Paradestraße 41.** Vorm. 9½ Predigt u. hl. Abendmahl (Beichte 9): P. Görg. 11: Kdg. Montag abend 8: Jüngl.-Verein.

**Evang. Gemeinschaft, Elberfeld, Schleusenstr. 6.** Vorm. 9½ Predigt: Pred. Weidemann. 11 Uhr: Sonntagsschule. Abends 6: Jungmännerverein. 6½: Jungfrauenverein. 8 Predigt: Pred. Kühnle. Mittwoch abend 8½: Gebetstd.

**Freie evang. Gemeinde, Elberfeld, Hesselstr. 12.** Vorm. 9½: Erbauungsverf. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4½: Erbauungsverf. 7½: Jünglingsverein. Montag 8¼ Uhr: Jungfrauenverein. Dienstag 8¼: Gem. Chor. Donnerstag 8¼: Bibel- und Gebetstunde.

**Evang. Gemeinde Vohwinkel.** Hauptgd. 10: P. Mummenhoff. Mittwoch abd. 8¼ Bibelstd.: P. Mummenhoff.

**Christl. Versammlung, Elberfeld, Südstr. 18a, I. Etg.** Vorm. 9½: Versammlung. 11½: Sonntagsschule. Abends 8: Versammlung. Mittwoch abend 8½: Gebetstunde.

**Vereinigung der Christl. Wissenschaft, Elberfeld, Aulasaal der Mädchenmittelschule Süd, Kurfürstenstr.** Gottesdienst vorm. 10 Uhr. Mittwoch abend 8¼: Versammlung.

**Methodisten-Gemeinde (Evangel. Freikirche), Elberfeld, Neue Nordstr. 16.** Vorm. 9½: Predigt. 11: Sonntagsschule. Abends 6: Jugendbund. 7½: Predigt. Donnerstag abend 8: Bibelstunde.

**Altpr. Ev.-Luth. Gebetverein innerhalb d. Landeskirche, Elberfeld, Hombücheler Versammlungshaus. II. Saal.** Nachmittags 3½ Uhr: Versammlung.

**Neuapostolische Gemeinde Elberfeld. 1. Luisenstr. 389.** Vorm. 9½, nachm. 4, Mittwoch abd. 8¼. — **2. Sonnborn, ev. Schule alte Dorfstr. 24.** Vorm. 9½, Donnerstag abd. 8¼ Uhr. — **3. Cronenfeld, Hahnerbergerstraße 277a.** Jeden Sonntag nachmittag 4 Uhr.

**Baptisten-Gemeinde, Elberfeld, Pfeilstr. 15.** Vorm. 9.30 Predigt: Pred. Brand. 11: Sonntagsschule u. Bibelklasse. Nachm. 4.30 Predigt: Pred. Brand. 6: Jungfrauenstunde. 6: Jünglingsstunde. Montag abd. 9: Gem. Chor. Dienstag abd. 8: Schwestern-Missions-Verein. Mittwoch abd 8: Bibelstunde für Sonntagsschulhelfer. 8.30: Männerchor. Donnerstag abd 8.30: Oeffentliche Gebets-Versammlung.

**Kathol. Gemeinde Elberfeld. St. Laurentius.** Hl. Messen: 5½, 6½ mit Predigt, 7½, 8½ Schulmesse, 9.20 Schulmesse mit Predigt, 10¼ Hochamt, 11¼ mit Predigt. 2½ Christenlehre. 5 Andacht mit Predigt. — **Herz Jesu.** Hl. Messen: 6½, 7, 7¾, 9 Schulmesse, 10 Hochamt, 11 mit Predigt. 2½ Christenlehre. 5 Andacht mit Predigt. — **St. Marien.** Hl. Messen: 6½, 7½, 9, 10 Hochamt, 11¼ mit Predigt. 2½ Christenlehre. 5 Pfarrandacht. — **St. Suitbertus.** Hl. Messen: 6½, 7½, 8½, 9½ Hochamt, 11 mit Predigt. 2½ Christenlehre. 5 Andacht. — **St. Joseph.** 7 Frühmesse, 8½, 10 Hochamt, 2½ Christenlehre, 5 Uhr Andacht. — **St. Remigius** 6½ u. 8 hl. Messen. 10 Hochamt. 2½ Christenlehre u. Segensandacht. — **St. Josephs-Hospital.** 8¼ hl. Messe mit Predigt. 2: Segensandacht. — **Kinderheim St. Michael.** 7 und 9 Uhr hl. Messen mit Predigt. 2½ Christenlehre.

**Vereinigt-evang. Gemeinde Unterbarmen. Hauptkirche** Vorm. 9½: P. Goerper-Düsseldorf (Jahresfest d. Evgl. Bundes). 11¼: Kdg. Nachm. 3: P. Calaminus (Prüfung der Konfirmanden). 6: P. Veit-Grobe. — **Christuskirche.** Vorm. 9½: P. Bachmann (Konfirmation). 11¼: Kdg. Nachm. 5½: Hauptversamml. d. Evgl. Bundes: P. Goerper-Düsseldorf. — **Pauluskirche.** Vorm. 9½: P. Burckhardt. 11¼: Kdg. — **Rotter Vereinshaus.** Vorm. 9½: P. Jäger. 11¼: Kdg. — **Lichtenplatzer Kapelle.** Vorm. 10: P. Niebel. 11¼: Kdg. — **Hauleider Kapelle.** Vorm. 10: P. Sprecht. — **Werlener Vereinshaus.** 11¼: Kdg. — **Städt. Krankenhaus.** Früh 8: P. Auf der Heyde.

**Evang.-reform. Gemeinde Barmen-Gemarke. Gemarker Kirche.** Vorm. 10: P. Dick (Jahresfest d. Männer- und Jünglingsvereins Gemarke. Abendmahl). 11¼: Kdg. Nachm. 5: P. Laufs. — **Friedhofskapelle.** Vorm. 10: P. Simla. — **Aula der Oberrealschule.** Vorm. 10: P. Schneider. — **Heckinghauser Saal.** Vorm. 9½: P. Laufs. Kdg. 11 Uhr: U. Lichtenplatzerstr. 8, Klingelholl 34a; 11½ Uhr Jägerstr. 24; 2 Uhr: Kraulstr. 72, Bartholomäusstr. 87, Eintrachtstr. 32.

**Evang.-luth. Gemeinde Wupperfeld. Alte Kirche.** 10: P. Hübner. 11¼: Kdg. 6: P. Plindow. — **Friedenskirche.** 9½: P. Berkenkamp. 11¼: Kdg. 2: Taufdbl. — **Johanniskirche.** 9½: P. Hensmann (Jahresfest d. Männer- u. Jünglingsvereins Heckinghausen; Vorbereitung u. Abendmahl). 11¼: Kdg. 2: Taufdbl. — **Lutherkirche.** 10: Sup. Heinrich. 11½: Kdg. — **Gemeindeheim Hugostr.** 9: P. Böhme. 11½: Kdg. Engelstraße 2: Kdg. Klippertstr.

**Evang.-luth. Gemeinde Wichlinghausen. Wichlinghauser Kirche.** 9½: P. Schomburg. 5½: P. Sprecht. 11: Kdg. — **Bethanien.** 11 Uhr Kdg. — **Ortsteilkirche.** 9½: P. Merck. 11 Uhr Kdg. — **Hauptgd.** 11 Uhr Kdg.

**Evang. Gemeinde Barmen-Blombacherbach.** 9½ Uhr: P. Bröselken. 11: Kdg. 3½: Eichenkreuzturnfest des Männer- u. Jungmännervereins. 8: Blaukreuzverein. Montag 8: Männerchor. Dienstag 8: Kirchenchor. Mittwoch 4: Frauenverein. 8: Bibelbesprechung. 8: Posaunenchor. Donnerstag 8: Jungmädchenverein. Freitag 6—10 Uhr Turnen. Samstag 6 Uhr Mädchenturnen.

**Evang. Gemeinde Barmen-Nächstebreck.** 10: P. Hermann. 11¼: Kdg. 2: Kdg. Schellenbeck. 3: Jungmädchenverein. 3½: Jungtrupp. 5: Jugendverein Schellenbeck. 8: Vortrag von Pfarrer Lic. Hesse-Elberfeld. Montag 8: Jugendgruppe. Dienstag 8½: Gemeinschaftsstunde. Mittwoch 4: Frödl. Lernstunde. 8: Jugendgruppe Schellenbeck. Donnerstag 4: Frauenverein Schellenbeck. 8½: Bibelstunde für Männer Schellenbeck. 8½: Kirchenchor. Freitag 8: Bibelabend für Jungmänner zu Schellenbeck. Posaunenchor. Samstag 4½: B.-K. 8: Männerchor Schellenb.

**Vereinigte evang. Gemeinde Langerfeld. Alte Kirche.** 8½: P. Lohmann. 1½: Kdg. — **Kreuzkirche.** 10 Uhr: P. Moeller. 1½: Kdg. — **Beckacker.** 10¼: P. Lohmann. 2: Kdg. Dienstag 8½: Gemeinschaftsstunde im Dahl. 8¼: Bibelstunde im Dahl. Donnerstag 8½: Bibelstunde im Alten Vereinshaus. 8½: Gemeinschaftsstd. in Beckacker.

**Evang. Gemeinde Beyenburg.** 9½: P. Trummel. 11: Kdg. Dienstag 8: Mädchenbund. Mittwoch 8: Jungmannerverein. Donnerstag 8½: Betstunde und Kirchenchor.

**Evang.-altluth. Gemeinde, Barmen-W., Werlestraße 38.** Vorm. 10: Gottesdienst. Nachm. 5 Predigt u. hl. Abendmahl (Beichte 4½): P. Görg.

**Evang. Gemeinschaft, Barmen, Höhnestr. 28, I.** Vorm. 9¼ Predigt: Pred. Kühnle. 11: Sonntagsschule. Abends 6 Predigt: Pred. Weidemann. 7½: Jugendverein. Donnerstag abend 8¼: Bibelstunde.

**Freie evang. Gemeinde, Barmen, Seifenstr. 3.** Vorm. 8: Gebetstunde. 9½ Predigt: Pred. Krull-Schwelm. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4 China-Missionsversammlung (Ansprachen und neue Berichte). 6½: Jugendverein. Von Montag (21.) bis Sonntag (27.) jeden nachm. 4 Uhr Bibelstunde u. jed. Abend 8¼ Evangelisations-Vortrag. — **Unterdörnerstr. 77.** Vorm. 9½ Predigt: Pred. Rüger. 11: Sonntagsschule. Dienstag abend 8½: Bibelstunde. Mittwoch abend 8½: Jünglingsverein. Samstag nachm. 5 Uhr: Generalversammlung.

**Baptistengemeinde, Barmen, Kapelle Gaskr. 44.** Vorm. 9½: Pred. Merten. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4½ Uhr: Pred. Merten (Erbauungsstunde). Mittwoch abend 8½: Bibel- u. Gebetstunde. — **B.-Rittershausen, Pfeilstr. 18.** Vorm. 9½ Predigt: Pred. Kunka. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4½: Erbauungsstunde. 7: Leben Jesu (Lichtbilder). Mittwoch abend 8½ Uhr Bibel- u. Gebetstunde; Prediger Kunka.

**Christl. Gemeinde, Barmen-Wichl., Freiheitstraße 60a.** Vorm. 10: Versammlung. 11½: Sonntagsschule. Nachm. 4: Jahresfest des Nähvereins. Mittwoch abend 8 Uhr: Jugendbund. Donnerstag abend 8½: Gebetstunde.

**Neuapostolische Gemeinde, Barmen, Ob. Schloßstr. 1a.** Vorm. 9½, nachm. 4. Donnerstag abd. 8¼. — **Barmen-Nächstebreck.** Vorm. 9¼, nachm. 4. Donnerstag abd. 8¼. — **Dahlhausen (Wupper). Germania-Saal.** Vorm. 9¼. Donnerstag abend 8¼ Uhr. — **Ronsdorf, Dideckstraße 29.** Vorm. 9¼ Uhr. Mittwoch abend 8¼ Uhr.

**Kathol. Gemeinde Barmen. St. Antonius.** Hl. Messen 5¾, 6½, 7½ mit Predigt, 8½ mit Predigt, 9½ Hochamt, 10¾ Schulmesse mit Predigt, 11½ mit Predigt. Nachm. 2½ Christenlehre mit Andacht. 5 Andacht und Predigt. — **St. Josephskirche (Lichtenplatz).** 9½ hl. Messe m. Predigt. — **St. Johannes-Baptist.** Hl. Messen: 6, 7 mit Predigt, 8 mit Predigt, 9 Hochamt, 10¾ Schulmesse mit Predigt, 11¼ mit Predigt. 2½ Christenlehre und Andacht. 5 Uhr Pfarrandacht. — **Herz Jesu.** Hl. Messen: 6½, 8 mit Predigt (9 hl. Messe im Krankenhaus.) 10 Hochamt, 11¼ mit Predigt. 2½ Christenlehre. 5 Rosenkranzandacht. — **St. Marien.** Hl. Messen: 7½ mit Predigt, 10 Schulmesse mit Predigt, 11¼ deutsche Singmesse mit Predigt. 3 Uhr Christenlehre und Andacht. — **St. Elisabeth.** 7½ und 10 Uhr hl. Messen. 3 Uhr Andacht.


**COSULICH LINE TRIEST**

**Herrliche Erholungsreisen**

im Mittelmeer mit dem Doppelschraubendampfer

**„STELLA D'ITALIA"**

Fahrplan der nächsten Reisen:

vom 24. Feber bis 14. März nach Aegypten und Griechenland,
vom 16.—28. März Frühlingsfahrt nach Sizilien,
vom 1.—25. April Ostern in Spanien,
vom 24. Mai bis 11. Juni Orientfahrt (Griechenland, Türkei).

— Unter Anlaufen zahlreicher Zwischenhäfen. — Kostenlose Auskünfte, Prospekte u. Platzbestellg.:

**Reisebüro Josef Hartmann,**
Köln, Hohe Straße 104/106. — Fernspr. Rheinl. 688.
Düsseldorf: Königsallee 38/40. Fernspr. 1900
und Reisebüros. 67



**Billige Fahrt zur**

# Leipziger Frühjahrsmesse

**6.—12. März 1927**

*Fahren Sie im Sonderzug!*

**Fahrpreis:** II. Klasse statt M. 81.20 nur M. **52.70** ⎫ für die Hin- und
III. Klasse statt M. 53.40 nur M. **35.30** ⎭ Rückreise.

**Abfahrt:** Freitag den 4. März Elberfeld Hbf. ab 8⁴¹ vormittags.
Sonnabend den 5. März Elberfeld Hbf. ab 8⁴¹ vormittags.

**Rückfahrt:** Täglich bis einschließlich 19. März mit jedem beliebigen Zuge.

Vorverkauf der Fahrkarten, soweit der beschränkte Vorrat reicht:
**Lloydreisebüro Rudolf Dahl, Elberfeld,** Döppersberg 2, Köbo-Haus, Telephon 7980 und 7981.
**Lloydreisebüro Rudolf Dahl, Barmen,** Altermarkt 12, Tel. 2009 und 5688.

Auskunft
Messeabzeichen zu Vorzugspreisen durch:
Ehrenamtliche Vertretung des Leipziger Meßamtes:
**Dr. R. Morisse & Co., Elberfeld,** Wilbergstraße 4, Postf. 256, Telephon 1028.
**Dr. Karl Hirth,** Syndikus der Industrie- u. Handelskammer, **Elberfeld,** Schloßbleiche.
**Geschäftsstelle des Leipziger Meßamtes f. d. niederrhein.-westf. Industriegebiet, Bochum,** Friedr. Lueg-Haus, Bahnhofstraße 31, Tel. 5300.
Norddeutsche Lloydreisebüros:
**Rudolf Dahl, Elberfeld,** Döppersberg, **Rudolf Dahl, Barmen,** Altermarkt 12,
und
**Leipziger Meßamt Leipzig,**
Meßamt für die Mustermessen zu Leizig. Frühjahrsmesse 1927.



**Elektro-Technik**
**Inst.-Material**
f. Licht- u. Schwachstrom. Leitungsschnüre u. Drähte. Bügeleisen. Kochapparate etc. zu vorteilhaften Preisen 17172
**Elektro-Schaeffer, Elberfeld**
Grünstr. 27 gegr. 1901 Tel. 2096.



**Elektrische** Anlag. jed. Art. Einph. Wechselstrom-Motor. Abolph, Elb., Friedrichstr. 63a, a. Rath.

**Karbid**
in jed. Körnung sof. ab Lager lieferb.
Ernst Dähler, Elb., Wupperstr. 2-6, Fnspr. 6480, 6481, 6482



**Frauenlob**
Cronenberg Tel. 132
wäscht
mangelt
bügelt
gut



# Eckstein Gold

**für 4 ₰ eine gute Zigarette**

**Der Tabak:** Durch die wichtigen Neuerungen in der Kartonnagenherstellung — so wurde bereits gesagt — ist ein zulänglicher Betrag für die Tabakbeschaffung zur Verfügung.
Milde soll die Zigarette sein, ohne doch darum fade zu schmecken — das ist der berechtigte Wunsch des geschulten Rauchers. Naturreine, edle Tabake von besonderer Leichtigkeit müssen deshalb reichliche Verwendung finden. Sorten solcher Art sind bei der Bereitung der

**Eckstein Gold**

in hohem Prozentsatz herangezogen worden, denn wir haben gerade von diesen Tabakarten sehr große Mengen gekauft, die zum Teil schon eingetroffen sind, zum Teil noch verladen werden. Die hohe Qualität der Eckstein Gold ist hierdurch auf lange Zeit sichergestellt.




Daher: **Raucht Eckstein Gold 25 Stck. zu 1 Mk.**




Grade Röcke, hohe Taillen – –
Seht doch selber in die Alben!

Soeben erschienen die neuen Ullstein-Mode-Alben mit den neuen Frühjahrs-Modellen. Zu allen gibt es Ullstein-Schnitte zum Selberschneidern. Ullstein-Alben und Ullstein-Schnitte erhältlich bei

**N. Strauss**

BARMEN MITTELSTRASSE ECK. KIRCHSTRASSE

**Beschleunigter Reiseverkehr nach Amerika**

Nur noch **7½ Tage**

**von Elberfeld nach New York**

für die ganze Reise, einschließlich Bahn und Schiff, mit den Schnelldampfern der

**WHITE STAR LINIE**

D. „Majestic", 56 551 T. (der größte Dampfer der Welt), „Olympic", 49 439 T., „Homeric", 34 351 T. (fährt einen Tag länger)

Ferner **Elberfeld-NewYork** (nur **8Tage** Seefahrt)
D. „Adriatic"*) 24 541 T., „Baltic"*) 23 884 T., „Celtic"*) 21 229 T., „Cedric"*) 21 179 T.
*) die größten einklassigen KABINENDAMPFER der Welt.

Alle Passagiere der WHITE STAR LINIE landen im Geschäfts-Zentrum der Stadt NEW YORK, in der Nähe der Fernbahnhöfe.

Auskunft und Schiffskarten bei:

Baedeker'sche Buchhandlung Elberfeld, Herzogstraße 33. Tel. 435.
Willi Kronenberg Barmen, Neuerweg 50. Tel. 4870.

## Vermischte Anzeigen

**Färberei außer Verband** sucht größere Aufträge. Fachmännische Ausführg.! Schnelle Lieferung! Günstige Preise! Gefl. Antrg. u. B 140 an Gst. B., Neuerweg 57. 2205a

**Hausierer** gesucht z. Vertrieb eines Massen-Gebrauchsartikels. T. R. B.M. — 4 Mk. erforderlich. Schwelm, Emil-Rittershausstraße Nr. 10. c78

**Kostümnäherin,** welche in der Anf. v. einf. u. bess. Kostümen durchaus erfahren ist, sucht noch einige Kunden. Ang. u. E 6367 an Gst.

**Hausierer u. Händler** finden lohnende Artikel, Elbf., [illegible]burgerstraße 4.

**NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN**



**Erholungs-Reisen zur See**

*MITTELMEERFAHRT 1927*
mit Doppelschraubendampfer
»Lützow« 9716 Brutto-Register-Tons
vom 13. Mai bis 30. Mai 1927
Fahrpreis: R.M. 480.— und höher

*PFINGSTFAHRT 1927*
mit Doppelschraubendampfer
»Lützow« 9716 Brutto-Register-Tons
vom 4. Juni bis 13. Juni 1927
Fahrpreis: R.M. 190.— und höher

*NORWEGENFAHRTEN 1927*
mit Doppelschraubendampfer
»Sierra Córdoba« 11469 Br.-Reg.-Tons
1. Reise: 7. Juli bis 20. Juli 1927
2. Reise: 28. Juli bis 12. August 1927
Fahrpreis: R.M. 400.— und höher

*POLARFAHRT 1927*
mit Doppelschraubendampfer
»Stuttgart« 13367 Brutto-Register-Tons
vom 23. Juli bis 17. August 1927
Fahrpreis: R.M. 900.— und höher

*SKANDINAVIEN-OSTSEEFAHRTEN 1927*
1. Reise: 30. Juli bis 12. August 1927
mit Doppelschraubendampfer
»Madrid« 8753 Brutto-Register-Tons
2. Reise: 4. August bis 17. August 1927
mit Doppelschraubendampfer
»Yorck« 8976 Brutto-Register-Tons
Fahrpreis: R.M. 220.— und höher

Kostenlose Auskunft und Prospekte durch:
Elberfeld: Lloyd-Reisebüro Rudolf Dahl, Döppersberg 2 (Kaufhaus)
Barmen: Lloyd-Reisebüro Rudolf Dahl, Altermarkt 12. b11

**Fabrikations-**
Einrichtungen klein und groß, nebst Herstellungs-Verfahren lohnender Massenverbrauchsartikel, als
**Fertigfabrikate**
zum **Alleinvertrieb.**
Katalog gratis. — Chem. Industrie Robert Fallnicht A.-G., Eidelstedt 17 bei Hamburg (gegründet 1882).

**Stärkewäsche**
wird tadellos gewaschen u. gebügelt. Gardinen werden sorgfältig gewaschen und gespannt bei billigsten Preisen.
Elberfeld, Griffenberg Nr. 30
Wäscherei J. Greß.

**Kohlenheizplatte Triumph**
wird für dortige Bezirke vergeben. Nur Herren mit Unterlagen und Erfahrung im Privatvertrieb senden Eilangaben dem Fabrikanten b5075
**Dymek, Köln, Gereonswall 31a.**

**Gesucht sofort** a133
an allen Orten fleißige, strebsame Personen zur Uebernahme einer
**Trikotagen- u. Strumpfstrickerei**
auf unserer Feinstrickmaschine. Leichter u. hoher Verdienst. Günst. Bedingungen. Vorkenntnisse nicht erforderl. Prospekt gratis u. franko.
Trikotagen und Strumpffabrik
Neher & Fohlen, Saarbrücken 3.




Reparaturen - Emaillieren - Vernickeln
**Herren- und Damen-Fahrräder**
Leichte Zahlungsbedingungen!
**Wilhelm Linder, Elb.,**
Königstraße 21 Telephon 2335 u. 5956

**Metallbetten**
Stahlmatratzen, Kinderbetten günstig an Private. Katalog 239 frei. Eisenmöbelfabrik Suhl (Thüringen). b222

**Bestickte Bettwäsche**
2 Bezüge 4 Kissen Linon 14/14
liefere gegen Kasse zu ... **Mk. 14,25**
Br. Quandt, Leipzig, Kantstr. 34
Telefon 35864. Wäschefabrik.




**Ehe** Die sich verloben, verheiraten, Geschäftsverbindungen irgend welcher Art eingehen, Prozesse führen, jemand auf Treue beobachten, sich scheiden lassen wollen, wegen Alimente Anspruch genommen, so wenden Sie sich vertrauensvoll an
Berg. Detekt.-Inst. und Auskunftei
**H. Heumann & Co.,**
Elberfeld,
Wall 15, Tel. 2446
In Referenzen

Prima Schlackwurst, Salami u. Rauchfleisch, Pfd. 1,80, In Landleb.-, Blutwurst u. Preßkopf Pfd. 1,30 Mk. verf. b. 9 Pfd. an p. Nachn. Wiederv. Vorzugspr. Nichtgef. [illegible] zurück. 2. Große Landleb. Aken a.S., Gildstr. 8. b1878

Allerf. Molkerei-
**Süßrahm-Tafelbutter**
per Pfd. zu 2.00 M. franko liefert in 9-Pfd.-Pak. g. Nachn. Molkerei Härle, Dettmensingen, Strecke Ulm-Friedrichshafen. Täglich Dankschreiben. Probe führt zu dauerndem Bezug. b5473

HONIG a138
direkt von d. Imkerei in allerfeinst. Qual. Blüten-Schleuder-honig 10 u. 5 Pfd. Eimer M. 6.— u. M. 10.50, Heidelechthonig 9 Pfd. Eimer M. 12. Scheibenhonig 8 Pfd. Eimer M. 15.—, etwas dunkler Mk. 12.50. Alles franko Nachnahme. Bei Nichtgefall. Zurücknahme. Honigversand und Imkerei Fr. Töbler, Hober 46, Kr. Soltau (Lüneburger Heide).

**Allerf. Molkerei-Tafelbutter**
8 Pfd. 2,20 Mark franko versendet in Postpaketen geg. Nachnahme b5500 Molkereigenossenschaft Blossig, e. G. m. b. H., Blossig (Kr. Torgau)

Wollen Sie in Sterbefällen Ihre Familie vor Not schützen?
Wollen Sie ohne Sorgen tatsächlich Besitzer eines Eigenheimes werden?
Dann verlangen Sie kostenlos als Zugabe
**in allen Geschäften**
unsere
**Union - Eigenheimsparmarken**
und zu Ihrer Aufklärung unsere Prospekte und Sparbücher. Falls nicht erhältlich, wenden Sie sich sofort an die a135
**Deutsche Union Dortmund,**
Betenstr. 10/12.

**Fritz Hülsmann** ELBERFELD Hofkamp 10 Gegr. 1881

Die besten rein deutschen Fabrikate, durch große Abschlüsse und Ersparnis der **Agentenprovision** zu nachstehend billigen Preisen.




**Nähmaschinen**

**Langschiff** 5 Jahre Garantie ........ Mk. **120.-**
**Schwingschiff** vor- und rückwärtsnähend ........ Mk. **157.-**
**Versenkbare** zum Sticken und Stopfen ........ Mk. **185.-**
**Zentral- und Rundspule** ........ Mk. **189.-**

Kostenloser Unterricht im Nähen, Sticken und Stopfen.
**Erleichterte Zahlungsbedingungen.**

N.S.U. Fahrräder M. 110. Brennabor, Diamant Mk. 105. b480

**Überseereisen**



Regelmäßige Personen- und Frachtdienste nach Nordamerika, Mittelamerika, Südamerika, Ostasien, Australien und Afrika

Vergnügungs- und Erholungsreisen, wie Fjord- und Polarfahrten, Reisen um die Welt, Westindien-Reisen

Interessenten erhalten Auskünfte und Prospekte kostenlos durch die

**Hamburg-Amerika Linie**
HAMBURG 1 · ALSTERDAMM 25
und
die Vertretungen an allen größeren Plätzen des In- und Auslandes.

Vertretung in **Elberfeld:**
**A. Eulenberg jr.,** Altenmarkt 11. a18

## Kriegsgräberfürsorge.

**Zum Volkstrauertag am 13. März.**

a. Wie in den vergangenen Jahren, hat der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge es in die Hand genommen, auch in diesem Jahre den Volkstrauertag am 5. Sonntag vor Ostern, Reminiscere (13. März), im ganzen Deutschen Reiche durchzuführen. Zu einer den Angehörigen lieb gewordenen Gepflogenheit ist es geworden, daß sie gerade auch an diesem Tage auf den fernen Gräbern ihrer teuren Toten durch Vermittlung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge einen Kranz niederlegen. Im Februarheft der „Kriegsgräberfürsorge", der Bundeszeitschrift des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge, sind alle diejenigen Kriegerfriedhöfe in Ost und West, Nord und Süd aufgeführt, auf deren Gräbern eine Kranzniederlegung möglich ist. Die Zahl dieser Friedhöfe hat sich gegenüber dem Vorjahre fast verdreifacht. Die Zusammenstellung der Friedhöfe ist für die Angehörigen aber auch deshalb von ganz besonderem Wert, weil sie gleichzeitig eine Liste der endgültig in Elsaß-Lothringen und Frankreich bestehen bleibenden Friedhöfe, die in den ehemaligen Kampfgebieten liegen und unter französischer Verwaltung stehen, darstellt. Dann sind die Preise für Kränze und Lichtbilder an den einzelnen Friedhofsorten aufgeführt, sowie auch die einzelnen Termine, bis zu denen die Bestellungen auf Kränze und Lichtbilder sowohl zum Volkstrauertag als auch zu Ostern und Pfingsten bei der Bundesgeschäftsstelle, Berlin W. 15, Brandenburgischestr. 27, aufgegeben sein müssen. Von dort kann auch die Zeitschrift bezogen werden. Mögen recht zahlreiche Angehörige von der Möglichkeit, die letzten Ruhestätten ihrer unvergessenen Gefallenen am Volkstrauertage, zu Ostern und Pfingsten schmücken zu lassen, Gebrauch machen, unseren toten Brüdern zum Gedenken, und auf daß die Welt sehe, daß Deutschlands im Kampfe gefallenen Söhne von der Heimat nicht vergessen sind. Auskunft erteilt die Ortsgruppe Elberfeld, Distelbeckerstraße 20, Fernsprecher 8475, wo auch Anmeldungen zum Beitritt entgegengenommen werden.

## Gymnastikpflege in der Barmer Volkshochschule.

b. Die Barmer Volkshochschulgemeinde veranstaltete in der Aula des Gymnasiums einen festlichen Abend. Da die „Gymnastik" in diesem Winter mit in den Lehrplan der Volkshochschule aufgenommen wurde, hatte man sich die Aufgabe gestellt, einem weiteren Kreise von Menschen, die sich dafür interessieren, zu zeigen, was die Gymnastik eigentlich will und wie in ihr besonders auch in dem aus ihr hervorgegangenen „Bewegungschor" reiche Mittel liegen, die nicht nur für den einzelnen, der aktiv daran teilnimmt, von größter Bedeutung sind, sondern auch als starkes künstlerisches Ausdrucksmittel geeignet sind, festliche Veranstaltungen zu bereichern und zu verschönen.

Den einführenden Vortrag hielt Frau Dore Jacobs-Essen, die Leiterin der dortigen Gymnastikschule, deren Vertreter den Unterricht an den hiesigen Volkshochschulkursen erteilt. Sie legte dar, wie der Wunsch nach Gymnastik, der heute fast „Mode" geworden ist, aus der Jugendbewegung hervorging, aus der Sehnsucht des jungen Menschen nach einem neuen Verhältnis zu seinem Körper. Der Mensch der Jugendbewegung errang wieder die verkrampfte Ablehnung alles Körperlichen als „niedrig" oder „böse" — noch die Entartungen des modernen Gesellschaftstanzes. Seine Sehnsucht führte ihn zur Gymnastik, deren Wesen und Gesetze heute in verschiedenen Schulen ernsthaft erarbeitet werden. Frau Dr. Jacobs gab dann noch die Grundgedanken ihrer Arbeitsweise an, die ein ernsthaftes Studium in Anatomie und Physiologie, ferner aber auch in Psychologie und Pädagogik zur Voraussetzung hat. Man gewann den Eindruck, daß der Gymnastikunterricht der Barmer Volkshochschule in besten Händen liegt. Dieser Eindruck wurde bestätigt und verstärkt im zweiten Teil des Abends, der Vorführungen der Barmer und Essener Gymnastikgruppen brachte. Die gymnastischen Vorführungen und besonders der Bewegungschor der Barmer Schüler und Schülerinnen bewiesen deutlich, daß hier mit Ernst und Hingabe gearbeitet wird, und daß auch in verhältnismäßig kurzer Zeit schon wirklich erfreuliche Leistungen zu erzielen sind. — Dagegen zeigte die Essener Gruppe, die in sehr guter Weise schwierige Aufgaben löste, zu welcher Schönheit der durch die Gymnastik gelöste und beherrschte Körper in rhythmischen Bewegungen kommen kann. Das Ziel der neuen Körperbildung und -erziehung konnte nicht besser veranschaulicht werden.

Lebhafter Beifall und Blumenspenden der zahlreich erschienenen Gäste dankten den Veranstaltern für den wohlgelungenen, schönen Abend. S. J.

## Erweiterung der Zuständigkeit der Finanzämter für die Niederschlagung.

a. Nach den Bestimmungen der Beitreibungsordnung dürfen Steuern und sonstige Geldleistungen, die nach den Steuergesetzen dem Reiche geschuldet werden, dann niedergeschlagen werden, wenn feststeht, daß die Zwangsvollstreckung keinen Erfolg haben wird, oder wenn die Beitreibungskosten in keinem Verhältnis zu den geschuldeten Beträgen stehen. Zur selbständigen Niederschlagung unter vorstehenden Voraussetzungen waren bisher die Finanzämter (und Hauptzollämter) nur dann befugt, wenn der niederzuschlagende Betrag 30.— Mark nicht überstieg.

Durch Verordnung vom 19. Januar 1927 ist die Zuständigkeit der Finanzämter und Hauptzollämter erweitert worden und durch den Betrag begrenzt, bis zu dem die Finanzämter zum Erlaß von Einkommensteuer nach den Bestimmungen der Reichsabgabenordnung befugt sind. Da nach den zur Zeit geltenden Verwaltungsbestimmungen die Finanzämter zum Erlaß der Einkommensteuer unter besonderen Bedingungen bis zur Grenze von 200.— Mark befugt sind, sind in Zukunft die Finanzämter und Hauptzollämter auch für die Niederschlagung gemäß Paragr. 27 Abs. 4 der Beitreibungsordnung bis zu einem Betrage von 200.— Mark einschließlich zuständig, wenn die eingangs erwähnten Voraussetzungen gegeben sind.

## Unrichtige Auskunft unzuständiger Beamten schützt nicht vor Strafe.

**Hinterziehung von Wanderlager- und Hausiersteuer.**

b. Der Kaufmann Sch. hatte am 27. März 1925 in Barmen im Auftrage des Kaufmanns R. in Siegen ein Wanderlager errichtet, nachdem er sich vorher bei einem Kriminalkommissar erkundigt hatte, ob ein Wanderlagergewerbeschein nötig sei. Als gegen Sch. und Gen. Anklage wegen Vergehens gegen das Hausiersteuer- und Wanderlagersteuer-Gesetz erhoben wurde, machten sie zu ihrer Verteidigung geltend, sie hätten sich auf die erteilte Auskunft verlassen, sie hätten auch die Gewerbesteuer bezahlt, nachdem sie darauf aufmerksam gemacht worden seien. Sch. und Gen. wurden aber vom Gericht zu je 220 Mark Strafe verurteilt, da sie 60 Mark Wanderlagersteuer und 50 Mark für den Gewerbeschein hinterzogen hätten; es sei unerheblich, wenn sie durch die Auskunft eines nicht zuständigen Beamten unrichtig unterrichtet worden seien. Sie haben Waren eines Wanderlagers, Kleidungsstücke, feilgeboten. Gegen ihre Verurteilung legten Sch. und Gen. Revision beim Kammergericht ein, das aber die Revision in der Hauptsache zurückwies und u. a. ausführte, eine Verurteilung werde nicht dadurch ausgeschlossen, daß sie von dem betreffenden Beamten eine unrichtige Auskunft erhalten haben (1. S. 490, 26.).



**Der eingebildete Kranke.**

„Apropos, Herr Zippermann, mein Neffe hat sich als Spezialist für Leberleiden hier niedergelassen; wenn Sie sich seiner mal erinnern wollen — — — aber, Sie haben wohl schon für jedes Organ Ihren besonderen Arzt?"

„Nein, das trifft sich gerade — die Leber ist augenblicklich frei!"

**Wortspiel.**

„Warum ging der Theaterdirektor Müller denn eigentlich?"

„Weil das Theater nicht ging."

## Von drinnen und draußen.

Berlin, zweite Februarwoche 1927.

Das Mittelalter hat in seinen Schulen schon geglaubt, daß man die Menschen zu „Dichtern" erziehen könne. Wir reden so schrecklich viel von der neuen Zeit und der Tyrannei ihrer Technik, daß es einen fast sympathisch berührt, wenn auch einmal wieder an das viel zuunrecht gescholtene Mittelalter angeknüpft wird. Wie das der in seinen Bestrebungen so schätzenswerte und meist glücklich gesteuerte Verein für das Deutschtum im Auslande neuerdings tut. Er hat ein Preisausschreiben für ein Schülerspiel veranstaltet. Das Stück soll ein Gebiet aus der großen deutschen Kulturarbeit des Vereins behandeln und von dessen Geist getragen sein. Nur Schüler dürfen sich beteiligen. Die große deutsche Kulturarbeit als Schauspiel ist vielleicht für die Jugend — wenn ich sie heute noch kenne — ein neues Thema. Unsere Jugend suchte ihre Themen in Hellas und Rom. Und wenn auch die Dramenfabrikation in der Sekunda und Prima zu meiner Zeit nicht obligatorisch war wie die griechische Grammatik oder die Lektüre des mäßig erfrischenden Cicero, so haben sich ihr doch nur wenige junge Gemüter ganz entzogen. Aus alten Sagen und Geschichten lockten Heldentum und Abenteuer mit ihrem Glanze, und die Neigung zum dramatischen Zuschnitt liegt der intelligenten Jugend im Blut . . .

Schöne Zeit, da uns Homer noch
Führt' auf seiner Götter Spur,
Und das Meer man kreuz und quer noch
Mit Odysseus kühn befuhr.
Da vom Ida uns die Damen
Lächelnd winkten voller Huld
Und ein jeder seine Dramen
Heimlich hegte tief im Pult.

Einen „Nero", kühn vermessen,
Hatt' ich wohlverwahrt im Fach,
Und auch von Themistoklessen
War ein Drama unter Dach.
Auch ein König der Assyrer
Wuchs mir zum Theaterstück —
Dafür hatt' ich mehrfach „Vieter"
In der üblen Mathematik!

Schöne Zeit, da man in stillern
Stunden übte hohen Flug
Und von Wildenbruch zu Schillern
Seiner Jamben Brücken schlug;
Da man in der Erde Garten
Sah die Lorbeer'n dicht gereiht,
Und geglaubt: die Deutschen warten
Nur auf unsre Mündigkeit.

. . . Ganz so wild ist's nicht gekommen,
So mit Sang und Schreiberei.
Da und dort hat man vernommen,
Daß man nicht talentlos sei.
Leichtes Lied von schönen Damen
Hat geheime Kunst enthüllt —
Doch der Traum der „Römer-Dramen"
Hat sich leider nie erfüllt.

Ich dachte eigentlich, daß der heiße Drang zum Drama der Jugend heutzutage noch größer sein müsse, wenn ihr die Müdigkeit nach geübtem Sport noch Kraft und Zeit läßt. Denn während das Theater für die meisten zu teuer ist und die singenden Girls der Nackt-Revuen dem spanisch gekleideten „Egmont" und dem orientalisch angezogenen „Nathan" längst den Rang abgelaufen haben, sorgt das liebe Radio dafür, daß Keime des dramatischen Interesses fast allabendlich ausgestreut werden in die Ohren der lauschenden Jugend.

Das liebe Radio hat sich in einer Weise die Gunst des Publikums erworben, daß man fast sagen kann, es ist der treueste Hausfreund in jedem Hause. Und — das ist das Hübsche — es schätzt jeder etwas anderes an dieser großartigen Erfindung. So hatte ich dieser Tage ein originelles Gespräch mit einem alten, für gewöhnlich etwas griesgrämigen Freund: „Sie haben natürlich auch Radio?" frage ich so beiläufig. — „Mein Gott, es gehört doch dazu", meinte er. — „Sie haben gewiß große Freude daran?" — „Ach ja — das heißt, erst waren wir Schwarzhörer. Damals hat mein dreizehnjähriger Junge uns aus Zigarrenkisten, Draht und so — einen Apparat gebaut. Da hat erst meine Frau, als sie den „Lohengrin" hören wollte, einen elektrischen Schlag bekommen, daß sie zwei Stunden nicht gewußt hat, wer ich bin. Dann hat's Kurzschluß gegeben, und die Gardinen haben gebrannt. Jetzt haben wir neue Gardinen und sind richtig „angeschlossen". Bloß — die schönsten Sachen sind immer gerade los, wenn wir zu Mittag oder zu Abend essen wollen. Und wenn ich mal zwischendurch höre, dann sagt der Funkheinzelmann gerade: „Ei, ei, ei, ihr lieben Kinderchen . . ." — „Na, ja — aber das fabelhaft wechselvolle Programm! Die seriösesten Dinge mit den leichtesten gemischt. Heute Richard Strauß, morgen Wilbert. Stunde der Lebenden — Begräbnis der Toten. Männerchöre und Geigenvirtuosen. Modeplaudereien und Einführung in die chinesische Philosophie." — „Alles richtig. Man kann ein großer Gelehrter werden, sprechen, wenn man bloß halb hinhört.

Aber wissen Sie, was ich das großartigste finde beim Radio?" — „Das großartigste — nun?" — „Also, sehen Sie: wenn ich zum Beispiel in ein Konzert gehe und habe mich an der Garderobe halb tot quetschen lassen und sitze endlich in der siebenundzwanzigsten Reihe zwischen einer alten Dame, die ewig was fallen läßt, und einem dicken Herrn, der immerzu mit dem Programm knittert und raschelt, — nun, so sitze ich eben da! Oder wenn ich einen Vortrag höre, sagen wir, „über das mathematisch und dynamisch Erhabene bei Emanuel Kant", und sitze in der zwölften Reihe hinter einer Säule an der Heizung — und ich langweile mich zum Auswachsen beim „mathematisch und dynamisch Erhabenen" oder in dem Konzert — und ich möchte so gern, gar zu gern hinaus und weg und aufhören mit dem Erhabenen und dem Dynamischen! Ja, Kuchen. Ausgeschlossen! — Aber, das Radio! Herrlich. Kaum hat die Musik angefangen, die ich nicht mag, — kaum hat der langweilige Kerl im Funkhaus gesagt: „Meine Damen und Herren, das mathematisch und dynamisch Erhabene . . ." Was tue ich? Ich greife an den Knopf an meinem Apparat — eine kleine Hebeldrehung nach links — und aus, still, tot, vorbei! Und dann — dann werd' ich mir froh bewußt, daß ich nicht zwischen einer alten Dame, die ewig was fallen läßt, und einem dicken Herrn, der immerzu mit dem Programm knittert, sitze — sondern daß ich hinaus kann, wann ich will. Und so nehme ich meinen Stock, pfeife meinem Hund und gehe spazieren und sage mir: Nun quatscht der Mensch da immer noch auf Welle fünfhundert, und ich — ich gehe spazieren! Sehen Sie, das ist das Großartige beim Radio!"

Man wird zugeben müssen: das ist auch ein Standpunkt. Höchstes Glück der Erdenkinder ist doch die Möglichkeit, gelegentlich mal auszureißen. Das kann freilich nicht jeder. Darum sind auch nicht alle Erdenkinder in höchstem Maße glückselig. Zum Beispiel dieser Tage stand ein „Eintänzer" vor Gericht in Berlin. Weiß etwa jemand nicht, was das ist, ein Eintänzer? So schäm' er sich, und ich sage es ihm. Ein Eintänzer ist ein von einem großen Hotel gegen Gehalt festengagierter, eleganter Kuli, der mit den Hotelgästen weiblichen Geschlechts, denen die Tanz-Sehnsucht aus den Augen leuchtet, abends tanzen muß. Daß bei solchen Gelegenheiten nicht gerade die Hübschesten übrig bleiben, ist eine alte Erfahrung; auch nicht die besten Tänzerinnen. So hatte der Eintänzer nichts zu lachen. Aber er soll wenigstens lächeln. Das hat nun aber der bewußte Eintänzer auch nicht gemacht. Er hat nicht gelacht und nicht gelächelt und nicht — getanzt; sondern er hat gestreikt. Gestreikt im Anblick einer schrecklich dicken Dame. So ungefähr mit dem Schillerschen Zitat: „Warum gabst du mir zu sehen, — Was ich doch nicht wenden kann! . . ." Folge: Prozeß. Verhandlung. Und der Eintänzer verteidigte sich etwa so:

Der Tanz soll heißer Freude
Erlesener Ausdruck sein.
Mein Gott, beim Tanz von heute
Fällt so was keinem ein.
Kein hüpfend Lenz-Erlebnis
Auf blum'gem Wiesenplan,
Man tanzt wie beim Begräbnis
Des großen Dschingiskhan.

Ich aber müh' in Ehren
Mich ab die ganze Nacht,
Die Weiber das zu lehren,
Was mir nicht Freude macht.
Mit Damen, die ein Manko
Aufweisen an Talent,
Tanz' Foxtrott ich und Tango
Und wie das Zeug man nennt.

Viel Fett in tiefen Miedern,
So schwebt das schwer und dick,
Kein Rhythmus in den Gliedern,
Kein Ohr für die Musik,
Kein Federn in der Zehe,
Die Knie steif und schwer,
Ich aber schieb' und drehe
Das Schreckliche umher.

Und so im Müh'n und Schwitzen,
Und durstig obendrein,
Auch noch an Geist verspriten
Erfleckliches — ach, nein!
Aus schaudervoller Runde
Flieh' ich und sattle um,
Dressiere junge Hunde
Fürs liebe Publikum!

Diogenes.




Möbel
Größte Möbelhandlungen des bergischen Landes.
Vereinigte Möbelhandlungen:
Martini & Müller, Elberfeld
Berlinerstraße 75
Möbel-Wenner, Barmen
Neuerweg 15, 17, 19, 21.
Führend in Auswahl, Qualität und Preiswürdigkeit.
73b

# Möbel Adler

**Drei Schlager!**

**Schlafzimmer** echt Eiche, mod. aparte Form, in allen Teilen voll abgesperrt, vollständig, mit 180 cm breit. Schrank **600.-**

**Schlafzimmer** echt Eiche, in gleicher Ausführung, jedoch besonders schwer und daher auffallend preiswert......... **675.-**

**Schlafzimmer** echt Eiche, in gleicher Ausführung, jedoch Schrank 200 cm breit, mit äuß. Bergl. u. Innenspiegel ..... **735.-**

Ausstellung vornehmer Wohnungs-Einrichtungen

**Elberfeld** Hofaue Nr. 53

b135


## Maschinen

**Elektro-Motoren** für Dreh- u. Gleichstrom, in jeder Größe und Zubehör. Ausführung elektr. Kraft- u. Lichtanlagen in jedem Umfange. **F. Sauerwald**, Barm., Hindenburgplatz 3, 3a und 3b. Fernspr. 1000, 1016, 4371 21b

Rohölmotor, Deutz, 9 PS, liegende Bauart. + Shapingmaschine mit Kulissenantrieb, 500 mm Hub, nur kurze Zeit gel., wie neu, bill. Gebr. Semmelroth, B., Tel. 828.

**Webstuhlmotor. Kleinmotoren** f. Dreh-, Wechsel- und Gleichstrom. Elektrogebläse liefert ab Lager **F. Fichthorn**, Barm.-Wicht. Fernruf 6545.

**Einscheiben-Shapingmaschin.** modern, erstklassig, höchste Leistung, 250–900 mm Hub, lief. äußerst preisw. zu günstig. Beding. **Friedrich Klopp**, Wald (Rheinld.) Tel. Nr. 2140 Amt Soling.

Gr. Akkumulator, 3×2 Volt, billig zu verk. Betrh. Elberf., Westanbstr. 61.

Doppelte Schuhnähmaschine, neu, billig zu verk. Barmen, Wichlinghauser Markt 5. +



**Holzbearbeitungs-Maschinen** liefert ab Lager **C. R. Stuffmann**, Barmen, 56b Gewerbeschulstr. 41. Teilzahlung bis zu 18 Monaten.

**Kreuz-Spulmaschine** b. zu v. W. Niebesel, Bandwehr. Radevormwald b1884

**Strang-Spulmaschine** f. K.S., Bw. u. Eig., evtl. mit Einzelantrieb, b. zu vk. od. m. Händ. Arb. zu vermieten. Masch. f. stehen bleiben. Ang. unt. B 2111 an die Gst. B., Neuerweg 57.

**Gebr. Schneider-Nähmaschine**, Knopflochmaschine sehr preisw. Elberf., Wellenbaderst. 150, I.

**HEINRICH PETERS** Werkzeuge – Maschinen – Transmissionen. ELBERFELD Kölnerstr. 98 – Fernruf 5206-5208

Vorrätig: Präzisions-, Meß- und Schreiner-Werkzeuge, Transmissionen, Stahlriemen-Scheiben, Treibriemen, Transportgeräte, Hebezeuge, Winden. f7109

Gebr., gut erhaltene **Tiegeldruckpresse** billig abzug. Teleph. Anfragen an 1638 Emil Gervis, Elbf., Hofaue 47/49, Tel. 969

2 sehr gut erhalt., wenig gebr. 2193a **Adler-Zickzack-Schnellnähmaschinen** sind zu verkaufen. — Adolf Homberg, Spitzenfabrik, Barm., Wiedenstraße 18

**Nähmaschinen**, bek. Fabr., in feinst. Ausstatt. 5 J. Gar., lief. ich bei zu bill. Preisen u. leichtesten Zahl.-Beding. unter strengster Verschw. • **Haitel**, E., Klosbahn 30, II

Gute Schneider-Nähmaschinen für 35 Mk. zu verk. E., Bestfstr. 61, pt. •

Platt-**Schneidermaschine**, noch tadellos, spottbill. Herband, U.-B., Halfelerstraße 56 +

**Schreibmaschine**, fabrikneu, m. Garant. **Rm. 155.—** • auch geg. Raten verk. **Otto Langbein jr.**, E., Schloßbleiche 20.

## Musik-Instrumente

**Piano** aus Miete zurück, verk. zu Mk. 475 Bongardt, B., ...

Wer wünscht 1 gutes **Sprechapparat** preiswert auf Teilzahlung? Angeb. unt. B5598 an d. Gesch.

Zu verk. ein altes **Cello und 1 Banjo.** Zu sehen ab 2 Uhr Barm., Mittelstr. 4, II, bei Krieg. +

**IBACH** Barmen-Neuerweg

**PIANINOS FLÜGEL** sind formvollendet, tonschön u. dauerhaft daher ihr Preis wert. Auf Wunsch erleichterte Bedingungen. Gebr. Instrumente, Mietklaviere, Stimmungen, Reparaturen. **IBACH** Stammhaus Barmen. Berlin–London Düsseldorf–Köln

•Grammoph. m. Pl. b. E., Grünewaldb. 27, III

**Sprechmaschinen** nur erstklassige Marken-Fabrikate. Großes Lager in ausgewählten **Schallplatten.** **Reinhold & Kuhfloß**, Loherplatz Barmen Auchenstr. 2.

**Gutes Klavier**, la Ton, kreuzs., bill. Hügenell, E., Bergstr. 23

**Piano Gelegenheitskäufe.** Wir stellen einen Teil uns. Bestandes an **Mietpianos** zum Verkauf. Darunt. Hand-Piano, Ibach-Flügel. Pianos v. 400.— an. Sämtl. Instrum. sind oder werden tadellos instand gesetzt. **Brüning & Bongardt**, Barmen, 184 Gemarker Ufer.

## Fahrzeuge

**Adler-Limousine**, 15/35 a. 10 PS reduz., geeign. f. Lieferauto, el. Licht, Horn, Anl., verst. bis 1.5., f. Rm. 900 abzug. Hoegen & Dustadt, Elb., Lüdeckstr. 23. Telephon 8417 u. 8911.•

**8/24 Dürkopp**, off. 4sitz., in außerd. bek., fahrber. Zust., aus Privathand abzugeb., evtl. gegen Limousine. Innenl. nur erstkl. neuwert. Fabrikat einzutausch. Angeb. unt. E 2546 an die Geschäft. b5549

Gelegenheitskauf **Austro-Daimler** 6 Zyl., 17/60 PS., sehr schön. Reisewagen, 6-Sitzer. Mk. 4750.- **Magner, Elberf.** Schwebebahnpassage. a383

**Dürkopp-Limousine**, 8/50, tadellos erhalten, zu verk. Anfragen unter E 2375 an die Geschft. f266

**8/24 PS. N.S.U.** Viersitzer, modern, fahrfertig, sehr preiswert a. Privathand abzugeben. Angeb. u. E 6538 an Gescht. •

**4 bis 5 To. Daimler-Lastwagen**, in gutem Zustande, weil überzählig, sofort billig zu verk. — Friedr. Niederdrenk & Co., Radevormwald. f346

**Personenwagen**, 5/18 „Schebera" N.S.U., fahrbereit, in gutem Zustand, mit fast neuer Bereifung (Glach) günstig zu verk. — Kann, Elbf., Marienstr. 8, Telephon 2414. •

**6/16 PS. Viersitzer**, elektr. Beleuchtung, Stoch bereift, in tadellosem u. betriebsfertigem Zustand, f. Mk. 750.— abzugeben. Ang. u. B 175 an Gescht. Barmen, Neuerweg 57. 255b

**Opel-Limousine** 4/14, in tadellosem Zustand, z. vk. 2281a Berg. Kabelwerk, Barmen, Tel. 6298.

3½-To.- f713 **Schnellastwagen**, Hinterkipper, Elektr. mit Lichtanlage, zu verk. Henning, Elb., Altenstr. 34. Tel. 5228.

**6/20 PS. Personenwagen**, geeignet als Lieferwagen, fahrbereit, i. Spottpr. v. 550 M sof. zu verk. Elbf. Telephon 1094. b5591

**Gelegenheitskauf!** 11/45 PS Hewett-Wharton, fabrikneu, Umst. halber preiswert abzugeben. Angeb. unt. E 1211 an die Gst. f1105

6-Sitzer, erstkl., offen, Personenwag., Baujahr 25, elektr. Lichtanl. Anlasser etc., amer. Verdeck mit Reisekoffer. — Elberfeld, Telephon 5528.

**Harley-Davidson**, betriebsfertig, zugelassen u. versteuert, Umstände halber für 800 Mk. zu vk. f307 Otto Wind, Nierenhof, Tel. 178, Langenberg.

**4sitz. Auto**, gut erh., platzmang. bald für 950 M zu vk. Ang. u. E 6502 an die Gescht. •

4/14 PS Mannesmann **Spezial-Sportwag.**, 2-Sitzer, in prima Verfassung, zugelassen u. versteuert bis Mai d. Js., im Privatbesitz, billig zu verk. — Telephon Elberf. 1081. b5590

**2 Motorräder**, Baco und D-Rad, beide 350 ccm, geg. schweres zu tausch.• Ang. u. E 6515 Gst.

2 Motorräder u. 1 Motor, 250 ccm, preisw. abz. Elbf., Wirkerst. 14, T. 1435.•

**Autoteile**, Sucher, Vergaser etc. zu jedem annehmb. Preis zu verk. oder tausche auf Elektro-Artikel. — Buchenau, Barmen-R., Wichlinghauserstr. 22. +

**NSU.-Motorrad** mit Beiwagen, 1000 ccm, versteuert, sehr günstig abzugeben. Ang. u. B 174 an Gescht. Barmen, Neuerweg 57. 210b

**! Fahrräder !** 3 Jahre Garantie. Anzahlung Mk. 6.- Wöchtl. Rate M. 3.- oder monatl. M. 13. Herrenrad M. 114.- Damenrad M. 123.- Rennmasch. M. 150. Kinderräder M. 93.- Sämtl. Ersatzteile äußerst billig. **Spies, Elberfeld.** 17161 Luisenstr. 16.

**Fahrräder u. Fahrrad-Teile** billig **und doch** gut

Tourenräder M **75.—**, Rennmaschinen bunt M **88.—** mit **Torpedo-Freil.**, la Reifen und Garantie.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Rahmen | M 15.– | Torpedo Laterne | M 3.75 |
| Tretlager compl | M 2.25 | Guter Reifen | M 2.90 |
| Pedale, Paar | M 1.90 | Schlauch | M 1.25 |
| la Kette | M 1.60 | la Sattel | M 3.50 |
| Vordergabel | M 2.75 | Werkzeugtasche | M 1.80 |
| Steuersatz compl | M 1.– | la vern. Bremse | M 1.70 |
| la vern. Lenker | M 2. | Felgenbremse | M 3.75 |
| Felge | M 0.80 | Schutzbleche mit Streben, Paar | M 1.– |
| Speichen, Satz | M 1.– | Gepäckträger | M 1.– |
| la Nabe | M 1.50 | Best. Lorenschloß | M 1.50 |
| Flügelmuttern P. | M 0.80 | Radlaufglocke | M 1.20 |
| Lapize-Rennbak | M 1.45 | | |

**Wilhelm Voss G. m. b. H., Elbert., Hochstr. 79.**

Rennmaschinen, **Diamant 48 Mk. 155.** 20 Jäfer 28 -Wupp., Sternstraße 62 A. +

**5/15 N.S.U. Zweisitzer** in bestem Zustand, billig zu vk. Ang. u. E 2359 Gschft. 1486

**Motorrad**, 1½ PS, zugelassen, steuerfrei für 60 M zu verk. Ronsdorf, Wilhelmstr. 21. 1487

Gbr. H.-Rad i. b. W., Wertheirstr. 85, pt.

Fast neues Herrenrad für nur 38 Mk. Barmen, Steinstr. 13, pt. +

H.-Fahrrad, gut erh., für 30 M zu vk. B. Sternst. 12, I. Eig. Müller. +

**Bauwagen** (Gerätewagen), 4½×2 Mtr., zu verk. Amberg, B., Rudolfst. 14 (am Ostersbaum). •

• Kompl. Fuhrwerk f. bill. Schuhmacher, Elbf., Roßstr. 20.

Neuer 4zölliger **Kippwagen** zu verk. E., Uellenbaderstr. 95. 1724

Gut erhalt. leichter Kastenwagen, neues platt. Einsp.-Kumm.-Geschirr sehr bill. Barmen, Oberdörnerstraße 104. +

Geschirr gebr. 1724

**Bäckerwagen** u. leicht. Kastenwag. abzug. Heine, Elbf., Uellenbaderstr. 95.

Wegen Sterbefall verschiedene e167 **Kippwagen**, Rollwagen, Karren, Flachwagen, Bügelwagen, Winden, Pferdegeschirre usw. zu verk. Solingen, Roonstraße 20.

1 federnde Stechkarre, 1 Leitspindel-Drehbank, 1000×175 mm. 1 Schmirgelbock, + 300 mm. 3 Taschirplatten, Feilen, Stahl etc., billig zu vk. Göpfert, B.-Mitt., Sennerstr. 14

**Klappwagen**, vorjährige Modelle, zu bedeutend herabgesetzten Preisen! Carl Gasse, Elbert., Herzogstr. 44 17155

Eleg. Kinderwagen u. Klappwagen b. • E., Hochstr. 90, I. 2.

Ia erh. Kinderw. bill. E., Charlottst. 28, IV, L.•

A. n. Kinderw., fpl., b. E., Weichstr. 18, III.•

Gut erh. Kinderwag. billig zu verk. Aug. Grünewald, Barmen, Handelstraße 4. +

## Kleidermarkt

Cut, Wint.-Ueberz., bester Sommeranzug, fast neu, bill. zu vk. Wohnwinkel-Wieden, Elberfelderstr. 57, pt. •

Zu verkaufen blauer Konfirmand.-Anzug mit kurzer Hose sowie Rockanzug m. gestreift. Hose, Beide Teile fast neu. Elb., Färberstr. 22, III. •

**2 Smoking-Anz.** 92 Oberw., schl. Stat., tadell. erh., 30 u. 50 M. Maßarbeit. E., Morianstr. 19, II. •

Billig zu verkaufen: Getr. H.-Ulster, Gr. 46, getr. H.-Anzüge, Gr. 46, 20 Stckkr. m. Eck. 38-39, getr. dklbl. Jackenkl. 44, einf. warm. Mantel 44, schwz. Tuchmantel 44, getr. H.-Unterwäsche, H.-Stiefel u. Halbsch., Gr. 43-44, Händl. verb. Hafe, E., Grifflenberg 5, III. 1—5 nachm. •

Fast neuer Cutaway-Anzug f. gr., schl. Figur billig abzugeb.• E., Kieferstr. 31, III.

Gut erh. H.-Kleider, Gr. 48, b. zu verk. E., Feldstr. 12, II.•

Schwarz. Gehr.-Anzug, dkl. Joppenanz., fast neu, 1 dicker, 1 dünn. Ueberz., f. mittl. Figur, 5 m Läufer b. zu vk. Bald, B., Erholungshof 3. +

Best. getrag. Dam.- u. H.-Garderobe b. z. vk. E. Eckhardt, E., Kurfürstenst. 39, II•

**Fast neuer Smoking** u. Jackett-Anzug, korpulente Fig., preiswert abzugeb. Elb., Weststraße 52, I. •

**Smoking mit Weste** neu, ungetrag., mittl. Figur, preisw. zu vk. Ang. u. B 171 an Gst. B., Neuerw. 57. +

Jap. Seiden-Kostüm bill. E., Kieselst. 48, II•

3 Gesellsch.-Kl. f. schl. Fig., dkbl. Anzug u. Tl.-Lampe m. Tisch. B., Neuerweg 57, III. +

Hrn.-Fastn.-Anzug, Cowboy, bill. Elbf., Altenm. 15, Ga. Rest •

Maskenk. Zigeunerin b. E., Bellerstr. 15, pt.•

Karneval-Kost. (Pierrott), Motorrad 2¼, billig. Billy Berg, E., Holsteinerstr. 21•

## Vermischte

Versandstelle frei. P. Holfter, Breslau 25

**Treibriemen** Ia Ware ab Lager lieferbar. Hugo Goldmann, Treibriemenfbr., E., Mützenbergerstr. 7a, Fspr. 680. 17165

**Ia Mull,** 100 cm br., f. Gardinen, Met. nur 48 Pfg. Wäsche- u. Gardinenfabrikation, E., Hochstraße 55.

**Gelegenheitskäufe** zur Konfirmation! Verk., a. m. Lagerbst., da ich m. Geschäft aufgeg. habe, zu denkbar günst. Preis. Colliers, Broschetts, Schatlain, Bleistifte (in Gold u. Silber), Siegelringe, Zigaretten-Etuis, stld. Patengeschenke usw. • Fr. Wwe. W. Ringel, Elbf., Aderstr. 39.

**1-Röhren-Apparat**, z. v. E., Kolk 19, V.•

Mosse-Reichs-Adr.-B. 1926, 4 Bd., zu verk. Elb., Aue 60, I. Et., Telephon 4773. •

**Mosses Reichsadreßbuch** (Jahrgang 1926) in 4 Bänden, gut erh., zu verk. B., Luth. Kirchstr. 4/6. 2284a

**Aufnehmer**, prima Ware, 60/80 cm 45 Pf., 70/80 cm 50 Pf. Beste Einkaufsgelegenheit für Wiederverkäufer. + P. Hinnenberg, B.-Ritth., Pfeilstr. 16

**Pferdegeschirre**, ein- u. zweisp., in jeder Ausführ., sowie einzelne Geschirrteile bill. zu verk. 17139 Jean Kloß & Co., Elb., Gerberstr. 16.

**Radio, 4-Röhren-Appar. „Seibt"**, kompl. Aku, Hörer, Lautsprecher (MW. 90) gez. fehlerfrei, billig zu verkauf. Besicht. Sonntag u. Montag vormittag. Telephon 5879, Elbf., Kaiser-Wilhelm-Allee 47. b216

Mehrere sehr feine Original-**Jagdgemälde** in feinem Gold-Barockrahmen, Leinwandgröße 50×70 cm, direkt vom Maler, für 135 M das Stück zu verk. Angeb. unter E 2378 an die Geschäftsstelle dies. Bl. a427

**Kanarien-Sänger** prima Zuchtweibchen • sämtlich. Zuchtmaterial, praktische Vogel-Käfige. Gr. Auswahl Aquarien, Fische, Zier- und Singvögel. Erstkl. Vogelfutter. **Zoolog. Spezialhaus Bube**, Elberfeld, Luisenstr. 10

**G. m. b. H.** Mantel • zu verk. Angeb. unt. E 6385 an d. Geschft.

Prima neues Einsp.-**Lack-Pferdegeschirr** billig zu verkaufen. • Kölmann, Elberfeld, Wilhelmstr. 35, T. 4354

•Wer f. alt. Silbergeld u. zu w. Prs.? Ang. E 6609 Gescht.

**Säcke** für Kohlen laufend abzugeb. sowie Ankauf von Säcken. • M. Frost, Elberfeld, Bachst. 25a, I. T. 2234

**9 Mistbeetfenster** (Holzrahmen), 1:1½ m, mit Strohmatten, fast neu, sowie eine 2282a **Stichmangel**, gut erhalten, zu vk. B.-R., Kleistr. 11, I

**Clivie**, sehr schöne Pflanze, reichblüh. Dekorat.-Stück, zu vk. Klein, Vohwinkel, Nottscheiderstraße 57. II•

**Spiegelglas** und Tafelglas in verschied. Größen f. billig. Elbf., Königstraße Nr. 264.

70 bis 80 Zentner **Wiesenheu**, 1. u. 2. Schnitt, zu verk. Barmen-Ritth., Weiherstraße Nr. 17, Telephon 2336. +

## Tiermarkt

Ein Gesp. langschw. Doppelponys und einige + leichte Wagenpferde billig. W. Bartholomäusstr. 23. Tel. 6322

**Pferd u. Flachwagen** billig zu verk. Elbf., Lärchenstraße 1.



Am Montag v. 11–1 Uhr verkaufe ich am Deutschen Haus, Elb., eine große Auswahl **Oldenburg. Schweine** von 26 Mk. und höher. W. Cleeff, Solingen, Telephon 1/78. •

Prima hochtragende **Kuh** + zu verk. B.-Wichl., Kuckuckstraße 47.

Brauner Pinscher billig abzug. Elbf., Wirkerstr. 3, 4. Et.•

**Hunde kupiert**, schert, rupft, wäscht usw. Fachm. Bedien. **Ronder** E., Taubenstraße 2. •

**Engl. Bulldogg (Rüde)** Sieger der Gefolei-Ausstellung, ist an Liebhaber zum fest. Preis von 600 Mk. zu verk. Volmer, E., Karlstr. 32, 2. Et.•

2 prachtvolle gelbe • **Doggen**, ca. 3 Mon. alt, zu v. Aug. Schwarz, Elb., Flensburgerstr. 19, Telephon 8141.

Für Liebhaber! Ia dtsch. Schäferhd. mit prima Stammb., 4 Mon. alt, zu verk. Otto Ulrich, Barm.-Langerfeld, Brandenburgstr. 7. 418b

Schöne br. langhaar. **Dackelhündin** zu verk. Gust. Echternach, Velbert, Wilhelmstr. 23. e269

**! Für Liebhaber !** Im Auftr. e. ausw. Zücht. offeriere Wurf edelster, erstklass.•

**Deutsch. Doggen**, ff. kupiert, la Stb., kräft. entwick. Tiere, zu d. Spottpreis v. 40 M Näh. zu erf. bei H. Bender, Elb., Taubenstraße 3.

Verk. preiswert 1.1 **dtsch. Schäferhunde**, 3 Mon. alt, erstklass., nach Iwan v. Winnfeld (1mal W.I.Pr.) sowie Staatsmedaille 25. M. Biehl, Barmen-R., Steinstr. 71.+

**Drei reinrassige Dackel** zu verk. Tdd. Muno, E., Nordstr. 34, I. •

Brauner 35b **Dobermann**, Ia Stammbaum, sehr guter Wächter, Umstände halber in nur gute Hände abzugeb. Ackermann, Barmen-Heckh., Müllerstr. 7.

Hirsch-Zwergpinsch. zu verkauf. Elberf., Hoffkamp 31, 2. Et. •

Reizend + **Zwerg-Pinscher**, b. Kl. v. Kleinen, 4 M. alt, bill. abz. B., Neuerweg 9, III

•J. dtsch. Jagdhund preisw. Handler, E., Buschhäuschen 37.

**Gute Glucke** zu verk. U.-Barmen, Schluchtstraße 4. •

**5 Hühner u. 1 Hahn** zu verk. Mickel, U.-Barmen, Bahnhof. •

**Sat.-Brutmaschine**, 200 Eier fassend, f. neu, zu verk. Herm. Reuter, Schwelm, Telephon 213. e78

**Brut-Eier**, Orpington, lfd. abzg. B., Hügelstr 33, pt. I. +

1 Hahn u. 6 Legehühner zu verk. E., Bachstr. 63

1,13 gold. Wyandott., 1,9 rebhf. Italiener, 1,8 Landhühner zu vk. Otto, B., Schuberstr. 16a, hint. Tr. Stadt. Augenklinik.



**Prima Kanarienvögel** 1. gr. Auswahl v. 10 M an. Leiste volle Gar. f. W. u. Gesang u. gebe 14 Tage Probezeit.— Tal. sehr bill. Schnürriemen, Hosenträ., Krawatten, Strümpfe, Spitzen und dergl. **Hugo Pilgenröder** Barmen, Adlerstr. 9.

Fleiß. Kanar.-Hähne u. Weibch. bill. E., Franzenstraße 26. •

Ia Kan.-Wbch. u. Heck. E., Zimmerstr. 44, I. •

3 Heckeinrichtungen, je 14teil., Kanarienhähne u. Weibchen bill. zu verk. Eugen Schuch, Gevelsberg, Hagenerstr. 23. f78

Gelbe Kanar., Zuchtmänn. u. Wbch. m. Käf. aus. ob. get. verk. oder t. a. Grammoph. Berghaus, B., Allee 185, II+

Bruteier v. gesp. Orp. à 50 Pfg. Gebert, Vohw., Kaiser-Str. 10•




1827 Jahre 100 Quambusch 1927

Den verehrten Milchverbrauchern bringen wir zur Kenntnis, daß wir inzwischen unsere

**Landw. Sanit.-Molkerei zu Herzkamp i. W.**

angrenzend an Elberfeld und Barmen, in Betrieb genommen haben.

Wir liefern **SANITÄTS-MILCH**, frei von schädlichen Keimen, in Flaschen sowie gereinigte, tiefgekühlte Kinder- und Vorzugsmilch, gewonnen von Kühen, die unter Kontrolle stehen.

Unsere MILCH-PRODUKTE bieten wir Ihnen zum Bezuge an und bitten Sie, regen Gebrauch von unserem Angebot zu machen.

**Landw. Sanit.-Molkerei Kom.-Ges.** Gut „Haus Wiesental", Herzkamp i. W. Telephon Barmen 2052. a453




**Wollen Sie** eine hochwertige, sehr fetthaltige, durchaus saubere Milch gewinnen? **Wollen Sie** Ihre Kühe schonen, und dabei einen gesteigerten Umsatz Ihrer Milch erzielen? Dann wählen Sie die **Alfa-Melkmaschine**. **Alfa-Laval-Separator G. m. b. H., Berlin NW. 40**, Döberitzerstr. 44. b326

**Zeitungs-Makulatur** billig abzugeben Elberfeld, W.-Rathenaustr. 50.



Schrankapparate **tonlich und technisch vollkommen.** Teilzahlungen gestattet **Spaethe / Elberfeld** Herzogstraße 37. b402